



# Gemeinde Wachtberg



## Haushaltsplan 2010

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite	Farbe
<b>Organigramm</b>		weiß
<b>Statistische Angaben</b>	<b>1 - 4</b>	weiß
<b>Haushaltssatzung</b>	<b>5 - 9</b>	weiß
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>10 - 13</b>	weiß
<b>Vorbericht</b>	<b>14 - 74</b>	lachs
• 1. Gesetzliche Grundlage Vorbericht	14	
• 2. Einführung und Ziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF)	14 - 21	
○ 2.1 Einführung des NKF in Wachtberg		
○ 2.2 Wesentliche Reformziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements		
• 3. Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF	21 - 23	
○ 3.1 Ergebnisplan		
○ 3.2 Finanzplan		
○ 3.3 Ergebnisrechnung		
○ 3.4 Finanzrechnung		
○ 3.5 Bilanz		
○ 3.6 Eröffnungsbilanz		
• 4. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals	23 - 33	
○ 4.1 Entwicklung der Haushaltslage in den zurückliegenden Haushaltsjahren		
○ 4.2 Gesetzliche Kriterien für den Haushaltsausgleich und die Haushaltssicherung im NKF		
○ 4.3 Haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Haushaltsplan 2009		

	Seite	Farbe
• 5. Erträge Ergebnisplan	33 - 43	
○ 5.1 Steuern		
○ 5.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
○ 5.3 Sonstige Transfererträge		
○ 5.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
○ 5.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		
○ 5.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen		
○ 5.7 Sonstige ordentliche Erträge		
• 6. Aufwendungen des Ergebnisplanes	43 - 59	
○ 6.1 Personal- u. Versorgungsaufwendungen		
○ 6.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
○ 6.3 Bilanzielle Abschreibungen		
○ 6.4 Transferaufwendungen		
○ 6.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen		
• 7. Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59 - 60	
• 8. Finanzplan	60 - 71	
○ 8.1 Einzahlungen u. Auszahlungen aus Finanzierung- und Investitionstätigkeit		
• 9. Schuldenentwicklung	71	
• 10. Kassenlage	72 - 73	
• 11. Erläuterung von haushaltstechnischen Begriffen bzw. Verfahren	73 - 74	
Gesamtergebnis und Finanzrechnung 2007	75 - 77	
Vorläufiges Rechnungsergebnis 2008 und 2009	78	
Verrechnungssystem der Gemeinde Wachtberg	79	
<b>Haushaltsplan</b>	<b>80 - 531</b>	
Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan	80 - 85	weiß
Erläuterung zur Haushaltsplanstruktur	86 - 91	weiß
Gesamt-Ergebnisplan	92 - 93	gelb
Gesamt-Finanzplan	94 - 96	gelb
Ebene der Produktbereiche: Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	97 - 531	weiß

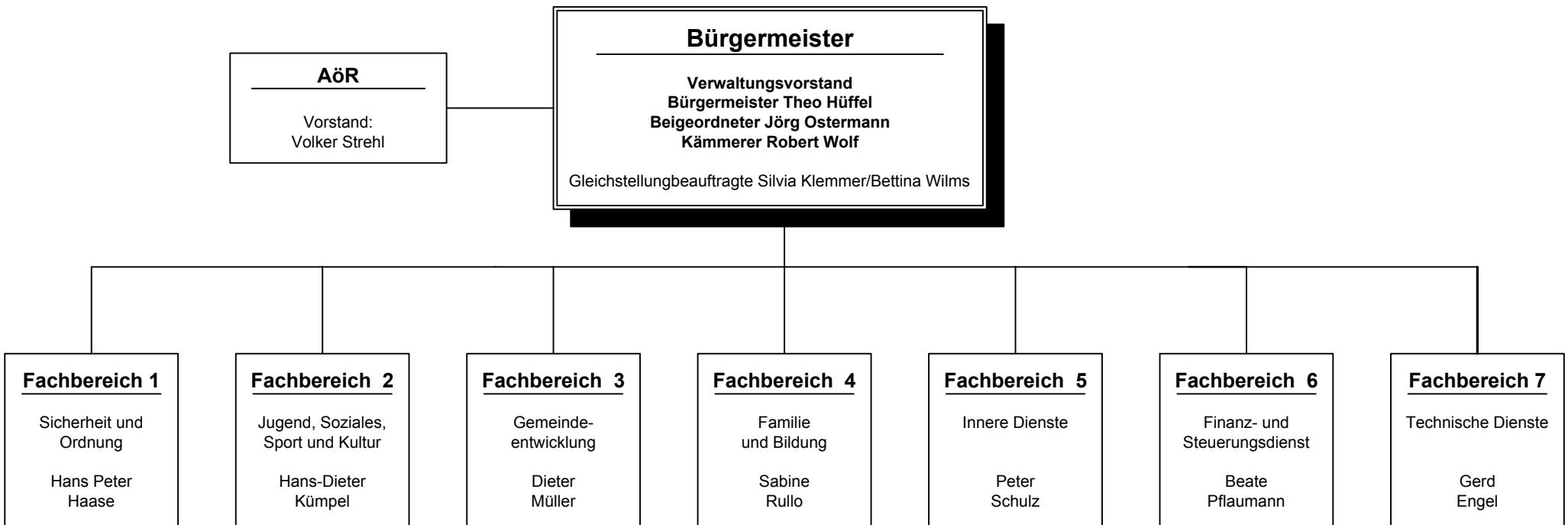
Ebene der Produktgruppen: Produktbeschreibungen, Teilergebnispläne, Erläuterungen,  
Stellenplanauszüge; Investitionsmaßnahmen, Erläuterungen

weiß  
weiß

## Anlagen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	532	lachs
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	533	lachs
Zuwendungen an die Fraktionen	534 - 535	lachs
Stellenplan und Stellenübersicht	536 - 545	gelb
Bilanz und GuV für die Gemeindewerke Wachtberg AöR	546 - 551	gelb

# Verwaltungsgliederungsplan der Gemeinde Wachtberg



## Statistische Angaben

### **1. Flächengröße**

49,67 qkm

### **2. Einwohnerzahlen** nach der Fortschreibung des IT:NRW (Information und Technik Nordrhein-Westfalen)

31.12.1969	31.12.1979	31.12.1989	31.12.1999	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
12.469	16.477	16.919	18.697	19.742	19.796	19.926	20.050	20.093	20.117

### **3. Bevölkerungsdichte** in Einwohner pro qkm am 30.06.2009

474 EW/qkm

### **4. Entwicklung der Einwohnerzahlen** nach der ADV Statistik der Gemeinde Wachtberg getrennt nach Ortsteilen (inkl. II Wohnsitz)

Ortschaft	1969	1979	1989	1999	30.06.2004	30.06.2005	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2009
Adendorf	1.221	1.505	1.493	1.616	1.664	1.620	1.649	1.645	1.650	1.611
Arzdorf	263	303	288	322	305	313	324	332	335	338
Berkum	989	1.300	1.492	2.021	2.031	2.030	2.007	2.036	2.102	2.128
Fritzdorf	831	895	844	886	935	976	977	992	994	977
Gimmersdorf	553	771	688	751	803	869	895	880	888	886
Holzem	211	196	212	219	211	214	219	215	220	206
Ließem	731	1.658	1.574	1.640	1.808	1.800	1.815	1.793	1.771	1.735
Niederbachem	2.748	3.540	3.569	3.797	3.917	3.948	4.053	4.121	4.141	4.170
Oberbachem	636	880	929	1.100	1.182	1.187	1.180	1.210	1.191	1.197
Pech	1.811	2.401	2.238	2.615	2.819	2.834	2.853	2.871	2.886	2.846
Villip	2.017	2.654	2.800	3.253	3.571	3.660	3.627	3.612	3.650	3.642
Werthhoven	453	673	753	1.038	1.082	1.086	1.091	1.064	1.087	1.104
Züllighoven	168	191	184	237	290	289	294	289	294	278
Summe	12.632	16.967	17.064	19.495	20.618	20.826	20.984	21.060	21.209	21.118

## **5. Entwicklung der Schülerzahlen nach der amtlichen Schulstatistik**

Grundschulen:	20.09.2002	20.09.2003	01.11.2004	26.07.2005	20.09.2006	01.08.2007	06.08.2008	01.08.2009
Adendorf	123	99	116	121	128	144	130	136
Berkum	341	353	322	314	295	297	297	286
Niederbachem	144	150	148	182	179	178	179	191
Pech	101	114	110	122	132	110	115	104
Villip	145	150	133	134	126	132	142	157
Summe	854	866	829	873	861	883	863	874
Hauptschule:								
Berkum	418	416	436	412	393	379	343	285
Schüler insgesamt	1.272	1.282	1.265	1.285	1.253	1.240	1.206	1.159

## **6. Kindergarten in Wachtberg**

**11 Gruppen** Kindergärten in freier Trägerschaft  
in Berkum, Fritzdorf, Ließem, Niederbachem und Pech **237 Plätze**

insgesamt: 581 Plätze

## **7. Spielgruppen in Wachtberg**

5 Gruppen Spielgruppen in freier Trägerschaft  
in Berkum, Niederbachem, Ließem und Pech 46 Plätze

insgesamt: 46 Plätze

## **8. Sportstätten in Wachtberg**

- 1 Dreifachturnhalle in Berkum
  - 1 Mehrzweckhalle in Fritzdorf
  - 1 Turnhalle in Adendorf
  - 1 Turnhalle in Niederbachem
  - 1 Turnhell in Pech
  - 1 Gymnastikhalle in Villip
  - 1 Hallenbad in Berkum
  - 6 Sportplätze in Adendorf, Berkum, Fritzdorf, Niederbachem, Pech und Villip

## **9. Gemeindliche Veranstaltungsräume**

- 6 Dorfsäle in Adendorf, Gimmersdorf, Ließem, Nieder- und Oberbachem und Fritzdorf  
3 Bürgertreffs in Arzdorf, Werthhoven und Züllighoven  
1 Windmühle in Fritzdorf

## **10. Feuerwehrhäuser**

- 7 Feuerwehrhäuser in Adendorf, Arzdorf, Berkum, Fritzdorf, Niederbachem, Pech und Villip

## 11. Straßenbau, Kanalisation, Wasserleitung

Straßentyp/Netztyp/Sonstiges	Länge in km
Landstraßen	19,8
Kreisstraßen	16,5
Gemeindestraßen innerörtlich	88,0
Gemeindestraßen außerörtlich	21,5
Wirtschaftswege Schwarzdecke	131,0
Wirtschaftswege Kiesdecke/Schotter	102,0
Wirtschaftswege Grasnarbe	172,0
Gemeindliches Wasserleitungsnetz ohne Hausanschlüsse	116,3
Gemeindliches Kanalnetz	112,0
	Anzahl
Sonderbauwerke (Regenüberlauf-Regenrückhaltebecken)	41
Kläranlage (Abwasserzeckverband Wachtberg/Remagen) in Züllighoven und Kläranlagen in Arzdorf und Pech	3

# **Haushaltssatzung der Gemeinde Wachtberg für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz v. 17.12.2009 (GV NRW S. 950), hat der Rat der Gemeinde Wachtberg mit Beschluss vom 18.05.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

## **§ 1**

(1) Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	25.691.395 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	29.963.794 EUR
im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	24.211.129 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	26.533.239 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.909.319 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	4.452.240 EUR

## **§ 2**

Kredite für Investitionen werden in Höhe von 542.921 EUR veranschlagt.

## **§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 1.008.051 EUR veranschlagt.

## **§ 4**

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 4.272.399 EUR festgesetzt.

## **§ 5**

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 13.000.000 EUR festgesetzt.

## **§ 6**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 1.  | Grundsteuer  |          |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 285 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                              | 430 v.H. |
| 2.  | Gewerbesteuer auf  | 440 v.H. |

## **§ 7**

### ***Entfällt***

## § 8

- (1) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 10.000 EUR innerhalb eines Produktes sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.
- (2) Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen, wenn sie den Betrag von 50.000 EUR nicht übersteigen.
- (3) Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten die Beschaffungen von beweglichen Anlagegütern bis zu einem Gesamtwert von 20.000 € pro Produktgruppe incl. geringwertiger Wirtschaftsgüter. Alle anderen Investitionen werden im Nachweis einzelner Investitionen separat ausgewiesen (§ 14 Abs. 1 GemHVO NRW).

## § 9

- (1) Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.
- (2) Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungsgruppen bzw. Stellen dieser Entgeltgruppe in Stellen niedriger Entgeltgruppen umzuwandeln.

## § 10

- (1) Mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde das kommunale Rechnungswesen von dem kameralistischen System auf die Grundprinzipien der doppelten Buchführung umgestellt. Die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen erfolgt auf die einzelnen Budgets der Produktbereiche, die unter Beachtung des vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmens (§ 4 Abs.1 GemHVO NRW) aufgestellt wurden.

(2) Die Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen der einzelnen Budgets erfolgt eigenverantwortlich durch den Fachbereich. Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgetgrundsätze obliegt den jeweils Mittelbewirtschaftenden Fachbereichsleitern (Budgetverantwortlicher). Die Verantwortung bezieht sich auf die Einhaltung des laufenden Budgetansatzes. Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzutreten.

(3) Die Budgets werden auf der Grundlage der im Haushaltsplan hinterlegten Produkte gebildet. Für die Produkte Baubetriebshof und Gebäudemanagement werden die Budgets auf Kostenstellenebene gebildet.

(4) Eine Umverteilung innerhalb des Produktbudgets bzw. zwischen Kostenstellen ist nur durch den Kämmerer möglich.

(5) Die internen Leistungsverrechnungen sind nicht Gegenstand der Budgetierung. Die sowohl bei den Primär- als auch bei den Sekundär-Kostenstellen veranschlagten Haushaltssumme stehen in der Verteilungsmasse des Budgets nicht zur Verfügung. Das gleiche gilt sowohl für die Personalkosten als auch für die Abschreibungen.

Eine Überschreitung der festgesetzten Budgetsumme ist grundsätzlich auszuschließen. Eine Umverteilung der Haushaltsermächtigungen zwischen den Produktbudgets ist nach Anhörung der zuständigen Fachausschüsse nur durch den Finanzausschuss möglich. Sofern innerhalb des Gesamthaushaltes eine Deckung nicht möglich ist, ist in jedem Falle die Genehmigung des Rates einzuholen.

(6) Ergebnisverbesserungen im Produktbereich 1.16 (z.B. höhere Steuereinnahmen) sind zur vorzeitigen Schuldentlastung bzw. zur Aufstockung des Eigenkapitals zu verwenden.

## § 11

(1) Innerhalb der Produktbudgets sind alle Aufwendungen, mit Ausnahme der in § 11 Abs. 5 genannten Aufwendungen bzw. Kosten (interne Leistungsverrechnungen, Personalaufwand, Abschreibungen) gegenseitig deckungsfähig. Ein besonderer Deckungsvermerk wird nicht vorgetragen.

(2) Die Ausgabeermächtigungen stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den im Budget veranschlagten Erträgen. Bleiben die tatsächlichen Erträge hinter den Ansätzen zurück, muss eine Einsparung innerhalb des Budgets sichergestellt sein.

(3) Entwickeln sich die zweckgebundenen Erträge der einzelnen Budgets positiver als im Haushaltsplan veranschlagt, so können die Ermächtigungen auf der Aufwandseite innerhalb des Budgets erhöht werden. Sofern es sich nicht um die Abwicklung von Schadensfällen (Erstattungen von Versicherungsträgern) handelt, sind die Mehrleistungen nur mit Zustimmung des zuständigen Fachausschusses möglich. Die Vorschriften des § 83 GO NRW sind in diesen Fällen nicht anzuwenden.

(4) Einzahlungen im Finanzplan für Investitionen können nicht zur Finanzierung von Aufwendungen im Ergebnisplan herangezogen werden. Unter Berücksichtigung des Defizits im Ergebnisplan gilt dies auch für höhere Erträge im Ergebnisplan, diese dürfen nicht zur Finanzierung von Auszahlungen im Finanzplan herangezogen werden.

## § 12

(1) Unverzichtbare Voraussetzung für die Einführung des Budgetierungsverfahrens ist ein aussagefähiges Berichtswesen.

(2) Die Budgetverantwortlichen sind verpflichtet, regelmäßig über Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der Produktbereich-Budgets und des Erreichens der vereinbarten Zielvorgabe dem Bürgermeister und dem zuständigen Fachausschuss zu berichten. Gleichzeitig ist ein Bericht über die Entwicklung der internen Leistungsverrechnungen vorzulegen.

(3) Die Berichte der Fachbereiche sind vierteljährlich mit dem Stichtag zum **30. Juni, 30. September und 31. Dezember**

eines jeden Haushaltsjahres zu erstellen. Im Interesse eines geordneten Haushaltsvollzugs kann der Kämmerer auch kürzere Fristen vorgeben.

**Wachtberg, den 16. März 2010 / 18.05.2010**

## **Abkürzungsverzeichnis**

ABB	Abwasserbeseitigungsbetrieb der Gemeinde Wachtberg
ADV	Automatisierte Datenverarbeitung
Afa	Abschreibung
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
AST	Anruf- Sammel- Taxi
AsylbIG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
AZV	Abwasserzweckverband
BA	Bauabschnitt
BDS	Bund Deutscher Schiedsmänner
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BKG	Bundeskinderfördergesetz
B.-Pläne	Bebauungspläne
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BuG	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BVVA	Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss
EB	Eröffnungsbilanz
EnW	Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH
ERP	European Recovery-Programm (Europ. Wiederaufbauprogramm)
EVU	Energie-Versorgungs-Unternehmen
EW	Einwohner
EZ	Ertragszuschüsse
FBG	Forstbetriebsgemeinschaft
FSA	Familien- und Sozialausschuss
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung vom 16.11. 2004
Geoin	Geoinformationen
GIS	Gemeindeinformationssystem
GKD	Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung

## **Abkürzungsverzeichnis**

GO NW	Gemeindeordnung Nordrhein- Westfalen v. 14.07.94
GS	Grundschule
GVFG	Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungsgesetz
GwG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HFA	Haupt- und Finanzausschuss
Hj./HHJ.	Haushaltsjahr
Hpl.	Haushaltsplan
HS	Hauptschule
HSK	Haushaltssicherungskonzept
i.H.v.	in Höhe von
ILV	Innere Leistungsverrechnung
I.O.M.	Internationale Organisation für Migration
i.V.m.	in Verbindung mit
IVP	Investitionsprogramm
JAK	Jugend-Arbeitskreis
KAG	Kommunalabgabengesetz
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung
KiBiz	Kinderbildungsgesetz
KiTa	Kindertagesstätte
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KSK	Kreissparkasse in Siegburg
KVR-Fonds	Kommunaler Versorgungsrücklagen Fonds
k.w.	künftig wegfallend
LDS	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
MAS	Mitarbeiterstellen
ME/MA	Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement

## Abkürzungsverzeichnis

NKFG NRW	Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW)
OBG	Ordnungsbehördengesetz
OD	Orientierungsdaten 2009
OGS	Offene Ganztagschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PG	Produktgruppe
p.a.	per anno
PUA	Planungs- und Umweltausschuss
rd.	rund
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
RSAG	Rhein- Sieg- Abfallwirtschaftsgesellschaft
RSBA	Rheinisches Straßenbauamt
RWE	Rheinisch- Westfälisches Elektrizitätswerk Rhein-Ruhr
SAP	Systems Applications and Products
SBG	Solidarbeitragsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SH	Sozialhilfe
SoPo's	Sonderposten
SSKA	Schul-, Sport- und Kulturausschusss
TVÖD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
TEuro	Tausend Euro
T€	Tausend Euro
TH	Turnhalle
u.a.	und andere
u.ä.	und ähnliche
Ü'heime	Übergangsheime
VDK	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge
VE in	Verpflichtungsermächtigung führt zu Ausgaben in
v.H.	vom Hundert

## **Abkürzungsverzeichnis**

VHS	Volkshochschule
Vj.	Vorjahr
VmH	Vermögenshaushalt
VwH	Verwaltungshaushalt
VwKB	Verwaltungskostenbeitrag
Wfa	Wohnungsbauförderungsanstalt
WA	Wahlausschuss
ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof

# **Vorbericht**

# **Vorbericht**

## **1. Gesetzliche Grundlagen**

### **1.1 Vorbericht**

Gemäß § 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen, die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

### **1.2 Erstellung des Haushaltplanes**

Der Landtag hat am 10.11.2004 das „Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für die Gemeinde im Land Nordrhein-Westfalen“ (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW-NKFG NRW) beschlossen. Das NKFG NRW wurde am 16.11.2004 ausgefertigt und am 24.11.2004 im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW veröffentlicht und ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Dieses Gesetz bildet die Grundlage für den NKF-Reformprozess.

Es handelt sich um ein Artikelgesetz und führte zu entsprechenden Änderungen der Gemeindeordnung (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644) in den zurzeit gültigen Fassungen.

## **2. Einführung und Ziele des Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF)**

### **2.1 Einführung des NKF in Wachtberg**

Das Neue kommunale Finanzmanagement wurde am 01.01.2007 in Wachtberg eingeführt und im Rahmen des Haushaltplanes 2008 weiter entwickelt. Dem nunmehr vorgelegten Haushaltplan für 2010 auf der Grundlage des reformierten Haushaltsrechts liegen die Vermögenswerte der geprüften und vom Rat beschlossenen Eröffnungsbilanz zu Grunde. Der Jahresabschluss 2007 ist fertig gestellt. Zz. werden die notwendigen Berichte - Lagebericht, Anhang usw. - erstellt. Die Jahresrechnung wird in der nächsten Ratssitzung eingebracht.

## **2.2 Wesentliche Reformziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements**

- Produktorientierte Haushaltsgliederung, Zuordnung von Kosten und Erlösen zu Produkten und Produktgruppen
- Budgetierung
- Steuerung durch Leistungsvorgaben, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung
- Generationsgerechtigkeit
- Ressourcenverbrauchskonzept
- Kommunale Bilanz, kommunale Ergebnisrechnung
- Kaufmännische Buchführung
- Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen und Controlling

Diese Reformziele wurden in der Gemeinde Wachtberg in den Haushaltsplänen der Jahre 2007 bis 2010 wie folgt verwirklicht:

### **Produktorientierte Haushaltsgliederung**

Im NKF bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Der Gesetzgeber hat für die Darstellung im Haushaltsplan 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da von der Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert werden.

Der gemeindlichen Haushaltsplanung liegen zugrunde:

16 Produktbereiche

48 Produktgruppen (im SAP angewendeten Rechnungssystem Profitcenter genannt)

96 Produkte (in der SAP-Software auch als PSP-Elemente bezeichnet)

Gesetzlich vorgegebene Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung 02 Sicherheit und Ordnung 03 Schulträgeraufgaben 04 Kultur und Wissenschaft 05 Soziale Leistungen 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	07 Gesundheitsdienste 08 Sportförderung 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 10 Bauen und Wohnen 11 Ver- und Entsorgung 12 Verkehrsflächen und –Anlagen, ÖPNV	13 Natur- und Landschaftspflege 14 Umweltschutz 15 Wirtschaft und Tourismus 16 Allgemeine Finanzwirtschaft 17 Stiftungen

Das Zahlenwerk und die Erläuterungen des produktorientierten Haushaltes sind folgendermaßen aufgebaut:

- Gesamtergebnisplan
- Gesamtfinanzplan
- Übersicht über die Produktbereichsstruktur
- Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf Produktbereichsebene
- Produktgruppenbeschreibung auf Produktgruppenebene
- Ziele und Kennzahlendarstellung auf Produktgruppenebene
- Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene mit Erläuterungen
- Investitionen auf Produktgruppenebene
- Stellenplanauszüge auf Produktgruppenebene

Gemäß § 4 GemHVO ist nur eine Darstellung der Teilpläne auf Produktbereichsebene verbindlich vorgeschrieben. Um allerdings die Transparenz des Haushaltsplanes zu erhöhen, sind die Teilergebnispläne auf der Ebene der jeweiligen Produktgruppe dargestellt.

### **Budgetierung**

Die Budgetierung für die gesamte Verwaltung wurde bislang - in den Haushaltsjahren 2007 - 2009 auf Fachbereichsebene verwirklicht. Mit diesem Haushaltsplan erfolgt die Budgetierung auf der Ebene der Produkte bzw. für die Produkte "Bauhof" und "Gebäudemanagement" auf der Ebene der Kostenstelle (pro Objekt/Gebäude). Näheres hierzu bestimmt die Haushaltssatzung.

### **Steuerung durch Leistungsvorgaben, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung**

Dieses Erfordernis ist gesetzlich festgelegt im § 41 Abs. 1 Buchst. t) GO NRW, nach dem zu den zukünftigen Zuständigkeiten des Rates auch die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen gehört. Die Zielerreichung ist in einem begleitenden Controlling incl. eines aussagekräftigen Berichtswesens zu dokumentieren. Im operativen Bereich, geregelt im § 12 GemHVO, sind für die gemeindliche Aufgabenerfüllung produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festzulegen, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen.

Die strategische Ausrichtung wurde bereits für den Haushaltsplan 2007 unter Einbeziehung aller politischen Gremien, der Bürgerschaft und der Verwaltung und folgender wichtiger Dokumente festgelegt:

- Gemeindeentwicklungskonzept
  - Leitbild

### **Wachtberg – eine Gemeinde in landschaftlich reizvoller Umgebung**

Leben in einer Gemeinde in landschaftlich reizvoller Umgebung unter Wahrung der Traditionen, der ausgeprägten Vereins- und Kulturaktivitäten und einer zukunftsorientierten Arbeitsteilung zwischen den Ortsteilen. Profilierung in der Region als hochwertiger Wohn- und Wirtschaftsstandort mit besonderer Gewichtung von Familienfreundlichkeit, Freizeit und Naherholung.

- Handlungskonzept zum Gemeindeentwicklungskonzept
- Flächennutzungsplan
- Regionalplan
- Demographieberichte

Hieraus sind folgende gemeinsame Handlungsstrategien entwickelt worden, die die Grundlage für die in jedem Jahr neu vereinbarten operativen Ziele bilden:

<b>Strategien</b>	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

### **Generationsgerechtigkeit und Ressourcenverbrauchskonzept**

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen dar. Bei den Aufwendungen handelt es sich um den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in der Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Die Erträge bilden dagegen die bewerteten Dienstleistungen einer Verwaltung, die in einer Periode erbracht werden (Zuwachs an Ressourcen, Wertezuwachs).

Einzahlungen und Auszahlungen werden in der kaufmännischen Buchführung ebenfalls dokumentiert, indem die liquiden Mittel einschließlich ihrer Veränderungen in der Bilanz ausgewiesen und in der neuen Finanzrechnung buchungstechnisch abgewickelt werden.

Das wirtschaftliche Handeln einer Kommune wird durch die Betrachtung der Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich gemacht. Das Eigenkapital stellt die Differenz aus Vermögen und Schulden (Fremdkapital) dar.

Die Generationsgerechtigkeit wird durch die Veranschlagung von Abschreibungen und Sonderposten erreicht.

### **Kommunale Bilanz, kommunale Ergebnisrechnung**

Die Eröffnungsbilanz wurde vom Rat in seiner Sitzung am 20.01.2009 nach Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer und den Rechnungsprüfungsausschuss beschlossen.

### **Kaufmännische Buchführung**

Die kaufmännische Buchführung wird seit dem 01.01.2007 mittels der Software SAP R<sup>3</sup> praktiziert.

### **Kosten- und Leistungsrechnung**

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gemeinde Wachtberg. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, die internen Leistungsbeziehungen auf der Produktgruppenebene in Planung und Rechnung in den Teilergebnisplänen darzustellen. Die Kosten- und Leistungsrechnung ermöglicht eine differenzierte Betrachtungsweise von Produkten und Kostenstellen und unterstützt damit das Streben nach einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft. Zum 01.01.2007 wurde die flächendeckende Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt.

Gemäß § 17 GemHVO müssen sich die internen Leistungsbeziehungen in Ertrag und Aufwand ausgleichen. Zur Abbildung und Bezeichnung der internen Leistungsbeziehungen wurde ein umfassendes Verrechnungsmodell im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden. Der Bürgermeister regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat zur Kenntnis vor.

Als Verrechnungsschlüssel dienen statistische Kennzahlen (Anzahl der Mitarbeiter, Anzahl der Arbeitsstunden, Nutzungsanteile der Gebäude etc.).

Die Interne Leistungsverrechnung ersetzt nicht die Gebührenbedarfsberechnung innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen.

Soweit Kosten unmittelbar einem Produkt zuzuordnen sind, werden sie als Produkteinzelkosten direkt auf dem jeweiligen Produkt gebucht. Erträge sind in der Regel immer einem Produkt zuzuordnen.

Ist eine eindeutige Zuordnung der Kosten auf ein Produkt nicht möglich oder aus Gründen der Transparenz nicht sinnvoll, so erfolgt eine Verbuchung auf Kostenstellen. Kostenstellen sind in der Regel eingerichtet für Organisationseinheiten in der Verwaltung (z. B. Fachbereiche), für Einrichtungen (z. B. Kindergärten), für Gebäude (z. B. Schulgebäude), für Fahrzeuge usw. Die zu verrechnenden Kostenstellen werden anschließend nach einem vereinbarten Schlüssel an die entsprechende Endkostenstelle oder das Produkt verrechnet.

Die interne Leistungsverrechnung erfolgt, wie in dem vorliegenden Schaubild (Anlage zum Vorbericht) dargestellt in mehreren Stufen:

## 1. Stufe

### Hilfs-Verteilung V 11

Bei der Hilfsverteilung werden die Hilfskostenstellen „1000 Beihilfe Beamte“ bis „9999 „Dummy-KST“ nach bestimmten Schlüsseln auf die entsprechenden Objekt-, Management-, Service-, bzw. Fachkostenstellen verteilt. Die Verteilungsschlüssel sind zum Beispiel die Anzahl der Mitarbeiter (MAS), Anzahl der Arbeitsstunden, Nutzungsanteile der Gebäude etc.

## 2. Stufe

### Objekt-Umlage U 11

Bei der Objektumlage werden die Objektkostenstellen „16000 Schule Adendorf“ bis „66900 Streumaterial“ unmittelbar den Produkten zugeordnet. Eine Verteilung wie im Schaubild vorgesehen auf Management-, Service-, bzw. Fachkostenstellen ist bei der Gemeinde Wachtberg nicht erforderlich, da die Kostenstellenstruktur so gewählt wurde, dass eine unmittelbare Zuordnung auf die Produkte möglich ist.

3. Stufe

Management-Umlage U 31

Im Rahmen der Management-Umlage werden die Organisationskostenstellen „Verwaltungsvorstand, Gleichstellung, Steuerung/Controlling und Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ auf die entsprechenden Managementprodukte umgelegt.

4. Stufe

Service-Umlage U 32

Im Rahmen der Service-Umlage werden die Organisationskostenstellen der Servicefachbereiche FB 5 (Hauptverwaltung), FB 6 (Finanzverwaltung) und FB 7 (Technische Dienste) auf die entsprechenden Serviceprodukte umgelegt.

5. Stufe

Fach-Umlage U 33

Im Rahmen der Fach-Umlage werden die Organisationskostenstellen für die externen Fachbereiche FB 1 (Sicherheit und Ordnung), FB 2 (Jugend, Soziales, Sport und Kultur), FB 3 (Gemeindeentwicklung) und FB 4 (Familie und Bildung) den entsprechenden externen Produkten zugeordnet.

**Hinweis:** Auf den Organisationskostenstellen werden im Wesentlichen die Personalkosten verbucht.

6. Stufe

Managementproduktumlage U 41

Die Managementprodukte (Produktgruppe 1.01.03, Verwaltungsmanagement) „Verwaltungsvorstand, Gleichstellung, Steuerung/Controlling und Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ werden im Rahmen der Managementproduktumlage auf die Serviceprodukte und externen Produkte verrechnet.

7. Stufe

Serviceproduktumlage U 42

Die Serviceproduktumlage ist der letzte Verrechnungsschritt, der die Serviceprodukte (Produktgruppen 1.01.01 bis 1.01.11, ohne 1.01.03) auf die externen Produkte umgelegt.

## **Berichtswesen und Controlling**

Die Berichtssystematik ist in der Haushaltssatzung und im Planungs- und Steuerungskreislauf eines jeden Jahres festgelegt.

### **3. Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF**

Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Das Neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz

#### **3.1 Ergebnisplan**

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode und ersetzt den bisherigen Verwaltungshaushalt.

Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbedarf).

Der Ergebnisplan bildet insgesamt sechs Haushaltsjahre ab und zwar:

- Rechnungsergebnis des Vorvorjahres
- Planansatz des Vorjahres
- Planansätze neues Haushalt Jahr
- Planung für die drei auf das Planjahr folgenden Jahre.

Somit wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung integriert und damit deutlich aufgewertet.

Die in der Spalte "Rechnungsergebnis 2008" angegebenen Daten müssen noch als vorläufig angesehen werden. Die Zusammenfassung des vorläufigen Ergebnisses für 2008 und auch für 2009 wird als Anlage diesem Vorbericht beigefügt. Der Jahresabschluss 2008 wird dem Rat in 2010 vorgelegt.

### **3.2 Finanzplan**

Neben der Ergebnisplanung stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der neue Finanzplan hat mit der bisherigen kommunalen Finanzplanung nichts gemeinsam.

Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Zusätzlich weist der Finanzplan die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach und ersetzt damit den kameralen Vermögenshaushalt.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (z.B. durch Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll. Der Finanzplan wird für jeden Produktbereich dargestellt. Die Investitionen werden hinter jeder Produktgruppe gesondert aufgelistet.

### **3.3 Ergebnisrechnung**

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Die Ergebnisrechnung ersetzt die bisherige Haushaltsrechnung.

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Kommune ab. Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird damit deutlich und umfassend ausgewiesen.

Der Aufbau der Druckvorlage der Ergebnisrechnung erfolgt deckungsgleich entsprechend dem Ergebnisplan.

### **3.4 Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

### **3.5 Bilanz**

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlegung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital einschl. der Sonderposten und das Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

### **3.6 Eröffnungsbilanz**

Die Kommune hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals die Haushaltswirtschaft nach NKF-Regeln abwickelt, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für die Eröffnungsbilanz ist eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig. Diese erstmaligen und sehr zeitaufwendigen Arbeiten wurden überwiegend durch das eigene Personal innerhalb des Projektstrukturplanes durchgeführt. Die geprüfte Eröffnungsbilanz hat der Rat in der Sitzung am 20.01.2009 einstimmig beschlossen.

## **4. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals**

### **4.1 Entwicklung der Haushaltslage in den zurückliegenden Haushaltsjahren**

#### **Haushalt Jahr 2007**

Die fertig gestellte Jahresrechnung für 2007 schließt mit dem vorläufigen Jahresdefizit (vorbehaltlich der Prüfung durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer und durch den Rechnungsprüfungsausschuss) **i.H.v. 1.270.989,64 €** ab. Der Haushalt kalkulierte noch mit einem Defizit in Höhe von 2.676.776 €. Somit bleibt das Rechnungsergebnis rd. 1.405.786 € hinter der ursprünglichen Prognose zurück.

Das Defizit kann mit einer Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Somit gilt der Haushalt 2007 gem. § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW als ausgeglichen.

Die wesentliche Verbesserung im Haushalt Jahr 2007 ist u. a. dadurch begründet, dass der Haushalt 2007 nicht rechtskräftig war und somit gem. § 82 GO NRW Aufwendungen nur im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung getätigt werden durften. Dies lag an der fehlenden Eröffnungsbilanz, die eine Genehmigung des Haushaltes durch die Aufsichtsbehörde ausschloss. Durch die fehlende Rechtskraft konnten einige Vorhaben in 2007 nicht realisiert werden, die in das nächste Jahr verschoben wurden.

Die Reduzierung des Defizits in der Ergebnisrechnung ist insbesondere auf folgende Punkte zurück zu führen:

#### **Erträge:**

höhere Steuereinnahmen		972.024,18 €
<u>hiervon:</u>	Gewerbesteuer	102 T€
	Einkommensteuer	844 T€
	Kompensationszahlg.	41 T€
höhere Zuwendungen		689.051,84 €
<u>hiervon:</u>	Zuwendungen für OGS	65 T€

Zuwendungen f. GS u. Asylbew.	58 T€	
Auflösung von Sonderposten	511 T€	
(insbesondere f. nachaktivierte Wirtsch.wege)		
höhere öffentlich rechtliche Leistungsentgelte		200.169,68 €
<u>hiervon:</u>	Grabnutzungsrechte	104 T€
	Aufl. SoPo's f. Erschließungsbeitr.	50 T€
	Entnahme Gebührenausgl.rückl.	11 T€
höhere "sonstige ordentliche Erträge"		356.714,06 €
<u>hiervon:</u>	Erstattung Jugendamtsumlage	128 T€
	Erstattung Land	./. 80 T€
	Auflösung v. Rückstellungen	82 T€
	Rückbuchung Einzelwertbericht.	227 T€

#### Aufwendungen:

geringerer Aufwand f. Sach- u. Dienstleistungen		./. 400.803,90 €
<u>hiervon:</u>	Energiekosten	90 T€
	Unterhaltung Gebäude, BuG	139 T€
	Kostenerstattungen	77 T€
höhere Afa		1.206.018,20 €
	aufgrund Nachaktivierung (erfolgsneutral) d.	
	Wirtschaftswege, Baustraßen (Gemeindestraßen Typ 0) u.a.	
geringere Transferaufwendungen		./. 303.298,63 €
<u>hiervon:</u>	Leistungen nach dem AsylBlG	102 T€
	Gewerbesteuerumlage	+ 37 T€
	Jugendamtsumlage	229 T€
höhere "sonstige ordentliche Aufwendungen"		204.215,12 €
<u>hiervon:</u>	Zuführ. Gebührenausgleichs-	
	rücklage (Winterdienst)	30 T€
	nicht zu aktivierende Auszahlg.	113 T€

Letztendlich muss festgestellt werden, dass im ersten Rechnungsjahr mit der doppischen Rechnungsführung die hohen Abschreibungen in der Ergebnisrechnung nicht erwirtschaftet werden konnten. Die Gesamtergebnisrechnung für 2007 wird ebenfalls diesem Vorbericht als Anlage beigefügt. Die notwendige Nachaktivierung der Wirtschaftswege und Gemeindestraßen wird in der Jahresrechnung 2007 im Detail erläutert.

### **Haushalt Jahr 2008**

Auch mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2008 stand die Fortführung der Konsolidierung des Haushaltes an oberster Stelle. Die finanzwirtschaftlichen Eckpunkte wurden durch Ratsbeschluss angepasst und bildeten die Grundlage für die Kalkulationen und Ziel- und Maßnahmenplanung im Haushalt. Zum einen wurden die Aufwendungen in allen Bereichen auf ein noch vertretbares nötiges Mindestmaß reduziert. Zum anderen trugen Verbesserungen auf der Ertragsseite zur weiteren positiven Entwicklung des Haushaltsergebnisses bei. Insbesondere der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stieg von 2007 mit rd. 8,644 Mio. € in 2008 auf rd. 9,257 Mio. € an (Steigerung um ca. 7,1 %).

Ein weiteres wichtiges Ziel in der mittelfristigen Finanzplanung (2009 - 2011) im Haushaltsplan 2008 war die Erhaltung des Eigenkapitals und somit einen Rückgriff auf die Substanz- und Vermögenswerte der Gemeinde Wachtberg zu vermeiden.

Im Haushaltsplan wurde das "**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**" - **einschließlich Finanzergebnis** (Zeile 22 des Gesamtergebnisplanes) **mit 1.103.124 €** angegeben. Nachdem aktuellen Zwischenergebnis und der überschlägig ermittelten Abschlussbuchungen kann diese Kalkulation in der Jahresrechnung voraussichtlich - trotz der erheblich angehobenen Abschreibungen - gehalten werden. Das **Jahresergebnis kann mit rd. 1.100 T€ vorgetragen werden**. Die "vorläufige" Gesamtergebnisrechnung für 2008 wird diesem Vorbericht angefügt.

**Fazit:** Die mit rd. 3.178 T€ veranschlagten Abschreibungen werden nicht erwirtschaftet.

### **Haushalt Jahr 2009**

Der Ergebnisplan schließt im **Haushalt 2009 mit einem erheblich angehobenen Defizit i.H.v. 3.180.143 €** ab. Diese Steigerung ist lt. Vorbericht zum Haushalt 2009 im Wesentlichen darauf zurück zu führen, dass zwar

auf der Ertragsseite die Steuern - insbesondere Gemeindeanteil an der Einkommensteuer - um rd. 230 T€

steigen, dass aber

auf der Aufwandseite die Personalaufwendungen

um rd. 1.169 T€

die Sach- und Dienstleistungen	um rd.	219 T€
die "sonstigen ordentl. Aufwendungen	um rd.	263 T€
die Kreisumlage	um rd.	713 T€

angehoben werden mussten.

Die höheren Aufwendungen im Hpl. 2009 müssen insbesondere darauf zurück geführt werden, dass erstmalig für volle 12 Monate die Betriebskosten für die von der Kath. Kirche zum 01.08. 2008 übernommen 10 Kindergartengruppen veranschlagt werden mussten. Die höhere Kreisumlage aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen wirkte sich ebenfalls auf das Gesamtergebnis aus.

**Das Ist-Ergebnis in 2009** (siehe ebenfalls Anlage zu diesem Vorbericht) **verschlechtert** sich voraussichtlich nochmals **um rd. 938 T€**. Dies ist insbesondere auf die geringeren Steuereinnahmen aufgrund der weltweiten Konjunkturkrise zurück zu führen. Im Einzelnen (schwerpunktmaßig) sind dies:

#### Erträge:

geringere Steuereinnahmen		<b>J. 765 T€</b>
<u>hiervon:</u>		
Gewerbesteuer	176 T€	
Einkommensteuer	622 T€	
höhere Auflösung von Sonderposten		<b>233 T€</b>
geringere "sonstige ordentliche Erträge"		<b>J. 610 T€</b>
<u>hiervon:</u>		
Verkaufserlöse Gewerbegebiet	J. 814 T€	
Konzessionsabgaben	139 T€	

#### Aufwendungen:

geringere Personalaufwendungen		<b>J. 260 T€</b>
geringerer Aufwand f. Sach- u. Dienstleistungen		<b>J. 814 T€</b>
die höheren Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung		
der gemeindeeigenen Gebäude sind hierin enthalten; für die		
Erlöse und Aufwendungen der Erschließungsmaßnahme		
"Gewerbegebiet" sind die Abschlussbuchungen noch durch-		
zuführen		
höhere Afa		<b>844 T€</b>
aufgrund Nachaktivierung (erfolgsneutral) d.		

Wirtschaftswege, Baustraßen (Gemeindestraßen Typ 0) u.a.	
geringere Transferaufwendungen	./. 115 T€
geringere Gewerbesteuerumlage	
verbessertes Finanzergebnis	./. 82 T€

Das **Rechnungsergebnis in 2009** mit einem **Defizit i.H.v. voraussichtlich rd. 4.013.172 €** liegt somit erstmalig über der Differenz zwischen den gebuchten Abschreibungen und den gebuchten Auflösungen aus Sonderposten.

Die **Sonderposten** - Auflösung der für das aktivierte Vermögen erhaltenen Zuwendungen und Beiträge - betragen rd. **1.430.000 €**; die **Abschreibungen** rd. **3.363.000 €**. Die **Differenz** beträgt somit rd. **1.933.000 €**.

Dies bedeutet, dass um den Betrag von rd. 2.080 T€ - 4.013 T€ ./. 1.933 T€ - die konsumtiven Ausgaben die lfd. Einnahmen übersteigen.

#### **4.2 Gesetzliche Kriterien für den Haushaltssausgleich und die Haushaltssicherung im NKF**

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in der Haushaltssatzung auszuweisen.

Ein Haushaltssicherungskonzept ist gem. § 76 Abs. 1 GO NRW aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der **allgemeinen Rücklage** (die Ausgleichsrücklage ist hiervon gesondert auszuweisen) um mehr als 25 % verringert wird oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der **allgemeinen Rücklage** jeweils um mehr als 5 % zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die **allgemeine Rücklage** aufgebraucht wird.

### **Hinweis:**

Die allgemeine Rücklage beträgt nach dem aktuellen Stand der Bilanz unter Berücksichtigung der Korrekturen zur Nachaktivierung der Wirtschaftswege und der Gemeindestraßen Typ 0 (Baustraßen) **rd. 85 Mio. €**. Der Schwellenwert von 5 % macht somit rd. 4,25 Mio. € aus.

Der Bestand der **Ausgleichsrücklage** in der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2007 beträgt unter Berücksichtigung des Jahresverlustes in 2007 i.H.v. 1.270.989,64 € noch **3.866.348,36 €**. Die Berechnung dieser ist im Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz dargestellt.

### **4.3 Haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Haushaltsplan 2010**

Für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 wurden die aktuellen Eckwerte

- des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2010 (GFG) vom 17.12. 2009 (GV.NRW. S. 889),
- der Orientierungsdaten 2010 - 2013 des Innenministers vom 31.08. 2009 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung,
- der Entwurf des Kreishaushaltes auf der Basis der Beratungen im Finanzausschusses des Kreistages vom 09.03. 2010 berücksichtigt.

Diese bilden die Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes und die Bildung der einzelnen Ansätze in den jeweiligen Teilplänen. Grundsätzlich ist zu bemerken, dass die ursprüngliche Prognose in der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushaltsplan 2009 nicht realisiert werden kann. Durch Verschlechterungen sowohl im Bereich der Erträge (siehe konjunkturelle Entwicklung), als auch bei den Aufwendungen, muss das Defizit im Haushaltsplan 2010 nochmals höher vorgetragen werden.

Nachstehend sind die Abweichungen der Ansätze im Haushaltsplan 2010 zu den Plandaten der mittelfristigen Finanzplanung aus dem Haushaltsplan 2009 aufgeführt:

#### **Erträge inklusive Finanzerträge**

• Steuern und ähnliche Abgaben	.	1.309.021 €
• Zuwendungen und allgemeine Umlagen	.	56.794 €
• öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+	105.809 €
• privatrechtliche Leistungsentgelte	+	13.601 €
• Erträge aus Kostenerstattung	.	37.485 €
• Sonstige ordentliche Erträge	.	456.072 €
• Finanzerträge	.	30.500 €
<b>Summe:</b>	.	<b>1.770.462 €</b>

## Aufwendungen inklusive Zinsen

• Personalaufwendungen	./.	134.950 €
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	./.	666.400 €
• Bilanzielle Abschreibungen	+	563.020 €
• Transferaufwendungen	./.	47.072 €
• sonstige ordentliche Aufwendungen	+	72.534 €
• <u>Zinsaufwendungen</u>	+	60.098 €
<b>Summe:</b>	./.	<b>152.770 €</b>

Die negative Entwicklung in den **Steuererträgen** ist im Wesentlichen in der konjunkturellen Entwicklung zu begründen. Diese wurde in der mittelfristigen Finanzplanung im Vorjahr noch positiver angenommen, als letztendlich tatsächlich eingetreten. Hier fallen insbesondere die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ins Gewicht. Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise wirkt sich massiv auf die Ergebnisse in 2010 bis 2013 aus. Betrug das Ergebnis der Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in 2008 noch rd. 9.529 T€, so werden für 2010 noch gerade 8.169 T€ kalkuliert. Die Differenz beträgt Minus 1.360 T€. Wenn die Entwicklung so eintrifft, wie auf der Basis der Orientierungsdaten hochgerechnet, so bleiben die Erträge in 2012 auch noch rd. 220 T€ unter dem Ergebnis in 2008.

Im Bereich der **Zuwendungen** fallen die Schlüsselzuweisung nicht in der Höhe an, die ursprünglich in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen war. Auch hier bleibt der Ansatz in 2010 mit 585 T€ hinter dem in der Finanzplanung des Vorjahres kalkulierten Betrag.

Die gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung positive Entwicklung der **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** ist u.a. auf die Steigerung der Personenzahl für die Elternbeiträge der OGSe (1.03.06) und der vorgesehenen Gebührenerhöhung für die Nutzung der Dorfsäle (1.04.02) zurück zu führen, sowie auf die höheren Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässe u.ä. (1.02.02).

Die Veränderungen bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** sind im Wesentlichen auf den **unterschiedlichen Nachweis** der Verkaufserlöse aus den Gewerbeparkgrundstücken zurück zu führen. Die Kassengeschäfte für die **Entwicklungsmaßnahme** werden gemäß Vertrag von dem Treuhänder DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (vorher: „BauGrund“ GmbH) wahrgenommen. Die Aufgaben werden vom Treuhänder im Auftrage der Gemeinde und nicht auf eigenen Namen wahrgenommen. Insofern müssen die Verbindlichkeiten, wie der Wert der noch nicht vermarkteten Grundstücke (siehe Position „Vorräte“ auf

der Aktivseite), in der Eröffnungsbilanz erfasst werden. Die Kredite werden im Rahmen des vom Rat der Gemeinde Wachtberg beschlossenen Kreditrahmens zur Zwischenfinanzierung der Erschließungskosten aufgenommen.

Die finanzwirtschaftliche Abwicklung der Entwicklungsmaßnahme muss auch im Haushaltsplan der Gemeinde nachgewiesen werden. Daher werden sowohl die Verkaufserlöse (die sich ergebnisneutral auswirken), als auch die Finanzierungs- und Vermarktungskosten in den Ansätzen veranschlagt. Das vorstehende Umlaufvermögen muss von der Entwicklungsmaßnahme und somit auch im Gemeindehaushalt zwischenfinanziert werden. Der aktuelle Liquiditätsbedarf beträgt per 31.12.2009 rd. 5.504.000 €. Diese Summe kann nur durch Verkaufserlöse abgedeckt werden.

Für 2009 wurden die Erlöse aus dem Grundstücksverkauf mit rd. 814.000 € kalkuliert. Für 2010 wurden in der Finanzplanung des Vorjahres 1.341.225 € veranschlagt. Dieser Betrag wird im Entwurf für 2010 den im kommenden Haushaltsjahr voraussichtlich zu erzielenden Erlösen mit rd. 679.000 € (siehe neu eingerichtete Produktgruppe 1.09.02) angepasst.

Bezüglich der Veränderung bei den **Personalaufwendungen** wird auf die Ziffer 6.1 dieses Vorberichtes verwiesen.

Die **Sach- und Dienstleistungen** werden gegenüber den Kalkulationen in der Finanzplanung des Vorjahres erheblich zurück gefahren. Der tatsächliche Ansatz wird um rd. 666 T€ gegenüber der Hochrechnung im Vorjahr gekürzt. Dies wird der aktuellen Wirtschaftslage geschuldet. Zu den weitergehenden Erläuterungen der Einzelpositionen wird auf Ziffer 6.2 dieses Vorberichtes verwiesen.

Auch die **Abschreibungen** werden den aktuell vorliegenden Vermögenswerten - siehe Nachaktivierung der Wirtschaftswege und Gemeindestraßen - angepasst.

Nachstehend wird die Entwicklung der Haushaltstage 2007 bis 2013 dargestellt. Durch die Herausrechnung der Abschreibungen und der Auflösungen der Sonderposten ist ersichtlich, dass im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung prognostiziert wird, dass die zahlungswirksamen Aufwendungen durch die zahlungswirksamen Erträge in 2007 und 2008 noch erwirtschaftet werden konnten.

	<b>2007 in T€</b>	<b>2008 in T€</b>	<b>2009 in T€</b>	<b>2010 in T€</b>	<b>2011 in T€</b>	<b>2012 in T€</b>	<b>2013 in T€</b>
<b>Jahresergebnis</b>	1.271	1.100	4.013	4.272	3.465	2.879	2.678
<b>abzgl. Abschreibungen und Auflösung Sonderposten</b>	-1.772	-1.775	-1.960	-1.643	-1.508	-1.447	-1.437
<b>Originäres Plus (-)/Defizit</b>	-501	-675	2.053	2.629	1.957	1.432	1.241

Für 2007 bis 2009 werden die Daten entsprechend dem tatsächlichen bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis vorgetragen. In 2010 und Folgejahre werden die Ansätze des Haushaltsplanes bzw. der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

### **Haushaltsausgleich 2010**

Der Haushalt 2010 bedarf gemäß § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Der Verlust in 2007 und der voraussichtliche Verlust in 2008 können durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Durch das voraussichtliche Minus in 2009 i.H.v. 4.013.172 € wird schon ein Teilbetrag i.H.v. 1.246.883 € von der Allgemeinen Rücklage in Anspruch genommen d.h., der Fehlbedarf lt. Haushaltsansatz in 2010 muss in voller Höhe durch die Allgemeine Rücklage gedeckt werden.

#### **Tabellarische Aufstellung:**

vorgetragene Ausgleichsrücklage

**5.137.338,00 €**

- 1.270.989,64 €

**- 1.100.059,00 €**

- 2.766.289,36 €

**- 4.013.172,00 €**

Defizit 2007

voraussichtl. Defizit 2008

Zwischensumme:

voraussichtl. Defizit 2009

Teilbetrag, der durch die Allgemeine Rücklage ausgeglichen werden muss:

**-1.246.882,64 €**

Für das **Haushaltsjahr 2010** wird lt. Entwurf ein Fehlbedarf von **4.272.399,03 €**  
und für die Folgejahre wie folgt vorgetragen:

Fehlbedarf 2011	3.465.160 €
Fehlbedarf 2012	2.878.860 €
Fehlbedarf 2013	2.677.734 €

Die veranschlagten Defizite in 2011 bis 2013 bleiben jeweils unterhalb des Schwellenwertes gemäß § 76 Abs. 1, Ziffer 2 GO NRW - 5 % des Eigenkapitals. In 2010 wird der Schwellenwert überschritten. Hierdurch kann die Führung der Haushaltswirtschaft im Rahmen eines Nothaushaltes gemäß § 82 GO NRW i. V. m. § 76 GO NRW vermieden werden.

Die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage und die Berechnung der o.a. Schwellenwerte stellt sich wie folgt dar:

<b>Bestand zum 31.12. 2007</b>	<b>84.997.254,65 €</b>
<b>Fehlbetrag 2009 (Teilbetrag)</b>	<b><u>1.246.882,64 €</u></b>
Zwischensumme:	83.750.372,01 €

Haushaltsjahr	Allgem. Rücklage zum 31.12. des Vj.	Zwanzigstel gem. § 76 Abs. 1	Fehlbedarf	Differenz
2010	83.750.372,01 €	4.187.519 €	4.272.399 €	84.880 €
2011	79.477.973 €	3.973.899 €	3.465.160 €	./. 508.739 €
2012	76.012.813 €	3.800.641 €	2.878.860 €	./. 921.781 €
2013	<u>73.133.953 €</u>	3.656.698 €	2.677.734 €	./. 978.964 €

Bestand der allg.

Rücklage zum 31.12. 13: **70.456.219 €**

Für eine weitere beständige Konsolidierung des gemeindlichen Haushaltes ist es unabdingbar, sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen einer stetigen Kontrolle und Überprüfung zu unterziehen. Bei der derzeitigen angespannten Haushaltslage kann der erforderliche Haushaltsausgleich nur herbeigeführt werden, wenn die beiden o. g. Ansatzpunkte bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden. Die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung und somit zu einem strukturell ausgeglichenen Haushalt müssen forciert weiter betrieben werden.

Bis zu dem Zeitpunkt, dass die Gemeinde Wachtberg den strukturellen Ausgleich – nach den neuen NKF-Regeln – pro Haushaltsjahr noch nicht erreicht hat, muss unabdingbar an der restriktiven Haushaltspolitik festgehalten werden. Die Vorschläge der Gemeindeprüfungsanstalt, in ihrem zuletzt vorgelegten Prüfungsbericht, müssen umgesetzt werden. Hierzu gibt es keine Alternative. Auch nach den gemeinsamen Anstrengungen anlässlich der Beratungen zum Haushalt 2010 zur Vermeidung eines Nothaushaltes bleibt die Haushaltskonsolidierung oberste Pflicht. Der o. a. Fehlbedarf -2012 und 2013 noch immer fast 3,0 Mio €- muss auf "Null" zurück gefahren werden.

## **5. Erträge Ergebnisplan**

Die Erträge werden gemäß den Vorgaben des kaufmännischen Rechnungswesens mit einem Minus-Vorzeichen ausgewiesen. Es werden jeweils die Planzahlen für die Jahre 2009 und 2010 gegenübergestellt.

In den einzelnen Gruppen der Ertrags- und Aufwandsarten werden lediglich die wesentlichen Einzelpositionen aufgelistet. Auf den Vortrag von „Kleinstbeträgen“ wird größtenteils verzichtet. Insofern stimmt der Saldo nicht immer mit dem Eintrag im Ergebnisplan überein. Zur weiteren Aufgliederung der Einzelpositionen wird auf die Erläuterungen in den Teilplänen der jeweiligen Produktgruppe verwiesen.

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
Die Gesamtsumme der		
• ordentlichen Erträge schließt ab mit:	-25.167.895 €	-25.738.935 €
• der Finanzerträge mit:	<u>-523.500 €</u>	<u>-554.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-25.691.395 €</b>	<b>-26.292.935 €</b>
Die ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:		
• Steuern und ähnlichen Abgaben:	-14.592.479 €	-15.379.600 €
• Zuwendungen und allgemeinen Umlagen:	-6.413.039 €	-6.225.047 €
• sonstigen Transfererträgen:	-200 €	-200 €
• öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten:	-1.567.264 €	-1.440.884 €
• Privatrechtlichen Leistungsentgelten:	-163.153 €	-169.552 €
• Erträgen aus Kostenerstattungen/-umlagen:	-768.893 €	-841.288 €
• Sonstigen ordentlichen Erträgen:	<u>-1.662.867 €</u>	<u>-1.682.364 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-25.167.895 €</b>	<b>-25.738.935 €</b>

Diese Struktur des Gesamtergebnisplanes bleibt auch bei der Darstellung zu den Produktbereichen und zu den Produktgruppen gleich. Auf die Übersicht mit den Ziffern der Zeilennummerierung zum Ergebnisplan direkt hinter dem Vorbericht wird besonders verwiesen.

#### **Wesentliche Veränderungen gegenüber 2009 (Erträge):**

- Steuern und Abgaben (1.16.01)
    - hiervon: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ./. 787.121 €
    - ./. 1.217.980 €

## 5.1 Steuern

Folgende Ertragspositionen werden unter Steuern und ähnlichen Abgaben (PG 1.16.01) nachgewiesen:

• Grundsteuer A:	-99.000 €	-91.500 €
• Grundsteuer B:	-3.040.000 €	-2.680.000 €
• Gewerbesteuer:	-1.914.900 €	-2.000.000 €
• Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	-8.169.120 €	-9.387.100 €
• Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:	-187.871 €	-189.000 €
• Vergnügungssteuer:	-5.000 €	-5.000 €
• Hundesteuer:	-102.500 €	-88.000 €
• Kompensationszahlung (FAG, Anteil Einkommensteuer)	<u>-1.074.088 €</u>	<u>-938.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-14.592.479 €</b>	<b>15.379.600 €</b>

## **Entwicklung der Realsteuerhebesätze:**

	1998 - 2002	2003 - 2004	2005 - 2009	2010
Grundsteuer A	255 v. H.	255 v. H.	265 v. H.	285 v. H.
Grundsteuer B	345 v. H.	381 v. H.	391 v. H.	430 v. H.
Gewerbesteuer	410 v. H.	408 v. H.	413 v. H.	440 v. H.

Die Hebesätze der Realsteuern werden in 2010 angehoben. Unter Berücksichtigung der zuvor dargestellten Finanzlage der Gemeinde Wachtberg gibt es hierzu keine Alternative.

1. Die Anhebung der Hebesätze erfolgt im Detail wie folgt:

Grundsteuer A + 20 Punkte auf nunmehr 285 v. H.  
Grundsteuer B + 39 Punkte auf nunmehr 430 v. H.  
Gewerbesteuer + 27 Punkte auf nunmehr 440 v. H.

2. Pro 10-v.H. Punkte können folgende Mehrerträge generiert werden:

Grundsteuer A = 3.500 €; gesamt = rd. 7.000 €  
Grundsteuer B = 70.000 €; gesamt = rd. 273.000 €  
Gewerbesteuer = 41.000 €; gesamt = rd. 110.000 €

Da die Erhöhung der Hebesätze über den fiktiven Hebesätzen lt. GFG 2010 liegt, bleiben diese Mehrerträge auch brutto in der Gemeinkasse. Eine Gegenrechnung bei der Festsetzung der Schlüsselzuweisungen bzw. Berechnung der Kreisumlage (Umlagegrundlagen) erfolgt nicht. Von den Mehrerträgen zur Gewerbesteuer müssen jedoch 71 % Punkte als Gewerbesteuerumlage an Bund und Land -rd. 18.000 €- abgeführt werden.

Der jeweilige Hebesatz zum 31.12.2008 im Durchschnitt der Festsetzungen in den Haushalten aller Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis bzw. im Regierungsbezirk Köln stellt sich wie folgt dar:

	Kommunen Rhein-Sieg-Kreis	Kreisangehörige Kommunen RBez. Köln
Grundsteuer A	255 v. H.	245 v. H.
Grundsteuer B	407 v. H.	445 v. H.
Gewerbesteuer	430 v. H.	440 v. H.

Die aktuellen Steuerhebesätze für 2009 in den Nachbarkommunen sind wie folgt vorzutragen:

	Alfter	Bad Honnef	Bonn	Königswinter	Meckenheim	Rheinbach	Grafschaft
	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.
Grundsteuer A	230	230	250	260	250	240	269
Grundsteuer B	391	401	500	420	381	391	317
Gewerbesteuer	420	423	450	440	430	413	330

Die Steuereinnahmen werden auf der Grundlage des Ergebnisses der November-Steuerschätzung und der hieraus resultierenden Regionalisierung für NRW vorgetragen. Die Steigerungsraten für die Folgejahre (2011 bis 2013) werden auf der Grundlage der vom Innenministerium des Landes NRW bekannt gegebenen Orientierungsdaten für die Haushalts- und Finanzplanungen der Gemeinden errechnet. Hierbei wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der vorsichtigen Schätzung der Planansätze nicht in jedem Falle der in den Orientierungsdaten vorgetragene Schätzungsrahmen ausgeschöpft wurde.

Die weiteren Steuerausfälle laut Mai-Steuerschätzung sind zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses des Rates bekannt. Da das Ergebnis der Regionalisierung noch nicht vorliegt, konnten konkrete Zahlen noch nicht eingearbeitet werden. Aus diesem Grunde wurde den politischen Gremien (Ausschüsse und Rat) anlässlich der Beratung des Haushaltes 2010 die "Stellschrauben" an der einen oder anderen Stelle stärker als ursprünglich vorgesehen angezogen, um ein "gewisses Polster" für die Weniger Erträge zu schaffen (siehe auch Angaben im Abschnitt 4.3 dieses Berichts zur Entwicklung der Allgemeinen Rücklage und der Fehlbedarfe im Vergleich zu den Schwellenwerten gem. § 76 Abs. 1 GO NRW):

Die Hundestuer wird auch zum 01.09.2010 angehoben. Der Steuerbetrag für einen Hund im Haushalt wird von bisher 73,56 € pro Hund auf nunmehr 90 € p. a. angehoben.

Zu dem hat sich der Rat einhellig dafür ausgesprochen, zum 01.01.2011 eine Zweitwohnungssteuer zu erheben.

Die Erträge aus **Schlüsselzuweisungen** werden entsprechend dem vorliegenden Bescheid des Landes und die Aufwendungen für die **Kreisumlage** entsprechend dem Entwurf des Kreishaushaltes vorgetragen. Hierbei wird der Beratungsstand im Finanzausschuss des Kreistages berücksichtigt. Hiernach beabsichtigt der Kreis eine Anhebung des Umlagesatzes zur Kreisumlage um 1,56 Punkte.

Folgende Entwicklung der Erträge aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen im Vergleich zu den Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen (insbesondere Kreisumlage) wird erwartet.

### Entwicklung der Steuereinnahmen, allgemeinen Finanzzuweisungen nach Abzug der Umlagen in T€

Einnahmeart	Hpl 2008 (vorläufiges Ergebnis)	Hpl 2009	Hpl 2010	Hpl 2011	Hpl 2012	Hpl 2013
Grundsteuer A	91	92	99	100	100	101
Grundsteuer B	2.673	2.680	3.040	3.099	3.160	3.222
Gewerbesteuer (netto, nach Abzug Gewerbesteuerumlage)	1.891 <sup>1)</sup>	1.680	1.587	1.754	1.877	2.035
Umsatzsteuerbeteiligung	155	189	188	191	196	200
Einkommenssteueranteil (inkl. Kompensationsleistungen)	10.370	10.325 <sup>2)</sup>	9.243	9.697	10.345	10.881
sonstige Steuern (Hunde-, Ver- gnügungs-, Zweitwohnungs- steuer)	94	94	108	173	173	173
Schlüsselzuweisungen	4.097	3.547	3.175	2.972	3.055	3.205
Bedarfszuweisungen	0	5	0	0	0	0
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>19.371</b>	<b>18.612</b>	<b>17.440</b>	<b>17.986</b>	<b>18.906</b>	<b>19.817</b>
abzgl. Solidarbeitrag inkl. Kran- kenhausinvestitionsumlage ab 2007	227	223	220	220	220	220
abzgl. Kreisumlage inkl. Ju- gendamtsumlage u. Mehrbelas- tung ÖPNV	9.758	10.388	10.662	10.725	11.281	12.124
<b>allgemeine Deckungsmittel i.e.S.</b>	<b>9.386</b>	<b>8.001</b>	<b>6.558</b>	<b>7.041</b>	<b>7.405</b>	<b>7.473</b>

<sup>1)</sup> Die notwendige Rechnungsabgrenzung ist noch nicht erfolgt.

<sup>2)</sup> Das Ergebnis 2009 beläuft sich voraussichtlich auf rd. 9.703 T€.

Wenn man die vorstehende Tabelle einmal genau betrachtet, dann wird das finanzielle Dilemma der Kommunen in NRW ganz deutlich. Die vorstehenden Erträge in 2010 haben an der Gesamtsumme der Erträge im Ergebnisplan (ohne Sonderposten) für Wachtberg ein Anteil von 73,9 %. In 2008 betrug der Anteil noch 83,3 %. Stellt man des Weiteren die Entwicklung der Kreisumlage der Gesamt-

summe der Erträge gegenüber, so wurden in 2008 von den Steuereinnahmen und Allgemeinen Zuweisungen 50,4 % direkt weitergeleitet und standen somit nicht für eigene Dispositionen zur Verfügung. In 2010 beträgt dieser Anteil aber schon 61,8 %.

Für die Folgejahre stellt sich die Entwicklung ähnlich dar. Das Ergebnis 2008 - hier beträgt das Defizit in der Ergebnisrechnung trotzdem noch rd. 1.100 T€ - wird in 2013 in der "frei zur Verfügung stehenden" Gesamtsumme der Allgemeinen Deckungsmittel trotz Erhöhung der Realsteuerhebesätze und Festsetzung einer Zweitwohnungssteuer um 1.913 T€ unterschritten; in 2010 stehen gegenüber 2008 rd. 2.828 T€ als Ertrag nicht zur Verfügung.

## **5.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Unter dieser Ertragsposition sind folgende Veranschlagungen erfasst:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Schlüsselzuweisungen	-3.175.267 €	-3.546.560 €
• Zweck-Zuweisungen vom Land (insbes. Betreuungsangebote)	-708.617 €	-478.227 €
• Zuweisungen von Gemeindeverbänden (Rhein-Sieg-Kreis f. KiTa)	-1.616.089 €	-1.525.731 €
• Zuweisungen vom sonst. öffentlichen Bereich	-24.808 €	-32.550 €
• Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	<u>-888.258 €</u>	<u>-641.979 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-6.413.039 €</b>	<b>-6.225.047 €</b>

Die **Schlüsselzuweisungen** werden auf der Grundlage des Bescheides vom Land vorgetragen. Die der Berechnung der Steuerkraft der Gemeinde zugrunde liegenden fiktiven Hebesätze bleiben gemäß GFG 2010 unverändert:

	<u>ab 2003</u>
• Grundsteuer A:	192 v.H.
• Grundsteuer B	381 v.H.
• Gewerbesteuer	403 v.H.

Strukturelle Veränderungen im größeren Umfange sind im **GFG 2010** nicht vorgesehen. Dennoch hat das Land auch die Kommunen von der Konsolidierung des Landeshaushaltes erneut nicht ausgenommen. Die für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zur Verfügung stehende Verbundmasse wurde um 3,15 % gekürzt. Die höheren Zweckzuweisungen des Landes röhren insbesondere aus den Zuwendungen zu den Kosten für die U-3 Betreuung (1.06.01).

Die Zuweisungen des Rhein-Sieg-Kreises zu den Kosten der Kindertageseinrichtungen (1.06.01) werden auf der Grundlage des neuen Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) kalkuliert.

Die Erträge aus den Auflösungen der **Sonderposten** erfolgt als „Gegenstück“ zu den Abschreibungen (Afa) und verringern so die Aufwendungen und schlussendlich auch das Defizit. Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für **investive Maßnahmen** bewilligt und gezahlt wurden. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung (Nutzungsdauer) der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 Abs. 5 GemHVO NRW). Durch die Fertigstellung der Eröffnungsbilanz und der damit verbundenen Vermögenswerte können die Beträge für Abschreibungen und Sonderposten nun genau berechnet werden. Der "Mehrertrag" bei den Sonderposten resultiert insbesondere aus der Nachaktivierung der Wirtschaftswege und auf der Passiv-Seite aus der Nachaktivierung der anteiligen Landeszuweisungen aus dem sogen. "Grünen Plan".

### **5.3 Sonstige Transfererträge**

Hier werden lediglich noch 200 € für notwendige bzw. mögliche Erstattungen von zum Unterhalt verpflichteten Erziehungsberechtigten nachgewiesen.

### **5.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte**

	<b><u>Hj. 2010</u></b>	<b><u>Hj. 2009</u></b>
Diese Erträge setzen sich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:		
• Verwaltungsgebühren (insbesondere PG 1.02.02 Bürgerdienstleistungen)	-168.330 €	-148.480 €
• Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (f. öffentl. Einrichtungen d. Gde.)	-287.250 €	-247.630 €
• Elternbeiträge Spielgruppen (1.06.02)	0 €	-3.640 €
• Elternbeiträge OGS (1.03.06)	-270.000 €	-210.600 €
• Straßenreinigungsgebühr (1.12.02)	-86.400 €	-86.400 €
• Winterdienstgebühr (1.12.02)	-93.000 €	-93.000 €
• Grabnutzungsrechte (1.02.04)	-111.000 €	-105.000 €
• zweckgebundene Abgaben 1.13.01)	-10.000 €	-12.200 €
• Auflösung Sonderposten aus Beiträgen (1.12.01)	<u>-541.284 €</u>	<u>-533.634 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-1.567.264 €</b>	<b>-1.440.884 €</b>

Unter dieser Gruppe werden im Wesentlichen die **Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und Beiträge** für die öffentlichen Einrichtungen nachgewiesen. Hierunter fallen z. B. Elternbeiträge für OGS (1.03.07), Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren (1.12.02), Grabnutzungsrechte (1.02.04) etc. Zudem werden unter dieser Position auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Erschließungsbeiträge nachgewiesen. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO NRW sind Erschließungsbeiträge für Investitionsmaß-

nahmen (Straßenbau) auf der Passivseite der Bilanz vorzutragen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der für das Anlagevermögen vorgesehenen Nutzungsdauer. Der Nachweis dieser Ertragspositionen erfolgt in der PG 1.12.01.

Die Gemeinde bietet aktuell keine Angebote im Bereich **Spielgruppe** an. Das Angebot wurde sukzessive auf die U3-Betreuung umgestellt. Die U-3 Betreuung wird zz. in den gemeindlichen Einrichtungen in Adendorf, Oberbachem, Villip (FZ und Villiper Hauptstr.) und Werthhoven angeboten.

Für die Gebührentarife für **Straßenreinigung und Winterdienst** wurde auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses für 2007 eine neue Gebührenbedarfsberechnung kalkuliert. Aktuell werden die Gebühren sowohl für die Straßenreinigung als auch für den Winterdienst mit jeweils 0,70 € pro lfd. m Grundstücksbreite (parallel zur Straße) berechnet. Auf Grund dieser neuen Kalkulation ergab sich keine wesentliche Veränderung für den Gebührentarif. Um die Gebührenstabilität zu gewährleisten, - auch unter Berücksichtigung des aktuell starken Winters - soll somit der bisher gültige Gebührensatz beibehalten werden.

Eine Gebührenbedarfsberechnung für den Bereich **Bestattungswesen** wurde den zuständigen Fachausschüssen anlässlich der Beratungen des Haushaltes 2010 vorgelegt. Aufgrund der Kostenentwicklung und der Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen müssen die Gebühren teilweise erheblich angehoben werden. So wird z. B. das Nutzungsentgelt für eine Wahlgrabstelle von bisher 1.355 € auf 1.720 € angehoben. Die Benutzungsgebühr für eine Grabbereitung und Beisetzung wird von bisher 545 € auf 600 € angehoben.

Die Erträge aus dem Ankauf der Grabnutzungsrechte werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten periodengerecht auf den Zeitraum der Ruhefristen von 20 bzw. 30 Jahren aufgeteilt. Entsprechend wird die ertragswirksame Auflösung im Haushalt berücksichtigt. Für diesen Bereich ist eine Gebührenanpassung dringend erforderlich, damit die zurzeit anfallenden Kostenunterdeckungen nicht durch den Gesamthaushalt finanziert werden müssen und sich somit negativ auf das Defizit auswirken.

Für den Bereich der Nutzung der Dorfsäle werden die zz. in den Fraktionen des Rates zur Beratung vorliegenden "Gebühren-Anpassungen" mit eingerechnet. In der Sitzungsperiode vor der Sommerpause sollen die "neuen" Gebühren festgesetzt werden.

Das gleiche trifft für die Anhebung des Nutzungsentgelts für Vereinsschwimmen im Hallenbad zu.

#### **5.4.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte**

Die **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte** setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Einzelposten zusammen:

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
• Entgelt für Nutzung der öffentl. Straßenflächen (PG 1.02.01)	-3.000 €	-2.380 €
• Entgelte für Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr (PG 1.02.03)	-12.000 €	-12.000 €
• Nutzungsentgelt f. Grabauhub (PG 1.02.04)	-61.000 €	-52.000 €
• Nutzungsentgelt Aula (PG 1.03.03)	-1.500 €	-3.000 €
• Nutzungsentgelt Dorfsäle (PG 1.04.02)	-47.000 €	-20.000 €
• Nutzungsentgelt Ferienfreizeit (PG 1.06.03)	-25.000 €	-25.000 €
• Nutzungsentgelt Turnhallen (PG 1.08.01)	-13.000 €	-12.500 €
• Nutzungsentgelt Hallenbad (PG 1.08.02)	<u>-130.000 €</u>	<u>-120.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-292.500 €</b>	<b>-247.630 €</b>

#### **5.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Unter dieser Position werden alle Erträge nachgewiesen, die auf Grund eines privaten Rechtsverhältnisses entstehen, wie z. B. Mieten und Pachten, Verkaufserlöse und dergleichen. Sie enthalten im Wesentlichen folgende Einzelpositionen:

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
• Verkaufserlöse	-19.730 €	-13.239 €
• Mieten und Pachten (PG 1.01.07; 1.04.02; 1.08.02)	-112.106 €	-116.096 €
• Mietnebenkosten (wie vor)	-10.000 €	-7.600 €
• Dienstleistungen (1.01.03)	0 €	10.000 €
• Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (1.04.01)	-21.215 €	-22.515 €
• Privatrechtliche Anerkennungsgebühren (PG 1.01.07)	<u>-102 €</u>	<u>-102 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-163.153 €</b>	<b>-169.552 €</b>

Die Mieteinnahmen berücksichtigen die aktuellen vertraglichen Vereinbarungen. Die **anderen sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten** enthalten insbesondere die Eintrittsgelder aus kulturellen Veranstaltungen (1.04.01).

Zudem sind in 2010 10.000 € für den Verkauf (PG 1.04.01) des Jubiläumsbuches zum 40jährigen Bestehen der Gemeinde Wachtberg kalkuliert. Die ursprünglich bereits für 2009 kalkulierten Erlöse konnten nicht realisiert werden, weil das Buch im Vorjahr noch nicht aufgelegt werden konnte.

## **5.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen**

Dieser Ertragsposition liegen folgende Details zugrunde:

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
• Erstattungen vom Bund	-0 €	-11.600 €
• Erstattungen vom Land	-12.100 €	-100 €
• Erstattungen von Gemeinden	-38.900 €	-71.700 €
• Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-150 €	-13.100 €
• Erstattungen von verbundenen Unternehmen	-641.763 €	-655.824 €
• Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-34.000 €	-34.200 €
• Erstattungen von privaten Unternehmen	-4.300 €	-3.950 €
• Erstattungen vom übrigen Bereich	-35.580 €	-49.814 €
• Andere sonstige Kostenerstattungen	<u>-2.100 €</u>	<u>-1.100 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-768.893 €</b>	<b>-841.288 €</b>

Der Bund erstattete in 2009 rd. 11.600 € für die Durchführung der Bundestagswahlen (PG 1.01.02).

Die **Erstattungen vom Land** betrifft die anteiligen Kosten für die Durchführung der Landtagswahlen (PG 1.01.02).

Die Erträge aus **Erstattungen durch Gemeinden** enthalten mehrere Einzelpositionen. Die Wesentlichste mit 9.000 € ist die Kosten-erstattung der Stadt Meckenheim für die Verbindung zwischen den beiden Kommunen aus dem bisherigen AST-Verkehr (PG 1.12.03). Des Weiteren ist hier eine Verrechnungsposition für die Erstattung des Schulschwimmens enthalten, die durch die PG 1.03.02 und 1.03.03 (Grundschulen und Hauptschule) an die PG 1.08.02 (Hallenbad) mit 23.800 € nachgewiesen wird. Zudem erstat-tet der Kreis rd. 3.000 € für die Durchführung von Lehrgängen für die FF Wachtberg (PG 1.02.03).

Die **Erstattungen von verbundenen Unternehmen** betrifft die Erstattung der **Personal- und Raumkosten durch die AöR** (PG 1.11.01) und für die Sitzungsgelder des Verwaltungsrates (PG 1.01.01).

Die **Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen** betrifft die Kostenübernahme durch die RSAG für die Beseiti-gung des „wilden Mülls“ (PG 1.02.01) mit 8.000 € bzw. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe entlang der überörtlichen Straßen (PG 1.12.01) mit 26.000 €.

In den **Erstattung von übrigen Bereichen** sind als wesentlichste Positionen die Energiekostenerstattungen durch die Sportvereine (9.000 €; PG 1.08.01) zu nennen. Die Energiekosten der Sportlerheime, welche durch die ansässigen Vereine erstattet werden, sind auf einem Durchschnittswert der Energiekosten aus den Jahren 2001 - 2003 kalkuliert. Zudem ist in dieser Position die Kostenerstattung i. H. v. 7.500 € für die Grabbereitung durch den gemeindlichen Bauhof auf den konfessionellen Friedhöfen (PG 1.02.04) in Adendorf und Fritzdorf enthalten. Anteilige Kostenerstattungen für anstehende Bauleitplanungsverfahren fallen in 2010 voraussichtlich für den B-Plan "Milchpützweg/Huppenbergstr." in Pech i. H. v. 12.600 € an.

## **5.7 Sonstige ordentliche Erträge**

Neben vielen kleineren Positionen, wie z. B. Mahngebühren, Säumniszuschlägen, Spenden, Verwarnungs- und Bußgeldern sind als die beiden wichtigsten Positionen hier die Konzessionsabgaben (PG 1.11.01, 722.000 €) und die erstmals im Haushaltsplan 2009 dargestellte Abwicklung der Erschließungsmaßnahme des Wohn- und Gewerbeparks Villip (PG 1.09.01) zu nennen. Hierbei handelt es sich um die für 2009 erwarteten Verkaufserlöse von den in der Eröffnungsbilanz als Vorräte (Umlaufvermögen) erfassten Grundstücksflächen. Wurden in 2009 für den Gewerbepark noch 814.500 € (auf der Ertrags- und Aufwandseite deckungsgleich) veranschlagt, so beträgt der für 2010 erwartete Erlös 679.337 €. Auf die Erläuterungen im Abschnitt 4.3 dieses Vorberichts wird besonders hingewiesen.

Die **Konzessionsabgaben** für Strom, Gas und Wasser werden entsprechend den vorliegenden Abrechnungen angepasst. Auf Grund der Abrechnung 2005 für Strom wird der Ansatz vorsichtig erhöht.

## **6. Aufwendungen des Ergebnisplanes**

Im **Gesamtergebnisplan** werden folgende ordentliche Aufwendungen vorgetragen:

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
Personalaufwendungen	7.949.690 €	8.032.289 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.359.908 €	5.549.705 €
Bilanzielle Abschreibungen	3.072.972 €	2.498.450 €
Transferaufwendungen	11.513.498 €	11.273.736 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>1.186.726 €</u>	<u>1.211.496 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>29.082.794 €</b>	<b>28.565.676 €</b>

## **Wesentliche Veränderungen gegenüber 2009 (Aufwendungen):**

• Personalaufwendungen	<b>./. 82.599 €</b>
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<b>./. 189.797 €</b>
<u>hiervon:</u>	
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	./. 51.410 €
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	./. 96.000 €
Unterhaltung Betriebsvorrichtung	./. 46.000 €
• Abschreibungen	<b>+ 574.522 €</b>
• Transferaufwendungen	<b>+ 239.762 €</b>
<u>hiervon Kreisumlage</u>	+ 273.534 €
• sonstige ordentliche Aufwendungen	<b>./. 24.770 €</b>
<u>hiervon: Aufwandsentschädigung/Sitzungsgeld</u>	+ 63.036 €
Versicherungsprämien	+ 26.765 €
Leasingkosten	+ 22.615 €
Schadensfälle Rathaus und KiTa Adendorf	./. 90.500 €

### **6.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Die Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Bezüge der Beamten,
- Vergütung der tariflich Beschäftigten,
- Sozialversicherungsbeiträge,
- Umlagen an Versorgungskasse,
- Beihilfe für aktive Beamte,
- Pensionsrückstellungen für aktive Beamte,
- Zahlungen an Pensionäre (Pension incl. Beihilfe), sofern diese höher sind als die in der Eröffnungsbilanz (EB) zurück gestellten Beträge,
- Aufwendungen für sonstige Beschäftigte.

Unter den **Personalaufwendungen** werden auch die Kosten für die in der AöR tätigen Mitarbeiter/ innen erfasst und im Gemeindehaushalt nachgewiesen. Dies erfolgt auch aus der Tatsache heraus, dass die in der AöR tätigen Personen alle Mitarbeiter/ innen der Gemeinde Wachtberg sind und somit auch im Stellenplan der Gemeinde nachgewiesen werden müssen. Die AöR selbst führt kein

eigenes Personal. Die Personalkosten der AöR werden komplett über die PG 1.11.01 abgewickelt. Die Aufteilung auf die einzelnen Bereiche der AöR (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abwasserzweckverband) erfolgt ausschließlich in den einzelnen Wirtschaftsplänen der Gemeindewerke. Auch die Personalkosten der Bediensteten, die innerhalb der PG 1.01.06 Finanzservice nur mit Zeitanteilen für die Gemeindewerke tätig sind, werden hier berücksichtigt.

Für die in der passiven Phase der **Altersteilzeit (ATZ)** befindlichen Mitarbeiter werden die monatlichen Zahlungsverpflichtungen nur noch im Finanzplan nachgewiesen. Sie stellen keinen Aufwand für das betreffende Haushaltsjahr dar. Die Beträge werden in der Bilanz als Rückstellung in der aktiven Phase "angespart". Insgesamt werden über diesen Weg 83.274 € an die in der „Ruhephase der ATZ“ befindlichen Mitarbeiter gebucht.

Für die Mitarbeiter, die ihre ATZ mit der aktiven Phase begonnen haben, müssen zusätzlich zu den laufenden Personalkosten in 2010 188.675 € für den 2. Zeitblock der passiven Phase zurückgestellt werden.

Die Entwicklung der Personalkosten stellt sich wie folgt dar:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2008 €</b>	<b>Planung 2009 €</b>	<b>Ansatz 2010 €</b>
Dienstbezüge Beamte	893.099	972.100	914.258
Versorgungskassen-Umlage	260.046	268.781	328.900
Beihilfe Beamte	59.315	87.900	85.200
Vergütung tarifl. Beschäftigte	4.015.266	4.682.500	4.614.825
Versorgungskasse tarifl. B.	247.661	358.701	375.800
Sozialversicherung tarifl. B.	797.053	1.057.201	1.122.550
Beihilfen tarifl. Beschäftigter	1.607	7.550	7.850
Sonstige Beschäftigte	111.200	71.140	59.450
Beitr. Berufsgenossenschaft	4.640		
<b>Zwischensumme:</b>	<b>6.389.888</b>	<b>7.505.873</b>	<b>7.508.833</b>
Pensionsrückstellungen	241.049	241.049	178.362
Rückstellungen f. Beihilfe	71.644	71.644	73.820
Rückstellungen f. ATZ	213.723	213.723	188.675
<b>Gesamtsumme gem. Ergebnisplan:</b>	<b>6.916.304</b>	<b>8.032.289</b>	<b>7.949.690</b>

Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein **geringerer Aufwand i.H.v. 82.599 €**. In der mittelfristigen Finanzplanung waren für 2010 8.159.302 € geplant.

Die **Pensionen und Beihilfen** für die Pensionäre werden als Zahlungen im Finanzplan gegen Rückstellungen gebucht. Diese Beträge werden entsprechend den Prognosen der Rheinischen Versorgungskasse kalkuliert. In der Eröffnungsbilanz wurden für Pensionen und Beihilfen insgesamt rd. 7.313 Mio. € an Rückstellungen passiviert.

In den Aufwendungen für **sonstige Beschäftigte** sind die Löhne für die Aushilfen nachgewiesen. Diese sind im Wesentlichen in den Bereichen Bauhof, Hallenbad und Betreuungsangebote tätig.

Bei der Kalkulation der Personalkosten 2010 wurde von folgenden Werten ausgegangen:

<b>Personalkostenansatz 2009</b>	<b>8.032.289 €</b>
----------------------------------	--------------------

- |   |          |
|---|----------|
| - <b>Tariferhöhung 2010</b>   | 82.000 € |
| - Für das Jahr 2010 ist eine lineare Tariferhöhung von 1,5 % kalkuliert               |          |
| - worden. Dies führt zu einem Mehraufwand in Höhe von 82.000 €.                       |          |
| - Von den Tarifvertragsparteien ist eine lineare Erhöhung von 1,2 % und eine Erhöhung |          |
| - der Leistungsentgelte von 0,25 % beschlossen worden.                                |          |
| - <b>Einrichtung einer Nachwuchsstelle</b>  | 5.900 €  |
| - Für 2010 wurden Mittel für eine/n Auszubildenden vorgesehen.                        |          |

Durch Umbesetzungen konnten zwei Planstellen in der Finanz- bzw. Ordnungsverwaltung (6 Monate in 2010) eingespart werden; das Einsparvolumen macht aus.

Daneben wurde im Bereich der Sozialversicherungssysteme von einem geringeren Umlagesatz ausgegangen. Hier ist mit einer Einsparung von zu rechnen.

Bei den Pensionsrückstellung wird von einem geringeren Bedarf von ausgegangen. Ebenso bei den Rückstellung für die Altersteilzeit in Höhe von Die Rückstellungen für Beihilfen erhöhen sich um

<b>Ansatz 2010:</b>	<b>7.949.690 €</b>
---------------------	--------------------

## **6.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Unter diese Position fallen alle Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude, Grundstücke, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und des Infrastrukturvermögens. Aber auch Kostenerstattungen an Dritte werden hier nachgewiesen; insbesondere die Erstattung des Straßenentwässerungsanteils an die AöR. Des Weiteren werden unter dieser Kostenart Sachkosten für z. B. die Kulturarbeit und die Ferienfreizeit veranschlagt.

Die Gesamtsumme dieser Aufwandsposition wird im Gesamt-Ergebnisplan mit angegeben.

Zur besseren Übersicht erfolgt eine (eigene) Aufteilung in folgende Gruppen:

• Energie, Abwasser, Wasser	772.703 €	800.182 €
• Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	934.047 €	942.191 €
• Unterhaltung Infrastrukturvermögen	206.000 €	302.000 €
• Unterhaltung Fahrzeuge (F. Feuerwehr, Bauhof)	123.370 €	120.400 €
• Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	336.280 €	364.090 €
• Schulbezogene Aufwendungen	341.561 €	309.572 €
• Kostenerstattungen	1.110.740 €	1.022.280 €
• Sonstige Sach- und Dienstleistungen	855.870 €	874.490 €
• Verbrauch von Umlaufvermögen	<u>679.337 €</u>	<u>814.500 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>5.359.908 €</b>	<b>5.549.705 €</b>

### **6.2.1 Aufwendungen für Energie, Abwasser, Wasser**

Die Gesamtsumme teilt sich auf folgende Einzelpositionen auf:

• Strom	298.360 €	291.327 €
• Gas	298.890 €	335.906 €
• Heizöl	24.000 €	25.280 €
• Wasser	35.432 €	34.318 €
• Abwasser	<u>116.021 €</u>	<u>113.351 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>772.703 €</b>	<b>800.182 €</b>

Die Veranschlagung wurde verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Haushaltserhebungen bekannten Preissteigerungen vorgenommen.

### 6.2.2 Unterhaltung Grundstücke und Gebäude

Die Wesentlichsten Positionen in diesem Bereich bilden die **bauliche Unterhaltung der Gebäude mit 264.000 € (PG 1.01.11)**, die Unterhaltung der Grünanlagen, Sportplätze, Spielplätze, Friedhöfe etc. und die Gebäudereinigung. Durch das umfangreiche Leistungsangebot von Kinderspielplätzen, diversen Gebäuden, Grünanlagen und dergleichen ist eine Unterhaltung und damit auch Erhaltung dieser Vermögenswerte notwendig. Zum Wert- und Substanzerhaltung der Vermögensgegenstände sind diverse Maßnahmen erforderlich. Hinsichtlich der einzelnen Unterhaltungsmaßnahmen wird auf die Erläuterungen im Teilplan der Produktgruppe 1.01.11 "Gebäudemanagement" hingewiesen. Nachfolgend sind die Einzelposten in Summe dargestellt.

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
	264.000 €	333.960 €

Die weiteren Einzelpositionen in den übrigen Produktgruppen stellen sich wie folgt dar:

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
• Unterhaltung Friedhöfe	30.000 €	10.000 €
• Unterhaltung Spielplätze	55.500 €	47.000 €
• Unterhaltung Sportplätze	25.500 €	10.000 €
• Unterhaltung Wartehallen	3.000 €	9.250 €
• Unterhaltung Grünanlagen	32.500 €	11.800 €
• Straßenunterhaltung	8.500 €	5.000 €
• <b>Zwischen-Summe: Baubetriebshof (PG 1.01.10)</b>	<b>155.000 €</b>	<b>93.050 €</b>
• Liegenschaften (PG 1.01.07)	100 €	0 €
• Dorfsäle (PG 1.04.02)	100 €	0 €
• Denkmalpflege (PG 1.10.01)	13.000 €	39.000 €
• Verkehrsflächen (PG 1.12.01)	2.700 €	1.000 €
• Reitwege, Grünanlagen (PG 1.13.01)	15.500 €	21.300 €
• Unterhaltung Spielplätze (PG 1.13.02)	4.000 €	4.000 €
• Unterhaltung Bachläufe (PG 1.13.03)	0 €	15.000 €
• Unterhaltung Forst (PG 1.13.04)	4.500 €	3.000 €
• <b>Zwischen-Summe: Fachbereich 3</b>	<b>39.900 €</b>	<b>83.300 €</b>
<b>Gesamt-Summe:</b>	<b>458.900 €</b>	<b>510.310 €</b>

Der Ansatz für die bauliche Unterhaltung wurde auf ein zur Vermögensunterhaltung noch vertretbares Mindestmaß zurückgesetzt.

### 6.2.3 Unterhaltung Infrastrukturvermögen

Hier werden folgende Einzelpositionen vorgetragen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Fachbereich 7 (PG 1.01.10)		
• Unterhaltung Gemeindestrassen	70.000 €	65.000 €
○ Unterhaltung Wirtschaftswege	25.000 €	25.000 €
○ Unterhaltung Grünanlagen	500 €	500 €
○ Unterhaltung Bachläufe	0 €	10.000 €
• Fachbereich 3		
○ Unterhaltung Gemeindestrassen (PG 1.12.01)	82.500 €	149.000 €
○ Unterhaltung Wirtschaftswege (PG 1.12.01)	25.000 €	50.000 €
○ Unterhaltung Grünanlagen (PG 1.13.01)	<u>3.000 €</u>	<u>2.500 €</u>
▪ <b>Gesamt-Summe:</b>	<b>206.000 €</b>	<b>302.000 €</b>

Die Gelder für den Baubetriebshof werden für die lfd. Unterhaltung und hier für die Anschaffung von Material bereitgestellt. Die Haushaltsmittel für den FB 3 werden für die Instandsetzung des Infrastrukturvermögens durch die Vergabe an externe Auftragnehmer bereitgestellt. Auch in diesem Bereich, hauptsächlich für die Erhaltung des Straßenvermögens, ist eine regelmäßige Unterhaltung und Sanierung notwendig.

### 6.2.4 Unterhaltung Fahrzeuge

Die Detail-Aufwendungen betreffen folgende Kostenarten:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Treibstoffe für Fahrzeuge	42.170 €	37.600 €
• Treibstoffe für Sonstiges	7.300 €	7.300 €
• Unterhaltung Fahrzeuge	18.600 €	24.900 €
• Reparatur Fahrzeuge	<u>55.300 €</u>	<u>50.600 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>123.370 €</b>	<b>120.400€</b>

Diese Aufwendungen betreffen den Fuhrpark des Bauhofes (PG 1.01.10, einschließlich Geräte) und die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg (PG 1.02.03).

### 6.2.5 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Unterhaltung Maschinen und technischen Anlagen	50.500 €	51.500 €
• Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	167.000 €	213.000 €
• Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.780 €	79.590 €
• Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung	<u>20.000 €</u>	<u>20.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>336.280 €</b>	<b>364.090 €</b>

Die **Unterhaltung der Maschinen und techn. Anlagen** betrifft die technische Ausrüstung der Feuerwehr (1.02.03; 15.000 €) und die Geräte des Baubetriebshofes (1.01.11; 35.500 €).

Die **Betriebsvorrichtungen** betreffen insbesondere folgende Leistungen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Unterhaltung Straßenbeleuchtungsanlage (PG 1.12.01)	150.000 €	182.500 €
• Verkehrslenkung (1.02.01)	16.000 €	14.500 €
• Versetzen Buswarthalle Pech (1.12.01)	0 €	15.000 €
• Aufbauten Sportplätze (PG 1.08.01)	<u>1.000 €</u>	<u>1.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>167.000 €</b>	<b>213.000 €</b>

Besonders hervorzuheben ist hier die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage (150.000 €). Durch die Auswechselung von energiesparenden Leuchtkörpern durch die RWE AG wird mit entsprechenden Einsparungen gerechnet. Hinzu kommt noch eine anteilige Einsparung bei den Stromkosten.

### 6.2.6 Schulbezogene Aufwendungen

Die schulbezogenen Leistungen betreffen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Schülerbeförderung (PG 1.03.05)	260.528 €	236.100 €
• Lehr- und Unterrichtsmittel (PG 1.03.02 und 1.03.03)	79.233 €	72.072 €
• Schulärztliche Untersuchungen (PG 1.03.02)	<u>1.800 €</u>	<u>1.400 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>341.561 €</b>	<b>309.572 €</b>

## 6.2.7 Kostenerstattungen

Die Kostenerstattungen gliedern sich in folgende wesentlichen Positionen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• an den Bund für Reisepässe und Personalausweise (PG 1.02.02)	70.000 €	62.500 €
• Leitstellengebühr des RSK (PG 1.02.03)	1.700 €	2.000 €
• an andere Gemeinden für Sonderschüler (PG 1.03.04)	31.900 €	30.000 €
• Abrechnung ÖPNV mit Stadt Meckenheim (PG 1.12.03)	12.000 €	2.500 €
• an Civitec (PG 1.01.05)	190.400 €	190.400 €
• KiTa anderer Träger (PG 1.06.01)	33.400 €	33.600 €
• Ferienfreizeit	340 €	340 €
• Winterdienst f. Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen (PG 1.12.02)	12.000 €	6.500 €
• Straßenentwässerungsanteil an AöR (PG 1.12.01)	665.000 €	660.740 €
• Schulschwimmen (PG 1.03.02 und 1.03.03)	23.800 €	22.200 €
• Kostenerstattungen an Vereine f. Bewirtschaftung Dorfsäle (PG 1.04.02)	5.000 €	5.000 €
• Erstattung Kosten f. Gewässerunterhaltung an AöR (1.13.03)	58.200 €	0 €
• Entsorgung Grünabfälle Straßen (PG 1.12.01)	7.000 €	6.500 €
<b>Summe:</b>	<b>1.110.740 €</b>	<b>1.022.280 €</b>

## 6.2.8 Verbrauch von Umlaufvermögen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Verkaufserlöse Gewerbegebiet	679.337 €	814.500 €

Die zum Stichtag der Eröffnungsbilanz noch nicht veräußerten Flächen wurden zum 1.1.2007 mit einem Gesamtwert von rd. 4,6 Mio. € als "Vorräte" erfasst. Für 2010 wird gemäß KoFi mit Verkaufserlösen i. H. v. 810.000 € gerechnet. Der Position "Verkaufserlöse" muss in gleicher Höhe eine Aufwandsposition gegenübergestellt werden. Hierin spiegelt sich die Minderung des Umlaufvermögens wieder.

## 6.2.9 Sach- und Dienstleistungen

Die sonstigen Sach- und Dienstleistungen betreffen:

- Sach- und Dienstleistungen
- Verbandsumlagen (VHS/PG 1.04.04 u. Erftverband/PG 1.13.03)
- Sachleistungen Kulturforum (PG 1.04.01)
- Sachkosten Ferienfreizeit (PG 1.06.03)
- Sachkosten Jugendarbeit (PG 1.06.03)
- Sachkosten Kulturwoche und NRW-Tag (PG 1.04.01)

**Summe:**

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
	770.570 €	768.275 €
	22.300 €	43.215 €
	25.000 €	36.000 €
	21.000 €	21.000 €
	11.000 €	0 €
	6.000 €	6.000 €
<b>Summe:</b>	<b>855.870 €</b>	<b>874.490 €</b>

Dem Ansatz für Sach- und Dienstleistungen liegen im Wesentlichen zugrunde:

• Gleichstellungsstelle (PG 1.01.03)	2.000 €	2.000 €
• 40 Jahre Wachtberg (PG 1.01.03)	0 €	10.000 €
• Untersuchungen arbeitsmedizinischer Dienst (PG 1.01.04)	8.500 €	8.500 €
• Telefonanbindung Bauhof u. a. (PG 1.01.05)	2.500 €	6.000 €
• Nutzung automatisiertes Liegenschaftsbuch (PG 1.01.07)	7.500 €	7.500 €
• Wasserproben, Chlorgehalt Hallenbad (PG 1.01.11)	2.000 €	2.000 €
• Beseitigung „Wilder Müll u.ä.“ (PG 1.02.01)	14.350 €	12.500 €
• Windmühle Fritzdorf (PG 1.04.02)	375 €	375 €
• Betreuung OGS (PG 1.03.06)	510.705 €	409.500 €
• Sprachförderung (PG 1.06.01, neu: 1.03.07)	8.840 €	3.400 €
• Übergangsheime (PG 1.05.03)	1.300 €	2.800 €
• Kindertagesstätten (PG 1.06.01)	29.000 €	11.000 €
• Bauleitplanungskosten (PG 1.09.01)	166.000 €	226.700 €
• AST-Verkehr (PG 1.12.03)	13.000 €	61.000 €
• Forstwirtschaft, Bestandsbegründung (PG 1.13.04)	3.400 €	3.500 €
• Familienfreundliches Unternehmen Gemeinde Wachtberg (PG 1.15.01)	0 €	1.000 €
<b>Summe:</b>	<b>770.570 €</b>	<b>768.275 €</b>

### **6.3 Bilanzielle Abschreibungen**

Den hier vorgetragenen Kosten liegen folgende Vermögenswerte zum 31.12. 2007 zugrunde:

		<u>Afa 2009</u>	<u>Afa 2010</u>
• Immaterielle Vermögensgegenstände	rd. 18 T€	25.525 €	9.029 €
• bebaute Grundstücke (incl. Grund und Boden)	rd. 31,7 Mio. €	696.779 €	720.207 €
• Infrastrukturvermögen (incl. Grund u. B.)	rd. 82,7Mio. €	1.517.556 €	2.024.249 €
• bewegliches Vermögen	rd. 1,6 Mio. €	258.590 €	319.487 €

Bei der Berechnung der Abschreibungen sind auch die neu geplanten Investitionen berücksichtigt. In 2010 sind die nachaktivierten Vermögenswerte für Wirtschaftswege und Gemeindestraßen (Typ 0, Baustraßen) mit enthalten.

### **6.4 Transferaufwendungen**

Diese Aufwandsposition wird insbesondere durch die Zahlungen an das Land und den Rhein-Sieg-Kreis geprägt:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich	14.400 €	14.400 €
• Zuschüsse an private Unternehmen (PG 1.15.01)	0 €	32.500 €
• Zuschüsse an übrige Bereiche (PG 1.08.01)	48.930 €	24.930 €
• Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (PG 1.05.02)	180.000 €	180.000 €
• Krankenhilfe nach dem AsylbIG (PG 1.05.02)	60.000 €	90.000 €
• Sonstige soziale Leistungen (PG 1.05.03)	0 €	100 €
• Gewerbesteuerumlage Bund (PG 1.16.01)	63.158 €	62.950 €
• Gewerbesteuerumlage Land (PG 1.16.01)	265.100 €	257.050 €
• Krankenhausinvestitionsumlage, bis 06 VmH veranschlagt (PG 1.07.01)	219.870 €	223.300 €
• Allgemeine Kreisumlage (PG 1.16.01)	6.312.047 €	6.129.000 €
• Jugendamtsumlage, inkl investivem Anteil (PG 1.16.01)	4.109.304 €	4.014.450 €
• ÖPNV-Mehrbelastung (PG 1.16.01)	240.689 €	245.056 €
<b>Summe:</b>	<b>11.513.498 €</b>	<b>11.273.736 €</b>

Die Zuschüsse an sonstige öffentliche Bereiche und die übrigen Bereiche beinhalten hauptsächlich Zahlungen an Vereinigungen, Kirchen etc. in Form von Betriebskostenzuschüssen, Zuschüssen für Jugendarbeit und dergleichen. Dies sind z. B. Zuschüsse an die Sportvereine für die Jugendarbeit und Kunstrasen (Berkum und Pech) oder an die konfessionellen Büchereien. Hinsichtlich der einzelnen Veranschlagung wird auf die Einzelerläuterungen in den Teilplänen der Produktgruppen verwiesen. Ein Zuschuss zur Gewerbeschau 2010 ist nicht vorgesehen.

Ein Wesentlicher Anteil der Transferaufwendungen wird durch die Leistungen und Krankenhilfe nach dem AsylbLG verursacht. Die Ansätze für 2010 und folgenden Jahren wurden den Istergebnissen aus den zurückliegenden Haushaltsjahren angepasst. Sollte die Zahl der aufzunehmenden Personen in den kommenden Jahren steigen, würden entsprechend Mehrkosten anfallen. Hiervon ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht auszugehen.

Die Einzelleistungen für folgende Positionen verteilen sich wie folgt:

#### **Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich**

- Zuschüsse für konfessionelle Friedhöfe (PG 1.02.04)
  - Zuschüsse an öffentl. Bücherei (PG 1.04.03)
  - Zuschüsse f. sonstige Jugendarbeit, OT Pech u. a. (PG 1.06.03)
- Summe:**

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
	3.000 €	3.000 €
	4.900 €	4.900 €
	<u>6.500 €</u>	<u>6.500 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>14.400 €</b>	<b>14.400 €</b>

#### **Zuschüsse an übrige Bereiche**

- Zuschüsse für Musikschule Wachtberg (PG 1.04.01)
  - Miete Dorfsäle Oberbachem und Fritzdorf (PG 1.04.02)
  - Mietanteil Behindertenwohnheim Werthhoven (PG 1.05.01)
  - Zuschussmittel für Jugendarbeiten (PG 1.06.03)
  - Kunstrasenplätze Berkum und Pech (PG 1.08.01)
  - Zuschüsse an Sportvereine f. Jugendarbeit (PG 1.08.03)
  - Förderung Tourismusverein (PG 1.15.01)
- Summe:**

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
	500 €	1.000 €
	5.730 €	5.730 €
	4.200 €	4.200 €
	500 €	0 €
	24.000 €	0 €
	6.000 €	6.000 €
	<u>8.000 €</u>	<u>8.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>48.930 €</b>	<b>24.930 €</b>

Bei der Gewerbesteuerumlage erfolgt eine konkrete Zuordnung auf die dem Bund bzw. dem Land zustehenden Anteile. Der Vervielfältiger der Gewerbesteuerumlage entwickelt sich wie folgt:

Jahr	Bund v. H.	Land v. H.
2009	13	53
2010	14,5	56,5
2011	14,5	56,5
2012	14,5	56,5
2013	14,5	54,5

Diese Vervielfältiger wurden auch für die Kalkulation der Ansätze in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2013 angenommen. Der Solidarbeitrag wird vom Landesgesetzgeber seit 2006 nicht mehr berechnet. Die Beteiligung der Kommunen erfolgt ausschließlich über die Gewerbesteuerumlage. Hierbei werden 7 vom Hundert als Vervielfältiger angesetzt.

Die maßgebende Umlagegrundlage für die Kreisumlage ist für Wachtberg mit 17.735.452 € anzugeben. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung i.H.v. 512.267 €. 1 %-Punkt Kreisumlage macht also für Wachtberg rd. 177.350 € aus.

Die wichtigsten Positionen in Bereich der Transferaufwendungen bilden die allgemeine Kreisumlage, die Jugendamtsumlage und Zahlung für die ÖPNV-Mehrbelastung an den Rhein-Sieg-Kreis. Die vom Kreistag beschlossene Satzung zum Haushalt 2010 geht von folgender Entwicklung der Umlagesätze aus:

Allgemeine Kreisumlage	35,59 %	6.312.047 €	Vorjahr: 34,03 %	=	6.129.000 €
Jugendamtsumlage	23,17 %	4.109.304 €	Vorjahr: 22,29 %	=	4.014.450 €
ÖPNV-Mehrbelastung	1,36 %	240.689 €	Vorjahr: 1,48 %	=	245.056 €

Insgesamt macht dies für Wachtberg eine Zahlungsverpflichtung i.H.v. 10.662.000 € aus. Dies macht eine Steigerungen gegenüber dem Vorjahr von rd. 273.500 € aus. Gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung aus 2009 fallen die Aufwendungen um rd.14 T€.

Die Umlagesätze für die Allgemeine Kreisumlage und die Jugendamtsumlage sollen sich nach Vorstellung der Kreisverwaltung bis 2013 wie folgt entwickeln:

	<u>Kreisumlage</u>	<u>Jugendamtsumlage</u>
2011:	36,69 %	24,80 %
2012:	36,90 %	24,35 %
2013:	39,08 %	23,97 %

Bis 2012 wird der Umlagesatz der Allgemeinen Kreisumlage jeweils um 1,4 %-Punkte zuzüglich der Weitergabe der Mehrbelastung aus der Anhebung der Landschaftsumlage angehoben. In 2013 ist eine höhere Anhebung zur Vermeidung eines HSK unter Ausschöpfung der Schwellenwerte notwendig.

## **6.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diese Position setzt sich zusammen aus:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Sonstigen Personalaufwendungen	133.950 €	129.300 €
• Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	448.036 €	390.467 €
• Geschäftsaufwendungen	270.315 €	297.164 €
• Versicherungsbeiträge und sonstige Beiträge	309.239 €	282.186 €
• Betriebliche Steueraufwendungen	18.286 €	14.979 €
• Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>6.900 €</u>	<u>97.400 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>1.186.726 €</b>	<b>1.211.496 €</b>

Die Ansätze im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden gegenüber dem Vorjahr um rd. 24 T€ reduziert. Dies ist im Wesentlichen darin begründet, dass für die Beseitigung von Schadensfällen lediglich 2.000 € (im Vj. 92.600 €) als Merkposten veranschlagt werden.

### **6.5.1 Sonstige Personalaufwendungen**

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Aus- und Fortbildung	56.900 €	53.900 €
• Fahrtkosten	34.000 €	30.000 €
• Dienst- und Schutzkleidung	27.150 €	29.500 €
• Personalnebenaufwand	<u>15.900 €</u>	<u>15.900 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>133.950 €</b>	<b>129.300 €</b>

Im Bereich des Bauhofes und der freiwilligen Feuerwehr muss das Personal mit Dienst- und Schutzkleidung ausgestattet werden.

#### **6.5.2.Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten**

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Verdienstausfall, Einsatzkräfte FF Wachtberg (PG 1.02.03)	2.500 €	2.000 €
• Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	107.707 €	121.167 €
• Miete f. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.772 €	20.432 €
• Leasing	42.531 €	19.916 €
• Gebühren	1.239 €	736 €
• Bankgebühren	3.000 €	2.000 €
• Provision	0 €	1.800 €
• Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	41.500 €	35.000 €
• Aufwand f. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	19.016 €	19.016 €
• Sitzungsgelder	40.000 €	30.000 €
• Verdienstausfall	2.000 €	1.000 €
• Aufwandsentschädigung	156.536 €	103.500 €
• Fraktionszuwendungen	4.235 €	3.900 €
• Kosten der Entwicklungsmaßnahme	12.000 €	30.000 €
• Abrechnung Eheschließung Burg Adendorf	3.000 €	0 €
<b>Summe:</b>	<b>448.036 €</b>	<b>390.467 €</b>

Die Anmietung des Kindergartens Villiprott ist noch bis Juli 2010 berücksichtigt.

Die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder in den politischen Gremien muss auf Grund der steigenden Bevölkerungszahlen auf die neuen Entschädigungssätze angepasst werden. Zu dem ist die Anzahl der Ratsmitglieder von 38 auf 44 angestiegen.

#### **Der Ansatz zur Position „Prüfung, Beratung, Rechtschutz“ berücksichtigt folgenden Bedarf:**

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Verwaltungsmanagement (PG 1.01.03)	10.500 €	10.500 €
• Jahresabschlussprüfung (PG 1.01.06)	22.000 €	22.000 €

• Hauptschule (PG 1.03.03)	500 €	1.000 €
• Leistungen für den Sozialhilfeträger (PG 1.05.01)	1.000 €	1.000 €
• Kindertagesstätten, Überprüfung der Außenspielgeräte (PG 1.06.01)	<u>7.500 €</u>	<u>500 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>41.500 €</b>	<b>35.000 €</b>

### 6.5.3 Geschäftsaufwendungen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Büromaterial	22.260 €	17.260 €
• Verbrauchsmaterial	5.850 €	5.550 €
• Buch 40 Jahre Wachtberg	11.000 €	11.000 €
• Kopierkosten	27.850 €	33.070 €
• Zeitungen und Fachliteratur	22.300 €	19.800 €
• Porto	31.000 €	47.000 €
• Telefon	52.345 €	46.090 €
• Repräsentation	2.500 €	2.500 €
• Werbung/Marketing	4.000 €	1.000 €
• Sonstige Geschäftsaufwendungen	38.310 €	73.144 €
• Ankauf von Büchern	850 €	850 €
• Spiel- und Beschäftigungsmaterial	17.050 €	19.900 €
• Streumaterial	<u>35.000 €</u>	<u>20.000 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>270.315 €</b>	<b>297.164 €</b>

Die Auflage des Buches zum 40jährigen Bestehen der Gemeinde Wachtberg wird kostendeckend nachgewiesen. Die Kosten sollen durch entsprechende Verkaufserlöse gedeckt werden. Da die Arbeiten in 2009 nicht abgeschlossen werden konnten, erfolgt eine erneute Veranschlagung in 2010.

Durch erhöhten Bedarf an Ferngesprächen im Bereich der Verwaltung und den verschiedenen Außenstellen, wie z. B. Kindergärten, Bauhof, Schwimmbad etc. steigen die Kosten für Telefongespräche.

#### **6.5.4 Versicherungsbeiträge**

- Versicherungsbeiträge
  - Haftpflichtversicherung
  - Unfallversicherung
  - Gebäudeversicherung
  - Eigenschadenversicherungen
  - Elektronikversicherung
  - Strafrechtsschutzversicherung
  - Maschinenversicherung
  - Kfz-Versicherung
  - Beiträge an Verbände und Vereine
  - Sonstige Beiträge
- Summe:**

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
	16.341 €	4.211 €
	46.000 €	45.300 €
	124.000 €	114.400 €
	66.140 €	70.890 €
	7.325 €	7.330 €
	4.985 €	4.015 €
	1.100 €	0 €
	4.590 €	0 €
	14.850 €	12.510 €
	22.448 €	22.150 €
	<u>1.460 €</u>	<u>1.380 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>309.239 €</b>	<b>282.186 €</b>

#### **6.5.5 Betriebliche Steueraufwendungen**

- Grundsteuer u. Gebühren
  - Kraftfahrzeugsteuer (PG 1.01.11)
  - Erstattungszinsen Gewerbesteuer
  - Sonstige Steuern (PG 1.04.02)
- Summe:**

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
	9.537 €	7.230 €
	788 €	788 €
	6.000 €	5.000 €
	<u>1.961 €</u>	<u>1.961 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>18.286 €</b>	<b>14.979 €</b>

Der Ansatz für Verfügungsmittel des Bürgermeisters wird unverändert mit 1.000 € vorgetragen.

### **7. Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die **Finanzerträge** setzen sich wie folgt zusammen:

- Eigenkapitalverzinsung AöR (1.11.01)
  - Zinsleistungen der AöR für Verstärkung der Kassenliquidität (1.16.02)
  - Zinsen von Kreditinstituten (1.16.02)
- Summe:**

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
	- 500.000 €	-500.000 €
	- 20.000 €	-50.500 €
	<u>3.500 €</u>	<u>-3.500 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>-523.500 €</b>	<b>-554.000 €</b>

Der **Zinsaufwand** resultiert aus folgenden Einzelpositionen:

- Zinsen an verbundene Unternehmen (1.16.02)
- Zinsen an Kreditinstitute (1.16.02)
- Zinsen für Liquiditätskredite (1.16.02)
- Zinsaufwendungen Capital Lease
- Finanzierungskosten Gewerbegebiet (1.09.01)

**Summe:**

	<b>Hj. 2010</b>	<b>Hj. 2009</b>
	4.000 €	6.000 €
	477.000 €	440.000 €
	200.000 €	303.402 €
	0 €	1.400 €
	<u>200.000 €</u>	<u>156.600 €</u>
<b>Summe:</b>	<b>881.000 €</b>	<b>907.402 €</b>

Genau wie die AöR an die Gemeinde für eine vorübergehende kurzfristige Inanspruchnahme von nicht benötigten Kassenmitteln Zinsen zahlt, muss die Gemeinde im umgekehrten Falle anteilige Zinsen an die AöR zahlen. Hierzu besteht eine entsprechende Vereinbarung zwischen den beiden juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Die Zinsen für die längerfristigen Darlehen werden gemäß vorliegenden Tilgungsplänen veranschlagt. Für 2010 wird erstmalig und bezogen auf den Planungszeitraum bis 2013 einmalig wieder eine Kreditaufnahme von 542.921 € veranschlagt.

## **8. Finanzplan**

Im Finanzplan werden die Rechengrößen **Einzahlungen** und **Auszahlungen** nachgewiesen. Diese unterteilen sich in Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit und für die Investitionstätigkeit. Bei den Einzahlungen handelt es sich um den tatsächlichen Geldzufluss, der zum Zeitpunkt der Bezahlung von Gütern und Dienstleistungen entsteht und eine Erhöhung der Finanzmittel bewirkt. Bei den Auszahlungen fließen zum Zeitpunkt der Bezahlung von Gütern und Dienstleistungen an Dritte monetäre Finanzmittel ab und mindern den Bestand an liquiden Mitteln. Der Gesamtfinanzplan stellt in Zeile 38 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der **Veränderung des Zahlungsmittelbestandes** um somit eine aussagekräftige Information über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde zu erhalten und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum. Erst durch den Finanzplan werden die vorgesehenen Investitionen und die notwendige Finanzierungstätigkeit abgebildet, die systematisch im Ergebnisplan nicht enthalten ist.

Grundsätzlich werden die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen aus dem Ergebnisplan deckungsgleich an den Finanzplan übertragen. Ausgenommen hiervon sind Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen, kalkulatorische Kosten und interne Leistungsverrechnungen.

In der Jahresrechnung 2007 und voraussichtlich auch in der Jahresrechnung 2008 wird noch eine positive Veränderung des Finanzmittelbestandes erreicht d.h., es kann in diesen beiden Jahren der Bestand an Kassenkrediten zurückgefahren werden. Dies ist aufgrund des hohen Defizits in 2009 und auch in den Folgejahren nicht mehr möglich. Die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit können nicht mehr durch die Einzahlungen gedeckt werden.

Betrachtet man ausschließlich das **Hj. 2010**, so weichen die Zahlen des Finanzplanes vom Ergebnisplan wie folgt ab:

• Saldo Ergebnisplan (Zeile 26)	4.272.399 €
• Gesamtsumme der Sonderposten	+ 1.430.266 €
• Auflösung von Rückstellungen (Überstd.)	+ <u>50.000 €</u>
• Zwischensumme:	5.752.665 €
• Pensions-Rückstellungen (s. SK 505100, 506100, 507300)	./. 440.857 €
• Auszahlungen für Altersteilzeit	+ 83.274 €
• Afa 2009	./. <u>3.072.972 €</u>
○ <b>Saldo aus Ifd. Verwaltungstätigkeit:</b>	<b>2.322.110 €</b>
(Finanzplan, Zeile 17)	

## 8.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit

### Investitionstätigkeit

Zur Durchführung der notwendigen Investitionen werden folgende Mittel im Finanzplan 2010 bereitgestellt:

• Zuweisungen vom Bund	-60.000 €
• Zuweisungen vom Land	
▪ Feuerschutzpauschale (incl. Entnahme aus der Rücklage)	-249.875 €
▪ Bildungspauschale	-125.293 €
▪ Mensa	-50.000 €
▪ Investitionspauschale	-488.263 €
▪ U3-Betreuung	-582.100 €
• Zuweisungen von Gemeinden	-5.000 €
• Verkauf von Grundstücken	-280.000 €
• Verkauf von bewegl. Anlagevermögen	-11.398 €

• Konjunkturpaket II (Restbetrag von 128.651 € in 2011)		-1.132.043 €
• Beiträge für Straßenbau		-176.184 €
• Erschließungsmaßnahmen gem. E-Verträge		<u>-749.163 €</u>
<b>Summe der Einzahlungen:</b>		<b>-3.909.319 €</b>
• Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		600 €
• Erwerb von unbebauten Grundstücken		10.000 €
• Erwerb von beweglichen Sachen über 410 €		
• Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge	445.020 €	
• Fahrzeuge/Geräte Bauhof	75.640 €	
• Einrichtung U3-Betreuung	161.400 €	
• Einrichtung Schulen u.a.	40.960 €	
• Geringwertige Wirtschaftsgüter bewegl. Anlagevermögen unter 410 €	<u>70.166 €</u>	793.186 €
eigene Baumaßnahmen		
• OGS Niederbachem	13.000 €	
• U3-Betreuung	428.100 €	
• Mensa, (Restfinanzierung in 2012)	687.000 €	
• Konjunkturpaket II; Bildungsinfrastr.	602.043 €	
• Infrastrukturmaßnahmen	343.000 €	
• Konjunkturpak. II; sonst. Infrastr. (Teilbetr.)	530.000 €	
• Druckerhöhung Rheinhöhenfriedhof	<u>9.500 €</u>	2.612.643 €
• Baukostenzuschüsse f. Straßenentwässerung		74.000 €
• E-Verträge		925.347 €
• Altverträge gegen Rückstellung		14.464 €
• Zuführung Pensionsfonds – Liquiditätstausch		<u>22.000 €</u>
<b>Summe der Auszahlungen:</b>		<b><u>4.452.240 €</u></b>
• <b>Saldo aus Investitionstätigkeit gemäß Finanzplan:</b>		<b><u>542.921 €</u></b>
• somit Kreditbedarf:		<b>542.921 €</b>

Der Teilbetrag i. H. v. 70.166 € zur Finanzierung von GwGs wird unter der Kreditaufnahme berücksichtigt.

Die Investitionen und deren Finanzierung setzen sich im **Haushaltsjahr 2010** im Einzelnen wie folgt zusammen:

<b>Profit-Center</b>	<b>FB</b>	<b>PSP-Element / Maßnahme</b>	<b>Gesamtkosten in €</b>	<b>Ansatz 2010 in €</b>	<b>Finanzierung 2010 in €</b>
10105	5	PSP 5.000031.715.009 Software Adobe Dreamweaver	600		
10105	5	PSP 5.000037.710.004 Kauf Hardware 2010	6.000		
10105	5	PSP 5.000050 GwG Innere Dienste/Datenverarbeitung	10.000		
<b>10105</b>	<b>5</b>	<b>Summe</b>	<b>16.600</b>		
10107	6	PSP 5.005000.620 Verkauf Gemeindegrundstücke		-280.000	
<b>10107</b>	<b>6</b>	<b>Summe</b>		<b>-280.000</b>	
10110	7	PSP 5.000027.002 Stromaggregat Geräte Bauhof	1.800		
10110	7	PSP 5.000027.006 Heckenschere Geräte Bauhof	680		
10110	7	PSP 5.000027.007 Heckenschere Geräte Bauhof	640		
10110	7	PSP 5.000027.009 Blasgerät Geräte Bauhof	760		
10110	7	PSP 5.000027.010 Freischneider Geräte Bauhof	870		
10110	7	PSP 5.000027.011 Freischneider Geräte Bauhof	870		
10110	7	PSP 5.000027.023 Motorsäge	1.000		
10110	7	PSP 5.000027.024 Motorsäge	1.130		
10110	7	PSP 5.000027.025 Motorsäge	930		
10110	7	PSP 5.000027.028 Blasgerät	760		
10110	7	PSP 5.000027.029 Schutzgasschweißgerät	1.200		
10110	7	PSP 5.000051 GwG Baubetriebshof	1.760		
10110	7	PSP 5.000070.710.002 LKW Unimog 2010	65.000		
<b>10110</b>	<b>7</b>	<b>Summe</b>	<b>77.400</b>		
10111	7	PSP 5.000034.700.301 Umbau 5. Gruppe OGS Nb	13.000	13.000	
10111	7	PSP 5.000098.700.300 Bauwerk Mensa Hauptschule	977.000	687.000	
10111	7	PSP 5.000098.605 ----Zuwendung Mensa Hauptschule			-50.000
10111	7	PSP 5.000112.700.001 Konj.t.p.II energetische San. GS Nb	249.000	249.000	
10111	7	PSP 5.000112.601 Zuwendung energetische San. GS Nb			-249.000

10111	7	PSP 5.000112.700.002 Konj.t.p.II energetische San. GS Ad	<b>105.000</b>	105.000	
10111	7	PSP 5.000112.602 Zuwendung energetische San. GS Ad			-105.000
10111	7	PSP 5.000112.700.003 Konj.t.p.II energetische San. GS TH Ad	<b>127.500</b>	127.500	
10111	7	PSP 5.000112.603 Zuwendung energetische San. GS TH Ad			-127.500
10111	7	PSP 5.000112.700.004 Konj.t.p.II energetische San. GS Ad Pav	<b>28.500</b>	28.500	
10111	7	PSP 5.000112.604 Zuwendung energetische San. GS Ad Pav			-28.500
10111	7	PSP 5.000112.700.005 Konj.t.p.II energetische San. GS Pech	<b>67.621</b>	67.621	
10111	7	PSP 5.000112.605 Zuwendung energetische San. GS Pech			-67.621
10111	7	PSP 5.000112.700.006 Konj.t.p.II energetische San. GS TH BkVp	<b>24.422</b>	24.422	
10111	7	PSP 5.000112.606 Zuwendung energetische San. GS TH BkVp			-24.422
10111	7	PSP 5.000119.700.400 Rheinhöhenfriedhof Druckerhöhungsanlage		9.500	
10111	7	PSP 5.000120.700.300 U 3 Adendorf, Ausbau	<b>85.000</b>	85.000	
10111	7	PSP 5.000120.605 Zuwendung			-85.000
10111	7	PSP 5.000121.700 U 3 Werthhoven, Ausbau	<b>57.100</b>	57.100	
10111	7	PSP 5.000121.605 Zuwendung			-57.100
10111	7	PSP 5.000122.700.300 U 3 Niederbachem, Ausbau	<b>362.000</b>	100.000	
		Verpflichtungsermächtigung zu Gunsten des HHJ 2011 262.000 €			
10111	7	PSP 5.000122.605 Zuwendung			-100.000
10111	7	PSP 5.000123.700.300 U 3 Oberbachem, Ausbau	<b>186.000</b>	186.000	
10111	7	PSP 5.000123.605 Zuwendung			-186.000
10111	7	PSP 5.000067 GwG Gebäudemanagement		576	
<b>10111</b>	<b>7</b>	<b>Summe</b>		<b>1.740.219</b>	<b>-1.080.143</b>
10203	1	PSP 5.000048.710.003 LF 10/6 Niederb (2010) FF	<b>244.510</b>	244.510	
10203	1	PSP 5.000048.600.006 I-Pauschale Rücklage 2008 FF (GW L2 Arz)			-100.000
10203	1	PSP 5.000048.710.006 GW L2 Arzdorf (2010) FF	<b>487.000</b>	127.000	
10203	1	PSP 5.000048.710.007 LF 10/6 Adendorf (2010) FF	<b>236.010</b>	73.510	
10203	1	PSP 5.000048.600.010 Entn. Rücklage 2010FF			-104.875
10203	1	PSP 5.001003.600.004 Feuerschutzpauschale 2010			-45.000
10203	1	PSP 5.005003.620 Verkauf alter Feuerwehrfahrzeuge SU-6406			-10.121
10203	1	PSP 5.005003.621 Verkauf alter Feuerwehrfahrzeuge SU-2723			-1.277
10203	1	PSP 5.000052 GwG Brand- und Katastrophenschutz		15.000	
<b>10203</b>	<b>1</b>	<b>Summe</b>		<b>460.020</b>	<b>-261.273</b>

10301	4	PSP 5.001001.600.004 Bildungspauschale 2010		-125.293
<b>10301</b>	<b>4</b>	<b>Summe</b>		<b>-125.293</b>
10302	4	PSP 5.000021.710.004 Kauf Einrichtung GS Villip 2010	5.420	
10302	4	PSP 5.000054 GwG Grundschulen	12.140	
<b>10302</b>	<b>4</b>	<b>Summe</b>	<b>17.560</b>	
10303	4	PSP 5.000016.710.004 Kauf Einrichtung HS 2010	2.740	
10303	4	PSP 5.000055 GwG Hauptschule	21.530	
<b>10303</b>	<b>4</b>	<b>Summe</b>	<b>24.270</b>	
10306	4	PSP 5.000045.710.003 Einrichtung OGS Niederbachem 2010	6.800	
10306	4	PSP 5.000056 GwG Offene Ganztagschulen	5.200	
<b>10306</b>	<b>4</b>	<b>Summe</b>	<b>12.000</b>	
10503	2	PSP 5.000077.710 Einrichtung Übergangsheime	1.000	
<b>10503</b>	<b>2</b>	<b>Summe</b>	<b>1.000</b>	
10601	4	PSP 5.000114.710 U 3 Adendorf, Einrichtung	42.400	
10601	4	PSP 5.000114.600 U 3 Adendorf, Zuschuss Einrichtung		-35.000
10601	4	PSP 5.000115.710 U 3 Oberbachem, Einrichtung	42.000	
10601	4	PSP 5.000115.600 U 3 Oberbachem, Zuschuss Einrichtung		-42.000
10601	4	PSP 5.000116.710 U 3 Werthoven, Einrichtung	21.000	
10601	4	PSP 5.000116.600 U 3 Werthoven, Zuschuss Einrichtung		-21.000
10601	4	PSP 5.000117.710 U 3 Niederbachem, Einrichtung	56.000	
10601	4	PSP 5.000117.600 U 3 Niederbachem, Zuschuss Einrichtung		-56.000
10601	4	PSP 5.000060 GwG Kindertagesstätten	2.460	
<b>10601</b>	<b>4</b>	<b>Summe</b>	<b>163.860</b>	<b>-154.000</b>
10801	2	PSP 5.000076.710.003 Einrichtung/Geräte Turnhallen	11.000	
<b>10801</b>	<b>2</b>	<b>Summe</b>	<b>11.000</b>	

10802	2	PSP 5.000091.710.002 Hochdruckreiniger Einrichtung/Geräte Hallenbad		3.000	
10802	2	PSP 5.000063 GwG Hallenbad		500	
<b>10802</b>	<b>2</b>	<b>Summe</b>		<b>3.500</b>	
11201	3	PSP 5.000041.700.001 Ausbau Burgstraße Villiprott 2007-2011+2012 (002) Verpflichtungsermächtigung zu Gunsten des HHJ 2011 <b>302.400 €</b>	<b>406.639</b>	100.000	
11201	3	PSP 5.000041.605.002 Zuwendung 2009 - 2012 Ausb Burgstr Vpr			-60.000
11201	3	PSP 5.000043.003 Investitionsanteil Straßenentw. 2010		74.000	
11201	3	PSP 5.000082.700.300 Bauwerk Straßenausb. Sebastianushöhe	<b>176.184</b>	176.184	
11201	3	PSP 5.000082.610 Beiträge Straßenausb. Sebastianushöhe			-176.184
11201	3	PSP 5.000084.700.300 Bauwerk Straßenausb Kesselsfeldweg	<b>312.000</b>	312.000	
11201	3	PSP 5.000084.610 Beiträge Straßenausb Kesselsfeldweg			-312.000
11201	3	PSP 5.000093.700.300 Bauwerk Gehweg Bruchbachstraße/ In der H	<b>25.000</b>	3.000	
11201	3	PSP 5.000094.700.300 Bauwerk E-Vertrag Rheinblick	<b>55.163</b>	55.163	
11201	3	PSP 5.000094.610 Beiträge E-Vertrag Rheinblick			-55.163
11201	3	PSP 5.000095.700.300 Bauwerk E-Vertrag Bruchbachstraße	<b>382.000</b>	382.000	
11201	3	PSP 5.000095.610 Beiträge E-Vertrag Bruchbachstraße			-382.000
11201	3	PSP 5.000104.700.300 Bauwerk Gehwegausbau Austraße Verpflichtungsermächtigung zu Gunsten des HHJ 2011 <b>315.651 €</b>	<b>530.000</b>	200.000	
11201	3	PSP 5.000105.700.300 Bauwerk Brücke "Bruchbachstraße" PSP 5.000118.700.301 Konjunkturpaket II sonstiges Infrastrukturvermö-	<b>20.000</b>	20.000	
11201	3	gen PSP 5.000118.601 Zuwendung Konjunkturpaket II	<b>658.651</b>	530.000	
11201	3	sonst.Infrastrukturverm. Verpflichtungsermächtigung zu Gunsten des HHJ 2011 <b>128.651 €</b>			-530.000
11201	3	PSP 5.000127.700.200 Herstellung Schwarzdecke Alte Gasse		15.000	
11201	3	PSP 5.000128 Straßenausbau Servatiusweg		5.000	
11201	3	PSP 5.000101.700.100 Erwerb von Grundstücken		10.000	
<b>11201</b>	<b>3</b>	<b>Summe</b>		<b>1.882.347</b>	<b>-1.515.347</b>
11301	3	PSP 5.000092.710 Straßenpapierkörbe		5.000	
11301	3	PSP 5.000092.600 Kostenerstattung R-S-K			-5.000
<b>11301</b>	<b>3</b>	<b>Summe</b>		<b>5.000</b>	<b>-5.000</b>

11302	3	PSP 5.000066 GwG Kinderspielplätze Bolzplätze	1.000
<b>11302</b>	<b>3</b>	<b>Summe</b>	<b>1.000</b>
11601	6	PSP 5.001000.600.004 Investitionspauschale 2010	-488.263
<b>11601</b>	<b>6</b>	<b>Summe</b>	<b>-488.263</b>
<b>Gesamtsumme Investitionstätigkeit</b>			<b>4.415.776</b>
Altverträge gegen Rückstellung			14.464
Zuführung Pensionsfonds -Liquiditätstausch-			<u>22.000</u>
<b>Gesamtsumme Investitionsbedarf</b>			<b>4.452.240</b>
<b>Einzahlungen</b>			<b><u>- 3.909.319</u></b>
<b>Finanzierungsdefizit Investitionstätigkeit</b>			<b>542.921</b>
<b>Kreditbedarf</b>			<b>542.921</b>

Die Investitionen und deren Finanzierung in der **mittelfristigen Finanzplanung 2011 - 2013** stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

<b>Profit-Center</b>	<b>FB</b>	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>
10105	5	Kauf Hardware	5.000	5.000	5.000
10105	5	GwG Innere Dienste/Datenverarbeitung	10.000	10.000	10.000
<b>10105</b>	<b>5</b>	<b>Summe</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
10107	3	Erwerb von Grundstücken	10.000	10.000	10.000
<b>10105</b>	<b>3</b>	<b>Summe</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
10110	7	Geräte Bauhof	8.500	8.500	8.500
10110	7	GwG Baubetriebshof	1.500	1.500	1.500
<b>10110</b>	<b>7</b>	<b>Summe</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
10111	7	Mensa Hauptschule	0	90.000	0
10111	7	U 3 Niederbachem Ausbau	262.000		
10111	7	Zuwendung U 3 Niederbachem Ausbau	-262.000		
10111	7	Feuerwehrgerätehaus Fritzdorf Abgassauganlage	8.500	0	0
10111	7	Feuerwehrgerätehaus Niederbachem Abgassauganlage	0	8.500	0
10111	7	Feuerwehrgerätehaus Arzdorf Abgassauganlage	0	0	5.200
<b>10111</b>	<b>7</b>	<b>Summe</b>	<b>8.500</b>	<b>98.500</b>	<b>5.200</b>
10203	1	Kauf Feuerwehrfahrzeug LF 10/6 Adendorf	162.500	0	0
10203	1	Ausrüstung Feuerwehr	10.000	10.000	50.000
10203	1	Feuerschutzpauschale	-45.000	-45.000	-45.000
10203	1	GwG Brand- und Katastrophenschutz	15.000	15.000	15.000
<b>10203</b>	<b>1</b>	<b>Summe</b>	<b>142.500</b>	<b>-20.000</b>	<b>20.000</b>

10301	4	Bildungspauschale	-125.293	-125.293	-125.293
<b>10301</b>	<b>4</b>	<b>Summe</b>	<b>-125.293</b>	<b>-125.293</b>	<b>-125.293</b>
10801	2	Sportpauschale	-28.474	-28.474	-28.474
10801	2	Einrichtung/Geräte Turnhallen	5.000	5.000	5.000
<b>10801</b>	<b>2</b>	<b>Summe</b>	<b>-23.474</b>	<b>-23.474</b>	<b>-23.474</b>
10802	2	GwG Hallenbad	500	500	500
<b>10802</b>	<b>2</b>	<b>Summe</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
11201	3	Ausbau Burgstraße Villiprott	334.830	0	0
11201	3	Zuwendung und Beiträge Burgstraße Villiprott	-70.000	-194.300	0
11201	3	Investitionsanteil Straßenentwässerung	50.000	50.000	50.000
11201	3	Gehweg Bruchbachstraße/ In der Held	22.000	0	0
11201	3	Straßenausbau Austraße	315.000	0	0
11201	3	Beiträge Straßenausbau Austraße	-340.000	-84.000	
11201	3	Konjunkturpaket II sonstiges Infrastrukturvermögen PSP 5.000118.601 Zuwendung Konjunkturpaket II	128.651	0	0
11201	3	sonst.Infrastrukturverm.	-128.651	0	0
11201	3	Straßenausbau Servatiusweg	72.000		
11201	3	Beiträge Straßenausbau Servatiusweg	-69.000		
11201	3	Gemeindeeigene Grundstücke Austr. KAG-Beitrag	47.000		
<b>11201</b>	<b>3</b>	<b>Summe</b>	<b>361.830</b>	<b>-228.300</b>	<b>50.000</b>
11301	3	Straßenpapierkörbe	5.000	5.000	5.000
11301	3	Kostenerstattung R-S-K	-5.000	-5.000	-5.000
<b>11301</b>	<b>3</b>	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11302	3	Spielgeräte Spielplätze	10.000	10.000	10.000
11302	3	GwG Kinderspielplätze Bolzplätze	1.000	1.000	1.000
<b>11302</b>	<b>3</b>	<b>Summe</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>

11601	6	Investitionspauschale	-488.263	-488.263	-488.263
<b>11601</b>	<b>6</b>	<b>Summe</b>	<b>-488.263</b>	<b>-488.263</b>	<b>-488.263</b>
		<b>Finanzierungssaldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 77.700</b>	<b>-740.330</b>	<b>-515.330</b>
		Ankauf Grundstück (Alt-Vertrag)	+ 3.482		
		Einzahlung KVR-Fonds (Finanzanlage)	+ 22.000	+ 22.000	+ 22.000
		<b>Finanzierungsüberschuss Investitionstätigkeit</b>	<b>- 52.218</b>	<b>-718.330</b>	<b>- 493.330</b>

Die konkreten Maßnahmen für die **Folgejahre** müssen teilweise noch benannt werden.

Laut Grundsatzbeschluss des Rates vom 17.6.2008 soll eine Kreditaufnahme nur in Ausnahmefällen und in unumgänglicher Höhe zulässig sein. Für das Planjahr 2010 wird jedoch ein Kreditbedarf i. H. v. 542.921 € kalkuliert. Die geplanten Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen 2010 übersteigen die Einzahlungen aus Zuwendungen. Somit reichen die liquiden Mittel nicht aus um den Bedarf zu decken.

## **Finanzierungstätigkeit**

Die **Tilgungsrate** für Kredite beträgt in

2008	455.837 €
2009	496.600 €
2010	530.314 €
2011	526.757 €
2012	551.767 €
2013	543.734 €

## **9. Schuldenentwicklung**

Die Schulden der Gemeinde Wachtberg (ohne den Anteil für den Neubau Altenstift Limbach) entwickeln sich wie folgt:

jeweils zum 31.12.

• 2000	13.215 T€
• 2001	12.936 T€
• 2002	13.051 T€
• 2003	12.725 T€
• 2004	12.378 T€
• 2005	12.014 T€
• 2006	11.599 T€
• 2007	11.186 T€
• 2008	10.729 T€
• 2009	10.233 T€
• 2010	10.246 T€
• 2011	9.711 T€
• 2012	9.152 T€
• 2013	8.600 T€

Die Pro-Kopf-Verschuldung (ohne Kassenkredite) beträgt per 31.12. 2009 rd. 482 €.

## **10. Kassenlage**

Die Liquidität der Gemeindekasse Wachtberg konnte 2009 wie in den Vorjahren vorwiegend nur durch die Aufnahme von kurzfristigen Kassenkrediten aufrechterhalten werden.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben konnten jeweils folgende Kassenbestände zu den einzelnen Quartalsenden vorgetragen werden.

02.01.2009	-2.413.145,28 €
31.03.2009	-4.352.067,68 €
30.06.2009	-3.841.433,41 €
30.09.2009	-6.163.792,91 €
30.12.2009	-4.987.062,45 €

Diesem Bestand liegen folgende Verpflichtungen aus der vorübergehenden Aufnahme von Kassenkreditmitteln zugrunde, die in dem vorstehenden Kassenbestand als „Verbindlichkeit“ mit erfasst sind:

	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>längerfristig</u>	<u>Tagesgeld</u>
02.01.2009	4.000.000 €	4.000.000 €	0 €
31.03.2009	4.300.000 €	4.000.000 €	300.000 €
30.06.2009	4.000.000 €	4.000.000 €	0 €
30.09.2009	5.150.000 €	4.000.000 €	1.150.000 €
30.12.2009	5.060.000 €	4.000.000 €	1.060.000 €

Dass bezogen auf den Stichtag der jeweilige Kassenbestand niedriger ist als die aufgenommenen Kassenkredite ist darin begründet, dass die Gemeindekasse mehrere Girokonten führt und hier bei einzelnen Konten Guthaben vorgetragen werden müssen. Die erforderlichen Umbuchungen erfolgen im darauf folgenden Buchungstag.

Der für die Tagesgeldaufnahme zu zahlende Zinssatz betrug Anfang des Jahres 3,4 % und beträgt aktuell 2,15 %. Ein Teilbetrag i. H. v. 4,0 Mio. wird über einen Zeitraum von 24 Monaten zu einem Zinssatz von 3,75 % bzw. 4,398 % aufgenommen. Zum Stichtag 02.01. 2009 konnten vorübergehend 2,0 Mio. € als Festgeld angelegt werden.

In § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde wurde der Höchstbetrag zur Aufnahmen von Kassenkrediten mit Wirkung ab 2010 auf insgesamt 13,0 Mio. € festgesetzt. Hiervon entfallen auf den Gemeindehaushalt direkt 7,0 Mio. € und auf die Entwicklungsmaßnahme

Wohn- und Gewerbepark 6,0 Mio. €. Der Höchstbetrag wird gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Mio. € angehoben. Zur Absicherung des zusätzlichen Finanzierungssaldos in 2010 erfolgt eine Anpassung des Höchstbetrages.

## **11. Erläuterung von haushaltstechnischen Begriffen bzw. Verfahren**

### **Budgetierung**

Die Erfahrungen mit dem neuen Rechnungswesen haben gezeigt, dass die bisherige Budgetierung auf Produktbereichs bzw. Produktgruppenebene auf einer zu hohen Aggregationsstufe erfolgt ist. Daher werden die Budgets ab dem Jahr 2010 -wie in der Sitzung des Finanzausschusses am 25.02.2010 Top 3 bereits ausgeführt- auf Produktebene bzw. für die Produkte Baubetriebshof und Gebäudemanagement auf Kostenstellenebene gebildet. Es wird auf die Festsetzungen in der Haushaltssatzung verwiesen.

Investive Maßnahmen werden wie bisher auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert.

In den o. g. Budgets sind die Personalaufwendungen und Abschreibungen nicht enthalten. Hierfür wird jeweils in der Gesamtsumme ein gesondertes Budget gebildet. Auf die Bestimmungen in der Haushaltssatzung wird besonders hingewiesen.

### **Zweckbindungen von Einnahmen**

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen der Schadensereignisse (siehe § 21 Abs. 2GemHVO).

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen im jeweiligen Produktbereich (Budget) bzw. für Investitionsprojekte.

Einzahlungen im Finanzplan für Investitionen können nicht zur Finanzierung von Aufwendungen im Ergebnisplan herangezogen werden. Unter Berücksichtigung des Defizits im Ergebnisplan gilt dies auch für höhere Erträge im Ergebnisplan, diese dürfen nicht zur Finanzierung von Auszahlungen im Finanzplan herangezogen werden.

## **Überschreitung von Budgetermächtigungen oder Einzelpositionen**

Die näheren Bestimmungen zum Verfahren regelt die Haushaltssatzung. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen stellen keine Haushaltsüberschreitung gemäß § 83 GO NRW dar.

Wachtberg, den 16. März 2010/ 18. Mai 2010

# Jahresrechnung 2007

verantwortlich: FB 6



		<i>Ergebnis 2006</i>	<i>fortgeschriebener Ansatz 2007</i>	<i>Ist-Ergebnis 2007</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>	
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-13.579.732,00	<b>-14.551.756,18</b>	-972.024,18	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.911.632,00	<b>-4.600.683,84</b>	-689.051,84	
3	+ Sonstige Transfererträge		-41.270,00	<b>-23.405,74</b>	17.864,26	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.152.031,00	<b>-1.352.200,68</b>	-200.169,68	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-187.516,00	<b>-174.250,48</b>	13.265,52	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-847.012,00	<b>-859.295,17</b>	-12.283,17	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-828.315,00	<b>-1.185.029,06</b>	-356.714,06	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>-20.547.508,00</b>	<b>-22.746.621,15</b>	<b>-2.199.113,15</b>	
11	- Personalaufwendungen		5.851.547,00	<b>5.883.231,81</b>	31.684,81	
12	- Versorgungsaufwendungen			<b>31.002,09</b>	31.002,09	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.087.668,96	<b>3.686.865,26</b>	-400.803,70	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.994.490,00	<b>3.200.508,20</b>	1.206.018,20	
15	- Transferaufwendungen		9.858.490,00	<b>9.555.191,37</b>	-303.298,63	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		919.455,54	<b>1.123.670,66</b>	204.215,12	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>22.711.651,50</b>	<b>23.480.469,39</b>	<b>768.817,89</b>	
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.164.143,50</b>	<b>733.848,24</b>	<b>-1.430.295,26</b>	
19	+ Finanzerträge		-523.510,00	<b>-563.436,60</b>	-39.926,60	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.023.774,00	<b>1.100.578,00</b>	76.804,00	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>		<b>500.264,00</b>	<b>537.141,40</b>	<b>36.877,40</b>	
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>2.664.407,50</b>	<b>1.270.989,64</b>	<b>-1.393.417,86</b>	
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)</b>		<b>2.664.407,50</b>	<b>1.270.989,64</b>	<b>-1.393.417,86</b>	

# Jahresrechnung 2007

verantwortlich: FB 6



<b>Gesamtfinanzrechnung</b>		<i>Ergebnis 2006</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2007</i>	<i>Ist-Ergebnis 2007</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-13.579.732,00	<b>-14.862.916,79</b>	-1.283.184,79
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.523.415,00	<b>-3.568.149,72</b>	-44.734,72
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-215.498,00	<b>-23.405,74</b>	192.092,26
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-686.011,00	<b>-827.977,26</b>	-141.966,26
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-187.516,00	<b>-183.079,11</b>	4.436,89
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-847.012,00	<b>-1.362.998,45</b>	-515.986,45
7	+ Sonstige Einzahlungen		-823.780,00	<b>-779.289,46</b>	44.490,54
8	+ Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen		-523.510,00	<b>-134.149,70</b>	389.360,30
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-20.386.474,00</b>	<b>-21.741.966,23</b>	<b>-1.355.492,23</b>
10	- Personalauszahlungen		5.802.597,00	<b>5.689.413,94</b>	-113.183,06
11	- Versorgungsauszahlungen		19.000,00	<b>29.742,71</b>	10.742,71
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.658.668,96	<b>3.462.200,59</b>	-1.196.468,37
13	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen		1.023.774,00	<b>892.356,77</b>	-131.417,23
14	- Transferauszahlungen		9.858.490,00	<b>9.847.003,45</b>	-11.486,55
15	- Sonstige Auszahlungen		944.469,54	<b>1.435.569,57</b>	491.100,03
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>22.306.999,50</b>	<b>21.356.287,03</b>	<b>-950.712,47</b>
17	= <b>Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)</b>		<b>1.920.525,50</b>	<b>-385.679,20</b>	<b>-2.306.204,70</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.488.826,00	<b>-1.382.584,51</b>	106.241,49
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-1.500,00	<b>-23.164,50</b>	-21.664,50
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten		-817.500,00	<b>-74.987,14</b>	742.512,86
23	= <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-2.307.826,00</b>	<b>-1.480.736,15</b>	<b>827.089,85</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		22.922,00	<b>3.043,62</b>	-19.878,38

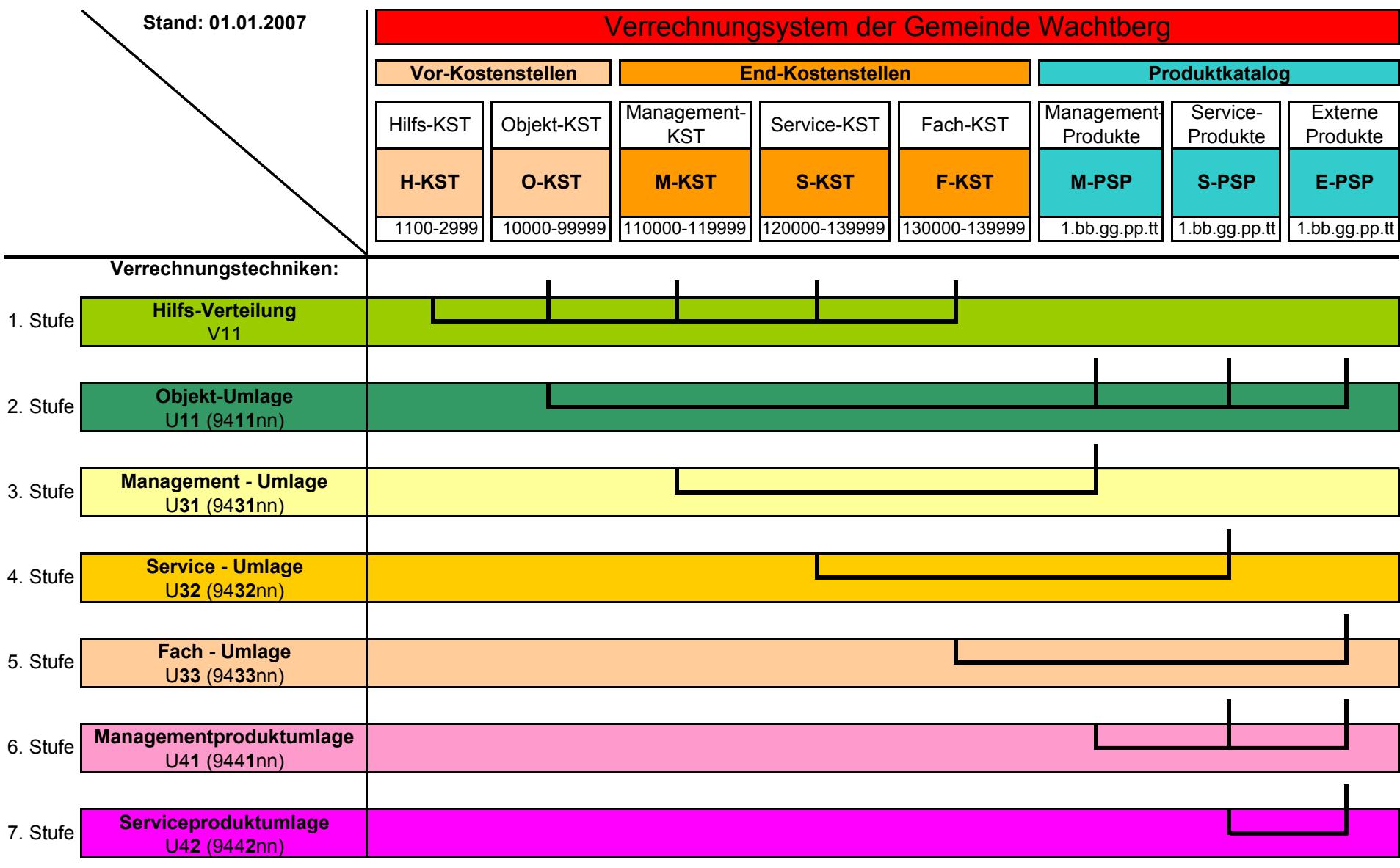
# Jahresrechnung 2007



verantwortlich: FB 6

25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.833.474,00	<b>612.152,75</b>	-1.221.321,25	
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		342.948,50	<b>168.981,19</b>	-173.967,31	
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		11.000,00	<b>10.929,91</b>	-70,09	
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen		50.000,00		-50.000,00	
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		82.264,00	<b>45.606,28</b>	-36.657,72	
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>		<b>2.342.608,50</b>	<b>840.713,75</b>	<b>-1.501.894,75</b>	
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (Zeilen 23 und 30)		<b>34.782,50</b>	<b>-640.022,40</b>	<b>-674.804,90</b>	
<b>32</b>	<b>=</b>	<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b> (Zeilen 17 und 31)		<b>1.955.308,00</b>	<b>-1.025.701,60</b>	<b>-2.981.009,60</b>	
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen			<b>-884.019,87</b>	-884.019,87	
34	+	Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung			<b>-21.530.980,58</b>	-21.530.980,58	
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen		611.407,00	<b>1.606.950,22</b>	995.543,22	
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung			<b>18.572.457,55</b>	18.572.457,55	
<b>37</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>611.407,00</b>	<b>-2.235.592,68</b>	<b>-2.846.999,68</b>	
<b>38</b>	<b>=</b>	<b>Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln</b> (Zeilen 32 und 37)		<b>2.566.715,00</b>	<b>-3.261.294,28</b>	<b>-5.828.009,28</b>	
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln			<b>6.570,73</b>	<b>6.570,73</b>	
<b>41</b>	<b>=</b>	<b>Liquide Mittel</b> (Zeilen 38, 39 und 40)		<b>2.566.715,00</b>	<b>-3.254.723,55</b>	<b>-5.821.438,55</b>	

1	2	3	4	5	6
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz	Bemerkungen zu Spalte 3
Abgrenzung Gewerbesteuer geschätzt			90.000		Im Ansatz 2009 nicht enthalten
Steuern und ähnliche Abgaben	-15.631.589	-15.379.600	-14.614.788		
<b>Unter Berücksichtigung der grau unterlegten Beträge</b>	<b>-15.631.589</b>	<b>-15.379.600</b>	<b>-14.524.788</b>	<b>854.812</b>	
Auflösung Sonderposten lt. RE 2007 incl. Wirtschaftswege	-875.069		-875.069		In Höhe von 641.979 € im Ansatz enthalten
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.610.025	-6.225.047	-5.627.210	597.837	
<b>Unter Berücksichtigung der grau unterlegten Beträge</b>	<b>-6.485.094</b>	<b>-6.225.047</b>	<b>-6.502.279</b>	<b>-277.232</b>	
Sonstige Transfererträge	-330	-200	-804	-604	
Abgrenzung Grabnutzungsrechte (Ertrag 2009)	137.008		117.725		In Höhe von 105.000 € im Ansatz enthalten
Auflösung pRAP Grabnutzungsrechte	-107.000		-107.000		Im Ansatz 2009 nicht enthalten
Auflösung Sonderposten lt. RE 2007 Beiträge	-527.790		-527.790		In Höhe von 533.634 € im Ansatz enthalten
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-892.044	-1.440.884	-913.257		
<b>Unter Berücksichtigung der grau unterlegten Beträge</b>	<b>-1.389.826</b>	<b>-1.440.884</b>	<b>-1.430.322</b>	<b>10.562</b>	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-173.314	-169.552	-136.917	32.635	
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-840.020	-841.288	-833.464	7.824	
Sonstige ordentliche Erträge	-1.244.864	-1.682.364	-1.072.360	610.004	
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-25.765.037</b>	<b>-25.738.935</b>	<b>-24.500.934</b>	<b>1.238.001</b>	
Versorgungskassenbeiträge Kindergärten	90.000		90.000		Im Ansatz 2009 enthalten
Rückstellung Pensionen lt. Ansatz	241.049		241.049		Im Ansatz 2009 enthalten
Rückstellung Altersteilzeit lt. Ansatz	213.723		213.723		Im Ansatz 2009 enthalten
Rückstellung Beihilfe lt. Ansatz	71.644		71.644		Im Ansatz 2009 enthalten
Personalaufwendungen	6.389.888	8.032.289	7.124.928		
<b>Unter Berücksichtigung der grau unterlegten Beträge</b>	<b>7.006.304</b>	<b>8.032.289</b>	<b>7.741.344</b>	<b>-290.945</b>	
Versorgungsaufwendungen	38.789	0	30.559	30.559	
Zusätzliche Mittel FB 7 lt. Vorerfassungen			20.000		aktuell Rest; übrige Beträge erfasst
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	4.422.252	5.549.705	4.736.538		
<b>Unter Berücksichtigung der grau unterlegten Beträge</b>	<b>4.422.252</b>	<b>5.549.705</b>	<b>4.756.538</b>	<b>-793.167</b>	
Abschreibungen Altanlagen lt. RE 2007 incl. Wirtschaftswege	3.140.386		3.140.386		In Höhe von 2.498.540 € im Ansatz
Abschreibungen neue Projekte 2008 u. 2009 (geschätzt)	20.000		40.000		enthalten
Bilanzielle Abschreibungen	17.194	2.498.450	182.512		
<b>Unter Berücksichtigung der grau unterlegten Beträge</b>	<b>3.177.580</b>	<b>2.498.450</b>	<b>3.362.898</b>	<b>864.448</b>	
Transferaufwendungen	10.644.874	11.273.736	11.158.420	-115.316	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.343.958	1.211.496	1.192.870	-18.626	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>26.633.757</b>	<b>28.565.676</b>	<b>28.242.629</b>	<b>-323.047</b>	
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>868.720</b>	<b>2.826.741</b>	<b>3.741.695</b>	<b>914.954</b>	
Finanzerträge	-550.644	-554.000	-518.313	35.687	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	781.983	907.402	589.790	-317.645	
Abgrenzung der Zinsen			200.000	200.000	muss im JA noch durchgeführt werden
<b>Finanzergebnis</b>	<b>231.339</b>	<b>353.402</b>	<b>271.477</b>	<b>-81.958</b>	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.100.059</b>	<b>3.180.143</b>	<b>4.013.172</b>	<b>832.996</b>	



## Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

<b>Gesamtergebnisplan</b>	<b>Ergebnis</b>
1   Steuern und ähnliche Abgaben	
2   + Zuwendungen und ähnliche allgemeine Umlagen	
3   + Sonstige Transfererträge	
4   + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5   + Privatrechtliche Leistungsentgelte	
6   + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	
7   + Sonstige ordentliche Erträge	
8   + Aktivierte Eigenleistung	
9   +/- Bestandsveränderungen	
<b>10   = Ordentliche Erträge</b>	
11   - Personalaufwendungen	
12   - Versorgungsaufwendungen	
13   - Sach- und Dienstleistungen	
14   - Bilanzielle Abschreibungen	
15   - Transferaufwendungen	
16   - Sonstige ordentliche Aufwendungen	
<b>17   = Ordentliche Aufwendungen</b>	
<b>18   = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 u. 17)</b>	
19   + Finanzerträge	
20   - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
<b>21   = Finanzergebnis (= 19 u. 20)</b>	
<b>22   = Ordentliches Ergebnis (= 18 u. 21)</b>	
<b>23   + Außerordentliche Erträge</b>	
<b>24   - Außerordentliche Aufwendungen</b>	
<b>25   = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)</b>	
<b>26   = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)</b>	
Zeilen die den Betrag 0 € enthalten, werden im Ausdruck unterdrückt.	

Pos. 1: Steuern sind nach dem Kommunalabgabengesetz NW Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeindewesen (z. B. einer Gemeinde) zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz der Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

Zu den Steuern zählen die Grundsteuer A u. B, die Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde-, und Zweitwohnungssteuer sowie die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer einschl. des Familienleistungsausgleichs.

Pos. 2: Zuwendungen und Umlagen sind Übertragungen/Finanzhilfen innerhalb des öffentlichen Bereiches (Bund/Land/Kommunen). Abgebildet werden hier die Schlüsselzuweisungen und verschiedene Bedarfszuweisungen.

Pos. 3: Transfererträge sind Erträge, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen. Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen.

Pos. 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für die Inanspruchnahme einer Verwaltungsleistung (Verwaltungsgebühr) oder für die Benutzung einer Einrichtung (Benutzungsgebühr) erhoben werden.

Pos. 5: Hierunter fallen Erträge aus Verkäufen, Vermietungen, Verpachtungen und Eintrittsgelder.

Pos. 6: Zu den Kostenerstattungen zählen die Beihilfen des Bundes oder Landes z.B. für Wahlen, Feuerwehrlehrgänge oder die Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern.

Pos. 7: Sonstige Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den v.g. Ertragspositionen erfasst werden.

Pos. 8: Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen, wie z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude.

Pos. 9: Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Pos. 10: Addition der Pos. 1 bis 9.

Pos. 11: Alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen für das aktive Personal und Aufwendungen aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind hier nicht aufzuführen.

Pos. 12: Unter Versorgungsaufwendungen sind in erster Linie die Beihilfen und die Zuführung zum Pensionsfonds zu verstehen.

Pos. 13: Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln, also dem Betriebszweck, zu tun haben. Dazu gehört die Unterhaltung, Reparatur und Bewirtschaftung des Anlagevermögens.

Pos. 14: Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes verteilt.

Pos. 15: Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen und Subventionen.

Pos. 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen sind alle anderen Aufwendungen, die nicht speziell unter den v.g. Aufwandspositionen erfasst werden.

Pos. 17: Addition der Pos. 11 bis 16.

Pos. 19: Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen.

Pos. 20: Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten sind hier auszuweisen.

Pos. 23: Außerordentliche Aufwendungen sind seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune.

**Erläuterungen zu den Positionen des Finanzplanes:**

	<b>Gesamtfinanzplan</b>	<b>Ergebnis</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transferzahlungen	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
6	+ Kostenerstattungen/Kostenumlagen	
7	+ Sonstige Einzahlungen	
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	
10	- Personalauszahlungen	
11	- Versorgungsauszahlungen	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	
14	- Transferzahlungen	
15	- sonstige Auszahlungen	
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 u. 16)</b>	
18	+ Investitionszuwendungen	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	

<b>29</b>	- sonstige Investitionsauszahlungen	
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 u. 30)</b>	
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 u. 31)</b>	
<b>33</b>	<b>+ Aufnahme von Krediten für Investitionen</b>	
<b>34</b>	<b>Tilgung von Krediten für Investitionen</b>	
<b>35</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	
<b>36</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 u. 35)</b>	
<b>37</b>	<b>+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln</b>	
<b>38</b>	<b>= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37)</b>	

Pos. 1: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 1)

Pos. 2: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 2)  
Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen, die nicht für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen sind. Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen siehe Pos. 18.

Pos. 3 bis 7: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 3 bis 7)

Pos. 8: Hierunter fallen Einzahlungen aus Wertpapieren und Gewinnanteilszahlungen aus Beteiligungen sowie Zinsen und Darlehensrückflüsse.

Pos. 9: Addition der Pos. 1 bis 8

Pos. 10: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 11)  
Eine Besonderheit besteht jedoch darin, dass in der Finanzrechnung die Zahlungsunwirksamen Pensionsrückstellungen nicht enthalten sind.

Pos. 11 bis 12: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 12 bis 13)

- Pos. 13: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 20)
- Pos. 14 bis 15: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 15 bis 16)
- Pos. 16: Addition der Pos. 10 bis 15.
- Pos. 18: Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen die für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen vorgesehen sind.
- Pos. 19 bis 21: Hier wird der Zahlungsfluss aus Veräußerungen von Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Sachen sowie die Einzahlungen aus Finanzanlagen und Beiträgen dargestellt.
- Pos. 22: Sonstige Investitionseinzahlungen, die nicht speziell unter den v.g. Pos. 18 bis 21 erfasst werden.
- Pos. 23: Addition der Pos. 18 bis 22.
- Pos. 24 bis 29: Hier wird der Zahlungsabfluss für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Baumaßnahmen und beweglichen Sachen sowie Auszahlungen für Finanzanlagen, aktivierbare Zuwendungen und sonstige Investitionen dargestellt.
- Pos. 30: Addition der Pos. 24 bis 29.
- Pos. 33: Die Position enthält alle Aufnahmen von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und dem konkreten Verwendungszweck. Unterjährige Prolongationen erhöhen das Einzahlungsvolumen.
- Pos. 34: Hier werden alle Auszahlungen für die Rückführung von Krediten erfasst.
- Pos. 37: Die Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an finanziellen Mitteln in der Bilanz des Vorjahres.

## Erläuterungen Haushaltsplanstruktur

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
<b>1.01 Innere Verwaltung</b>				
1.01.01	Politische Steuerung 1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro		FB 5	HA
1.01.02	Statistik und Wahlen 1.01.02.01 Statistik und Wahlen		FB 5	HA WA
1.01.03	Verwaltungsmanagement 1.01.03.01 Verwaltungsvorstand 1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann 1.01.03.03 Steuerungsunterstützung und Controlling 1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing		VV Glstb. FB 6 / STU VV	HA
1.01.04	Personalservice 1.01.04.01 Personal und Organisation 1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung		FB 5 Personalrat	HA
1.01.05	Innere Verwaltung und Datenverarbeitung 1.01.05.01 Innere Dienste 1.01.05.02 Datenverarbeitung		FB 5	HA
1.01.06	Finanzservice 1.01.06.01 Finanzservice 1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben		FB 6	FA
1.01.07	Liegenschaften 1.01.07.01 Liegenschaften		FB 6	FA
1.01.10	Baubetriebshof 1.01.10.01 Baubetriebshof		FB 7	BVVA
1.01.11	Gebäudemanagement 1.01.11.01 Gebäudemanagement		FB 7	BVVA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
<b>1.02 Sicherheit und Ordnung</b>				
1.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	1.02.01.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten 1.02.01.02 Verkehrslenkung	FB 1	HA BVVA
1.02.02	Bürgerdienstleistungen	1.02.02.01 Bürgerservice 1.02.02.02 Personenstandswesen	FB 1	HA
1.02.03	Brand- und Katastrophenschutz	1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz	FB 1	HA
1.02.04	Friedhöfe	1.02.04.01 Friedhöfe	FB 1	BVVA
<b>1.03 Schulträgeraufgaben</b>				
1.03.01	Zentrale schulbezogene Leistungen	1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen	FB 4	BA
1.03.02	Grundschulen	1.03.02.01 Grundschule Adendorf 1.03.02.02 Grundschule Berkum 1.03.02.03 Grundschule Niederbachem 1.03.02.04 Grundschulverbund Villip, Standort Pech 1.03.02.05 Grundschulverbund Villip, Standort Villip	FB 4	BA
1.03.03	Hauptschule	1.03.03.01 Hauptschule Berkum	FB 4	BA
1.03.04	Sonderschule	1.03.04.01 Sonderschule	FB 4	BA
1.03.05	Schülerbeförderung	1.03.05.01 Schülerbeförderung	FB 4	BA

<b>Produktbereich</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkte</b>	<b>Zuständigkeit</b>	
			<b>Fachbereich</b>	<b>Ausschuss</b>
1.03.06	Offene Ganztagschule	1.03.06.01 OGS Adendorf 1.03.06.02 OGS Berkum 1.03.06.03 OGS Niederbachem 1.03.06.04 OGS Pech (nicht verwendet) 1.03.06.05 OGS Villip	FB 4	BA
1.03.07	Betreuungsangebote	1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote	FB 4	BA
<b>1.04 Kultur</b>				
1.04.01	Kulturförderung	1.04.01.01 Kulturförderung	FB 2	AKSFS
1.04.02	Dorfsäle	1.04.02.01 Köllenhof Ließem 1.04.02.02 Arzdorfer Treff 1.04.02.03 Züllighovener Treff 1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf 1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf 1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf 1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem 1.04.02.08 Pössemer Treff 1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem 1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf	FB 2	AKSFS
1.04.03	Büchereien	1.04.03.01 Büchereien	FB 2	AKSFS
1.04.04	Volkshochschule	1.04.04.01 Volkshochschule	FB 2	BA
<b>1.05 Soziale Leistungen</b>				
1.05.01	Allgemeine soziale Leistungen	1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen und Unterstützungen	FB 2	AKSFS
1.05.02	Leistungen nach dem AsylbLG	1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG	FB 2	AKSFS

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
1.05.03	Soziale Einrichtungen	1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose 1.05.03.02 Wohnheime für Aussiedler 1.05.03.03 Wohnheime für Asylbewerber	FB 2	AKSFS
<b>1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>				
1.06.01	Kindertagesstätten	1.06.01.01 Kindertagesstätte "Spatzennest" Adend. ( <i>nicht verwendet</i> ) 1.06.01.02 Kindertagesstätte Berkum ( <i>nicht verwendet</i> ) 1.06.01.03 Kindertagesstätte "Wichtelhaus" Villiprott 1.06.01.04 Kindertagesstätte Pech ( <i>nicht verwendet</i> ) 1.06.01.05 Kindertagesstätte "Maulwurfshügel" Werthhoven 1.06.01.06 Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft 1.06.01.07 Familienzentrum "Drachenfelser Ländchen" Villip 1.06.01.08 Integrative Kindertagesstätte "Die Fabelkinder" Adendorf 1.06.01.09 Kindertagesstätte "Glühwürmchen" Niederbachem 1.06.01.10 Kindertagesstätte "Die kleinen Strolche" Oberbachem 1.06.01.11 Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" Villip	FB 4	BA
1.06.02	Spielgruppen	1.06.02.01 Spielgruppen	FB 4	BA
1.06.03	Sonstige Kinder- und Jugendhilfen	1.06.03.01 Ferienfreizeit 1.06.03.02 Sonstige Jugendarbeit	FB 2	AKSFS
<b>1.07 Gesundheitsdienste</b>				
1.07.01	Gesundheitsdienste	1.07.01.01 Gesundheitsdienste	FB 2	AKSFS
<b>1.08 Sportförderung</b>				
1.08.01	Unterhaltung der Sportanlagen	1.08.01.01 Sportplätze 1.08.01.02 Sporthallen	FB 2	AKSFS

<b>Produktbereich</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkte</b>	<b>Zuständigkeit</b>	
			<b>Fachbereich</b>	<b>Ausschuss</b>
1.08.02	Unterhaltung der Hallenbades	1.08.02.01 Hallenbad 1.08.02.02 Sportparkrestaurant	FB 2	AKSFS
1.08.03	Sonstige Sportförderung	1.08.03.01 Sonstige Sportförderung	FB 2	AKSFS
<b>1.09 Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.09.01.01 Bauleitplanung	FB 3	PUA
<b>1.10 Bauen und Wohnen</b>				
1.10.01	Bauen und Wohnen	1.10.01.01 Bauen und Wohnen 1.10.01.02 Denkmalschutz	FB 3	PUA AKSFS
<b>1.11 Ver- und Entsorgung</b>				
1.11.01	Ver- und Entsorgung	1.11.01.01 Abwasserbeseitigung 1.11.01.02 Wasserversorgung 1.11.01.03 Elektrizität 1.11.01.04 Gas	FB 3	HA FA
<b>1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>				
1.12.01	Verkehrsflächen, Straßen, Wege und Plätze	1.12.01.01 Straßen, Wege und Plätze 1.12.01.02 ÖPNV (Neubau u. Unterhaltung) 1.12.01.03 Wirtschaftswege 1.12.01.04 Straßenbeleuchtung	FB 3	BVVA
1.12.02	Straßenreinigung und Winterdienst	1.12.02.01 Straßenreinigung 1.12.02.02 Winterdienst	FB 3	BVVA
1.12.03	ÖPNV	1.12.03.01 ÖPNV	FB 3	BVVA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
<b>1.13 Natur- und Landschaftspflege</b>				
1.13.01	Grünanlagen	1.13.01.01 Grünanlagen 1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen	FB 3	PUA
1.13.02	Kinderspielplätze und Bolzplätze	1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze	FB 3	BVVA AKSFS
1.13.03	Öffentliche Gewässer	1.13.03.01 Öffentliche Gewässer	FB 3	BVVA
1.13.04	Forstwirtschaft	1.13.04.01 Forstwirtschaft	FB 3	FA
<b>1.14 Umweltschutz</b>				
1.14.01	Umweltschutz	1.14.01.01 Umweltschutz	FB 3	PUA
<b>1.15 Wirtschaft und Tourismus</b>				
1.15.01	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.15.01.01 Wirtschaftsförderung 1.15.01.02 Tourismus	FB 3	HA
<b>1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
1.16.01	Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen	1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen	FB 6	FA
1.16.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	FB 6	FA

HA = Hauptausschuss

FA = Finanzausschuss

PUA = Planungs- und Umweltausschuss

BVVA = Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss

BA = Bildungsausschuss

AKSFS = Ausschuss für Kultur, Sport, Familie und Soziales

# **Ergebnis- und Finanzplan**

# Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6



Gesamtergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.631.589	-15.379.600	<b>-14.592.479</b>	-15.373.566	-16.239.238	-17.026.113
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.635.766	-6.225.047	<b>-6.413.039</b>	-6.019.575	-6.032.728	-6.176.498
3	+	Sonstige Transfererträge	-330	-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-892.044	-1.440.884	<b>-1.567.264</b>	-1.698.666	-1.701.562	-1.700.664
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-173.314	-169.552	<b>-163.153</b>	-148.753	-148.803	-146.853
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-797.507	-841.288	<b>-768.893</b>	-758.050	-756.580	-752.620
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.243.753	-1.682.364	<b>-1.662.867</b>	-2.448.322	-1.331.480	-1.331.580
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-24.374.304</b>	<b>-25.738.935</b>	<b>-25.167.895</b>	<b>-26.447.132</b>	<b>-26.210.591</b>	<b>-27.134.528</b>
11	-	Personalaufwendungen	6.389.888	8.032.289	<b>7.949.690</b>	7.974.611	7.818.989	7.763.634
12	-	Versorgungsaufwendungen	38.789					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.422.253	5.549.705	<b>5.359.908</b>	6.004.273	4.909.473	4.903.049
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	17.194	2.498.450	<b>3.072.972</b>	2.955.896	2.868.431	2.857.586
15	-	Transferaufwendungen	10.644.874	11.273.736	<b>11.513.498</b>	11.607.811	12.192.941	13.061.591
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.343.958	1.211.496	<b>1.186.726</b>	1.167.201	1.109.474	1.071.345
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>22.856.956</b>	<b>28.565.676</b>	<b>29.082.794</b>	<b>29.709.792</b>	<b>28.899.308</b>	<b>29.657.205</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.517.348</b>	<b>2.826.741</b>	<b>3.914.899</b>	<b>3.262.660</b>	<b>2.688.717</b>	<b>2.522.677</b>
19	+	Finanzerträge	-550.644	-554.000	<b>-523.500</b>	-643.500	-643.500	-643.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	781.983	907.402	<b>881.000</b>	846.000	833.643	798.557
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>231.339</b>	<b>353.402</b>	<b>357.500</b>	<b>202.500</b>	<b>190.143</b>	<b>155.057</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6



<b>Gesamtergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.286.009</b>	<b>3.180.143</b>	<b>4.272.399</b>	<b>3.465.160</b>	<b>2.878.860</b>	<b>2.677.734</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.286.009</b>	<b>3.180.143</b>	<b>4.272.399</b>	<b>3.465.160</b>	<b>2.878.860</b>	<b>2.677.734</b>

# Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6



Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.540.449	-15.379.600	<b>-14.592.479</b>	-15.373.566	-16.239.238	-17.026.113
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.558.352	-5.583.068	<b>-5.524.781</b>	-5.114.917	-5.157.847	-5.302.657
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-330	-967	<b>-200</b>	-200	-200	-200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-890.955	-907.250	<b>-1.025.980</b>	-1.155.980	-1.155.480	-1.154.580
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-148.642	-169.552	<b>-163.153</b>	-148.753	-148.803	-146.853
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-746.772	-841.288	<b>-768.893</b>	-758.050	-756.580	-752.620
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.468.387	-1.682.219	<b>-1.612.143</b>	-2.347.598	-1.330.756	-1.330.856
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-606.555	-554.000	<b>-523.500</b>	-643.500	-643.500	-643.500
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-24.960.442</b>	<b>-25.117.944</b>	<b>-24.211.129</b>	<b>-25.542.564</b>	<b>-25.432.404</b>	<b>-26.357.379</b>
10	-	Personalauszahlungen	6.431.818	7.581.779	<b>7.592.107</b>	7.666.669	7.699.794	7.758.811
11	-	Versorgungsauszahlungen	37.320	3.930				
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.432.605	5.556.705	<b>5.359.908</b>	6.004.273	4.909.473	4.903.049
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	671.450	907.402	<b>881.000</b>	846.000	833.643	798.557
14	-	Transferauszahlungen	10.455.517	11.273.736	<b>11.513.498</b>	11.607.811	12.192.941	13.061.591
15	-	sonstige Auszahlungen	1.635.930	1.211.496	<b>1.186.726</b>	1.167.201	1.109.474	1.071.345
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.664.640</b>	<b>26.535.048</b>	<b>26.533.239</b>	<b>27.291.954</b>	<b>26.745.325</b>	<b>27.593.353</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)</b>	<b>-1.295.802</b>	<b>1.417.104</b>	<b>2.322.110</b>	<b>1.749.390</b>	<b>1.312.921</b>	<b>1.235.974</b>
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-817.599	-1.376.861	<b>-3.617.921</b>	-1.152.681	-706.030	-692.030

# Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6



Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-21.443	-70.000	<b>-291.398</b>			
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-12.811	-497.223		-409.000	-264.300	
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-851.853</b>	<b>-1.944.084</b>	<b>-3.909.319</b>	<b>-1.561.681</b>	<b>-970.330</b>	<b>-692.030</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	16.881	24.464	<b>24.464</b>	45.912	10.000	10.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	264.600	1.342.746	<b>3.611.990</b>	1.207.551	148.500	55.200
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	196.985	504.975	<b>793.186</b>	234.000	71.500	111.500
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		11.000	<b>22.000</b>	22.000	22.000	22.000
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	48.590					
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	24.657	32.911	<b>600</b>			
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>551.712</b>	<b>1.916.096</b>	<b>4.452.240</b>	<b>1.509.463</b>	<b>252.000</b>	<b>198.700</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-300.141</b>	<b>-27.988</b>	<b>542.921</b>	<b>-52.218</b>	<b>-718.330</b>	<b>-493.330</b>
<b>32</b>	<b>=</b>	<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (17 und 31)</b>	<b>-1.595.942</b>	<b>1.389.116</b>	<b>2.865.031</b>	<b>1.697.172</b>	<b>594.591</b>	<b>742.644</b>
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-414.634		<b>-542.921</b>			
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	710.302	496.600	<b>530.314</b>	526.757	551.667	543.734
<b>35</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>295.668</b>	<b>496.600</b>	<b>-12.607</b>	<b>526.757</b>	<b>551.667</b>	<b>543.734</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6



<b>Gesamtfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
36	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-1.300.275	1.885.716	2.852.424	2.223.929	1.146.258	1.286.378
38	=	Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-1.300.275	1.885.716	2.852.424	2.223.929	1.146.258	1.286.378



## Produktbereich

### Produktgruppen

#### 1.01 Innere Dienste

**1.01.01 Politische Steuerung**

**1.01.02 Statistik und Wahlen**

**1.01.03 Verwaltungsmanagement**

**1.01.04 Personalservice**

**1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung**

**1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst**



- 1.01.07 Liegenschaften**
- 1.01.10 Baubetriebshof**
- 1.01.11 Gebäudemanagement**

# Haushaltsplan 2010

## 1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

FB 5



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.000	-380.591	<b>-387.685</b>	-371.939	-375.161	-375.347
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.358	-2.580	<b>-2.230</b>	-2.230	-1.730	-1.730
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-99.596	-92.591	<b>-79.882</b>	-81.382	-81.382	-81.382
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.499	-35.280	<b>-17.800</b>	-5.820	-3.900	-15.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-391.352	-116.600	<b>-66.700</b>	-116.800	-17.350	-17.450
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-550.805</b>	<b>-627.642</b>	<b>-554.297</b>	<b>-578.171</b>	<b>-479.523</b>	<b>-491.809</b>
11	-	Personalaufwendungen	2.528.877	3.015.658	<b>2.883.944</b>	2.917.148	2.753.231	2.684.478
12	-	Versorgungsaufwendungen	22.839					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.050.963	1.962.958	<b>1.972.164</b>	1.882.721	1.871.673	1.880.313
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6	804.194	<b>856.321</b>	773.425	762.906	737.072
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	705.384	608.376	<b>597.032</b>	603.946	542.589	508.987
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.308.068</b>	<b>6.391.187</b>	<b>6.309.461</b>	<b>6.177.239</b>	<b>5.930.398</b>	<b>5.810.849</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.757.263</b>	<b>5.763.545</b>	<b>5.755.164</b>	<b>5.599.067</b>	<b>5.450.874</b>	<b>5.319.040</b>
19	+	Finanzerträge	-143					
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.578	1.400				
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>1.435</b>	<b>1.400</b>				
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.758.698</b>	<b>5.764.945</b>	<b>5.755.164</b>	<b>5.599.067</b>	<b>5.450.874</b>	<b>5.319.040</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>4.758.698</b>	<b>5.764.945</b>	<b>5.755.164</b>	<b>5.599.067</b>	<b>5.450.874</b>	<b>5.319.040</b>

**Haushaltsplan 2010****1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

**FB 5**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.665.697	-5.764.945	<b>-5.755.164</b>	-5.599.067	-5.450.874	-5.319.040
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>93.001</b>					

**Haushaltsplan 2010**
**1.01 Innere Verwaltung**
**verantwortlich:**
**FB 5**


<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflich- tungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.000	-32.550	<b>-24.808</b>				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.952	-2.580	<b>-2.230</b>		-2.230	-1.730	-1.730
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-89.752	-92.591	<b>-79.882</b>		-81.382	-81.382	-81.382
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-24.490	-35.280	<b>-17.800</b>		-5.820	-3.900	-15.900
7	+	Sonstige Einzahlungen	-395.773	-116.600	<b>-16.700</b>		-16.800	-17.350	-17.450
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-143						
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-551.110</b>	<b>-279.601</b>	<b>-141.420</b>		<b>-106.232</b>	<b>-104.362</b>	<b>-116.462</b>
10	-	Personalauszahlungen	2.724.641	2.933.072	<b>2.733.334</b>		2.788.538	2.800.266	2.807.666
11	-	Versorgungsauszahlungen	37.320	3.930					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.115.175	1.971.405	<b>1.975.072</b>		1.885.629	1.874.581	1.883.221
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.578	1.400					
15	-	sonstige Auszahlungen	1.305.142	842.487	<b>851.672</b>		858.586	797.229	763.627
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.183.857</b>	<b>5.752.294</b>	<b>5.560.078</b>		<b>5.532.753</b>	<b>5.472.076</b>	<b>5.454.514</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>5.632.746</b>	<b>5.472.693</b>	<b>5.418.658</b>		<b>5.426.521</b>	<b>5.367.714</b>	<b>5.338.052</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-37.451	-102.750	<b>-1.610.143</b>		-390.651		
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-11.443	-50.000	<b>-280.000</b>				
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-48.894</b>	<b>-152.750</b>	<b>-1.890.143</b>		<b>-390.651</b>		
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		14.464	<b>14.464</b>		3.482		
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	126.490	255.000	<b>2.260.143</b>	390.651	399.151	98.500	5.200

**Haushaltsplan 2010****1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

FB 5



<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflich- tungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	39.533	167.475	<b>93.976</b>		25.000	25.000	25.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		11.000	<b>22.000</b>		22.000	22.000	22.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	12.812	32.911	<b>600</b>				
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>178.835</b>	<b>480.850</b>	<b>2.391.183</b>	<b>390.651</b>	<b>449.633</b>	<b>145.500</b>	<b>52.200</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>129.942</b>	<b>328.100</b>	<b>501.040</b>	<b>390.651</b>	<b>58.982</b>	<b>145.500</b>	<b>52.200</b>

**Haushaltsplan 2010****1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

FB 5



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		11,63	<b>10,65</b>	10,65	10,65	10,65
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		41,82	<b>37,55</b>	37,55	37,55	37,55
Planstellen (MAS)		53,45	<b>48,20</b>	48,20	48,20	48,20



## Produktgruppe

### Produkt

**1.01.01 Politische Steuerung**

**1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.01 Politische Steuerung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.01 Politische Steuerung</b>
	1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Besetzung und Zuständigkeitsregelungen für den Rat und die Ausschüsse, Vorbereitung, Protokollführung und Nachbereitung von Sitzungen des Rates und seiner Gremien

Betreuung der Mandatsträger

Aktualisierung des Ortsrechts und Pflege der Ortsrechtssammlung

Allgemeine Angelegenheiten des Kommunalverfassungsrechts

Öffentliche Bekanntmachung, Dokumentation, Verwaltung, Aktualisierung aller kommunalen Satzungen etc.

Zielgruppen:	Einwohner der Gemeinde Wachtberg, Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Rats- und Ausschussmitglieder
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg
Verantwortlich	Herr Schulz
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Geschäftsordnung des Rates u. der Ausschüsse, Satzungs- und Zuständigkeits-



regelungen der Gemeinde Wachtberg, Haushaltsrechtliche Regelungen

**Generelle Zielsetzungen**

Gewährleistung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandels  
Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung  
Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit

**Strategien**

- 1 Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
- 2 Zukunftsorientierte Familienpolitik
- 3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
- 4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
- 5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
- 6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
- 7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
- 8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
- 9 Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.01 Politische Steuerung**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-595	-400				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.508					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-3.103</b>	<b>-400</b>				
11	-	Personalaufwendungen	31.118	33.919	<b>38.309</b>	38.642	39.157	38.870
12	-	Versorgungsaufwendungen	302					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8	8	<b>17</b>	17	17	17
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>20</b>			6
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.263	129.454	<b>192.598</b>	190.348	190.348	190.348
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>163.690</b>	<b>163.381</b>	<b>230.944</b>	<b>229.006</b>	<b>229.521</b>	<b>229.241</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>160.587</b>	<b>162.981</b>	<b>230.944</b>	<b>229.006</b>	<b>229.521</b>	<b>229.241</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>160.587</b>	<b>162.981</b>	<b>230.944</b>	<b>229.006</b>	<b>229.521</b>	<b>229.241</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>160.587</b>	<b>162.981</b>	<b>230.944</b>	<b>229.006</b>	<b>229.521</b>	<b>229.241</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-141.377	-179.580	<b>-249.267</b>	-247.212	-247.513	-246.654
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.066	16.599	<b>18.324</b>	18.206	17.992	17.414
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>29.276</b>					

**1. Einmalige Erläuterungen zur Struktur dieser Seite:**

- 1.1 Hinsichtlich der eingesetzten Personalressourcen in diesem Aufgabengebiet = Produktgruppe und des hieraus resultierenden Personalaufwandes wird jeweils auf die letzte Seite des Zahlenwerks mit dem dargestellten Stellenplanauszug verwiesen.
- 1.2 Die geplanten Haushaltsmittel für
  - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und
  - für sonstige ordentliche Aufwendungenwerden in den nachstehenden Produktgruppen für die wesentlichen Teilbeträge kurz erläutert.
- 1.3 Die „bilanziellen Abschreibungen“ werden anteilig für das in diesem Bereich eingesetzte und verbrauchte Vermögen vorgetragen.
- 1.4 Das „ordentliche Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“ entspricht grundsätzlich dem ordentlichen Betriebsergebnis einer GuV (Gewinn- und Verlustrechnung) in der kaufmännischen Buchführung.
- 1.5 Hinsichtlich der internen Leistungsverrechnungen wird auf die grundsätzlichen Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

**2. Konkrete Erläuterungen:****Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Mittelbereitstellung setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

▪ Sitzungsgelder	40.000 €
Die Sitzungsgelder steigen im Vergleich zum Vorjahr um 10.000 €, da der Rat der Gemeinde Wachtberg beschlossen hat, zusätzlich einen Finanzausschuss einzurichten und gleichzeitig einen weiteren Sitzungsblock in 2010 einzufügen.	
▪ Ebenso wurde der Rat von 38 auf 44 Ratsmitgliedern aufgestockt.	
▪ Verdienstausfall:	2.000 €
Für die Steigerung um 1.000 € gilt die gleiche Begründung wie unter Sitzungsgeldern	
▪ Aufwandsentschädigungen:	144.636 €
Die Steigerung um 51.636 € gegenüber Vj. ist darauf zurückzuführen, dass bei einer EW-Stärke ab 20.000 EW vom dem Zeitpunkt einer Neuwahl des Rates an, eine höhere Entschädigung zu zahlen ist. Ebenso wurde der Rat	



von 38 auf 44 Ratsmitgliedern aufgestockt.

- Fraktionszuwendungen: 4.235 €

**Summe: 190.871 €**

Ab 2011 ist eine Reduzierung der Sitzungen und eines kompletten Sitzungsblocks eingeplant.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.01 Politische Steuerung**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	<b>0,15</b>	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,35	<b>0,45</b>	0,45	0,45	0,45
Planstellen (MAS)		0,50	<b>0,60</b>	0,60	0,60	0,60



## Produktgruppe

### Produkt

**1.01.02 Statistik und Wahlen**

**1.01.02.01 Statistik und Wahlen**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.02 Statistik und Wahlen</b>
	1.01.02.01 Statistik und Wahlen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Erstellung von Statistiken

<b>Zielgruppen:</b>	Einwohner der Gemeinde Wachtberg, Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Rats- und Ausschussmitglieder, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg
<b>Verantwortlich</b>	Herr Schulz
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gemeindeordnung, Geschäftsordnung des Rates u. der Ausschüsse, Satzungs- und Zuständigkeits-regelungen der Gemeinde Wachtberg, Wahlgesetze und Verordnungen, Statistikgesetze und Erlasse

**Generelle Zielsetzungen**



Ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen

Vorhaltung von statistischen Auswertungen zu Informationszwecken

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.02 Statistik u. Wahlen**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-29.000	<b>-12.000</b>			-12.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>-29.000</b>	<b>-12.000</b>			<b>-12.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	7.672	9.209	<b>9.952</b>	10.025	10.194	9.935
12	-	Versorgungsaufwendungen	161					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	2	<b>4</b>	4	4	4
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>4</b>			1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	219	43.247	<b>15.262</b>	262	262	15.262
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.054</b>	<b>52.458</b>	<b>25.222</b>	<b>10.290</b>	<b>10.460</b>	<b>25.202</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>8.054</b>	<b>23.458</b>	<b>13.222</b>	<b>10.290</b>	<b>10.460</b>	<b>13.202</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>8.054</b>	<b>23.458</b>	<b>13.222</b>	<b>10.290</b>	<b>10.460</b>	<b>13.202</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>8.054</b>	<b>23.458</b>	<b>13.222</b>	<b>10.290</b>	<b>10.460</b>	<b>13.202</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-16.439	-35.219	<b>-24.707</b>	-21.337	-21.692	-24.520
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.384	11.761	<b>11.485</b>	11.047	11.232	11.318



Die veranschlagten Haushaltsmittel berücksichtigen die Durchführung der Landtagswahl 2010

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Kostenerstattungen sinken im Vergleich zum Vorjahr um 17.000 €, da in 2010 nur eine Wahl durchgeführt wird.

**Personalaufwendungen**

Die Ressourcenbindung im Personalbereich wird pro Jahr kontinuierlich mit gleichen Beträgen ohne Berücksichtigung der größeren Schwankungen aufgrund der unterschiedlichen Wahltermine vorgetragen.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet den Bedarf für zusätzliche Portokosten und Entschädigungszahlungen an ehrenamtliche Wahlhelfer in 2010.

Geschäftsauwendungen:	9.000 €
Porto:	<u>6.000 €</u>
Gesamt	15.000 €

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.02 Statistik u. Wahlen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,08	<b>0,08</b>	0,08	0,08	0,08
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,04	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,12	<b>0,13</b>	0,13	0,13	0,13



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.01.03 Verwaltungsmanagement

**1.01.03.01 Verwaltungsvorstand**

**1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann**

**1.01.03.03 Steuerungsunterstützung u. Controlling**

**1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.03 Verwaltungsmanagement</b>
	1.01.03.01 Verwaltungsvorstand
	1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann
	1.01.03.03 Steuerungsunterstützung und Controlling
	1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Der Bürgermeister leitet und verteilt die Geschäfte, dabei kann er sich bestimmte Aufgaben selbst vorbehalten und die Bearbeitung einzelner Angelegenheiten selbst übernehmen

Er bereitet die Beschlüsse der Ausschüsse und des Rates vor und führt sie aus

Der Bürgermeister entscheidet in Angelegenheiten, die ihm von Rat u. den Ausschüssen übertragen worden sind und hat die Gemeindevertretung über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten zu unterrichten

Er erledigt alle Aufgaben, die ihm aufgrund gesetzlicher Vorschriften übertragen werden

**Mitwirkung des Verwaltungsvorstands bei den**

- Grundsätzen der Organisation und Verwaltungsführung,
- der Planung mit der Verwaltungsführung mit besonderer Bedeutung,
- der Aufstellung des Haushaltplanes unbeschadet der Rechte des Kämmers,
- den Grundsätzen der Personalführung und der Personalverwaltung
- der Konzeption der Kosten- und Leistungsrechnung



Unterstützung u. Mitwirkung bei Maßnahmen, die Auswirkung auf Gleichstellung von Mann u. Frau haben oder haben können, z.B. soziale, personelle, u. organisatorische Maßnahmen

Aufbau u. Durchführung eines zentralen Controllings und Berichtswesens einschl. der Einführung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung  
Projekt- und Qualitätsmanagement

Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung in den Medien

Terminplanung, Vorbereitung, Durchführung, Berichterstattung von Aktionen und Veranstaltungen der Gemeinde

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger/Innen der Gemeinde Wachtberg, ortsansässige Unternehmen, Verbände und Vereine, Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg,
---------------------	---

	Rat der Gemeinde Wachtberg, andere Behörden
--	---

<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Landrat, Bürgermeister anderer Kommunen, Regierungspräsident, Aufsichtsbehörde, Presse, Gleichstellungsbeauftragte anderer Kommunen
-------------------------------------	--

<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg
--	--

<b>Verantwortlich</b>	Herr Hüffel
-----------------------	-------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	§§ 62 und 70 GO, vielfältige Rechtsvorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung, § 5 GO, Artikel 3 GG, Hauptsatzung, LandesgleichungsstellenG
---------------------------	---

<b>Generelle Zielsetzungen</b>
--------------------------------

Förderung des Wohls der Gemeinde
----------------------------------

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

**FB 5****1.01 Innere Verwaltung****1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

Repräsentation der Gemeinde

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichbehandlung zwischen Mann und Frau

Effektive und effiziente Beratung des Verwaltungsvorstands

Verbesserung des zeitnahen, sachgerechten, zukunftsorientierten und prägnanten Berichtswesens

Ausbau der flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung

Verstärktes Projektmanagement

Umfassende Information der Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit der Verwaltung und des Rates

Förderung der Transparenz des Verwaltungshandelns

**Strategien**

1 Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten

2 Zukunftsorientierte Familienpolitik

3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen

4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern

5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken

6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern

7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten

8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister

9 Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.03 Verwaltungsmanagement**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.408	-10.089	<b>-280</b>	-280	-280	-280
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.634	-50				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	212					
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-5.830</b>	<b>-10.139</b>	<b>-280</b>	<b>-280</b>	<b>-280</b>	<b>-280</b>
11	-	Personalaufwendungen	491.701	588.481	<b>527.622</b>	531.696	540.071	529.349
12	-	Versorgungsaufwendungen	10.070					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.745	12.111	<b>2.155</b>	2.155	2.155	2.155
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>190</b>			60
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.465	40.954	<b>40.811</b>	37.811	40.811	37.811
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>555.980</b>	<b>641.546</b>	<b>570.778</b>	<b>571.663</b>	<b>583.037</b>	<b>569.375</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>550.149</b>	<b>631.407</b>	<b>570.498</b>	<b>571.383</b>	<b>582.757</b>	<b>569.095</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>550.149</b>	<b>631.407</b>	<b>570.498</b>	<b>571.383</b>	<b>582.757</b>	<b>569.095</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>550.149</b>	<b>631.407</b>	<b>570.498</b>	<b>571.383</b>	<b>582.757</b>	<b>569.095</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-536.008	-631.407	<b>-570.498</b>	-571.383	-582.757	-569.095
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>14.142</b>					

**Sach- und Dienstleistungen**

Im Haushaltsansatz 2009 waren einmalig Mittel in Höhe von 10.000 € für die Ausrichtung eines Wachtbergtages enthalten. In 2010 beinhaltet der Ansatz nur die Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 2.000 € für die Gleichstellungsstelle.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Ansätze (ohne Verrechnungspositionen) beinhalten im Wesentlichen:

Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	10.500 €
Aufwandsentschädigung Bürgermeister und Beigeordneter	4.500 €
Gästebewirtung und Repräsentation	2.500 €
Öffentlichkeitsarbeit (Werbung für Marketing u.ä.)	4.000 €
Der Ansatz wurde um 3.000 € für den Druck des Flyers "Vielfältiges Wachtberg" erhöht.	
Versicherungsbeiträge (Strafrechtsschutzversicherung)	1.100 €
Verfügungsmittel	1.000 €
Prozesskosten	3.800 €
	<b><u>27.400 €</u></b>

Die Beratungs- und die Prozesskosten werden für alle Bereiche der Verwaltung vorgetragen, sofern nicht eine gesonderte Veranschlagung erfolgt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.03 Verwaltungsmanagement**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		5,00	<b>3,57</b>	3,57	3,57	3,57
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,38	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
Planstellen (MAS)		7,38	<b>5,57</b>	5,57	5,57	5,57



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.01.04 Personalservice

**1.01.04.01 Personal und Organisation**

**1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.04 Personalservice****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.04 Personalservice</b>
	1.01.04.01 Personal und Organisation
	1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Personalentwicklung für die gesamte Verwaltung incl. Aus- und Fortbildungsplanung, Frauenförderplan, Stellenplan, Stellenbewertung, Personalgewinnung,

Aufstellen von Regelungen für den Dienstbetrieb u. die Zuständigkeitsverteilung auf die Fachbereiche, Begründung, Veränderung und Beendigung von

Beschäftigtenverhältnissen

Berechnung und Anweisung der Bezüge und sonstiger Geldleistungen an aktive und ehemalige Bedienstete, soweit noch Ansprüche bestehen. Beratung,

Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen in allen personalwirtschaftlichen Fragen.

Koordination des Arbeitsschutzes/Arbeitsmedizinischen Dienstes

<b>Zielgruppen:</b>	Aktive und ehemalige Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg, Bewerber/Innen
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Rheinische Zusatzversorgungskasse, Krankenkassen, andere Behörden, Städte- und Gemeindebund NW, KGST, Kommunaler Arbeitgeberverband, Aufsichtsbehörden, Versicherungen, RSK
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	Fachbereichsleiter, Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Gemeinderat

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.04 Personalservice**

<b>Verantwortlich</b>	Herr Schulz
-----------------------	-------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Beamten- und Tarifrecht, Arbeitsrechtliche Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen zum Arbeitsrecht, LPVG, TVöD, GG, Dienstvereinbarungen
---------------------------	---

**Generelle Zielsetzungen**

Lenkung der Verwaltung, Regelung der Befugnisse, wirtschaftliches Personalmanagement

Bereitstellung ausreichender und bedarfsgerecht ausgebildeter Personalressourcen

Sicherstellung einer bedarfsgerechten Arbeitsrecht- und Dienstrechtpaxis

Zeitnahe Zahlung von Geldleistungen und Umsetzung arbeits- und tarifrechtlicher Veränderungen

Vertrauensvolle Zusammenarbeit der Dienststelle mit dem Personalrat zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der

Gesetze und Tarifverträge

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010****1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

**FB 5****1.01.04 Personalservice**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-440					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.661					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			<b>-50.000</b>	-100.000		
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.100</b>		<b>-50.000</b>	<b>-100.000</b>		
11	-	Personalaufwendungen	161.132	224.491	<b>192.934</b>	241.925	245.892	240.177
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.061					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.716	8.602	<b>8.634</b>	8.634	9.134	9.134
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>249</b>			79
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.354	27.803	<b>24.319</b>	24.319	24.319	24.319
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>205.264</b>	<b>260.897</b>	<b>226.136</b>	<b>274.878</b>	<b>279.345</b>	<b>273.709</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>199.163</b>	<b>260.897</b>	<b>176.136</b>	<b>174.878</b>	<b>279.345</b>	<b>273.709</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>199.163</b>	<b>260.897</b>	<b>176.136</b>	<b>174.878</b>	<b>279.345</b>	<b>273.709</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>199.163</b>	<b>260.897</b>	<b>176.136</b>	<b>174.878</b>	<b>279.345</b>	<b>273.709</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-254.814	-346.271	<b>-252.211</b>	-249.646	-353.833	-345.764
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.046	85.374	<b>76.075</b>	74.768	74.487	72.055
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>4.396</b>					

**Sonstige ordentliche Erträge:**

In 2010 wird ein Betrag in Höhe von 50.000 € und in 2011 ein Betrag in Höhe von 100.000 € für die Auflösung von Rückstellungen für Urlaub und Überstunden vorgetragen.

**Personalaufwendungen**

Auf Grund des Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst (TVöD) wird für 2010 eine Steigerungsrate von 1,5 % kalkuliert. In den Jahren 2011 bis 2013 wird eine jährliche Steigerung um 1,25 % unterstellt. (s. Vorbericht)

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Kosten für arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienst belaufen sich auf 8.500 €.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Aus- und Fortbildung	38.000 €
Beiträge an Verbände und Vereine	12.000 €

Die Beiträge werden an den Kommunalen Arbeitgeberverband, Städte- und Gemeindebund, KGST und Volksheimstättenwerk gezahlt.

Die Personalkosten im Rahmen der Altersteilzeit -2. Zeitblock- werden ausschließlich über den Finanzplan abgewickelt. Siehe Vorbericht .

Das Gleiche gilt für die Teilbeträge der Versorgungsleistungen für Pensionäre.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.04 Personalservice**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		11.000						21.930	21.930
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>11.000</b>						<b>21.930</b>	<b>21.930</b>

Zur Sicherung der Liquidität für Pensionszahlungen zahlt die Gemeinde den o. g. Betrag in einen sog. KVR-Fond ein. Es handelt sich hierbei um keine Investitionsmaßnahme, sondern um eine Auszahlung im Finanzplan. Daher erfolgt 2010 hier keine Veranschlagung, sondern lediglich eine manuelle Einbuchung im Finanzplan i. H. v. 22.000 €.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.04 Personalservice**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,81	<b>1,81</b>	1,81	1,81	1,81
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		5,00	<b>3,01</b>	3,01	3,01	3,01
Planstellen (MAS)		6,81	<b>4,82</b>	4,82	4,82	4,82



## Produktgruppe

### Produkte

#### **1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung**

**1.01.05.01 Innere Dienste**

**1.01.05.02 Datenverarbeitung**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung</b>
	1.01.05.01 Innere Dienste
	1.01.05.02 Datenverarbeitung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Ausstattung von Arbeitsplätzen

Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen) und mobiler Geräte

Beschaffung, Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software

Beratung und Betreuung der Anwender, Datensicherung, Anwenderschulung, Hotline, Störungsbeseitigung, Beschaffung von Büromaterial, Fachliteratur u.ä.

<b>Zielgruppen:</b>	Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Firmen, Bürger der Gemeinde Wachtberg, andere Kommunen
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	Fachbereichsleiter, Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Gemeinderat

**Generelle Zielsetzungen**

Bedarfsgerechte Organisation der Gesamtverwaltung

System- und Netzmanagement für alle Rechnerebenen einschließlich der Telekommunikation und Telefonzentrale

Bereitstellung und Pflege der EDV-Verfahren

Bedarfsgerechte Beratung der Anwender

Ausstattung der Büros mit Mobiliar

Bereitstellung von Fachliteratur und sonstigem Büromaterial

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

**FB 5**
**1.01 Innere Verwaltung**
**1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung**


<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-76	<b>-49</b>	-53	-53	-53
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-50				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.300				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-646	-2.600	<b>-2.600</b>	-2.600	-2.600	-2.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.134					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.881</b>	<b>-4.026</b>	<b>-2.649</b>	<b>-2.653</b>	<b>-2.653</b>	<b>-2.653</b>
11	-	Personalaufwendungen	244.304	264.070	<b>246.976</b>	249.057	252.533	249.862
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.316					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.067	217.668	<b>218.511</b>	218.511	218.511	218.511
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		82.320	<b>128.072</b>	52.117	51.067	38.055
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.628	17.361	<b>15.567</b>	15.567	15.567	15.567
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>441.316</b>	<b>581.419</b>	<b>609.126</b>	<b>535.252</b>	<b>537.678</b>	<b>521.996</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>439.435</b>	<b>577.393</b>	<b>606.477</b>	<b>532.599</b>	<b>535.025</b>	<b>519.343</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>439.435</b>	<b>577.393</b>	<b>606.477</b>	<b>532.599</b>	<b>535.025</b>	<b>519.343</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>439.435</b>	<b>577.393</b>	<b>606.477</b>	<b>532.599</b>	<b>535.025</b>	<b>519.343</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-471.933	-657.434	<b>-682.242</b>	-599.639	-603.466	-586.572
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.225	80.041	<b>75.765</b>	67.039	68.442	67.229

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung**

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.727</b>				

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Unterhaltung der technischen Einrichtungen	20.000 €
Kostenerstattung an GKD	190.400 €

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Mittelbereitstellung berücksichtigt folgende Gesamtbeträge vor der internen Leistungsverrechnung, dies bedeutet, in den nachstehenden Zahlen werden die Summen mit dem Anteil für die Gesamtverwaltung aufgeführt. Im Ergebnisplan sind die Anteile für die anderen Fachbereiche über die interne Kosten- und Leistungsrechnung verrechnet worden:

Büromaterial	16.500 €
Kopierkosten	15.000 €
Fachliteratur	17.500 €
Portogebühren	31.000 €
Telefongebühren	<u>32.000 €</u>
	<b>112.000 €</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen/- auszahlun- gen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-2.750						-2.750	-2.750
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	28.738	53.525	<b>16.600</b>		15.000	15.000	15.000	106.562	168.162
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>28.738</b>	<b>50.775</b>	<b>16.600</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>103.812</b>	<b>165.412</b>

Hier wird ein Betrag i. H. v. 6.000 € für die Neuanschaffung von PCs und Monitoren veranschlagt. Die Nutzungsdauer beträgt 3 Jahre.

Zur Pflege der Internetseite der Gemeinde Wachtberg für die offene Jugendarbeit ist es erforderlich, die Software Adobe Dreamweaver (600 €) anzuschaffen. Damit können die Fremdpflegekosten für die zukünftigen Jahre eingespart werden.

Zudem werden Mittel i. H. v. 10.000 € für den Kauf neuer Bürostühle und Tische für die Verwaltung vorgesehen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 5

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,15	<b>1,15</b>	1,15	1,15	1,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,36	<b>2,85</b>	2,85	2,85	2,85
Planstellen (MAS)		4,51	<b>4,00</b>	4,00	4,00	4,00



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst

##### 1.01.06.01 Kämmerei/Geschäftsbuchhaltung u. Vollstreckung

##### 1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst</b>
	1.01.06.01 Kämmerei/Geschäftsbuchhaltung und Vollstreckung
	1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Aufstellung und Ausführung des Haushaltplanes mit allen notwendigen Anlagen

Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle

Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung

Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten

Vermögenserfassung und Bewertung, zentrale Anlagenbuchhaltung, Schuldenmanagement, Rücklagenbewirtschaftung, Beteiligungsmanagement, allgemeine Bedarfszuweisungen

Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde, Heranziehung der Abgabepflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen gemeindlichen Abgabenarten

Dienstleistungen für Dritte (Gemeindewerke) durch besonderen Auftrag und gegen Kostenverrechnung

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Grundlagen, Planung und Abwicklung sämtlicher finanzwirtschaftlicher Geschäftsvorfälle

Erhebung von Steuern und Abgaben

Vorbereitung und Vergabe von Prüfaufträgen an GPA bzw. auch an externe Wirtschaftsprüfer

<b>Zielgruppen:</b>	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche, politische Gremien, Bürger, Unternehmen
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Kommunalaufsicht, Banken, Bundes- und Landesbehörden, GKD, AöR, Gemeindewerke, AZV,

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst**

	andere Kommunen
	Finanzamt, GPA
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg
<b>Verantwortlich</b>	Frau Pflaumann
<b>Auftragsgrundlage:</b>	GO, GemHVO, NKF-E, AO, Steuergesetze, HGB, KAG, Bewertungsgesetze, Straßenreinigungs-gesetz, KommunalunternehmungsVO NRW, Vollstreckungsgesetze, VWGO, ZPO, Gebühren-satzungen, VwVfG, HA-Satzungen, Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse, Erlasse, Verordnungen, BGB, GG, LVerf NW,
<b>Generelle Zielsetzungen</b>	
Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses	
Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung	
Rechtzeitige Beschaffung und Bereitstellung von Finanzierungsmitteln zur Sicherung der Aufgabenerfüllung	
<b>Strategien</b>	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten



8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6

**1.01 Innere Verwaltung**
**1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst**


<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.257	<b>-4.765</b>	-7.260	-9.510	-9.698
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12	-30	<b>-30</b>	-30	-30	-30
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-17.370	-26.600	<b>-16.700</b>	-16.800	-17.350	-17.450
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-17.382</b>	<b>-30.887</b>	<b>-21.495</b>	<b>-24.090</b>	<b>-26.890</b>	<b>-27.178</b>
11	-	Personalaufwendungen	454.803	540.319	<b>584.478</b>	567.364	533.456	521.845
12	-	Versorgungsaufwendungen	6.928					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	195	145	<b>279</b>	279	279	279
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6		<b>342</b>			108
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.644	46.235	<b>45.911</b>	101.013	46.113	46.213
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>481.576</b>	<b>586.699</b>	<b>631.011</b>	<b>668.656</b>	<b>579.848</b>	<b>568.445</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>464.194</b>	<b>555.812</b>	<b>609.516</b>	<b>644.566</b>	<b>552.958</b>	<b>541.267</b>
19	+	Finanzerträge	-143					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-143</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>464.051</b>	<b>555.812</b>	<b>609.516</b>	<b>644.566</b>	<b>552.958</b>	<b>541.267</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>464.051</b>	<b>555.812</b>	<b>609.516</b>	<b>644.566</b>	<b>552.958</b>	<b>541.267</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-547.362	-675.871	<b>-723.798</b>	-752.799	-669.256	-654.338
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.893	120.059	<b>114.282</b>	108.233	116.298	113.072
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>4.582</b>					

**Sonstige ordentliche Erträge**

Hierin enthalten sind:

Vollstreckungsgebühren	8.000 €
Säumniszuschläge	2.400 €
Mahngebühren	6.000 €
Rücklastschriftgebühren	<u>300 €</u>
	<b>16.700 €</b>

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den internen Leistungsverrechnungen sind hierin folgende zwei Positionen enthalten:

Bankgebühren	3.000 €
Gebührenanteil Vollziehungsdienst	1.800 €

Für die Prüfung der Jahresabschlüsse durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind jährlich 22.000 € kalkuliert.

Die nächste reguläre Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt in Herne ist im Jahr 2011 vorgesehen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		3,44	<b>3,84</b>	3,84	3,84	3,84
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		6,19	<b>6,19</b>	6,19	6,19	6,19
Planstellen (MAS)		9,63	<b>10,03</b>	10,03	10,03	10,03



## Produktgruppe

### Produkt

**1.01.07 Liegenschaften**

**1.01.07.01 Liegenschaften**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.07 Liegenschaften</b>
	1.01.07.01 Liegenschaften

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

An-/Verkauf von Liegenschaften, sowie Miet- und Pachtangelegenheiten

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Vermietung und Verpachtung von gemeindeeigenem Vermögen an Dritte.

<b>Zielgruppen:</b>	Alle Fachbereiche, politische Gremien, Bürger, Unternehmen
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Käufer, Pächter, Notare, Finanzamt, Grundbuchamt
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg
<b>Verantwortlich</b>	Frau Pflaumann
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse, Erlasse, Verordnungen, BGB, GG, LVerf NW
<b>Generelle Zielsetzungen</b>	
Rechtssichere Abwicklung aller Verträge	

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.07 Liegenschaften**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.978	<b>-2.489</b>	-2.489	-2.490	-2.489
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.154	-2.000	<b>-1.700</b>	-1.700	-1.700	-1.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-96.188	-81.202	<b>-79.602</b>	-81.102	-81.102	-81.102
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.250	-1.250	<b>-1.250</b>	-1.250	-1.250	-1.250
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-115.562					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-215.154</b>	<b>-86.430</b>	<b>-85.041</b>	<b>-86.541</b>	<b>-86.542</b>	<b>-86.541</b>
11	-	Personalaufwendungen	55.014	57.355	<b>62.207</b>	62.812	63.481	63.890
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.478	8.035	<b>9.525</b>	8.375	8.375	8.375
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		4.766	<b>6.411</b>	6.385	5.523	5.524
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.709	6.270	<b>8.703</b>	8.703	8.703	8.703
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>182.201</b>	<b>76.426</b>	<b>86.846</b>	<b>86.275</b>	<b>86.082</b>	<b>86.492</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-32.953</b>	<b>-10.004</b>	<b>1.805</b>	<b>-266</b>	<b>-460</b>	<b>-49</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-32.953</b>	<b>-10.004</b>	<b>1.805</b>	<b>-266</b>	<b>-460</b>	<b>-49</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-32.953</b>	<b>-10.004</b>	<b>1.805</b>	<b>-266</b>	<b>-460</b>	<b>-49</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-96.365	-76.552	<b>-126.773</b>	-92.542	-92.935	-111.518
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.638	86.557	<b>124.968</b>	92.808	93.394	111.566
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-9.680</b>					

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Hierin sind die erzielbaren Mieten und Pachten für die gemeindeeigenen Mietobjekte in Berkum, Ließem, Niederbachem, Oberbachem, Pech und für die Dienstwohnungen in Berkum enthalten. Außerdem werden hier die jährlichen Pachteinnahmen für den landwirtschaftlichen Grundbesitz sowie Einnahmen aus Erbbaupacht und Jagdpacht nachgewiesen. Es muss eine geringfügige Reduzierung einkalkuliert werden, weil das Objekt (Limbachstr. 23) veräußert werden soll.

Die lfd. Miet- und Pachtanpassungen werden eingerechnet.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Der Ansatz beinhaltet das Nutzungsentgelt für die Bereitstellung der Standorte der Glascontainer.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Nutzungsgebühr des automatisierten Liegenschaftsbuches inkl. Abführung der anteiligen Gebühr an den Rhein-Sieg-Kreis	7.500 €
--	---------

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diese Position enthält neben den sonstigen Kostenumlagen die Kosten der Grundsteuer und sonstigen Grundbesitzabgaben für die gemeindeeigenen Liegenschaften, die nicht anderen Produktgruppen zugeordnet werden können.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.07 Liegenschaften**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5005000 Verkauf Gemeindegrundstücke</b>											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-50.000	<b>-280.000</b>					-68.005	-348.005
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-50.000</b>	<b>-280.000</b>					<b>-68.005</b>	<b>-348.005</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-50.000</b>	<b>-280.000</b>					<b>-68.005</b>	<b>-348.005</b>

Hier handelt es sich um die Veräußerung des Grundstückes Alte Gasse in Berkum.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.07 Liegenschaften**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,00	<b>1,05</b>	1,05	1,05	1,05



## Produktgruppe

### Produkt

**1.01.10 Baubetriebshof**

**1.01.10.01 Baubetriebshof**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.10 Baubetriebshof****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.10 Baubetriebshof</b>
	1.01.10.01 Baubetriebshof

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Bereitstellung und Betrieb von Serviceleistungen des Baubetriebshofes

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen und sonstiger Einrichtungen, sowie die Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Flächen wie Straßen, Wanderwege und Plätze

Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfen, Spiel-, Bolz- u. Sportplatzflächen einschließlich Gehölzflächen, Begleitgrün sowie

Kontrolle, Aufbau und Reparatur von Spielgeräten und Sportanlagen

Ausführungen von Arbeitsaufträgen für andere Fachabteilungen der Verwaltung

Einsatz und Betreuung von arbeitswilligen Sozialhilfeempfänger und Asylbewerbern

Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Plätzen

<b>Zielgruppen:</b>	Einwohner, Auftraggeber
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Firmen, Lehrer, Vereine, Kindergärten, RSK, Ingenieurbüros, Architekten, Arbeitsamt, Polizei, Landschaftsverband, Kirchen
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	VV, FB 1, FB 2, FB 3, FB 5, FB 6

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.10 Baubetriebshof**

<b>Verantwortlich</b>	Herr Engel
-----------------------	------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	VOB, VOL, BGB, HOAI, Schulbaurichtlinien, Din-Vorschriften, Technische Richtlinien, Ratsbeschlüsse, Baugesetzbuch, LandesbauO, Nutzungsvereinbarungen, Technische Anleitungen, Vertragsrahmenbedingungen
---------------------------	--

<b>Generelle Zielsetzung:</b>
-------------------------------

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung für öffentliche Verkehrs- und Grünflächen und öffentlichen Einrichtungen.

Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen.

<b>Strategien</b>
-------------------

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.10 Baubetriebshof**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-32.735	<b>-25.947</b>	-1.225	-1.225	-1.225
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500	<b>-500</b>	-500		
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.815	-100	<b>-50</b>	-50	-50	-50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-722					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-8.537</b>	<b>-33.335</b>	<b>-26.497</b>	<b>-1.775</b>	<b>-1.275</b>	<b>-1.275</b>
11	-	Personalaufwendungen	858.998	1.051.674	<b>1.052.051</b>	1.042.064	892.172	852.516
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	325.569	367.347	<b>400.962</b>	414.162	414.162	414.462
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		72.681	<b>59.074</b>	45.359	35.275	21.827
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.663	108.907	<b>148.769</b>	120.811	111.724	66.038
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.281.230</b>	<b>1.600.609</b>	<b>1.660.856</b>	<b>1.622.396</b>	<b>1.453.333</b>	<b>1.354.843</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.272.693</b>	<b>1.567.274</b>	<b>1.634.359</b>	<b>1.620.621</b>	<b>1.452.058</b>	<b>1.353.568</b>
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.578	1.400				
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>1.578</b>	<b>1.400</b>				
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.274.271</b>	<b>1.568.674</b>	<b>1.634.359</b>	<b>1.620.621</b>	<b>1.452.058</b>	<b>1.353.568</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.274.271</b>	<b>1.568.674</b>	<b>1.634.359</b>	<b>1.620.621</b>	<b>1.452.058</b>	<b>1.353.568</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.399.092	-1.788.293	<b>-1.853.639</b>	-1.830.810	-1.667.502	-1.560.211
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.108	219.620	<b>219.280</b>	210.189	215.444	206.643



<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	18.286				

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ab dem Jahr 2010 werden die Energiekosten für Sportplätze (Umkleide und Flutlicht) nicht mehr im Bereich Baubetriebshof sondern augrund der sachlichen Zugehörigkeit im Gebäudemanagement veranschlagt. Es werden an dieser Stelle lediglich die Energiekosten für die Anstrahlung von Kirchen in Höhe von 1.400 € eingeplant.

Der Gesamtbetrag enthält weitere folgende wesentliche Teilleistungen:

Treibstoffe für Fahrzeuge und Geräte 38.100 €

Unterhaltung der Grundstücke (Kinderspielplätze, Sportanlagen, Friedhöfe, WC ZOB, Wartehallen, Park- und Grünanlagen) Es ist eine Anpassung des Ansatzes aufgrund des Rechnungsergebnisses 2009 erfolgt. 155.000 €

In dieser Position enthalten sind für die

Unterhaltung der Kinderspielplätze 55.500 €

Unterhaltung der Sportplätze 25.500 €

Unterhaltung der Friedhöfe 30.000 €

Unterhaltung der Park- und Grünanlagen 32.500 €

Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze 8.500 €

Unterhaltung Wartehallen 3.000 €

Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Wirtschaftswege, Gemeindestraßen, Bachläufe) 95.500 €

Der Ansatz konnte im Vergleich zum Vorjahr um 4.500 € gesenkt werden, da die Gewässerunterhaltung auf die ÄÖR übertragen wurde.

In dieser Position enthalten sind für die

Unterhaltung Park- und Grünanlagen 500 €



Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze	70.000 €
Unterhaltung der Wirtschaftswege	25.000 €
Unterhaltung von Fahrzeugen	14.300 €
Reparatur von Fahrzeugen	37.200 €
Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	35.500 €
Abfallentsorgung	<u>20.058 €</u>
	395.658 €

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Als wesentliche Aufwandspositionen sind hier aufzulisten:

Dienst- und Schutzkleidung	6.500 €
Miete für Betriebs- u. Geschäftsausstattung	8.100 €
Leasinggebühren für Fahrzeuge (3 Kastenwagen und 2 LKW)	42.531 €
Streumaterial (Erhöhung des Ansatzes aufgrund des starken Winters 2009/2010)	35.000 €
Kfz-Versicherungsbeiträge	7.135 €
Beiträge an Berufsgenossenschaft	<u>5.000 €</u>
	104.266 €

Es muss an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Differenz zu der im Ergebnisplan vorgetragenen Gesamtsumme darauf zurückzuführen ist, dass ein wesentlicher Anteil der Aufwendungen hier über die interne Kosten- und Leistungsverrechnung zugeordnet wird, z.B.: Büromaterial, Kopierkosten, Telefon, Versicherungsbeträge (Gebäude u.ä.).

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.10 Baubetriebshof**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000070 Neukauf Fahrzeuge Baubetriebshof</b>											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-910	-910
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>								-910	-910
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		71.650	<b>65.000</b>					71.650	136.650
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		71.650	<b>65.000</b>					71.650	<b>136.650</b>
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		71.650	<b>65.000</b>					70.740	<b>135.740</b>

Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffung eines defekten LKWs mit Streuaufsatzt veranschlagt. Die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges ist für die Durchführung des Winterdienstes unbedingt erforderlich.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.10 Baubetriebshof**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000074 Capital Lease Unimog SU-262</b>											
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	12.812	11.211						43.240	43.240
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>12.812</b>	<b>11.211</b>						<b>43.240</b>	<b>43.240</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>12.812</b>	<b>11.211</b>						<b>43.240</b>	<b>43.240</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.10 Baubetriebshof**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5005005 Verkauf alter LKW</b>											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-5.300							-5.300	-5.300
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-5.300</b>							<b>-5.300</b>	<b>-5.300</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>-5.300</b>							<b>-5.300</b>	<b>-5.300</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.10 Baubetriebshof**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	9.318	75.000	<b>12.400</b>		10.000	10.000	10.000	102.718	145.118
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>9.318</b>	<b>75.000</b>	<b>12.400</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>102.718</b>	<b>145.118</b>

Die Veranschlagung i. H. v. 1.760 € erfolgt für die Anschaffung von Kleingeräten unter 410 €.

Der restliche vorgetragene Mittelansatz berücksichtigt die Ersatzbeschaffung für folgende Geräte:

Stromaggregat	1.800 €
Heckenscheren	1.320 €
Blasgeräte	1.520 €
Freischneider	1.740 €
Motorsägen (verschiedene Ausführungen)	3.060 €
Schutzgasschweißgerät	<u>1.200 €</u>
	10.640 €

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.10 Baubetriebshof**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		19,40	<b>19,40</b>	19,40	19,40	19,40
Planstellen (MAS)		19,40	<b>19,40</b>	19,40	19,40	19,40



# **Produktgruppe**

## **Produkt**

**1.01.11 Gebäudemanagement**

**1.01.11.01 Gebäudemanagement**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.01 Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe:	<b>1.01.11 Gebäudemanagement</b>
	1.01.11.01 Gebäudemanagement

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung des Gebäudebestandes

Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit.

Bereitstellung und Betrieb von Räumlichkeiten.

Bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen.

Verminderung des Energieverbrauchs

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Planung und Realisierung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten

Begutachtung, Unterhaltung und Sanierung von kommunalen Gebäuden und betriebstechnischen Anlagen

Projektsteuerung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Sicherstellung und Durchführung einer wirtschaftlichen u. bedarfsgerechten Gebäudewirtschaftung incl. notwendiger Hausdienste

Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen- und Energieverbrauchskontrollen

<b>Zielgruppen:</b>	Einwohner, Auftraggeber
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Firmen, Lehrer, Vereine, Kindergärten, RSK, Ingenieurbüros, Architekten
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationen-</b>	VV, FB 1, FB 2, FB 3, FB 4, FB 5, FB 6

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

einheiten	
-----------	--

Verantwortlich	Herr Engel
----------------	------------

Auftragsgrundlage:	VOB, VOL, BGB, HOAI, Schulbaurichtlinien, Din-Vorschriften, Technische Richtlinien, Ratsbeschlüsse, Baugesetzbuch, LandesbauO, Nutzungsvereinbarungen, Technische Anleitungen, Vertragsrahmenbedingungen
--------------------	--

Generelle Zielsetzung:	
------------------------	--

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung des Gebäudebestands und der öffentlichen Einrichtungen.
---

Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit.
---

Bereitstellung und Betrieb von Räumlichkeiten.
--

Bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen.
---

Verminderung des Energieverbrauchs im Gebäudebestand
--

Strategien	
------------	--

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.000	-341.545	<b>-354.435</b>	-360.912	-361.883	-361.882
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-652					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.898	-1.880	<b>-1.900</b>	-1.920		
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-254.268	-90.000				
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-292.818</b>	<b>-433.425</b>	<b>-356.335</b>	<b>-362.832</b>	<b>-361.883</b>	<b>-361.882</b>
11	-	Personalaufwendungen	224.136	246.140	<b>169.415</b>	173.563	176.274	178.035
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.421.183	1.349.041	<b>1.332.076</b>	1.230.583	1.219.035	1.227.375
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		644.427	<b>661.959</b>	669.564	671.041	671.411
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	343.438	188.146	<b>105.092</b>	105.112	104.742	104.726
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.988.757</b>	<b>2.427.753</b>	<b>2.268.543</b>	<b>2.178.822</b>	<b>2.171.092</b>	<b>2.181.548</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.695.940</b>	<b>1.994.328</b>	<b>1.912.208</b>	<b>1.815.990</b>	<b>1.809.209</b>	<b>1.819.665</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.695.940</b>	<b>1.994.328</b>	<b>1.912.208</b>	<b>1.815.990</b>	<b>1.809.209</b>	<b>1.819.665</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.695.940</b>	<b>1.994.328</b>	<b>1.912.208</b>	<b>1.815.990</b>	<b>1.809.209</b>	<b>1.819.665</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.708.400	-2.059.232	<b>-1.960.468</b>	-1.862.673	-1.856.926	-1.866.684
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.733	64.903	<b>48.260</b>	46.683	47.717	47.018
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>29.273</b>					

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

In der vorstehenden Gesamtsumme sind folgende wesentlichen Aufwandspositionen enthalten:

Stromkosten	218.780 €
Gaskosten	298.890 €
Heizöl	24.000 €
Wasser	35.012 €
Abwasser	115.021 €

Die Steigerungen bei den vorstehenden Positionen sind in Preissteigerungen der Bewirtschaftungskosten und den zusätzlichen Kath. KiTas begründet

Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	264.000 €
--------------------------------------	-----------

Neben der allgemeinen baulichen Unterhaltung für die einzelnen Gebäude sind folgende besondere Arbeiten im Jahr 2010 kalkuliert:

4.000 €	Feuerwehrhaus Berkum, Schutzleisten Rolltore
1.000 €	Feuerwehrhaus Arzdorf, Verguss von BodenrisSEN
1.500 €	Feuerwehrhaus Niederbachem, Erneuerung Gebäude trennfugen
3.000 €	GS Pech, Sanierung 2 Klassenräume Wände u. Boden
1.500 €	GS Pech, Sanierung WC-Anlage
1.500 €	GS Niederbachem, Anstrich Toilettenanlage
500 €	GS Berkum, Anstrich Klassenraum
4.000 €	GS Berkum, Pflasterarbeiten SChulhof
1.000 €	HS Berkum, Archiv, Bodenbelag u. Anstrich
3.000 €	HS Berkum, Bodenbelag Kunstraum
2.200 €	KiTa Adendorf, Sonnenschutz Dachfenster
2.500 €	TH Niederbachem, Reparatur Holzfenster
67.000 €	TH Berkum, Deckenpaneelen
1.500 €	Leichenhallen Berkum, Niederbachem, Oberbachem



7.000 €	je 500 € f. Renovierung Aufenthaltsräume
<u>29.000 €</u>	Köllenhof Wohnung, Erneuerung Grenzzaun
130.200 €	Sanierung Dienstwohnung Stumpebergweg 3

Wartung Gebäudetechnik	26.950 €
Pflege Außenanlagen Kindergärten und Schulen	24.000 €
Straßenreinigung und Winterdienst	3.366 €
Abfallentsorgung	26.131 €
Gebäudereinigung (Ab 2011 werden die Aufwendungen hier um 30.000 € reduziert, da eine Neuauusschreibung der Gebäudereinigung ansteht und die Standards abgebaut werden sollen.)	291.000 €
Schornsteinreinigung	2.854 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	<u>2.000 €</u>
Gesamtsumme:	1.332.004 €

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Versicherungsbeträge für die Gebäude, elektronischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 84.941.

Daneben ist eine zusätzliche Aufwandsposition i. H. v. 5.000 € für Mietkosten gem. Contracting-Vertrag Beleuchtung Hallenbad veranschlagt worden.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000001 Gonganlage GS Adendorf</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			266					10.528	10.528
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>266</b>					<b>10.528</b>	<b>10.528</b>
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			266					10.528	10.528

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000002 Gonganlage GS Niederbachem</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	266							10.320	10.320
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>266</b>							<b>10.320</b>	<b>10.320</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>266</b>							<b>10.320</b>	<b>10.320</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000003 Gonganlage GS Pech</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	266							10.320	10.320
13	=	Summe Auszahlungen	266							10.320	10.320
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	266							10.320	10.320

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000004 Gonganlage GS Villip</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	266							12.536	12.536
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>266</b>							<b>12.536</b>	<b>12.536</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>266</b>							<b>12.536</b>	<b>12.536</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000010 WC-Anlage GS Villip</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			3.322					52.976	52.976
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			3.322					<b>52.976</b>	<b>52.976</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			3.322					<b>52.976</b>	<b>52.976</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000015 Anbau OGS Berkum</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-16.717							-345.000	-345.000
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-16.717</b>							<b>-345.000</b>	<b>-345.000</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.637							308.043	308.043
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								13.359	13.359
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>20.637</b>							<b>321.402</b>	<b>321.402</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>3.920</b>							<b>-23.598</b>	<b>-23.598</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000034 Anbau OGS Niederbachem</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-20.734							-103.933	-103.933
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-20.734</b>							<b>-103.933</b>	<b>-103.933</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	39.653		<b>13.000</b>					91.601	104.601
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>39.653</b>		<b>13.000</b>					<b>91.601</b>	<b>104.601</b>
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	18.919		13.000					-12.332	668

Für die Einrichtung einer 5. Gruppe in der OGS Niederbachem sind Anbaukosten in der veranschlagten Höhe erforderlich.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000035 Anbau OGS Villip</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-115.000	-115.000
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>								<b>-115.000</b>	<b>-115.000</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	53.063							147.760	147.760
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>53.063</b>							<b>147.760</b>	<b>147.760</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>53.063</b>							<b>32.760</b>	<b>32.760</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000040 Neubau Dorfsaal Werthhoven</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.752							15.092	15.092
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>8.752</b>							<b>15.092</b>	<b>15.092</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>8.752</b>							<b>15.092</b>	<b>15.092</b>

Von den bisher veranschlagten Haushaltsmittel i. H. v. insgesamt 370.500 € stehen per 31.12.2009 noch rd. 253.500 € zur Verfügung.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000098 Mensa Hauptschule (Programm 1000 Schule)</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-100.000	<b>-50.000</b>					-100.000	-150.000
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-100.000</b>	<b>-50.000</b>					<b>-100.000</b>	<b>-150.000</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000	<b>687.000</b>			90.000		200.000	977.000
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>200.000</b>	<b>687.000</b>			<b>90.000</b>		<b>200.000</b>	<b>977.000</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>100.000</b>	<b>637.000</b>			<b>90.000</b>		<b>100.000</b>	<b>827.000</b>

Die Gesamtbaukosten für die Mensa werden mit 977.000 € (einschließlich 90.000 € für Lüftungsanlage) veranschlagt. Hiervon wurden in 2009 200.000 € bereits bereitgestellt (rd. 73.700 € werden im Wege der Mittelübertragung nach 2010 übernommen). Die Mittel für die Lüftungsanlage werden in 2012 etatisiert.

Von den in 2009 veranschlagten Investitionszuwendungen sind in 2009 lediglich 50.000 € eingegangen. Daher erfolgt eine Neuveranschlagung in Höhe von 50.000 € in 2010.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000103 Umbau DG KiTa Adendorf A.d.Hostert</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000						40.000	40.000
13	=	Summe Auszahlungen		<b>40.000</b>						<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		<b>40.000</b>						<b>40.000</b>	<b>40.000</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000112 Konjunkturpaket II</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-602.043</b>						<b>-602.043</b>
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>			<b>-602.043</b>						<b>-602.043</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>602.043</b>						<b>602.043</b>
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>602.043</b>						<b>602.043</b>

Aus dem Konjunkturpaket II für Bildungsinfrastruktur werden lt. Beschlusslage der zuständigen Gremien folgende Maßnahmen durchgeführt:

Energetische Sanierung Grundschule Niederbachem	249.000 €
Energetische Sanierung Grundschule Adendorf	105.000 €
Energetische Sanierung Turnhalle Grundschule Adendorf	127.500 €
Energetische Sanierung Grundschule Adendorf Pavillon	28.500 €
Energetische Sanierung Turnhalle Schulzentrum Berkum und Grundschule Villip	24.422 €
Energetische Sanierung Grundschule Pech	67.621 €

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000118 Konjunkturpaket II sonst. Infrastruktur</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-530.000</b>		-128.651				-658.651
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>			<b>-530.000</b>		<b>-128.651</b>				<b>-658.651</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>530.000</b>	128.651	128.651				658.651
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>530.000</b>	<b>128.651</b>	<b>128.651</b>				<b>658.651</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>				<b>128.651</b>					

Die Mittel aus dem Konjunkturpaket II für sonstige Infrastruktur werden in 2010 mit einer Summe in Höhe von 530.000 € und in 2011 mit einer Summe in Höhe von 128.651 € als Einzahlung und Auszahlung etatisiert.

Bislang wurden folgende Maßnahmen festgelegt:

Scheiben- und Fensteraustausch Hallenbad	205.000 €
Wirtschaftswege	116.000 €
Sanierung Rathaus	159.141 €

Über die Verwendung der Restmittel in Höhe von insgesamt 178.510 € soll im kommenden Sitzungsblock 06/2010 beraten werden. Hiervon entfallen 49.859 € auf den Haushalt 2010 und 128.651 € auf 2011. Damit wird ermöglicht entsprechend den Vorschriften des Zuwendungsgebers bereits in 2010 mit den Maßnahmen zu beginnen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000120 U 3 Adendorf, Ausbau</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-85.000</b>						<b>-85.000</b>
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>			<b>-85.000</b>						<b>-85.000</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>85.000</b>						<b>85.000</b>
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>85.000</b>						<b>85.000</b>

Die geplanten Mittel werden für Ausbaumaßnahmen zur U 3 Betreuung in der Kindertagesstätte Adendorf veranschlagt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000121 U 3 Werthhoven, Ausbau</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-57.100</b>						<b>-57.100</b>
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>			<b>-57.100</b>						<b>-57.100</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>57.100</b>						<b>57.100</b>
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>57.100</b>						<b>57.100</b>

Die geplanten Mittel werden für Ausbaumaßnahmen zur U 3 Betreuung in der Kindertagesstätte Werthhoven veranschlagt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000122 U 3 Niederbachem, Ausbau</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-100.000</b>		-262.000				-362.000
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>			<b>-100.000</b>		<b>-262.000</b>				<b>-362.000</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>100.000</b>	262.000	262.000				362.000
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>100.000</b>	<b>262.000</b>	<b>262.000</b>				<b>362.000</b>
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				<b>262.000</b>					

Die geplanten Mittel werden für Ausbaumaßnahmen zur U 3 Betreuung in der Kindertagesstätte Niederbachem veranschlagt. Die 100 % ige Förderung der Maßnahme wird nur durch die beantragte Aufstockung durch das Kreisjugendamt erreicht.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000123 U 3 Oberbachem, Ausbau</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-186.000</b>						<b>-186.000</b>
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>			<b>-186.000</b>						<b>-186.000</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>186.000</b>						<b>186.000</b>
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>186.000</b>						<b>186.000</b>

Die geplanten Mittel werden für Ausbaumaßnahmen zur U 3 Betreuung in der Kindertagesstätte Oberbachem veranschlagt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000124 FFGerätehaus Fritzdorf Abgassauganlage</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					8.500				8.500
13	=	Summe Auszahlungen					8.500				8.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					8.500				8.500

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000125 FFGerätehaus Niederbach. Abgassauganlage</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						8.500			8.500
13	=	Summe Auszahlungen						8.500			8.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						8.500			8.500

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000126 FFGerätehaus Arzdorf Abgassauganlage</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							5.200		5.200
13	=	Summe Auszahlungen							5.200		5.200
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							5.200		5.200

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		4.000	<b>576</b>					10.265	10.841
3	=	<b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>4.000</b>	<b>576</b>					<b>10.265</b>	<b>10.841</b>

Die Veranschlagung des Mittelansatzes erfolgt für die Anschaffung von Kleingeräten unter 410 €.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB7

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Gebäudemanagement**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		4,10	<b>2,60</b>	2,60	2,60	2,60
Planstellen (MAS)		4,10	<b>2,60</b>	2,60	2,60	2,60



## Produktbereich

### Produktgruppen

#### 1.02 Sicherheit u. Ordnung

**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

**1.02.02 Bürgerdienstleistungen**

**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

**1.02.04 Friedhöfe**

**Haushaltsplan 2010**
**1.02 Sicherheit und Ordnung**
**verantwortlich:**
**FB 1**


<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.184	-57.341	<b>-54.206</b>	-52.448	-49.783	-49.312
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-328.005	-311.880	<b>-341.700</b>	-354.700	-354.700	-354.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-936	-600	<b>-1.350</b>	-1.350	-1.350	-1.350
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.368	-21.544	<b>-20.855</b>	-20.355	-20.355	-20.355
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-14.907	-8.750	<b>-8.800</b>	-8.800	-8.800	-8.800
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-388.400</b>	<b>-400.115</b>	<b>-426.911</b>	<b>-437.653</b>	<b>-434.988</b>	<b>-434.517</b>
11	-	Personalaufwendungen	591.021	609.221	<b>614.525</b>	595.325	603.277	601.860
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.605					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.872	128.968	<b>152.871</b>	149.401	149.751	149.451
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		85.847	<b>92.094</b>	98.655	96.753	114.193
15	-	Transferaufwendungen	3.000	3.000	<b>3.000</b>	3.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.968	109.247	<b>118.310</b>	120.693	123.793	122.943
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>824.466</b>	<b>936.282</b>	<b>980.800</b>	<b>967.072</b>	<b>976.572</b>	<b>991.446</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>436.065</b>	<b>536.167</b>	<b>553.889</b>	<b>529.419</b>	<b>541.584</b>	<b>556.929</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>436.065</b>	<b>536.167</b>	<b>553.889</b>	<b>529.419</b>	<b>541.584</b>	<b>556.929</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>436.065</b>	<b>536.167</b>	<b>553.889</b>	<b>529.419</b>	<b>541.584</b>	<b>556.929</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	452.358	597.730	<b>581.775</b>	582.431	573.249	546.763
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>888.423</b>	<b>1.133.897</b>	<b>1.135.664</b>	<b>1.111.850</b>	<b>1.114.833</b>	<b>1.103.692</b>

**Haushaltsplan 2010**
**1.02 Sicherheit und Ordnung**
**verantwortlich:**
**FB 1**


<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.884	-5.496	<b>-5.513</b>		-5.513	-5.513	-5.513
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-321.072	-311.880	<b>-341.700</b>		-354.700	-354.700	-354.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-936	-600	<b>-1.350</b>		-1.350	-1.350	-1.350
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-34.534	-21.544	<b>-20.855</b>		-20.355	-20.355	-20.355
7	+	Sonstige Einzahlungen	-14.410	-8.750	<b>-8.800</b>		-8.800	-8.800	-8.800
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-381.837</b>	<b>-348.270</b>	<b>-378.218</b>		<b>-390.718</b>	<b>-390.718</b>	<b>-390.718</b>
10	-	Personalauszahlungen	567.832	550.500	<b>583.486</b>		564.573	570.715	576.925
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	119.655	128.800	<b>152.550</b>		149.080	149.430	149.130
14	-	Transferauszahlungen	3.000	3.000	<b>3.000</b>		3.000	3.000	3.000
15	-	sonstige Auszahlungen	70.243	84.239	<b>92.805</b>		95.165	98.265	97.415
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>760.730</b>	<b>766.539</b>	<b>831.841</b>		<b>811.818</b>	<b>821.410</b>	<b>826.470</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>378.894</b>	<b>418.269</b>	<b>453.623</b>		<b>421.100</b>	<b>430.692</b>	<b>435.752</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-44.096	-180.000	<b>-249.875</b>		-45.000	-45.000	-45.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			<b>-11.398</b>				
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-44.096</b>	<b>-180.000</b>	<b>-261.273</b>		<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>9.500</b>				
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	46.757	195.000	<b>460.020</b>		187.500	25.000	65.000
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>46.757</b>	<b>195.000</b>	<b>469.520</b>		<b>187.500</b>	<b>25.000</b>	<b>65.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>2.660</b>	<b>15.000</b>	<b>208.247</b>		<b>142.500</b>	<b>-20.000</b>	<b>20.000</b>

**Haushaltsplan 2010****1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

FB 1



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,78	<b>1,76</b>	1,76	1,76	1,76
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		9,36	<b>9,75</b>	9,75	9,75	9,75
Planstellen (MAS)		11,14	<b>11,51</b>	11,51	11,51	11,51



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

##### 1.02.01.01 Allgemeine Ordnung

##### 1.02.01.02 Verkehrslenkung

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.02 Sicherheit und Ordnung</b>
Produktgruppe:	<b>1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten</b>
	1.02.01.01 Allgemeine Ordnung
	1.02.01.02 Verkehrslenkung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen u. konkrete - ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Anlaufstelle für Fragen der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung u. Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung

Mitwirkung bei der Beseitigung von Lärm-, Geruchs- u. Rauchbelästigungen, sowie von "wildem" Müll u.a.

Überwachung d. ruhenden Straßenverkehrs

Erhebung von Bußgeldern

Wahrnehmung von Aufgaben im Straßenverkehrswesen und Aufgaben zur Verkehrslenkung / nicht Straßenbaulastträger/ Sondernutzungen

<b>Zielgruppen:</b>	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg und anderer Kommunen, insbesondere Rhein-Sieg-Kreis und andere Behörden
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Rhein-Sieg-Kreis, Landeskrankenhaus, Polizeidienststellen, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, THW, Straßenbaulastträger
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 3, FB 5, FB 6, FB 7

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

<b>Verantwortlich</b>	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
<b>Auftragsgrundlage:</b>	OrdnungsbehördenG, VwVfG, ImmissionsschutzG, PsychKG, SchulpflichtG, TierschutzG, BundesseuchenG, UmweltschutzG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde, gemeindliche Satzungen, BGB, AbfallG, StraßenverkehrsO, Straßen- u. WegeG, FeuerschutzG NRW, KatastrophenschutzG und weitere Gesetzesgrundlagen, die im Leistungsumfang aufgeführt sind.
<b>Generelle Zielsetzung:</b>	
Erreichung eines angemessen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet	
Aufklärung über Vorschriften durch Beratung, Informationen und Veröffentlichungen	
Rechtliche Gleichbehandlung der Bürger	
Gewährleistung der Verkehrssicherheit und ständige Verbesserung durch intensive Zusammenarbeit mit Polizei, gemeindlichen und übergeordneten Dienststellen	
Effektive und kostengünstige Kontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen	
<b>Strategien</b>	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.920	-2.880	<b>-4.200</b>	-4.200	-4.200	-4.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.193	-9.470	<b>-9.170</b>	-9.170	-9.170	-9.170
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-10.501	-8.250	<b>-8.300</b>	-8.300	-8.300	-8.300
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-24.613</b>	<b>-20.600</b>	<b>-21.670</b>	<b>-21.670</b>	<b>-21.670</b>	<b>-21.670</b>
11	-	Personalaufwendungen	172.100	189.132	<b>193.928</b>	195.622	198.201	196.886
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.511					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.031	13.058	<b>30.940</b>	30.940	30.940	30.940
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>110</b>			35
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.303	11.902	<b>10.352</b>	10.372	10.372	10.372
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>194.944</b>	<b>214.092</b>	<b>235.330</b>	<b>236.934</b>	<b>239.513</b>	<b>238.233</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>170.331</b>	<b>193.492</b>	<b>213.660</b>	<b>215.264</b>	<b>217.843</b>	<b>216.563</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>170.331</b>	<b>193.492</b>	<b>213.660</b>	<b>215.264</b>	<b>217.843</b>	<b>216.563</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>170.331</b>	<b>193.492</b>	<b>213.660</b>	<b>215.264</b>	<b>217.843</b>	<b>216.563</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.263	64.832	<b>56.280</b>	54.621	56.607	55.059
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>211.594</b>	<b>258.324</b>	<b>269.940</b>	<b>269.885</b>	<b>274.449</b>	<b>271.623</b>

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

In diesen Erträgen sind die Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Höhe von 3.000 € enthalten. Ebenso sind höhere Verwaltungsgebühren aufgrund einer Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung eingeplant.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Dies sind die Erstattungen der RSAG für die Beseitigung von wildem Müll. Des Weiteren ist hier eine Erstattung der T & C für Absperrmaßnahmen im Rahmen von "Rhein in Flammen" nachgewiesen.

**Sonstige ordentliche Erträge**

Hierin sind insbesondere die Verwarnungs- und Bußgelder im „Ruhenden Straßenverkehr“ mit 8.150 € enthalten.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Dieser Aufwandposten setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	16.000 €
Dieser Betrag entsteht für den Ankauf von Straßenschildern, der bisher in der der Produktgruppe 1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze veranschlagt war. Ab 2010 wird der Aufwand im Bereich Sicherheit und Ordnung verbucht, da von hier aus die Verkehrszeichen angeordnet und ebenfalls bestellt werden. Damit werden die Mittel im zuständigen Fachbereich veranschlagt.	
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	14.350 €
Beerdigungskosten für Sozialfälle	1.000 €
Beseitigung wilder Müllablagerungen	7.000 €
Transport und Unterbringung herrenloser Tiere	2.500 €
Schädlingsbekämpfung	3.000 €
Desinfektion	500 €
sonstige Aufwendungen bzw. Aufwendungen	



für die Beseitigung ordnungswidriger Zustände 350 €

Die Mehraufwendungen werden insbesondere für die Beseitigung von Tierkadavern und damit verbundenen Desinfektionen erforderlich.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hierin sind die Aufwendungen für die Ausbildung und die Dienstzimmerentschädigungen an die Schiedspersonen (einschließlich Geschäftsbedarf und Beitrag an den BDS) enthalten.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,75	<b>0,73</b>	0,73	0,73	0,73
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,12	<b>2,51</b>	2,51	2,51	2,51
Planstellen (MAS)		3,87	<b>3,24</b>	3,24	3,24	3,24



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.02.02 Bürgerdienstleistungen

**1.02.02.01 Bürgerservice**

**1.02.02.02 Personenstandswesen**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.02 Sicherheit und Ordnung</b>
Produktgruppe:	<b>1.02.02 Bürgerdienstleistungen</b>
	1.02.02.01 Bürgerservice
	1.02.02.02 Personenstandswesen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen u. konkrete ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Bearbeiten aller Angelegenheiten im Personenstandswesen bei Geburten, Heirat, Sterbefällen, Namensführung, Scheidung u. Staatsangehörigkeitsfragen

Bearbeitung aller Angelegenheiten d. Einwohnermelde- u. Passwesens

Durchführung d. Gewerbes, Gaststättenerlaubnisse u. damit verbundener Aufgaben

An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbetrieben mit Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen

<b>Zielgruppen:</b>	BürgerInnen, Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Vereine, andere Kommunen
---------------------	--

<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Bestattungsunternehmen, Rhein-Sieg-Kreis, Gerichte, Bezirksregierung
-------------------------------------	---

<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
---	------------------

<b>Verantwortlich</b>	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
-----------------------	---



<b>Auftragsgrundlage:</b>	GastG, GewG, Gewerberechtliche Bestimmungen, Melde- u. Passrecht, Personenstandsgesetzgebung, Ausländerrecht, Sonn- u. FeiertagsG, JugendschutzG, BGB, ImmissionschutzG, SperrstundenVO, WirtschaftstrafG, PreisangabenVO, LadenschlussG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde
---------------------------	---

<b>Generelle Zielsetzung:</b>
Steigerung der Kundenzufriedenheit durch effiziente und schnelle Bearbeitung der Anfragen u. Anträge
Rechtssichere u. umfassende Erledigung von Melde- u. Personenstandsangelegenheiten u. sonstigen Antrags- und Auskunftsersuchen
Qualitätssicherung des Dienstleistungsbereiches

<b>Strategien</b>
1 Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2 Zukunftsorientierte Familienpolitik
3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9 Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.02 Bürgerdienstleistungen**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-122.323	-140.000	<b>-159.500</b>	-159.500	-159.500	-159.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-936	-600	<b>-1.350</b>	-1.350	-1.350	-1.350
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-123.260</b>	<b>-140.700</b>	<b>-160.950</b>	<b>-160.950</b>	<b>-160.950</b>	<b>-160.950</b>
11	-	Personalaufwendungen	329.731	327.279	<b>312.464</b>	290.533	294.705	294.087
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.813					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.903	62.587	<b>70.180</b>	70.180	70.180	70.180
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>273</b>			86
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.108	15.289	<b>19.427</b>	19.427	19.427	19.127
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>406.554</b>	<b>405.155</b>	<b>402.344</b>	<b>380.140</b>	<b>384.312</b>	<b>383.480</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>283.295</b>	<b>264.455</b>	<b>241.394</b>	<b>219.190</b>	<b>223.362</b>	<b>222.530</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>283.295</b>	<b>264.455</b>	<b>241.394</b>	<b>219.190</b>	<b>223.362</b>	<b>222.530</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>283.295</b>	<b>264.455</b>	<b>241.394</b>	<b>219.190</b>	<b>223.362</b>	<b>222.530</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.696	95.405	<b>99.171</b>	95.205	99.286	96.293
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>352.990</b>	<b>359.860</b>	<b>340.565</b>	<b>314.395</b>	<b>322.648</b>	<b>318.823</b>

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierin werden Verwaltungsgebühren im Fachdienst „Bürgerdienstleistungen“ (Einwohnermeldeamt und Standesamt) einschließlich der Gebühren für Bundespersonalausweise und Reisepässe zusammengefasst. Der Ansatz 2010 wurde an das vorläufige Ist-Ergebnis 2009 angepasst. Ebenso wurde bei der Ansatzermittlung eine Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung der Gemeinde Wachtberg berücksichtigt.

**Personalaufwendungen**

In 2010 werden die Personalaufwendungen um 25.000 € durch den Wegang eines Mitarbeiters vermindert vorgetragen. Die Stelle wird intern besetzt.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hier werden die Aufwendungen für die Erstellung der Bundespersonalausweise und der Reisepässe, angepasst an das voraussichtliche Ist-Ergebnis 2009, nachgewiesen.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den internen Verrechnungen sind hier folgende Positionen veranschlagt:

Zuschuss Dienstkleidung für Standesbeamten	300 €
Verbrauchsmaterial Standesamt	
z. B. Stammbücher, Blumen	2.000 €
Beitrag Fachverband d. Standesbeamten	30 €

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.02 Bürgerdienstleistungen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2 - Summe der investiven Auszahlungen			80							80	80
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			80							80	80

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.02 Bürgerdienstleistungen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,90	<b>0,90</b>	0,90	0,90	0,90
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		4,89	<b>5,56</b>	5,56	5,56	5,56
Planstellen (MAS)		5,79	<b>6,46</b>	6,46	6,46	6,46



## Produktgruppe

### Produkt

**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

**1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.02 Sicherheit und Ordnung</b>
Produktgruppe:	<b>1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz</b>
	1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkrete - ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Brandbekämpfung aller Art und Größe, Befreiung von Personen und Tieren, Beseitigung v. Umweltgefahren, Einsturzgefahren, Überschwemmungen und Verkehrshindernissen

Brandschutzerziehung und -aufklärung

<b>Zielgruppen:</b>	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg und anderer Kommunen, Rhein-Sieg-Kreis und andere Behörden
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Rhein-Sieg-Kreis, Landeskrankenhaus, Polizeidienststellen, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, THW
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 3, FB 5, FB 6, FB 7

<b>Verantwortlich</b>	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
<b>Auftragsgrundlage:</b>	OrdnungsbehördenG, VwVfG, ImmissionsschutzG, PsychKG, SchulpflichtG, TierschutzG, BundesseuchenG, UmweltschutzG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde, gemeindliche

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

**FB 1****1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Satzungen, BGB, AbfallG, StraßenverkehrsO, Straßen- u. WegeG, FeuerschutzG NRW, KatastrophenschutzG und weitere Gesetzesgrundlagen, die im Leistungsumfang aufgeführt sind.

**Generelle Zielsetzung:**

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten

Bedarfsgerechte Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- o. existenzbedrohenden Gefahren

Schnellstmögliche Absicherung des Einsatzortes u. sachgerechte Gefahrenabwehr

Schadensminimierung u. -begrenzung

Ständige Verbesserung der Einzelabläufe aufgrund vollständiger Informationen

Sensibilisierung d. Bevölkerung im Umgang mit Bränden

Vorsorgeplanung zur Verhütung v. Bränden u. sonstigen Schadensereignissen

**Strategien**

- 1 Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
- 2 Zukunftsorientierte Familienpolitik
- 3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
- 4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
- 5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
- 6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
- 7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
- 8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
- 9 Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.188	-56.345	<b>-53.193</b>	-51.435	-48.770	-48.299
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.624	-12.000	<b>-12.000</b>	-12.000	-12.000	-12.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.970	-3.474	<b>-4.085</b>	-2.585	-2.585	-2.585
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.406	-500	<b>-500</b>	-500	-500	-500
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-40.187</b>	<b>-72.319</b>	<b>-69.778</b>	<b>-66.520</b>	<b>-63.855</b>	<b>-63.384</b>
11	-	Personalaufwendungen	62.393	69.867	<b>70.408</b>	71.102	71.837	72.419
12	-	Versorgungsaufwendungen	81					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.405	52.117	<b>50.531</b>	47.061	47.411	47.111
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		84.928	<b>90.604</b>	97.576	95.667	112.986
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.956	80.694	<b>86.206</b>	88.568	91.668	91.668
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>190.834</b>	<b>287.605</b>	<b>297.750</b>	<b>304.307</b>	<b>306.583</b>	<b>324.184</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>150.647</b>	<b>215.286</b>	<b>227.971</b>	<b>237.787</b>	<b>242.728</b>	<b>260.800</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>150.647</b>	<b>215.286</b>	<b>227.971</b>	<b>237.787</b>	<b>242.728</b>	<b>260.800</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>150.647</b>	<b>215.286</b>	<b>227.971</b>	<b>237.787</b>	<b>242.728</b>	<b>260.800</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.667	132.997	<b>128.095</b>	134.774	139.704	131.437
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>239.314</b>	<b>348.282</b>	<b>356.067</b>	<b>372.562</b>	<b>382.432</b>	<b>392.237</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg wird vom Land gefördert. Der Ansatz berücksichtigt die entsprechenden Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer für den Besuch der Lehrgänge auf Kreisebene bzw. in Münster. Hierfür sind in dem Ansatz 4.500 € enthalten. Die übrigen Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten (erhaltene Zuwendungen in Vj.).

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Erträge aus Gebühren für Feuerwehreinsätze sind abhängig von der Anzahl der Einsätze. Der Betrag wird entsprechend des Durchschnitts der letzten Jahre kalkuliert.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Dieser Betrag wird im Wesentlichen vorgetragen für:

Treibstoffe	9.370 €
Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	15.000 €
Unterhaltung der Fahrzeuge	3.800 €
Reparaturen der Fahrzeuge	<u>17.600 €</u>
	45.770 €

Der Ansatz konnte aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses 2009 leicht reduziert werden.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diese Aufwandposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aus- und Fortbildung	18.000 €
Dienst- u. Schutzbekleidung/Instandhaltung der Atemschutzgeräte	19.000 €
Kosten der ärztlichen Untersuchung	4.000 €



Aufwandsentschädigung (abhängig von der Einwohnerzahl)	7.400 €
Beschaffung Ölbindemittel	2.500 €
Meldezentrale/Telefon	1.100 €
Beitrag an die Feuerwehrunfallkasse	15.970 €
Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband	3.200 €
Kfz-Versicherungsbeträge	<u>7.330 €</u>
	78.500 €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000033 Kauf ELW Berkum</b>											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			38.697					71.468	71.468
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>38.697</b>					<b>71.468</b>	<b>71.468</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>38.697</b>					<b>71.468</b>	<b>71.468</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

**FB 1****1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000048 Investitionen FF (2008-2012)</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-180.000	<b>-204.875</b>					-180.000	-384.875
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-180.000</b>	<b>-204.875</b>					<b>-180.000</b>	<b>-384.875</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		180.000	<b>445.020</b>		162.500			180.000	787.520
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>180.000</b>	<b>445.020</b>		<b>162.500</b>			<b>180.000</b>	<b>787.520</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>240.145</b>		<b>162.500</b>				<b>402.645</b>

Der Arbeitskreis "Feuerwehr" hat in seiner Sitzung am 29.04.2008 beschlossen, dass nachfolgend aufgeführte Fahrzeuge ersatzbeschafft werden müssen. Die alten Fahrzeuge sind auf Grund technischer Mängel nicht mehr einsatzfähig. Im Jahr 2010 werden die Beschlüsse des Arbeitskreises fortgeführt.

2010:

LF 16 TS Niederbachem

Anschaffungskosten 244.510 €

GW L 2 Arzdorf

Anschaffungskosten 127.000 €

LF 10/6 Adendorf

Anschaffungskosten 73.510 €

Refinanzierung:

Investitionspauschale 2008 (Rest) 100.000 €

Entnahme aus der Rücklage FF 104.875 €

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

**FB 1****1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5001003 Feuerschutzpauschale</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-44.096		<b>-45.000</b>		-45.000	-45.000	-45.000	-88.020	-268.020
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-44.096</b>		<b>-45.000</b>		<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>-88.020</b>	<b>-268.020</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-44.096</b>		<b>-45.000</b>		<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>-88.020</b>	<b>-268.020</b>

Die Feuerschutzpauschale dient zur Finanzierung der Neuanschaffungen im Feuerwehrwesen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen			<b>-11.398</b>					-1.500	-12.898
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	7.980	15.000	<b>15.000</b>		25.000	25.000	65.000	33.696	163.696
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>7.980</b>	<b>15.000</b>	<b>3.602</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>65.000</b>	<b>32.196</b>	<b>150.798</b>

Hier handelt es um den Erlös aus dem Verkauf alter Feuerwehrfahrzeuge.

Der Planansatz der Auszahlungen i. H. v. 15.000 € wird für die Neu- und Ersatzbeschaffung von persönlichen Ausrüstungsgegenständen sowie von Schutz- und Dienstkleidung bereitgestellt.

Neu- und Ersatzbeschaffung von Brandschutzaufzügen	4.500 €
Neu- und Ersatzbeschaffung von Brandschutzhosen	2.500 €
Ersatzbeschaffung von Schutz- und Dienstkleidung	3.000 €
Ersatzbeschaffung von Meldeempfängern	2.000 €
Ersatzbeschaffung von defekten Gerätschaften	<u>3.000 €</u>
	15.000 €

Die Finanzierung erfolgt durch die Feuerschutzauszahlung 2010.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,03	<b>0,03</b>	0,03	0,03	0,03
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,10	<b>1,10</b>	1,10	1,10	1,10
Planstellen (MAS)		1,13	<b>1,13</b>	1,13	1,13	1,13



## Produktgruppe

### Produkt

**1.02.04 Friedhöfe**

**1.02.04.01 Friedhöfe**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.04 Friedhöfe****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.02 Sicherheit und Ordnung</b>
Produktgruppe:	<b>1.02.04 Friedhöfe</b>
	1.02.04.01 Friedhöfe

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkrete ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Planung und Erweiterung von Friedhöfen und Leichenhallen

Verwaltung der Gräber

Abrechnung der Grabrechte und aller mit einer Beerdigung zusammenhängenden Gebühren, Gebührenbedarfsberechnung

Unterhaltung der Friedhöfe und Leichenhallen

<b>Zielgruppen:</b>	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg, Gaststättenbetriebe, Vereine, andere Kommunen
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Bestattungsunternehmen, Rhein-Sieg-Kreis, Gerichte, Bezirksregierung

<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7I
---	-------------------

<b>Verantwortlich</b>	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
-----------------------	---

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde
---------------------------	---

<b>Generelle Zielsetzung:</b>	
-------------------------------	--



Steigerung der Kundenzufriedenheit durch effiziente und schnellere Bearbeitung der Anfragen und Anträge

Qualitätssicherung des Dienstleistungsbereiches

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.04 Friedhöfe****FB 1**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-996	-996	<b>-1.013</b>	-1.013	-1.013	-1.013
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-189.138	-157.000	<b>-166.000</b>	-179.000	-179.000	-179.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.206	-8.500	<b>-7.500</b>	-8.500	-8.500	-8.500
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-200.340</b>	<b>-166.496</b>	<b>-174.513</b>	<b>-188.513</b>	<b>-188.513</b>	<b>-188.513</b>
11	-	Personalaufwendungen	26.798	22.944	<b>37.725</b>	38.068	38.535	38.468
12	-	Versorgungsaufwendungen	201					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	533	1.205	<b>1.219</b>	1.219	1.219	1.219
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		919	<b>1.107</b>	1.079	1.086	1.086
15	-	Transferaufwendungen	3.000	3.000	<b>3.000</b>	3.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.601	1.363	<b>2.325</b>	2.325	2.325	1.775
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>32.133</b>	<b>29.431</b>	<b>45.377</b>	<b>45.691</b>	<b>46.165</b>	<b>45.549</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-168.207</b>	<b>-137.065</b>	<b>-129.136</b>	<b>-142.822</b>	<b>-142.348</b>	<b>-142.964</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-168.207</b>	<b>-137.065</b>	<b>-129.136</b>	<b>-142.822</b>	<b>-142.348</b>	<b>-142.964</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-168.207</b>	<b>-137.065</b>	<b>-129.136</b>	<b>-142.822</b>	<b>-142.348</b>	<b>-142.964</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	252.732	304.496	<b>298.228</b>	297.830	277.652	263.973
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>84.525</b>	<b>167.430</b>	<b>169.092</b>	<b>155.008</b>	<b>135.304</b>	<b>121.009</b>

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Gebühren für die Grabnutzungsrechte werden entsprechend ihrer Laufzeit als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) abgegrenzt und jährlich aufgelöst. Zudem werden hier die Benutzungsgebühren für den Grabaushub und die Grabbereitung nachgewiesen. Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Wachtberg vom 18.05.2010 wurde die Neukalkulation der Gebührensätze im Bestattungswesen beschlossen. Die Ansätze der für die Gebühren wurden im Haushaltsplan 2010 entsprechend angepasst. Ein entsprechender Ratsbeschluss zur Aktualisierung der Friedhofssatzung wird in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hier werden die Kostenerstattungen für den Grabaushub durch den Bauhof auf den beiden konfessionellen Friedhöfen in Adendorf und Fritzdorf vorgetragen.

**Transferaufwendungen**

Dies sind die anteiligen Förderbeträge an die beiden Kirchengemeinden in Adendorf und Fritzdorf für die Übernahme der kommunalen Verpflichtung auf den beiden kircheneigenen Friedhöfen.

Im Übrigen wird der Kostenaufwand für die Unterhaltung der gemeindeeigenen Friedhöfe durch die interne Leistungsverrechnung – Baubetriebshof an Bestattungswesen – nachgewiesen. Der konkrete Gebührenbedarf wird über eine gesonderte Gebührenbedarfsberechnung ermittelt, deren notwendige Überarbeitung noch nachgeliefert werden muss.

**Haushaltsplan 2010****1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

**FB 1****1.02.04 Friedhöfe**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000119 Rheinhöhenfriedhof Druckerhöhungsanlage</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>9.500</b>						9.500
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>9.500</b>						<b>9.500</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>9.500</b>						<b>9.500</b>

Der Ansatz ist für die Erneuerung der Druckerhöhungsanlage auf dem Rheinhöhenfriedhof vorgesehen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 1

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.04 Friedhöfe**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,25	<b>0,58</b>	0,58	0,58	0,58
Planstellen (MAS)		0,35	<b>0,68</b>	0,68	0,68	0,68



## Produktbereich

### Produktgruppen

#### 1.03 Schulträgeraufgaben

**1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen**

**1.03.02 Grundschulen**

**1.03.03 Hauptschule**

**1.03.04 Förderschulen**

**1.03.05 Schülerbeförderung**

**1.03.06 Offene Ganztagschule**

# Haushaltsplan 2010

## 1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

FB 4



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-414.529	-400.796	<b>-313.942</b>	-325.759	-324.928	-324.851
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-187.980	-213.850	<b>-271.550</b>	-349.550	-349.550	-349.550
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-210		<b>-10</b>	-10	-10	-10
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.239	-3.600	<b>-2.250</b>	-2.250	-2.250	-2.250
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-88.998	-769	<b>-706</b>	-706	-706	-706
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-705.956</b>	<b>-619.015</b>	<b>-588.458</b>	<b>-678.275</b>	<b>-677.444</b>	<b>-677.367</b>
11	-	Personalaufwendungen	583.534	609.627	<b>559.288</b>	558.063	560.410	562.167
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.289					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	693.010	817.851	<b>983.212</b>	1.000.004	1.000.004	996.764
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		20.772	<b>22.539</b>	28.078	25.849	25.788
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.188	118.909	<b>113.343</b>	113.443	113.463	112.301
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.486.021</b>	<b>1.567.158</b>	<b>1.678.382</b>	<b>1.699.588</b>	<b>1.699.727</b>	<b>1.697.020</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>780.065</b>	<b>948.143</b>	<b>1.089.924</b>	<b>1.021.313</b>	<b>1.022.283</b>	<b>1.019.653</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>780.065</b>	<b>948.143</b>	<b>1.089.924</b>	<b>1.021.313</b>	<b>1.022.283</b>	<b>1.019.653</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>780.065</b>	<b>948.143</b>	<b>1.089.924</b>	<b>1.021.313</b>	<b>1.022.283</b>	<b>1.019.653</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	913.592	1.103.117	<b>1.191.876</b>	1.172.827	1.140.106	1.134.877
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.693.657</b>	<b>2.051.260</b>	<b>2.281.800</b>	<b>2.194.140</b>	<b>2.162.389</b>	<b>2.154.529</b>

**Haushaltsplan 2010****1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

FB 4



<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflich- tungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-366.639	-396.131	<b>-307.270</b>		-319.220	-319.220	-319.220
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-187.822	-213.850	<b>-271.550</b>		-349.550	-349.550	-349.550
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-210		<b>-10</b>		-10	-10	-10
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.481	-3.600	<b>-2.250</b>		-2.250	-2.250	-2.250
7	+	Sonstige Einzahlungen	-87.905	-769	<b>-706</b>		-706	-706	-706
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-651.056</b>	<b>-614.350</b>	<b>-581.786</b>		<b>-671.736</b>	<b>-671.736</b>	<b>-671.736</b>
10	-	Personalauszahlungen	574.905	588.080	<b>547.622</b>		546.502	548.191	552.721
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	683.802	817.672	<b>982.906</b>		999.698	999.698	996.458
15	-	sonstige Auszahlungen	61.975	43.036	<b>37.342</b>		37.442	37.462	36.300
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.320.682</b>	<b>1.448.788</b>	<b>1.567.870</b>		<b>1.583.642</b>	<b>1.585.351</b>	<b>1.585.479</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>669.626</b>	<b>834.438</b>	<b>986.084</b>		<b>911.906</b>	<b>913.615</b>	<b>913.743</b>
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.212	51.000	<b>53.830</b>				
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>24.212</b>	<b>51.000</b>	<b>53.830</b>				
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>24.212</b>	<b>51.000</b>	<b>53.830</b>				

**Haushaltsplan 2010****1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

FB 4



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,64	<b>0,64</b>	0,64	0,64	0,64
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		11,26	<b>10,35</b>	10,35	10,35	10,35
Planstellen (MAS)		11,90	<b>10,99</b>	10,99	10,99	10,99



## Produktgruppe

### Produkt

#### 1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen

##### 1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.03 Schulträgeraufgaben</b>
Produktgruppe:	<b>1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen</b>
	1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Sicherung des Schul- u. Unterrichtsbetriebes durch Schaffung d. sächlichen und personellen Voraussetzungen

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen, Abrechnung d. Fahrtkosten u. ä.)

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Schulleitung, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen, Politik

<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	Servicebereiche: FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo

<b>Auftragsgrundlage:</b>	SchulG und Verordnungen, Erlasse, Haushaltsplan

**Generelle Zielsetzungen**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-45.000					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.915					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-49.915</b>					
11	-	Personalaufwendungen	63.491	65.815	<b>72.519</b>	73.144	74.130	73.516
12	-	Versorgungsaufwendungen	604					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.645	20	<b>39</b>	39	39	39
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>44</b>			14
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.409	2.678	<b>2.777</b>	2.777	2.777	2.777
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>68.148</b>	<b>68.512</b>	<b>75.379</b>	<b>75.959</b>	<b>76.945</b>	<b>76.345</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>18.233</b>	<b>68.512</b>	<b>75.379</b>	<b>75.959</b>	<b>76.945</b>	<b>76.345</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>18.233</b>	<b>68.512</b>	<b>75.379</b>	<b>75.959</b>	<b>76.945</b>	<b>76.345</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>18.233</b>	<b>68.512</b>	<b>75.379</b>	<b>75.959</b>	<b>76.945</b>	<b>76.345</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.939	25.475	<b>24.720</b>	23.961	24.881	24.225
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>36.172</b>	<b>93.987</b>	<b>100.099</b>	<b>99.920</b>	<b>101.826</b>	<b>100.570</b>

Unter dieser Produktgruppe werden die anteiligen Personalaufwände für die Verwaltungsmitarbeiter/innen veranschlagt, die für die verschiedenen Schulen tätig sind. Unter den einzelnen Schulen sind die Personalaufwände für Schulsekretärinnen und Schulhausmeister nachgewiesen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,30	<b>0,30</b>	0,30	0,30	0,30
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	<b>1,09</b>	1,09	1,09	1,09
Planstellen (MAS)		1,30	<b>1,39</b>	1,39	1,39	1,39



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.03.02 Grundschulen

**1.03.02.01 Grundschule Adendorf**

**1.03.02.02 Grundschule Berkum**

**1.03.02.03 Grundschule Niederbachem**

**1.03.02.04 Grundschulverbund Villip,  
Standort Pech**

**1.03.02.05 Grundschulverbund Villip,  
Standort Villip**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.03 Schulträgeraufgaben</b>
Produktgruppe:	<b>1.03.02 Grundschulen</b>
	1.03.02.01 Grundschule Adendorf
	1.03.02.02 Grundschule Berkum
	1.03.02.03 Grundschule Niederbachem
	1.03.02.04 Grundschulverbund Villip, Standort Pech
	1.03.02.05 Grundschulverbund Villip, Standort Villip

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Die Gemeinde Wachtberg unterhält vier Grundschulen in den Ortschaften Adendorf, Berkum, Niederbachem, sowie Pech und Villip

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen)

Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.02 Grundschulen**

<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
-----------------------	------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	SchulG, Haushaltsplan
---------------------------	-----------------------

<b>Generelle Zielsetzungen</b>
--------------------------------

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis
--

<b>Strategien</b>
-------------------

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010****1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

FB 4

**1.03.02 Grundschulen**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100.000	-111.624	<b>-3.529</b>	-3.285	-2.493	-2.487
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-250	<b>-50</b>	-50	-50	-50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-210		<b>-10</b>	-10	-10	-10
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19	-1.550	<b>-200</b>	-200	-200	-200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.320	-469	<b>-406</b>	-406	-406	-406
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-101.550</b>	<b>-113.893</b>	<b>-4.195</b>	<b>-3.951</b>	<b>-3.159</b>	<b>-3.153</b>
11	-	Personalaufwendungen	364.228	378.921	<b>319.265</b>	322.621	322.270	324.736
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.417	82.795	<b>90.529</b>	84.377	84.377	81.137
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		11.035	<b>5.772</b>	4.569	3.322	3.320
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.826	80.018	<b>77.298</b>	77.398	77.418	76.256
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>545.471</b>	<b>552.770</b>	<b>492.863</b>	<b>488.964</b>	<b>487.386</b>	<b>485.448</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>443.921</b>	<b>438.877</b>	<b>488.668</b>	<b>485.013</b>	<b>484.227</b>	<b>482.295</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>443.921</b>	<b>438.877</b>	<b>488.668</b>	<b>485.013</b>	<b>484.227</b>	<b>482.295</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>443.921</b>	<b>438.877</b>	<b>488.668</b>	<b>485.013</b>	<b>484.227</b>	<b>482.295</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	484.615	512.712	<b>606.825</b>	611.064	601.931	599.739
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>928.537</b>	<b>951.589</b>	<b>1.095.493</b>	<b>1.096.077</b>	<b>1.086.158</b>	<b>1.082.035</b>

**Zuwendungen und Allgemeine Umlagen**

Die Bildungspauschale zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen wird ab dem Jahr 2010 in der Produktgruppe 16.01.01 veranschlagt. Eine genaue Zuordnung der Zuwendung anhand der tatsächlichen Aufwendungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierin sind im Wesentlichen folgende Aufwandspositionen für alle Grundschulen enthalten:

Instandhaltung von Schuleinrichtung, Außenspielgeräten etc.	29.300 €
Unterrichtsmittel	43.233 €
Schulschwimmen	16.200 €
Schulärztliche Untersuchungen	<u>1.600 €</u>
	90.333 €

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den Gemeinkosten sind hier folgende Aufwandspositionen dargestellt:

Miete, Telefonanlage, Uhrenanlage	2.202 €
Kopierkosten	7.500 €
Geschäftsaufwendungen	16.500 €
Versicherungen (insbesondere Schülerunfallversicherung)	<u>42.700 €</u>
	68.902 €

Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen ist den statistischen Angaben des Haushaltplanes zu entnehmen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.02 Grundschulen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen/- auszahlun- gen
2 - Summe der investiven Auszahlungen			14.886	18.500	<b>17.560</b>					51.820	69.380
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			<b>14.886</b>	<b>18.500</b>	<b>17.560</b>					<b>51.820</b>	<b>69.380</b>

Für die Beschaffung von Gegenständen, insbesondere neuer Tische, mit einem Wert von unter 410 € wird ein Ansatz in Höhe von 12.140 € veranschlagt. Der Betrag ist folgendermaßen für die einzelnen Grundschulen vorgesehen:

Grundschule Adendorf	3.650 €
Grundschule Berkum	5.800 €
Grundschule Niederbachem	1.900 €
Grundschule Villip (Standort Villip)	790 €

Für die Grundschule Villip (Standort Villip) sind zudem 4.000 € für die Ausstattung des Lehrerzimmers und 1.420 für Hard- und Software zur Einrichtung eines Internetfilters eingepflegt.

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.02 Grundschulen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,22	<b>7,03</b>	7,03	7,03	7,03
Planstellen (MAS)		8,22	<b>7,03</b>	7,03	7,03	7,03

**Haushaltsplan 2010**  
verantwortlich:  
**FB 4**

**1.03 Schulträgeraufgaben**  
**1.03.03 Hauptschule**



## **Produktgruppe**

### **Produkt**

**1.03.03 Hauptschule**

**1.03.03.01 Hauptschule**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.03 Hauptschule****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.03 Schulträgeraufgaben</b>
Produktgruppe:	<b>1.03.03 Hauptschule</b>
	1.03.03.01 Hauptschule Berkum

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Die Gemeinde Wachtberg unterhält eine weiterführende dreizügige Hauptschule im Ortsteil Berkum.

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen, Abrechnung d. Fahrtkosten für Praktikas)

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen

<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo

<b>Auftragsgrundlage:</b>	SchulG, Haushaltsplan

**Generelle Zielsetzungen**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010****1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

**1.03.03 Hauptschule****FB 4**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-32.459	-21.672	<b>-654</b>	-968	-932	-858
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.275	-3.000	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19	-50	<b>-50</b>	-50	-50	-50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-83.978	-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-117.731</b>	<b>-25.022</b>	<b>-2.504</b>	<b>-2.818</b>	<b>-2.782</b>	<b>-2.708</b>
11	-	Personalaufwendungen	87.163	83.812	<b>90.988</b>	91.897	92.815	93.742
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.346	56.022	<b>77.847</b>	63.847	63.847	63.847
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		7.913	<b>10.683</b>	18.001	17.014	16.937
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.699	34.380	<b>31.476</b>	31.476	31.476	31.476
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>229.208</b>	<b>182.127</b>	<b>210.994</b>	<b>205.221</b>	<b>205.152</b>	<b>206.003</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>111.477</b>	<b>157.105</b>	<b>208.490</b>	<b>202.403</b>	<b>202.370</b>	<b>203.295</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>111.477</b>	<b>157.105</b>	<b>208.490</b>	<b>202.403</b>	<b>202.370</b>	<b>203.295</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>111.477</b>	<b>157.105</b>	<b>208.490</b>	<b>202.403</b>	<b>202.370</b>	<b>203.295</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	269.714	386.402	<b>364.221</b>	337.221	314.248	310.115
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>381.192</b>	<b>543.507</b>	<b>572.711</b>	<b>539.624</b>	<b>516.618</b>	<b>513.409</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Bildungspauschale zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen wird ab dem Jahr 2010 in der Produktgruppe 1.16.01.01 veranschlagt. Eine genaue Zuordnung der Zuwendung anhand der tatsächlichen Aufwendungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hier werden im Wesentlichen folgende Positionen vorgetragen:

Instandhaltung von Schuleinrichtung, Außenspielgeräten etc.	34.046 €
Unterrichtsmittel	36.000 €
Schulschwimmen	<u>7.600 €</u>
	77.646 €

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Folgende Positionen sind hier relevant:

Miete Telefonanlage	870 €
Kopierkosten	4.065 €
Geschäftsaufwendungen	7.430 €
Versicherungen einschl. Schülerunfallversicherung	<u>17.150 €</u>
	29.515 €

Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen in der Hauptschule ist den statistischen Angaben des Haushaltplanes zu entnehmen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.03 Hauptschule**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2 - Summe der investiven Auszahlungen			821	32.500	<b>24.270</b>					34.920	59.190
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			<b>821</b>	<b>32.500</b>	<b>24.270</b>					<b>34.920</b>	<b>59.190</b>

Die veranschlagten Mittel sollen wie folgt verwendet werden:

Tische	16.530 €
Vitrinenschränke	3.000 €
Lehrerbücherei	<u>2.000 €</u>
	21.530 €

Der Ansatz beinhaltet zudem für den Kauf von Stellwänden 1.000 € sowie 1.740 € für Verdunklungsvorhänge für den Filmraum der Schule.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.03 Hauptschule**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,49	<b>1,68</b>	1,68	1,68	1,68
Planstellen (MAS)		1,49	<b>1,68</b>	1,68	1,68	1,68



## Produktgruppe

### Produkt

**1.03.04 Förderschulen**

**1.03.04.01 Förderschulen**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.03 Schulträgeraufgaben</b>
Produktgruppe:	<b>1.03.04 Förderschulen</b>
	1.03.04.01 Förderschulen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Abrechnung der Betriebskosten mit dem Schulträger

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Schulträger, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Politik
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
<b>Auftragsgrundlage:</b>	SchulG, Haushaltsplan, Öffentl. rechtl. Vereinbarung
<b>Generelle Zielsetzungen</b>	



Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.04 Förderschulen**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.285	-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-9.285</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	2.230	2.303	<b>2.328</b>	2.351	2.375	2.398
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.237	43.501	<b>57.429</b>	57.429	57.429	57.429
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>2</b>			0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	93	103	<b>101</b>	101	101	101
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.560</b>	<b>45.907</b>	<b>59.860</b>	<b>59.881</b>	<b>59.905</b>	<b>59.928</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>15.275</b>	<b>43.907</b>	<b>57.860</b>	<b>57.881</b>	<b>57.905</b>	<b>57.928</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>15.275</b>	<b>43.907</b>	<b>57.860</b>	<b>57.881</b>	<b>57.905</b>	<b>57.928</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>15.275</b>	<b>43.907</b>	<b>57.860</b>	<b>57.881</b>	<b>57.905</b>	<b>57.928</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	429	554	<b>452</b>	425	460	446
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>15.704</b>	<b>44.460</b>	<b>58.311</b>	<b>58.306</b>	<b>58.365</b>	<b>58.374</b>



Die Kinder und Jugendlichen aus Wachtberg, besuchen aufgrund bestehender öffentlich-rechtlicher Verträge die Förderschulen in Rheinbach bzw. in Bonn-Bad Godesberg.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Aufgrund der Vereinbarung mit Rheinbach beteiligt diese Kommune die Gemeinde Wachtberg an den anteiligen Schlüsselzuweisungen für die in Rheinbach untergebrachten Schüler.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz beinhaltet die Schülerbeförderungskosten in Höhe von rund 25.528 € und die Kostenerstattungen an Rheinbach und Bonn i.H.v. 31.900 €. Die Ansätze mussten erhöht werden, da in 2010 mehr Kinder Förderschulen besuchen werden.

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.04 Förderschulen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05

**Haushaltsplan 2010**  
verantwortlich:  
**FB 4**

**1.03 Schulträgeraufgaben**  
**1.03.05 Schülerbeförderung**



## **Produktgruppe**

### **Produkt**

**1.03.05 Schülerbeförderung**

**1.03.05.01 Schülerbeförderung**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.03 Schulträgeraufgaben</b>
Produktgruppe:	<b>1.03.05 Schülerbeförderung</b>
	1.03.05.01 Schülerbeförderung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Sicherstellung u. Optimierung der Schülerbeförderung zu den gemeindlichen Schulen

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Auftragnehmer, Politik
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
<b>Auftragsgrundlage:</b>	SchulG, Haushaltsplan, Verträge
<b>Generelle Zielsetzungen</b>	



Bedarfsgerechte Schülerbeförderung

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.05 Schülerbeförderung**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
11	-	Personalaufwendungen	15.676	17.455	<b>18.559</b>	18.721	18.967	18.842
12	-	Versorgungsaufwendungen	141					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.322	222.606	<b>235.010</b>	235.010	235.010	235.010
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>13</b>			4
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	686	762	<b>745</b>	745	745	745
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>220.825</b>	<b>240.823</b>	<b>254.327</b>	<b>254.477</b>	<b>254.723</b>	<b>254.601</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>220.825</b>	<b>240.823</b>	<b>254.327</b>	<b>254.477</b>	<b>254.723</b>	<b>254.601</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>220.825</b>	<b>240.823</b>	<b>254.327</b>	<b>254.477</b>	<b>254.723</b>	<b>254.601</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>220.825</b>	<b>240.823</b>	<b>254.327</b>	<b>254.477</b>	<b>254.723</b>	<b>254.601</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.529	19.133	<b>19.660</b>	19.735	19.257	18.710
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>231.354</b>	<b>259.956</b>	<b>273.987</b>	<b>274.212</b>	<b>273.980</b>	<b>273.312</b>

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufwand für den Schülerspezialverkehr entsteht für die Fahrten zu den Grundschulen bzw. zu der Hauptschule. In der Ansatzerhöhung 2010 ist erstmalig für ein gesamtes Jahr der Nachmittagsschülerspezialverkehr eingeplant. In 2009 war der Spezialverkehr für den Nachmittagsunterricht lediglich für ein halbes Jahr kalkuliert.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.05 Schülerbeförderung**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,07	<b>0,07</b>	0,07	0,07	0,07
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,30	<b>0,30</b>	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,37	<b>0,37</b>	0,37	0,37	0,37



## Produktgruppe

### Produkte

#### **1.03.06 Offene Ganztagschule**

**1.03.06.01 OGS Adendorf**

**1.03.06.02 OGS Berkum**

**1.03.06.03 OGS Niederbachem**

**1.03.06.04 OGS Villip, Standort Pech**

**1.03.06.05 OGS Villip**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.06 Offene Ganztagschule****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.03 Schulträgeraufgaben</b>
Produktgruppe:	<b>1.03.06 Offene Ganztagschule</b>
	1.03.06.01 OGS Adendorf
	1.03.06.02 OGS Berkum
	1.03.06.03 OGS Niederbachem
	1.03.06.04 OGS Villip, Standort Pech
	1.03.06.05 OGS Villip

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

In Wachtberg sind in Berkum, Niederbachem, Adendorf, Pech und Villip offene Ganztagschulengruppen eingerichtet.

Netzwerkbetreuung und Vertragsgestaltung mit den Kooperationspartnern sowie Einzug der Elternbeiträge, Bedarfsermittlung und Bezuschussung.

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Jugendhilfeträger, Politik, Schulkonferenz, Kursanbieter
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.06 Offene Ganztagschule**

<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
-----------------------	------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Erlasse zur OGS, Schulgesetz Haushaltsplan
---------------------------	--

<b>Generelle Zielsetzungen</b>
--------------------------------

Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen ganztägigen Betreuungsangebotes
--

<b>Strategien</b>
-------------------

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.06 Offene Ganztagschule**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-197.910	-231.100	<b>-274.419</b>	-292.666	-292.663	-292.666
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-186.705	-210.600	<b>-270.000</b>	-348.000	-348.000	-348.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-384.615</b>	<b>-441.700</b>	<b>-544.419</b>	<b>-640.666</b>	<b>-640.663</b>	<b>-640.666</b>
11	-	Personalaufwendungen	22.747	28.320	<b>29.129</b>	29.329	29.853	28.933
12	-	Versorgungsaufwendungen	544					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	335.951	409.507	<b>513.518</b>	550.462	550.462	550.462
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.824	<b>6.026</b>	5.508	5.513	5.511
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	875	968	<b>947</b>	947	947	947
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>360.117</b>	<b>440.620</b>	<b>549.619</b>	<b>586.246</b>	<b>586.776</b>	<b>585.854</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-24.498</b>	<b>-1.080</b>	<b>5.200</b>	<b>-54.420</b>	<b>-53.887</b>	<b>-54.812</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-24.498</b>	<b>-1.080</b>	<b>5.200</b>	<b>-54.420</b>	<b>-53.887</b>	<b>-54.812</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-24.498</b>	<b>-1.080</b>	<b>5.200</b>	<b>-54.420</b>	<b>-53.887</b>	<b>-54.812</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.808	148.206	<b>165.215</b>	169.802	168.694	171.184
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>98.309</b>	<b>147.126</b>	<b>170.415</b>	<b>115.382</b>	<b>114.806</b>	<b>116.372</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Ansatz setzt sich für die einzelnen OGS wie folgt zusammen:

Adendorf	25 Kinder X 820 € pro Jahr	20.500 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
Berkum	100 Kinder X 820 € pro Jahr	82.000 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
Niederbachem	1. Halbjahr 103 Kinder X 410 €	42.230 €
	2. Halbjahr 125 Kinder X 410 €	52.250 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
Villip und Standort Pech	1. Halbjahr 52 Kinder X 410 €	21.320 €
	2. Halbjahr 75 Kinder X 410 €	30.750 €
	+ Betreuungspauschale	<u>5.500 €</u>
		271.300 €

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierunter werden die Elternbeiträge, die mit durchschnittlich 70 € pro Kind veranschlagt werden, berücksichtigt. Die Ansätze werden um 30.000 € gegenüber dem Vj. angehoben und an die aktuellen Ist-Zahlen angepasst. Aufgrund von steigenden Kinderzahlen wird eine weitere Anpassung i. H. v. 30.000 € vorgenommen. Ab 01.01.2011 ist eine einkommensabhängige Veranlagung von Elternbeiträgen geplant. Ein gleichlautender Prüfauftrag wurde an die Verwaltung erteilt.

**Personalaufwendungen**

Hier erfolgt die Verteilung der Gemeinkosten gemäß den gültigen Verteilungsschlüsseln.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Pro Gruppe wird ein Sachaufwand von 40.070 € kalkuliert. Zusätzlich wird eine Betreuungspauschale in Höhe von 5.500 € pro OGS gezahlt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.06 Offene Ganztagschule**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000044 Ersteinrichtung OGS Berkum</b>											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	891							14.218	14.218
13	=	Summe Auszahlungen	891							14.218	14.218
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	891							14.218	14.218

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.06 Offene Ganztagschule**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000045 Ersteinrichtung OGS Niederbachem</b>											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-946		<b>6.800</b>					6.684	13.484
13	=	Summe Auszahlungen	<b>-946</b>		<b>6.800</b>					<b>6.684</b>	<b>13.484</b>
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	<b>-946</b>		<b>6.800</b>					<b>6.684</b>	<b>13.484</b>

Die Mittel wurden für den Kauf eines neuen Schulranzenschrances und die Anschaffung einer neuen Küche im Zusammenhang mit der Einrichtung der 5. OGS Gruppe veranschlagt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.06 Offene Ganztagschule**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000046 Ersteinrichtung OGS Villip</b>											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	7.672							11.228	11.228
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>7.672</b>							<b>11.228</b>	<b>11.228</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>7.672</b>							<b>11.228</b>	<b>11.228</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.06 Offene Ganztagschule**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen			<b>5.200</b>					23.035	28.235
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>5.200</b>					<b>23.035</b>	<b>28.235</b>

Für die Beschaffung von neuen Einrichtungsgegenständen mit einem Wert von unter 410 € wird für alle Offenen Ganztagschulen der Ansatz in Höhe von 5.200 € veranschlagt:

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.06 Offene Ganztagschule**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,27	<b>0,27</b>	0,27	0,27	0,27
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,20	<b>0,20</b>	0,20	0,20	0,20
Planstellen (MAS)		0,47	<b>0,47</b>	0,47	0,47	0,47



## Produktgruppe

### Produkt

#### 1.03.07 Betreuungsangebote

##### 1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.07 Betreuungsangebote****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.03 Schulträgeraufgaben</b>
Produktgruppe:	<b>1.03.07 Betreuungsangebote</b>
	1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

In Wachtberg wird an verschiedenen Grundschulen ein Betreuungsangebot von 8.00-13.00 Uhr vorgehalten. Zusätzlich werden Silentien angeboten.

<b>Zielgruppen:</b>	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Jugendhilfeträger, Politik, Schulkonferenz, Kursanbieter
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7

<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
-----------------------	------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Erlasse zur OGS, Schulgesetz, Haushaltsplan

<b>Generelle Zielsetzungen</b>



Sicherung eines qualitativ hochwertigen zusätzlichen Betreuungsangebotes

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.07 Betreuungsangebote**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-39.160	-36.400	<b>-35.340</b>	-28.840	-28.840	-28.840
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.700					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-42.860</b>	<b>-36.400</b>	<b>-35.340</b>	<b>-28.840</b>	<b>-28.840</b>	<b>-28.840</b>
11	-	Personalaufwendungen	28.000	33.000	<b>26.500</b>	20.000	20.000	20.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.092	3.400	<b>8.840</b>	8.840	8.840	8.840
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	600					
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>37.692</b>	<b>36.400</b>	<b>35.340</b>	<b>28.840</b>	<b>28.840</b>	<b>28.840</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-5.168</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-5.168</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-5.168</b>					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.558	10.635	<b>10.785</b>	10.619	10.636	10.458
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.390</b>	<b>10.635</b>	<b>10.785</b>	<b>10.619</b>	<b>10.636</b>	<b>10.458</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Hauptschule erhält aus dem Programm "Geld oder Stelle" unter dieser Produktgruppe pro Schuljahr 20.000 €. Die Zahlung ist abhängig von der Schülerzahl.

Für die KGS Villip, Standort Pech wurde für das Schuljahr 2009/10 seitens der Bezirksregierung ausnahmsweise ein Zuschuss für zwei Gruppen (Betreuung 8-1) und für eine Gruppe (Betreuung 13+) gewährt. Für das 1. Halbjahr 2010 ergibt dies einen Betrag in Höhe von 6.500 €

Ebenso werden hier die Zuschüsse für die Sprachförderung in Kindergärten nachgewiesen. Für die Sprachförderung der Kinder ab dem 4. Lebensjahr wird ein Zuschuss in Höhe von 340,00 € pro Kind gewährt. Im Kindergartenjahr 2009/10 bedürfen 26 Kinder der Sprachförderung.



## Produktbereich

### Produktgruppen

#### 1.04 Kultur

**1.04.01 Kulturförderung**

**1.04.02 Dorfsäle**

**1.04.03 Büchereien**

**1.04.04 Volkshochschulen**

**Haushaltsplan 2010**
**1.04 Kultur**
**verantwortlich:**
**FB 2**


<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.043	-1.093	<b>-2.228</b>	-2.136	-2.136	-2.136
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.185	-20.000	<b>-47.000</b>	-81.000	-81.000	-81.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.897	-51.871	<b>-51.871</b>	-41.871	-41.871	-41.871
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-921	-820	<b>-950</b>	-950	-950	-950
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-500	-2.000	<b>-500</b>	-500	-500	-500
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-60.546</b>	<b>-75.784</b>	<b>-102.549</b>	<b>-126.457</b>	<b>-126.457</b>	<b>-126.457</b>
11	-	Personalaufwendungen	171.350	147.563	<b>151.371</b>	152.800	154.541	154.955
12	-	Versorgungsaufwendungen	504					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.136	70.332	<b>59.352</b>	59.352	59.352	58.977
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.000	3.768	<b>2.514</b>	946	949	715
15	-	Transferaufwendungen	20.617	11.630	<b>11.130</b>	11.630	11.630	10.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.107	26.420	<b>26.665</b>	15.643	15.643	15.643
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>285.713</b>	<b>259.712</b>	<b>251.032</b>	<b>240.370</b>	<b>242.114</b>	<b>240.390</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>225.167</b>	<b>183.928</b>	<b>148.483</b>	<b>113.913</b>	<b>115.657</b>	<b>113.933</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>225.167</b>	<b>183.928</b>	<b>148.483</b>	<b>113.913</b>	<b>115.657</b>	<b>113.933</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>225.167</b>	<b>183.928</b>	<b>148.483</b>	<b>113.913</b>	<b>115.657</b>	<b>113.933</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	216.410	257.792	<b>269.124</b>	261.016	260.594	255.437
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>441.577</b>	<b>441.719</b>	<b>417.607</b>	<b>374.929</b>	<b>376.252</b>	<b>369.371</b>

**Haushaltsplan 2010****1.04 Kultur**

verantwortlich:

FB 2



<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflich- tungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.043						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.537	-20.000	<b>-47.000</b>		-81.000	-81.000	-81.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.181	-51.871	<b>-51.871</b>		-41.871	-41.871	-41.871
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-448	-820	<b>-950</b>		-950	-950	-950
7	+	Sonstige Einzahlungen	70	-2.000	<b>-500</b>		-500	-500	-500
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-45.140</b>	<b>-74.691</b>	<b>-100.321</b>		<b>-124.321</b>	<b>-124.321</b>	<b>-124.321</b>
10	-	Personalauszahlungen	168.347	139.250	<b>146.900</b>		148.369	149.853	151.351
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	68.877	70.290	<b>59.275</b>		59.275	59.275	58.900
14	-	Transferauszahlungen	16.529	11.630	<b>11.130</b>		11.630	11.630	10.100
15	-	sonstige Auszahlungen	11.616	20.916	<b>20.716</b>		9.716	9.716	9.716
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>265.369</b>	<b>242.086</b>	<b>238.021</b>		<b>228.990</b>	<b>230.474</b>	<b>230.067</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>220.230</b>	<b>167.395</b>	<b>137.700</b>		<b>104.669</b>	<b>106.153</b>	<b>105.746</b>

**Haushaltsplan 2010****1.04 Kultur**

verantwortlich:

FB 2



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,25	<b>0,25</b>	0,25	0,25	0,25
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,51	<b>2,51</b>	2,51	2,51	2,51
Planstellen (MAS)		2,76	<b>2,76</b>	2,76	2,76	2,76



## Produktgruppe

### Produkt

**1.04.01 Kulturförderung**

**1.04.01.01 Kulturförderung**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.04 Kultur****1.04.01 Kulturförderung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.04 Kultur</b>
Produktgruppe:	<b>1.04.01 Kulturförderung</b>
	1.04.01.01 Kulturförderung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

Vermietung der Dorfsäle

Sicherstellung des Büchereiangebotes

Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

**Zielgruppen:** Kulturinteressierte Bürger

**Schnittstellen mit Externen:** Kulturtreibende, Vereine, Eventveranstalter, Künstler, Aussteller

**Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten:** FB 5, FB 6, FB 7, STU

**Verantwortlich** Herr Kümpel



<b>Auftragsgrundlage:</b>	Ratsbeschlüsse, Verträge, Freiwillige Vereinbarungen

**Generelle Zielsetzungen**

Schaffung und Förderung eines ausgewogenen kulturellen Angebotes

Zusammenstellung aller Veranstaltungen, die von den Vereinen Wachtbergs u.a. durchgeführt werden, in einem Kulturkalender

Förderung und Sicherung des Kulturlebens in Wachtberg

**Strategien**

- 1 Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
- 2 Zukunftsorientierte Familienpolitik
- 3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
- 4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
- 5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
- 6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
- 7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
- 8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
- 9 Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.04 Kultur**

**1.04.01 Kulturförderung**



<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.043	-1.012				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.991	-31.000	<b>-31.000</b>	-21.000	-21.000	-21.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-45					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-2.000				
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-26.079</b>	<b>-34.012</b>	<b>-31.000</b>	<b>-21.000</b>	<b>-21.000</b>	<b>-21.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	124.592	95.001	<b>96.485</b>	97.433	98.449	99.207
12	-	Versorgungsaufwendungen	101					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.188	42.529	<b>31.053</b>	31.053	31.053	31.053
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>65</b>			21
15	-	Transferaufwendungen	10.205	1.000	<b>500</b>	1.000	1.000	1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.943	15.688	<b>15.117</b>	4.117	4.117	4.117
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>175.029</b>	<b>154.218</b>	<b>143.221</b>	<b>133.604</b>	<b>134.619</b>	<b>135.398</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>148.950</b>	<b>120.206</b>	<b>112.221</b>	<b>112.604</b>	<b>113.619</b>	<b>114.398</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>148.950</b>	<b>120.206</b>	<b>112.221</b>	<b>112.604</b>	<b>113.619</b>	<b>114.398</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>148.950</b>	<b>120.206</b>	<b>112.221</b>	<b>112.604</b>	<b>113.619</b>	<b>114.398</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.933	33.413	<b>31.588</b>	30.342	31.510	30.663
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>171.882</b>	<b>153.619</b>	<b>143.809</b>	<b>142.945</b>	<b>145.129</b>	<b>145.061</b>

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Durchschnittlich werden pro Jahr 10 Veranstaltungen im Rahmen des Kulturprogramms durchgeführt. Die hochgerechneten Eintrittsentgelte werden mit 21.000 € beziffert. Ebenso wird mit Verkäuferlösen in Höhe von 10.000 € für das Buch -anl. des 40. jährigen Bestehens der Gemeinde Wachtberg- gerechnet.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Für die Durchführung der beabsichtigten Theater, Kabarett etc. Veranstaltungen wurden 25.000 €, für die Durchführung der Kulturwoche 1.000 € und 5.000 € für die Teilnahme am NRW-Tag kalkuliert.

**Transferaufwendungen**

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurden die Höhe der Zuschüsse auf 500 € begrenzt. Ab 2011 wird der Ansatz um den Zuschuss an die Musikschule in Höhe von 500 € erhöht. In 2010 erfolgt die Deckung im Budget.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Für den Druck von Büchern „40 Jahre Wachtberg“ werden 11.000 € veranschlagt. Die Differenz zwischen Ertrag und Aufwand in Höhe von 1.000 € soll aus Spenden gedeckt werden.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.04 Kultur****1.04.01 Kulturförderung**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,87	<b>1,87</b>	1,87	1,87	1,87
Planstellen (MAS)		1,92	<b>1,92</b>	1,92	1,92	1,92



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.04.02 Dorfsäle

**1.04.02.01 Köllenhof Ließem**

**1.04.02.02 Arzdorfer Treff**

**1.04.02.03 Züllighovener Treff**

**1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf**

**1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf**



**1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf**

**1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem**

**1.04.02.08 Pössemer Treff**

**1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem**

**1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.04 Kultur****1.04.02 Dorfsäle****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.04</b>
Produktgruppe:	<b>1.04.02 Dorfsäle</b>
	1.04.02.01 Köllenhof Ließem
	1.04.02.02 ArzdorferTreff
	1.04.02.03 Züllighovener Treff
	1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf
	1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf
	1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf
	1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem
	1.04.02.08 Pössemer Treff
	1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem
	1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezugsschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

Vermietung der Dorfsäle

Sicherstellung des Büchereiangebotes

Bezugsschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Vermietung von Dorfsälen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.04 Kultur****1.04.02 Dorfsäle**

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger, Einwohner, Veranstalter
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Einwohner, Veranstalter
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Verträge, Freiwillige Vereinbarungen, Ratsbeschlüsse
<b>Generelle Zielsetzungen</b>	
Vorhaltung von öffentlichen Begegnungsstätten für kulturelle und soziale Veranstaltungen	
Erhebung einer kostendeckenden Gebühr gemäß dem Kostendeckungsbeitrag für Dorfsäle	
<b>Strategien</b>	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010****1.04 Kultur**

verantwortlich:

**1.04.02 Dorfsäle****FB 2**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-81	<b>-2.228</b>	-2.136	-2.136	-2.136
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.185	-20.000	<b>-47.000</b>	-81.000	-81.000	-81.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.906	-20.871	<b>-20.871</b>	-20.871	-20.871	-20.871
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-876	-820	<b>-450</b>	-450	-450	-450
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-33.967</b>	<b>-41.772</b>	<b>-70.549</b>	<b>-104.457</b>	<b>-104.457</b>	<b>-104.457</b>
11	-	Personalaufwendungen	39.778	45.288	<b>47.534</b>	47.941	48.592	48.173
12	-	Versorgungsaufwendungen	403					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.891	5.586	<b>5.995</b>	5.995	5.995	5.620
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.000	3.768	<b>2.444</b>	946	949	693
15	-	Transferaufwendungen	5.730	5.730	<b>5.730</b>	5.730	5.730	4.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.611	6.564	<b>7.386</b>	7.363	7.363	7.363
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>72.413</b>	<b>66.936</b>	<b>69.088</b>	<b>67.975</b>	<b>68.629</b>	<b>66.050</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>38.446</b>	<b>25.163</b>	<b>-1.461</b>	<b>-36.481</b>	<b>-35.828</b>	<b>-38.407</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>38.446</b>	<b>25.163</b>	<b>-1.461</b>	<b>-36.481</b>	<b>-35.828</b>	<b>-38.407</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>38.446</b>	<b>25.163</b>	<b>-1.461</b>	<b>-36.481</b>	<b>-35.828</b>	<b>-38.407</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	177.337	202.501	<b>215.518</b>	208.770	206.973	203.035
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>215.782</b>	<b>227.664</b>	<b>214.057</b>	<b>172.288</b>	<b>171.146</b>	<b>164.628</b>

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die hier kalkulierten Entgelte für die Nutzung der Dorfsäle basiert auf der überarbeiteten Gebührenbedarfsberechnung für die Dorfsäle, die dem Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales (zuständigen Ausschuss) zur Beschlussfassung vorliegt. Der Einnahmeansatz wurde daher um 27.000 € auf 47.000 € erhöht.

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Mittelansatz berücksichtigt die Jahreseinnahmen aus der Vermietung der Dienstwohnung im Köllenhof und der Gaststätte im Henseler Hof. Die Mietwohnung Henseler Hof wird in der Produktgruppe 1.01.07 nachgewiesen.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die kalkulierten Aufwendungen berücksichtigen den Bedarf für die Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände (Köllenhof) und die gemäß Vertrag vereinbarten Kostenerstattungen an die betreibenden Vereine in Adendorf und Gimmersdorf.

**Transferaufwendungen**

Hier werden die Anteilsbeträge für die Mietzahlungen der Dorfsäle in Oberbachem und Fritzdorf kalkuliert.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Gemeinde Wachtberg hat an den Standorten der Dorfsäle mit Ausnahme des Köllenhofs jeweils einen Vertrag mit einem ortsansässigen Verein zur Wahrnehmung der Betriebsführung abgeschlossen. Die Vereine erhalten gemäß Vertrag eine „Hausmeisterentschädigung“. Zusätzlich wird hier die abzuführende Umsatzsteuer für den Henseler Hof vorgetragen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.04 Kultur****1.04.02 Dorfsäle**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,20	<b>0,20</b>	0,20	0,20	0,20
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,51	<b>0,51</b>	0,51	0,51	0,51
Planstellen (MAS)		0,71	<b>0,71</b>	0,71	0,71	0,71



## Produktgruppe

### Produkt

**1.04.03 Büchereien**

**1.04.03.01 Büchereien**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.04 Kultur****1.04.03 Büchereien****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.04 Kultur</b>
Produktgruppe:	<b>1.04.03 Büchereien</b>
	1.04.03.01 Büchereien

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur  
Vermietung der Dorfsäle  
Sicherstellung des Büchereiangebotes  
Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Betrieb eigener Büchereien  
Bezuschussung von Büchereien

Zielgruppen:	Kinder, Jugendliche, Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Büchereiverbund
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel



Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe

**Generelle Zielsetzungen**

Bereitstellung einer großen Vielfalt von Büchern, die ein breites Themenspektrum abdecken und der gesamten Bevölkerung zugänglich gemacht werden

**Strategien**

- 1 Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
- 2 Zukunftsorientierte Familienpolitik
- 3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
- 4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
- 5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
- 6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
- 7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
- 8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
- 9 Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010****1.04 Kultur**

verantwortlich:

**1.04.03 Büchereien****FB 2**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-500	-500	-500	-500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-500		-500	-500	-500	-500
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-500</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	5.370	5.596	<b>5.656</b>	5.712	5.770	5.828
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	2	<b>3</b>	3	3	3
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>3</b>			1
15	-	Transferaufwendungen	4.682	4.900	<b>4.900</b>	4.900	4.900	4.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.497	4.106	<b>4.101</b>	4.101	4.101	4.101
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.550</b>	<b>14.603</b>	<b>14.663</b>	<b>14.716</b>	<b>14.774</b>	<b>14.833</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>14.050</b>	<b>14.603</b>	<b>13.663</b>	<b>13.716</b>	<b>13.774</b>	<b>13.833</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>14.050</b>	<b>14.603</b>	<b>13.663</b>	<b>13.716</b>	<b>13.774</b>	<b>13.833</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>14.050</b>	<b>14.603</b>	<b>13.663</b>	<b>13.716</b>	<b>13.774</b>	<b>13.833</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.339	11.205	<b>11.237</b>	11.152	11.301	11.110
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>22.389</b>	<b>25.808</b>	<b>24.900</b>	<b>24.868</b>	<b>25.075</b>	<b>24.943</b>

**Transferaufwendungen**

Dies ist der Jahreszuschuss an die konfessionellen Büchereien.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Folgende Kosten werden hier im Wesentlichen vorgetragen:

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| • Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit                              | 1.750 €                 |
| • Geschäftsausgaben und Veranstaltungen Gemeindebücherei<br>bzw. Büchereiverbund | 1.300 €                 |
| • Ankauf von Büchern   | <u>850 €</u><br>3.900 € |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.04 Kultur****1.04.03 Büchereien**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,00				
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10



## **Produktgruppe**

### **Produkt**

**1.04.04 Volkshochschulen**

**1.04.04.01 Volkshochschulen**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.04 Kultur****1.04.04 Volkshochschule****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.04 Kultur</b>
Produktgruppe:	<b>1.04.04 Volkshochschule</b>
	1.04.04.01 Volkshochschule

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

Vermietung der Dorfsäle

Sicherstellung des Büchereiangebotes

Bezuschussung von der Volkshochschule

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Bezuschussung der Volkshochschule und Mitwirkung bei der Gestaltung des Bildungsangebotes

Zielgruppen:	Einwohner und Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Verbandsversammlung der VHS, Leitung der VHS, Vertreter des Rates
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.04 Kultur****1.04.04 Volkshochschule****Auftragsgrundlage:**

Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit, Volkshochschulgesetz

**Generelle Zielsetzungen**

Förderung der Allgemeinbildung und kreativen Freizeitgestaltung VHS

Sicherstellung eines ortsnahen Bildungsangebotes VHS

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010****1.04 Kultur**

verantwortlich:

**1.04.04 Volkshochschule****FB 2**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
11	-	Personalaufwendungen	1.610	1.679	<b>1.697</b>	1.714	1.731	1.748
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.055	22.215	<b>22.301</b>	22.301	22.301	22.301
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>1</b>			0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	56	62	<b>61</b>	61	61	61
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>23.722</b>	<b>23.956</b>	<b>24.059</b>	<b>24.075</b>	<b>24.092</b>	<b>24.109</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>23.722</b>	<b>23.956</b>	<b>24.059</b>	<b>24.075</b>	<b>24.092</b>	<b>24.109</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>23.722</b>	<b>23.956</b>	<b>24.059</b>	<b>24.075</b>	<b>24.092</b>	<b>24.109</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>23.722</b>	<b>23.956</b>	<b>24.059</b>	<b>24.075</b>	<b>24.092</b>	<b>24.109</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.802	10.673	<b>10.782</b>	10.752	10.810	10.629
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>31.524</b>	<b>34.628</b>	<b>34.841</b>	<b>34.827</b>	<b>34.902</b>	<b>34.738</b>

Aufgrund der aktuellen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Volkshochschulzweckverband Meckenheim-Rheinbach-Swisstal zahlt die Gemeinde Wachtberg einen Festbetrag (20.273 Einwohner am 30.06.08 lt. IT.NRW x 1,10 €).

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.04 Kultur****1.04.04 Volkshochschule**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,03	<b>0,03</b>	0,03	0,03	0,03
Planstellen (MAS)		0,03	<b>0,03</b>	0,03	0,03	0,03



## Produktbereich

### Produktgruppen

#### 1.05 Soziale Leistungen

**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen**

**1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG**

**1.05.03 Soziale Einrichtungen**

**Haushaltsplan 2010****1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

FB 2



<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.828	-36.500	<b>-36.500</b>	-36.500	-36.500	-36.500
3	+	Sonstige Transfererträge	-330	-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.647	-300	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-200	-1.100	<b>-1.100</b>	-1.100	-1.100	-1.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.378					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-59.383</b>	<b>-38.100</b>	<b>-38.000</b>	<b>-38.000</b>	<b>-38.000</b>	<b>-38.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	106.149	170.877	<b>175.318</b>	176.732	179.356	176.634
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.215					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.200	4.339	<b>3.386</b>	3.386	3.386	3.386
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		403	<b>498</b>	429	429	462
15	-	Transferaufwendungen	258.108	274.300	<b>244.200</b>	244.200	244.200	244.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.398	6.935	<b>7.975</b>	7.975	7.975	7.975
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>377.070</b>	<b>456.854</b>	<b>431.377</b>	<b>432.722</b>	<b>435.346</b>	<b>432.657</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>317.687</b>	<b>418.754</b>	<b>393.377</b>	<b>394.722</b>	<b>397.346</b>	<b>394.657</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>317.687</b>	<b>418.754</b>	<b>393.377</b>	<b>394.722</b>	<b>397.346</b>	<b>394.657</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>317.687</b>	<b>418.754</b>	<b>393.377</b>	<b>394.722</b>	<b>397.346</b>	<b>394.657</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.403	137.702	<b>133.288</b>	131.835	133.278	131.191
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>413.090</b>	<b>556.456</b>	<b>526.665</b>	<b>526.557</b>	<b>530.623</b>	<b>525.849</b>

**Haushaltsplan 2010****1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

FB 2

<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.828	-36.500	<b>-36.500</b>		-36.500	-36.500	-36.500
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-330	-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.303	-300	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12	-1.100	<b>-1.100</b>		-1.100	-1.100	-1.100
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.378						
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-58.852</b>	<b>-38.100</b>	<b>-38.000</b>		<b>-38.000</b>	<b>-38.000</b>	<b>-38.000</b>
10	-	Personalauszahlungen	91.593	138.089	<b>157.873</b>		159.451	161.046	162.658
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.514	4.300	<b>3.300</b>		3.300	3.300	3.300
14	-	Transferauszahlungen	226.155	274.300	<b>244.200</b>		244.200	244.200	244.200
15	-	sonstige Auszahlungen	26.059	1.600	<b>1.600</b>		1.600	1.600	1.600
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>348.321</b>	<b>418.289</b>	<b>406.973</b>		<b>408.551</b>	<b>410.146</b>	<b>411.758</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>289.469</b>	<b>380.189</b>	<b>368.973</b>		<b>370.551</b>	<b>372.146</b>	<b>373.758</b>
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	357	1.000	<b>1.000</b>				
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>357</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>				
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>357</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>				

**Haushaltsplan 2010****1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

FB 2



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,59	<b>2,09</b>	2,09	2,09	2,09
Planstellen (MAS)		2,59	<b>3,09</b>	3,09	3,09	3,09



## Produktgruppe

### Produkt

#### 1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen

##### 1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen u. Unterstützungen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.05 Soziale Leistungen</b>
Produktgruppe:	<b>1.05.01 Allgemeine Soziale Leistungen</b>
	1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen u. Unterstützungen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Gewährung v. bedarfsgerechten Regelleistungen und besonderen Hilfen

Bereitstellung notwendiger Hilfen bei Krankheit, Behinderung u. Pflegebedürftigkeit

Gewährung v. Grundsicherungsleistungen im Alter und/oder bei dauernder Erwerbsminderung

Unterstützung v. Seniorenkreise bei ihren Initiativen

Sozialarbeit und persönliche Beratung von Aussiedlern und Flüchtlingen sowie Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt

<b>Zielgruppen:</b>	Leistungsempfänger nach SGB XII, Aussiedler, Flüchtlinge, Senioren, Antragsteller
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände, Seniorenkreise, International Organisation for Migration (IOM), Sozialkonferenzen, Wohnungslose, Empfänger v. Wohngeld
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 1, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel

**Auftragsgrundlage:**

SGB I, VI, X, XII, FlüAG, LaufG, AufenthaltsG, OGB, WohnG, WohnungsbauförderungsG

**Generelle Zielsetzungen**

Zufriedenstellung d. Hilfeempfänger durch ausführliche Beratung

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.05 Soziale Leistungen**

**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen**



<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
3	+	Sonstige Transfererträge	-330	-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-330</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	92.244	151.102	<b>155.091</b>	156.355	158.646	156.395
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.014					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22	34	<b>63</b>	63	63	63
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>78</b>			24
15	-	Transferaufwendungen	4.100	4.200	<b>4.200</b>	4.200	4.200	4.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.648	5.696	<b>5.593</b>	5.593	5.593	5.593
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>101.028</b>	<b>161.033</b>	<b>165.025</b>	<b>166.212</b>	<b>168.503</b>	<b>166.276</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>100.697</b>	<b>159.833</b>	<b>163.825</b>	<b>165.012</b>	<b>167.303</b>	<b>165.076</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>100.697</b>	<b>159.833</b>	<b>163.825</b>	<b>165.012</b>	<b>167.303</b>	<b>165.076</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>100.697</b>	<b>159.833</b>	<b>163.825</b>	<b>165.012</b>	<b>167.303</b>	<b>165.076</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-72.411	-118.212	<b>-121.276</b>	-122.190	-123.890	-122.404
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.135	34.655	<b>32.512</b>	31.181	32.930	32.047
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>47.422</b>	<b>76.276</b>	<b>75.062</b>	<b>74.003</b>	<b>76.343</b>	<b>74.719</b>

**Transferaufwendungen**

Hier ist anteilig die Subvention des Erbbauzinses für das Behindertenheim in Werthhoven veranschlagt. Für eventuelle Zuschüsse an Seniorenkreise anlässlich Jubiläen wird wie bisher der Teilbetrag von 100 € vorgetragen.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den Gemeinkosten wird hier ein Teilbetrag i.H.v. 1.000 € für anteilige Gerichts- und Verfahrenskosten in Sozialhilfeangelegenheiten kalkuliert. Dieser Betrag wird von dem örtlichen Sozialhilfeträger (siehe Position 6 des Teilergebnisplanes) erstattet.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,85	<b>0,85</b>	0,85	0,85	0,85
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,43	<b>1,43</b>	1,43	1,43	1,43
Planstellen (MAS)		2,28	<b>2,28</b>	2,28	2,28	2,28



## Produktgruppe

### Produkt

#### 1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG

##### 1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.05 Soziale Leistungen</b>
Produktgruppe:	<b>1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG</b>
	1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Sozialarbeit und persönliche Beratung der Asylbewerber, sowie Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt

Zielgruppen:	Asylbewerber
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
----------------	-------------

Auftragsgrundlage:	AsylverfahrenG, AsylbLG, LaufG, AufenthaltsG
--------------------	--

Generelle Zielsetzungen



Sozialverträglichkeit

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberl.G**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.828	-36.500	<b>-36.500</b>	-36.500	-36.500	-36.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.378					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-57.206</b>	<b>-36.500</b>	<b>-36.500</b>	<b>-36.500</b>	<b>-36.500</b>	<b>-36.500</b>
11	-	Personalaufwendungen	8.344	13.972	<b>14.256</b>	14.348	14.620	14.090
12	-	Versorgungsaufwendungen	201					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	3	<b>5</b>	5	5	5
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>6</b>			2
15	-	Transferaufwendungen	254.008	270.000	<b>240.000</b>	240.000	240.000	240.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	256	392	<b>383</b>	383	383	383
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>262.811</b>	<b>284.367</b>	<b>254.651</b>	<b>254.736</b>	<b>255.008</b>	<b>254.481</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>205.605</b>	<b>247.867</b>	<b>218.151</b>	<b>218.236</b>	<b>218.508</b>	<b>217.981</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>205.605</b>	<b>247.867</b>	<b>218.151</b>	<b>218.236</b>	<b>218.508</b>	<b>217.981</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>205.605</b>	<b>247.867</b>	<b>218.151</b>	<b>218.236</b>	<b>218.508</b>	<b>217.981</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.764	48.470	<b>49.046</b>	49.500	49.210	48.293
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>232.368</b>	<b>296.337</b>	<b>267.197</b>	<b>267.736</b>	<b>267.718</b>	<b>266.273</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Diese Ertragsposition enthält die Zuweisung des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegerichtsgesetz.

Das Land hat mit dem Haushaltjahr 2006 die Berechnung seiner verfassungsgerichtlich festgestellten Kostenerstattungspflicht umgestellt. Es stellt im Landeshaushalt ab 2006 lediglich noch 84 Mio. € als Gesamterstattungsbetrag zur Verfügung. Dieser Etat wird über einen entsprechenden Finanzschlüssel (Anzahl der aufgenommenen Flüchtlinge und Finanzkraft der Gemeinde) an die Kommunen erstattet. Die Festsetzung der Zuweisung wurde mit Bescheid vom 12.2.2009 i. H. v. gesamt rd. 36.500 € mitgeteilt. Das macht eine Erstattung pro Quartal von 9.125 € aus. Die Zahl der zugewiesenen Asylbewerber wird voraussichtlich konstant bleiben.

**Transferaufwendungen**

Es handelt sich um die Leistungen (ohne die Unterbringungskosten) an die im Gemeindegebiet aufgenommenen Asylbewerber. Zum einen sind dies die Unterhaltungskosten (Verpflegung o. ä.) und zum anderen die Krankenhilfe. Die Krankenhilfe wird aufgrund des Ist-Ergebnisses 2009 um 30.000 € vermindert vorgetragen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberl.G**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	<b>0,15</b>	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,04	<b>0,04</b>	0,04	0,04	0,04
Planstellen (MAS)		0,19	<b>0,19</b>	0,19	0,19	0,19



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.05.03 Soziale Einrichtungen

**1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose**

**1.05.03.02 Wohnheime für Aussiedler**

**1.05.03.03 Wohnheime für Asylbewerber**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.05 Soziale Leistungen</b>
Produktgruppe:	<b>1.05.03 Soziale Einrichtungen</b>
	1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose
	1.05.03.02 Übergangsheime für Aussiedler
	1.05.03.03 Übergangswohnheime für Asylbewerber

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Angemessene Unterbringung der Zielgruppen (Wohnungslose, Aussiedler, Asylbewerber) in Gemeinschaftsunterkünften oder Wohnungen des freien Wohnungsmarktes

Zielgruppen:	Leistungsempfänger nach SGB XII, Aussiedler, Flüchtlinge, Senioren, Antragsteller
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände, Seniorenkreise, International Organisation for Migration (IOM), Sozialkonferenzen, Wohnungslose, Empfänger v. Wohngeld
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel
Auftragsgrundlage:	SGB I, VI, X, XII, FlüAG, LaufG, AufenthaltsG, OGB, WohnG, WohnungsbauförderungsG

**Generelle Zielsetzungen**

Zufriedenstellung d. Hilfeempfänger durch ausführliche Beratung

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.03 Soziale Einrichtungen****FB 2**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.647	-300	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-200	-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.847</b>	<b>-400</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
11	-	Personalaufwendungen	5.562	5.803	<b>5.970</b>	6.029	6.089	6.149
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.176	4.302	<b>3.317</b>	3.317	3.317	3.317
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		403	<b>414</b>	429	429	436
15	-	Transferaufwendungen		100				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.494	847	<b>1.999</b>	1.999	1.999	1.999
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>13.232</b>	<b>11.455</b>	<b>11.700</b>	<b>11.774</b>	<b>11.834</b>	<b>11.901</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>11.385</b>	<b>11.055</b>	<b>11.400</b>	<b>11.474</b>	<b>11.534</b>	<b>11.601</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>11.385</b>	<b>11.055</b>	<b>11.400</b>	<b>11.474</b>	<b>11.534</b>	<b>11.601</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>11.385</b>	<b>11.055</b>	<b>11.400</b>	<b>11.474</b>	<b>11.534</b>	<b>11.601</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121.915	172.788	<b>173.006</b>	173.343	175.027	173.255
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>133.300</b>	<b>183.843</b>	<b>184.406</b>	<b>184.818</b>	<b>186.562</b>	<b>184.856</b>

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Unter dieser Position werden die Nutzungsentgelte für die Benutzung der gemeindeeigenen Übergangsheime durch Obdachlose und Aussiedler nachgewiesen.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Zu den Unterkunftskosten der Einrichtungen für Aussiedler zahlt das Land eine Zuwendung pauschal in der veranschlagten Höhe.

**Transferaufwendungen**

Der Ansatz berücksichtigt die Übernahme von Mietkosten (siehe auch o.a. Ertragsposition) bei der Wiedereinweisung von Obdachlosen.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den verteilten Gemeinkosten werden pro Einrichtung (Übergangsheim) entsprechende Telefonkosten (eingerichtet als Notruf-Telefon) berücksichtigt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.03 Soziale Einrichtungen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	357	1.000	<b>1.000</b>					1.852	2.852
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>357</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>					<b>1.852</b>	<b>2.852</b>

Für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen in den Übergangswohnheimen Gereonshof (Berkum) und Raiffeisenstraße (Fitzdorf) werden wie in den Vorjahren 1.000 € bereitgestellt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.03 Soziale Einrichtungen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)			<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,12	<b>0,62</b>	0,62	0,62	0,62
Planstellen (MAS)		0,12	<b>0,62</b>	0,62	0,62	0,62



## Produktbereich

### Produktgruppen

#### 1.06 Kinder, Jugend- und Familienhilfe

**1.06.01 Kindertagesstätten**

**1.06.02 Spielgruppen (weggefallen)**

**1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfen**

**Haushaltsplan 2010**
**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
**verantwortlich:**
**FB 4**


<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.012.133	-1.531.400	<b>-1.767.568</b>	-1.610.100	-1.572.322	-1.571.847
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.124	-28.640	<b>-25.000</b>	-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.001	-780	<b>-1.140</b>	-1.140	-1.140	-1.140
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.707	-4.500				
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.045.995</b>	<b>-1.565.320</b>	<b>-1.793.708</b>	<b>-1.636.240</b>	<b>-1.598.462</b>	<b>-1.597.987</b>
11	-	Personalaufwendungen	1.206.911	2.110.053	<b>2.187.404</b>	2.210.721	2.236.145	2.253.388
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.128					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.563	81.285	<b>108.148</b>	109.048	98.048	98.048
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		5.582	<b>14.984</b>	20.677	20.226	18.057
15	-	Transferaufwendungen	180	6.500	<b>7.000</b>	7.000	7.000	7.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.897	233.193	<b>246.989</b>	230.705	230.705	230.705
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.475.679</b>	<b>2.436.613</b>	<b>2.564.525</b>	<b>2.578.152</b>	<b>2.592.124</b>	<b>2.607.199</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>429.684</b>	<b>871.293</b>	<b>770.816</b>	<b>941.912</b>	<b>993.663</b>	<b>1.009.212</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>429.684</b>	<b>871.293</b>	<b>770.816</b>	<b>941.912</b>	<b>993.663</b>	<b>1.009.212</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>429.684</b>	<b>871.293</b>	<b>770.816</b>	<b>941.912</b>	<b>993.663</b>	<b>1.009.212</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	922.832	611.186	<b>595.826</b>	575.021	609.322	594.432
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.352.517</b>	<b>1.482.478</b>	<b>1.366.642</b>	<b>1.516.933</b>	<b>1.602.984</b>	<b>1.603.644</b>

**Haushaltsplan 2010**

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

FB 4



<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflich- tungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-932.638	-1.528.831	<b>-1.760.749</b>		-1.598.134	-1.560.354	-1.560.454
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.059	-28.640	<b>-25.000</b>		-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.001	-780	<b>-1.140</b>		-1.140	-1.140	-1.140
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.000	-4.500					
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-965.717</b>	<b>-1.562.751</b>	<b>-1.786.889</b>		<b>-1.624.274</b>	<b>-1.586.494</b>	<b>-1.586.594</b>
10	-	Personalauszahlungen	1.201.377	2.056.221	<b>2.157.276</b>		2.180.850	2.204.659	2.228.705
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.253	80.580	<b>106.640</b>		107.540	96.540	96.540
14	-	Transferauszahlungen	11.903	6.500	<b>7.000</b>		7.000	7.000	7.000
15	-	sonstige Auszahlungen	133.300	149.108	<b>145.756</b>		129.472	129.472	129.472
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.385.833</b>	<b>2.292.409</b>	<b>2.416.672</b>		<b>2.424.862</b>	<b>2.437.671</b>	<b>2.461.717</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>420.116</b>	<b>729.658</b>	<b>629.783</b>		<b>800.588</b>	<b>851.177</b>	<b>875.123</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.497	-50.400	<b>-154.000</b>				
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-6.497</b>	<b>-50.400</b>	<b>-154.000</b>				
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	76.176	64.000	<b>163.860</b>				
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>76.176</b>	<b>64.000</b>	<b>163.860</b>				
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>69.679</b>	<b>13.600</b>	<b>9.860</b>				

**Haushaltsplan 2010****1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

FB 4



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,57	<b>1,57</b>	1,57	1,57	1,57
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		45,37	<b>52,61</b>	52,61	52,61	52,61
Planstellen (MAS)		46,94	<b>54,18</b>	54,18	54,18	54,18



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.06.01 Kindertagesstätten

**1.06.01.01 Kindertagesstätte "Spatzennest" Adendorf**  
(in 2009 mit 1.06.01.08 zusammengelegt)

**1.06.01.02 Kindertagesstätte Berkum**  
(seit 2009 weggefallen)

**1.06.01.03 Kindertagesstätte "Wichtelhaus" Villiprott**

**1.06.01.04 Kindertagesstätte Pech**  
(seit 2009 weggefallen)



**1.06.01.05 Kindertagesstätte "Maulwurfshügel" Werthhoven**

**1.06.01.06 Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft**

**1.06.01.07 Familienzentrum "Drachenfelser Ländchen" Villip**

**1.06.01.08 Integrative Kindertagesstätte "Die Fabelkinder"  
Adendorf**

**1.06.01.09 Kindertagesstätte "Glühwürmchen"  
Niederbachem**

**1.06.01.10 Kindertagesstätte "Die kleinen Strolche"  
Oberbachem**

**1.06.01.11 Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" Villip**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>
Produktgruppe:	<b>1.06.01 Kindertagesstätten</b>
	(1.06.01.01 Kindertagesstätte Adendorf (Töpferstraße) in 2009 mit 1.06.01.08 zusammengelegt)
	(1.06.01.02 Kindertagesstätte Berkum, seit 2009 weggefallen)
	1.06.01.03 Kindertagesstätte Villiprott
	(1.06.01.04 Kindertagesstätte Pech, seit 2009 weggefallen)
	1.06.01.05 Kindertagesstätte Werthhoven
	1.06.01.06 Kindertagesstätte in anderer Trägerschaft
	1.06.01.07 Familienzentrum
	1.06.01.08 Kindertagesstätte Adendorf (Auf der Hostert)
	1.06.01.09 Kindertagesstätte Niederbachem
	1.06.01.10 Kindertagesstätte Oberbachem
	1.06.01.11 Kindertagesstätte Villip

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen

Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Kindern in Kindergartenalter den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag gem. KiBiz NW zu erfüllen.

Hierzu gehört die Beschaffung von Einrichtungs-, Spielgeräten und Beschäftigungsmaterial und die An-, Um- und Abmeldung der Kinder.

Die Mitwirkung bei der Kindergartenbedarfsplanung und die Vorlage der Betriebskostenabrechnungen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

<b>Zielgruppen:</b>	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Elternvertretung, Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband, Kirchen
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Frau Rullo
<b>Auftragsgrundlage:</b>	KiBiz NW, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan, Vertragliche Vereinbarungen
<b>Generelle Zielsetzungen</b>	
Förderung der Entwicklung der Kinder in den Bereichen Bildung und Kultur	
Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz in Verbindung mit der Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes u. der Auslastung vorhandener Betreuungsplätze ohne Qualitätsverlust	
<b>Strategien</b>	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister



9	Klimaschutz verfolgen
---	-----------------------

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.012.133	-1.501.400	<b>-1.727.788</b>	-1.570.320	-1.570.322	-1.569.747
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-402					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-694	-630	<b>-950</b>	-950	-950	-950
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.707					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.014.946</b>	<b>-1.502.030</b>	<b>-1.728.738</b>	<b>-1.571.270</b>	<b>-1.571.272</b>	<b>-1.570.697</b>
11	-	Personalaufwendungen	1.164.370	2.018.119	<b>2.109.278</b>	2.131.884	2.156.340	2.173.734
12	-	Versorgungsaufwendungen	705					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.422	59.918	<b>75.773</b>	76.673	76.673	76.673
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		5.530	<b>14.889</b>	20.625	20.174	17.992
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	195.989	221.481	<b>234.942</b>	218.658	218.658	218.658
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.403.485</b>	<b>2.305.049</b>	<b>2.434.881</b>	<b>2.447.840</b>	<b>2.471.845</b>	<b>2.487.057</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>388.539</b>	<b>803.018</b>	<b>706.143</b>	<b>876.571</b>	<b>900.573</b>	<b>916.360</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>388.539</b>	<b>803.018</b>	<b>706.143</b>	<b>876.571</b>	<b>900.573</b>	<b>916.360</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>388.539</b>	<b>803.018</b>	<b>706.143</b>	<b>876.571</b>	<b>900.573</b>	<b>916.360</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	887.168	570.780	<b>559.334</b>	539.174	572.944	558.850
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.275.707</b>	<b>1.373.798</b>	<b>1.265.477</b>	<b>1.415.745</b>	<b>1.473.517</b>	<b>1.475.210</b>



Aufgrund eines Beschlusses des Bildungsausschusses wird die Kindertagesstätte Villiprott ab dem 01.08.2010 in die Kindertagesstätte KinderW.E.L.T. in Villip integriert werden, die Erträge und Aufwendungen sind dementsprechend kalkuliert worden.

### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Diese Ertragsposition beinhaltet die anteiligen Zuwendungen des Rhein-Sieg-Kreises und Landeszuwendungen i. H. v. 11.000 € für kindertagesstättenfremde Aufgaben/Betätigungen des Familienzentrums.

### **Personalaufwendungen**

Die Personalkosten für die Kath. Kindertagesstätten wurden im Jahr 2008 nur für 5 Monate kalkuliert, ab 2009 für 12 Monate.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die wesentlichen Aufwandspositionen sind:

Unterhaltung der Einrichtung und der Spielplatzgeräte	11.900 €
Zuschüsse an andere Träger (Übernahme des Trägeranteils für die zwei Gruppen im ev. Kindergarten Ließem	45.400 €
Leistungen des Familienzentrums außerhalb von KiTa-Aufgaben	<u>17.000 €</u>
	74.300 €

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den Gemeinkosten sind dies im Wesentlichen folgende Einzelbeträge:

Mietkosten (für Familienzentrum und Gebäude Villiprott)	99.297 €
Telefonkosten	4.850 €



Spiel- und Beschäftigungsmaterial	17.050 €
Versicherungsbeiträge für das Familienzentrum (Haftpflicht- u. Unfallversicherung)	<u>40.737 €</u>
	161.934 €

Die in dieser Produktgruppe kalkulierten Ansätze beinhalten eine U3 Betreuung ab 01.08.09 für 1 "reine" U3-Gruppe im Familienzentrum Villip und eine integrative Gruppe in der Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" in Villip.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000042 Ersteinrichtung Familienzentrum</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-91.848	-91.848
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>								<b>-91.848</b>	<b>-91.848</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	75.942							75.942	75.942
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>75.942</b>							<b>75.942</b>	<b>75.942</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>75.942</b>							<b>-15.905</b>	<b>-15.905</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000088 U 3 Familienzentrum, Einrichtung</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-31.500						-31.500	-31.500
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-31.500</b>						<b>-31.500</b>	<b>-31.500</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		35.000						35.000	35.000
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>35.000</b>						<b>35.000</b>	<b>35.000</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>3.500</b>						<b>3.500</b>	<b>3.500</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000089 U 3 Villip, Einrichtung</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-18.900						-18.900	-18.900
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-18.900</b>						<b>-18.900</b>	<b>-18.900</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		21.000						21.000	21.000
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>21.000</b>						<b>21.000</b>	<b>21.000</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>2.100</b>						<b>2.100</b>	<b>2.100</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000102 Zuschuss Kita Werthhoven</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-6.497							-6.497	-6.497
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-6.497</b>							<b>-6.497</b>	<b>-6.497</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-6.497</b>							<b>-6.497</b>	<b>-6.497</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000114 U 3 Adendorf, Einrichtung</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-35.000</b>						-35.000
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>			<b>-35.000</b>						<b>-35.000</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			<b>42.400</b>						42.400
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>42.400</b>						<b>42.400</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>7.400</b>						<b>7.400</b>

Die Mittel sind für die Einrichtung der U 3 Betreuung im Kindergarten Adendorf vorgesehen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000115 U 3 Oberbachem, Einrichtung</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-42.000</b>						-42.000
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>			<b>-42.000</b>						<b>-42.000</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			<b>42.000</b>						42.000
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>42.000</b>						<b>42.000</b>

Die Mittel sind für die Einrichtung der U 3 Betreuung im Kindergarten Oberbachem vorgesehen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000116 U 3 Werthhoven, Einrichtung</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-21.000</b>						-21.000
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>			<b>-21.000</b>						<b>-21.000</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			<b>21.000</b>						21.000
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>21.000</b>						<b>21.000</b>

Die Mittel sind für die Einrichtung der U 3 Betreuung im Kindergarten Werthhoven vorgesehen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000117 U 3 Niederbachem, Einrichtung</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-56.000</b>						-56.000
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>			<b>-56.000</b>						<b>-56.000</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			<b>56.000</b>						56.000
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>56.000</b>						<b>56.000</b>

Die Mittel sind für die Einrichtung der U 3 Betreuung im Kindergarten Niederbachem vorgesehen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	234	8.000	<b>2.460</b>					9.895	12.355
3	=	<b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>234</b>	<b>8.000</b>	<b>2.460</b>					<b>9.895</b>	<b>12.355</b>

Für die Beschaffung von neuen Einrichtungsgegenständen mit einem Wert von unter 410 € wird für alle Kindergärten der Ansatz in Höhe von 2.460 € veranschlagt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.01 Kindertagesstätten**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,35	<b>1,36</b>	1,36	1,36	1,36
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		43,78	<b>51,56</b>	51,56	51,56	51,56
Planstellen (MAS)		45,13	<b>52,92</b>	52,92	52,92	52,92



## Produktgruppe

### Produkt

**1.06.02 Spielgruppen**

**1.06.02.01 Spielgruppen (weggefallen)**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.02 Spielgruppen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.06 Kinder, Jugend und Familienhilfe</b>
Produktgruppe:	<b>1.06.02 Spielgruppen</b>
	1.06.02.01 Spielgruppen (seit 2009 weggefallen)

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienzeit

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Kindern unter drei Jahren den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag zu erfüllen. Hierzu gehört die Beschaffung von Einrichtungs-, Spielgeräten und Beschäftigungsmaterial und die An-, Um- und Abmeldung der Kinder Durchführung der Bedarfsplanung und die Bearbeitung des Zuschussantrages

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Frau Rullo
Auftragsgrundlage:	Gesetz über Kindertageseinrichtungen (GTK), Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan,



Vertragliche Vereinbarungen

**Generelle Zielsetzungen**

Vorhaltung von Betreuungsplätzen für unter 3 - jährige, um so den Eltern die Berufstätigkeit zu ermöglichen

Förderung der Entwicklung der Kinder

Vorbereitung auf den Kindergartenbesuch

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.02 Spielgruppen****FB 4**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.370	-3.640				
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.370</b>	<b>-3.640</b>				
11	-	Personalaufwendungen	25.373	16.510				
12	-	Versorgungsaufwendungen	20					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5	8				
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		52	<b>52</b>	52	52	52
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.183	1.021				
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>26.581</b>	<b>17.590</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>52</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>20.211</b>	<b>13.950</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>52</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>20.211</b>	<b>13.950</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>52</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>20.211</b>	<b>13.950</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>52</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			<b>-52</b>	-52	-52	-52
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.291	3.392				
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>30.502</b>	<b>17.342</b>				

Seit dem 01.08.2009 wird keine Spielgruppe mehr in Trägerschaft der Gemeinde angeboten.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 4

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.02 Spielgruppen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,01				
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,54				
Planstellen (MAS)		0,55				



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfen

1.06.03.01 Ferienfreizeit

1.06.03.02 sonstige Jugendarbeit

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.06 Kinder, Jugend und Familienhilfe</b>
Produktgruppe:	<b>1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe</b>
	1.06.03.01 Ferienfreizeit
	1.06.03.02 Sonstige Jugendarbeit

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Planung und Durchführung der Ferienfreizeit  
Bereitstellung von Jugendtreffs nach Bedarf, sowie Anschaffung von Jugendpflegematerial. Sozialraum Untersuchung in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel



Auftragsgrundlage:	Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan, Vertragliche Vereinbarungen
--------------------	--

Generelle Zielsetzungen
-------------------------

Pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit
---

Strategien
------------

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	<b>-39.780</b>	-39.780	-2.000	-2.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.352	-25.000	<b>-25.000</b>	-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.307	-150	<b>-190</b>	-190	-190	-190
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-4.500				
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-24.679</b>	<b>-59.650</b>	<b>-64.970</b>	<b>-64.970</b>	<b>-27.190</b>	<b>-27.290</b>
11	-	Personalaufwendungen	17.169	75.424	<b>78.126</b>	78.837	79.805	79.654
12	-	Versorgungsaufwendungen	403					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.136	21.359	<b>32.375</b>	32.375	21.375	21.375
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>43</b>			14
15	-	Transferaufwendungen	180	6.500	<b>7.000</b>	7.000	7.000	7.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.725	10.692	<b>12.047</b>	12.047	12.047	12.047
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>45.613</b>	<b>113.974</b>	<b>129.591</b>	<b>130.259</b>	<b>120.227</b>	<b>120.090</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>20.934</b>	<b>54.324</b>	<b>64.621</b>	<b>65.289</b>	<b>93.037</b>	<b>92.800</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>20.934</b>	<b>54.324</b>	<b>64.621</b>	<b>65.289</b>	<b>93.037</b>	<b>92.800</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>20.934</b>	<b>54.324</b>	<b>64.621</b>	<b>65.289</b>	<b>93.037</b>	<b>92.800</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.373	37.014	<b>36.544</b>	35.899	36.430	35.634
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>46.308</b>	<b>91.338</b>	<b>101.165</b>	<b>101.188</b>	<b>129.467</b>	<b>128.434</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Hier ist die Zuwendung des Rhein-Sieg-Kreises zu den Personalkosten des Jugendpflegers und für Sachkosten der offenen Jugendarbeit veranschlagt.

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Dies sind die kalkulierten Elternbeiträge für die Ferienfreizeit – bei unverändertem Teilnehmerbeitrag i.H.v. 157 € pro Kind.

Der Gesamt-Aufwand für die Ferienfreizeit beträgt rd. 29.500 € plus der internen Leistungsverrechnungen.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Für die Ferienfreizeit wurden Sachkosten i.H.v. 21.000 € kalkuliert. Für die offene Jugendarbeit wurde in Höhe der Zuwendung des Rhein-Sieg-Kreises, für die offene Jugendarbeit geplant.

**Transferaufwendungen**

Dies sind die Zuweisungen an Träger anderer Einrichtungen (Offene Tür Pech und Berkum).

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hierin sind die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich tätigen Helfer in der Ferienfreizeit enthalten.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,21	<b>0,21</b>	0,21	0,21	0,21
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,05	<b>1,05</b>	1,05	1,05	1,05
Planstellen (MAS)		1,26	<b>1,26</b>	1,26	1,26	1,26



## Produktbereich

### Produktgruppe

#### 1.07 Gesundheitsdienste

##### 1.07.01 Gesundheitsdienste

**Haushaltsplan 2010****1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

FB 2



<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
15	-	Transferaufwendungen	226.871	223.300	<b>219.870</b>	220.000	220.000	220.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>226.871</b>	<b>223.300</b>	<b>219.870</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000

**Haushaltsplan 2010****1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

FB 2



<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
14	-	Transferauszahlungen	226.871	223.300	<b>219.870</b>		220.000	220.000	220.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>226.871</b>	<b>223.300</b>	<b>219.870</b>		<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>226.871</b>	<b>223.300</b>	<b>219.870</b>		<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>



## Produktgruppe

### Produkt

**1.07.01 Gesundheitsdienste**

**1.07.01.01 Gesundheitsdienste**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.07 Gesundheitsdienste</b>
Produktgruppe:	<b>1.07.01 Gesundheitsdienste</b>
	1.07.01.01 Gesundheitsdienste

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Gewährung der Krankenhausinvestitionspauschale

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Siehe Produktbereich

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger der Gemeinde Wachtberg
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Landesbehörde

<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	
<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel

<b>Auftragsgrundlage:</b>	KrankenhausinvestitionsG
<b>Generelle Zielsetzungen</b>	

Sicherstellung des Gesundheitsangebotes

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.07 Gesundheitsdienste****1.07.01 Gesundheitsdienste**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
15	-	Transferaufwendungen	226.871	223.300	<b>219.870</b>	220.000	220.000	220.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>226.871</b>	<b>223.300</b>	<b>219.870</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>226.871</b>	<b>223.300</b>	<b>219.870</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>226.871</b>	<b>223.300</b>	<b>219.870</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>226.871</b>	<b>223.300</b>	<b>219.870</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>226.871</b>	<b>223.300</b>	<b>219.870</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>

Der Bedarf für die Krankenhausinvestitionsumlage wurde auf Grundlage des Bescheides der Bezirksregierung Köln vom 22.01.2010 festgesetzt.



## Produktbereich

### Produktgruppen

#### 1.08 Sportförderung

**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

**1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades**

**1.08.03 Sonstige Sportförderung**

**Haushaltsplan 2010**
**1.08 Sportförderung**
**verantwortlich:**
**FB 2**


<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-502	-17.303	<b>-1.792</b>	-1.792	-1.792	-1.792
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-139.914	-132.500	<b>-143.000</b>	-148.000	-148.000	-148.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.756	-21.840	<b>-21.840</b>	-21.840	-21.840	-21.840
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.694	-32.800	<b>-32.925</b>	-32.925	-32.925	-32.925
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-173					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-167.039</b>	<b>-204.443</b>	<b>-199.557</b>	<b>-204.557</b>	<b>-204.557</b>	<b>-204.557</b>
11	-	Personalaufwendungen	189.526	205.555	<b>212.552</b>	214.465	217.042	216.742
12	-	Versorgungsaufwendungen	906					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.172	14.061	<b>12.114</b>	12.114	12.114	12.114
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		36.749	<b>35.946</b>	35.724	34.764	34.987
15	-	Transferaufwendungen	4.828	6.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	30.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.247	15.666	<b>15.586</b>	15.586	15.586	15.176
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>217.680</b>	<b>278.031</b>	<b>306.198</b>	<b>307.889</b>	<b>309.506</b>	<b>309.019</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>50.641</b>	<b>73.588</b>	<b>106.641</b>	<b>103.332</b>	<b>104.949</b>	<b>104.462</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>50.641</b>	<b>73.588</b>	<b>106.641</b>	<b>103.332</b>	<b>104.949</b>	<b>104.462</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>50.641</b>	<b>73.588</b>	<b>106.641</b>	<b>103.332</b>	<b>104.949</b>	<b>104.462</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	508.228	663.357	<b>646.529</b>	539.648	535.363	531.710
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>558.869</b>	<b>736.946</b>	<b>753.170</b>	<b>642.981</b>	<b>640.312</b>	<b>636.172</b>

**Haushaltsplan 2010****1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

FB 2



<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflich- tungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-502	-15.000					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-145.007	-132.500	<b>-143.000</b>		-148.000	-148.000	-148.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.833	-21.840	<b>-21.840</b>		-21.840	-21.840	-21.840
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.669	-32.800	<b>-32.925</b>		-32.925	-32.925	-32.925
7	+	Sonstige Einzahlungen	-10.448						
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-184.460</b>	<b>-202.140</b>	<b>-197.765</b>		<b>-202.765</b>	<b>-202.765</b>	<b>-202.765</b>
10	-	Personalauszahlungen	186.145	187.702	<b>202.998</b>		204.999	207.020	209.060
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.428	14.000	<b>12.000</b>		12.000	12.000	12.000
14	-	Transferauszahlungen	11.293	6.000	<b>30.000</b>		30.000	30.000	30.000
15	-	sonstige Auszahlungen	10.415	8.210	<b>8.125</b>		8.125	8.125	7.715
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>214.280</b>	<b>215.912</b>	<b>253.123</b>		<b>255.124</b>	<b>257.145</b>	<b>258.775</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>29.820</b>	<b>13.772</b>	<b>55.358</b>		<b>52.359</b>	<b>54.380</b>	<b>56.010</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-27.009						
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-27.009</b>						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.659						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.325	10.500	<b>14.500</b>		5.500	5.500	5.500
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>11.984</b>	<b>10.500</b>	<b>14.500</b>		<b>5.500</b>	<b>5.500</b>	<b>5.500</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>-15.025</b>	<b>10.500</b>	<b>14.500</b>		<b>5.500</b>	<b>5.500</b>	<b>5.500</b>

**Haushaltsplan 2010****1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

FB 2



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,54	<b>0,54</b>	0,54	0,54	0,54
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,55	<b>3,55</b>	3,55	3,55	3,55
Planstellen (MAS)		4,09	<b>4,09</b>	4,09	4,09	4,09



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen

##### 1.08.01.01 Sportplätze

##### 1.08.01.02 Sporthallen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.08 Sportförderung****1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.08 Sportförderung</b>
Produktgruppe:	<b>1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen</b>
	1.08.01.01 Sportplätze
	1.08.01.02 Sporthallen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Einrichtung von Turn-, Sporthallen und Sportplatzanlagen zur Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten Sportangebotes insbesondere des Schulsports  
Gestaltung der Belegungspläne und Bearbeitung von Nutzungsverträgen mit Vereinen  
Erstellung des Gebührenkalkulationen für die Sporteinrichtungen

<b>Zielgruppen:</b>	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7

<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
<b>Auftragsgrundlage:</b>	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan

**Generelle Zielsetzungen**

Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.08 Sportförderung****1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-502	-1.792	<b>-1.792</b>	-1.792	-1.792	-1.792
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.667	-12.500	<b>-13.000</b>	-13.000	-13.000	-13.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31	-40	<b>-40</b>	-40	-40	-40
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.633	-9.000	<b>-9.000</b>	-9.000	-9.000	-9.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-172					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-22.007</b>	<b>-23.332</b>	<b>-23.832</b>	<b>-23.832</b>	<b>-23.832</b>	<b>-23.832</b>
11	-	Personalaufwendungen	30.540	37.375	<b>41.129</b>	41.425	42.131	41.017
12	-	Versorgungsaufwendungen	604					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.703	4.009	<b>7.016</b>	7.016	7.016	7.016
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		33.741	<b>34.256</b>	33.838	33.973	34.189
15	-	Transferaufwendungen			<b>24.000</b>	24.000	24.000	24.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.148	8.151	<b>8.039</b>	8.039	8.039	7.629
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>44.995</b>	<b>83.276</b>	<b>114.440</b>	<b>114.318</b>	<b>115.159</b>	<b>113.852</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>22.988</b>	<b>59.944</b>	<b>90.608</b>	<b>90.486</b>	<b>91.327</b>	<b>90.020</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>22.988</b>	<b>59.944</b>	<b>90.608</b>	<b>90.486</b>	<b>91.327</b>	<b>90.020</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>22.988</b>	<b>59.944</b>	<b>90.608</b>	<b>90.486</b>	<b>91.327</b>	<b>90.020</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	233.678	279.910	<b>314.650</b>	227.464	222.696	219.418
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>256.666</b>	<b>339.854</b>	<b>405.258</b>	<b>317.950</b>	<b>314.023</b>	<b>309.438</b>

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Aufgrund der Gebührenordnung zur Satzung über die Benutzung der Turnhallen zahlen die nutzenden Vereine für den Übungs- und Trainingsbetrieb je Stunde und Gruppe ein Entgelt von 2,56 €.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Strom- und Wasserkosten werden von den Fußballvereinen (für Umkleidekabinen und Flutlicht) zu 55 % (nach dem Durchschnitt der Kosten der Jahre 2005-2009) erstattet.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Mittel wurden für die Unterhaltung der Turngeräte in den Sporthallen bereitgestellt. Für die einzelnen Turnhallen werden je nach Größe zwischen 500 € und 1.500 € für die Unterhaltung zur Verfügung gestellt (insgesamt 6.000 €).

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Aufwandsposition berücksichtigt im Wesentlichen die für die angemieteten Grundstücke (Sportplätze in Adendorf und Fritzdorf) zu zahlenden Pachtzinsen und entsprechende Aufwandsentschädigungen für den teilweise von Privaten übernommenen Schlüsseldienst.

Für die Finanzierung der Kunstrasenplätze in Berkum und Pech erhalten die Vereine SV Wachtberg und FC Pech je 12.000 € p.a. (Pech in 2010 voraussichtlich anteiliger Teilbetrag), die aus der Sportpauschale gedeckt sind. Die Sportpauschale wurde unter der Produktgruppe 16.01.01 veranschlagt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.08 Sportförderung****1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000026 Sanierung Sportplätze</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-26.005							-26.005	-26.005
6	=	Summe Einzahlungen	<b>-26.005</b>							<b>-26.005</b>	<b>-26.005</b>
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	<b>-26.005</b>							<b>-26.005</b>	<b>-26.005</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.08 Sportförderung****1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000038 Ballfangzaun SP Fritzdorf</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			6.659					6.659	6.659
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>6.659</b>					<b>6.659</b>	<b>6.659</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>6.659</b>					<b>6.659</b>	<b>6.659</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.08 Sportförderung****1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2 - Summe der investiven Auszahlungen			1.182	7.000	<b>11.000</b>		5.000	5.000	5.000	8.537	34.537
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			<b>1.182</b>	<b>7.000</b>	<b>11.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>8.537</b>	<b>34.537</b>

In dem Betrag sind 6.000 € für den Austausch defekter Sportgeräte in den Turnhallen und 5.000 € für den Austausch defekter Volleyballpfosten in der Dreifachturnhalle Berkum eingeplant. Beide Beträge werden aus der Sportpauschale finanziert.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.08 Sportförderung****1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,34	<b>0,34</b>	0,34	0,34	0,34
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,25	<b>0,25</b>	0,25	0,25	0,25
Planstellen (MAS)		0,59	<b>0,59</b>	0,59	0,59	0,59



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades

1.08.02.01 Hallenbad

1.08.02.02 Sportparkrestaurant

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.08 Sportförderung****1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.08 Sportförderung</b>
Produktgruppe:	<b>1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades</b>
	1.08.02.01 Hallenbad
	1.08.02.02 Sportparkrestaurant

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Bereitstellung eines Schwimmbades für das Vereinsschwimmen, sowie für den öffentlichen Schwimmbetrieb

Unterstützung des Vereinssports durch Investitionen

Verpachtung und Nebenkostenabrechnung für das Sportparkrestaurant

<b>Zielgruppen:</b>	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler, Badbesucher
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer, Badbesucher
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7

**Verantwortlich**	Herr Kümpel
**Auftragsgrundlage:**	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan

**Generelle Zielsetzungen**

Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

**Strategien**

- 1 Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
- 2 Zukunftsorientierte Familienpolitik
- 3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
- 4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
- 5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
- 6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
- 7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
- 8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
- 9 Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.08 Sportförderung****1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-15.511				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-126.247	-120.000	<b>-130.000</b>	-135.000	-135.000	-135.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.725	-21.800	<b>-21.800</b>	-21.800	-21.800	-21.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61	-23.800	<b>-23.925</b>	-23.925	-23.925	-23.925
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-145.032</b>	<b>-181.111</b>	<b>-175.725</b>	<b>-180.725</b>	<b>-180.725</b>	<b>-180.725</b>
11	-	Personalaufwendungen	144.150	147.481	<b>152.704</b>	154.183	155.737	157.037
12	-	Versorgungsaufwendungen	101					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.466	10.049	<b>5.090</b>	5.090	5.090	5.090
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3.008	<b>1.681</b>	1.886	791	795
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.560	6.945	<b>6.989</b>	6.989	6.989	6.989
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>152.277</b>	<b>167.482</b>	<b>166.464</b>	<b>168.148</b>	<b>168.608</b>	<b>169.911</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>7.245</b>	<b>-13.629</b>	<b>-9.261</b>	<b>-12.577</b>	<b>-12.117</b>	<b>-10.814</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.245</b>	<b>-13.629</b>	<b>-9.261</b>	<b>-12.577</b>	<b>-12.117</b>	<b>-10.814</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.245</b>	<b>-13.629</b>	<b>-9.261</b>	<b>-12.577</b>	<b>-12.117</b>	<b>-10.814</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	265.001	370.360	<b>318.966</b>	299.428	299.678	299.562
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>272.246</b>	<b>356.731</b>	<b>309.705</b>	<b>286.851</b>	<b>287.561</b>	<b>288.748</b>

**Öffentlich-rechtlich Leistungsentgelte**

Auf der Basis der bisher gültigen Gebührentarife und der Ergebnisse in der Vergangenheit wird der Ertrag aus Nutzungsentgelten in der veranschlagten Höhe kalkuliert. Mit Beschluss des Rates der Gemeinde Wachberg vom 18.05.2010 soll eine Neukalkulation der Gebührenordnung zur Schwimmbadsatzung in Bezug auf das Entgelt für das Vereinsschwimmen erfolgen. Der Ansatz wurde ab dem 01.08.2010 angepasst.

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Pachteinnahmen einschließlich Nebenkosten für das Sportparkrestaurant.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich hier um die Erstattungen der Grundschulen und Hauptschule für das Schulschwimmen.

**Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen**

Die im letzten Jahr geplante Anschaffung der Wertmarken wurde zwischenzeitlich durchgeführt. In diesem Jahr sind keine außerordentlichen Anschaffungen geplant. Der Ansatz kann daher vermindert vorgetragen werden.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.08 Sportförderung****1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	4.143	3.500	<b>3.500</b>		500	500	500	7.742	12.742
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>4.143</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>7.742</b>	<b>12.742</b>

Die hier vorgetragenen Mittel i. H. v. 3.000 € werden für die Ersatzbeschaffung eines Hochdruckreinigers bereitgestellt.

Des Weiteren werden in 2010 und in den Folgejahren jeweils 500 € zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen unter 410 € veranschlagt. In 2010 steht der Austausch eines defekten Föns an.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.08 Sportförderung****1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,20	<b>3,20</b>	3,20	3,20	3,20
Planstellen (MAS)		3,25	<b>3,25</b>	3,25	3,25	3,25



## Produktgruppe

### Produkte

**1.08.03 Sonstige Sportförderung**

**1.08.03.01 Sonstige Sportförderung**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.08 Sportförderung</b>
Produktgruppe:	<b>1.08.03 Sonstige Sportförderung</b>
	1.08.03.01 Sonstige Sportförderung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Unterstützung des Vereinssports durch Zuschüsse im Rahmen der vorhandenen Haushaltssmittel

Ehrung besonderer sportlicher Leistungen, Herausgabe des Sportleitfadens

<b>Zielgruppen:</b>	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler, Badbesucher
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer, Badbesucher
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 6, FB 7

<b>Verantwortlich</b>	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

<b>Auftragsgrundlage:</b>	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan
---------------------------	---

<b>Generelle Zielsetzungen</b>
--------------------------------



Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.08 Sportförderung****1.08.03 Sonstige Sportförderung**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
11	-	Personalaufwendungen	14.836	20.700	<b>18.720</b>	18.857	19.174	18.688
12	-	Versorgungsaufwendungen	201					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	4	<b>7</b>	7	7	7
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>9</b>			3
15	-	Transferaufwendungen	4.828	6.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	539	570	<b>559</b>	559	559	559
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.408</b>	<b>27.273</b>	<b>25.294</b>	<b>25.423</b>	<b>25.739</b>	<b>25.256</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>20.408</b>	<b>27.273</b>	<b>25.294</b>	<b>25.423</b>	<b>25.739</b>	<b>25.256</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>20.408</b>	<b>27.273</b>	<b>25.294</b>	<b>25.423</b>	<b>25.739</b>	<b>25.256</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>20.408</b>	<b>27.273</b>	<b>25.294</b>	<b>25.423</b>	<b>25.739</b>	<b>25.256</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.549	13.087	<b>12.913</b>	12.757	12.989	12.730
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>29.957</b>	<b>40.361</b>	<b>38.207</b>	<b>38.180</b>	<b>38.728</b>	<b>37.986</b>

**Transferaufwendungen**

Hier wird entsprechend der bisherigen Praxis die Förderung der Jugendarbeit in den Wachtberger Sportvereinen berücksichtigt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 2

**1.08 Sportförderung****1.08.03 Sonstige Sportförderung**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	<b>0,15</b>	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,25	<b>0,25</b>	0,25	0,25	0,25



## Produktbereich

### Produktgruppe

#### 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

##### 1.09.01 Räumliche Planung u. Entwicklung

##### 1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg

**Haushaltsplan 2010**

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich:

FB 3



<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	89					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.029	-26.000	<b>-12.600</b>	-15.000	-15.000	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-814.500	<b>-679.337</b>	-1.414.692	-397.300	-397.300
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-50.940</b>	<b>-840.500</b>	<b>-691.937</b>	<b>-1.429.692</b>	<b>-412.300</b>	<b>-397.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	55.805	89.771	<b>66.108</b>	53.328	30.060	35.958
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.007					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.249	1.041.210	<b>845.356</b>	1.519.711	417.319	417.319
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>24</b>			7
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.192	31.553	<b>13.520</b>	11.520	11.520	11.520
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>145.253</b>	<b>1.162.534</b>	<b>925.007</b>	<b>1.584.559</b>	<b>458.899</b>	<b>464.804</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>94.313</b>	<b>322.034</b>	<b>233.070</b>	<b>154.867</b>	<b>46.599</b>	<b>67.504</b>
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		156.600	<b>200.000</b>	190.000	202.643	193.557
<b>21</b>	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>		<b>156.600</b>	<b>200.000</b>	<b>190.000</b>	<b>202.643</b>	<b>193.557</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>94.313</b>	<b>478.634</b>	<b>433.070</b>	<b>344.867</b>	<b>249.242</b>	<b>261.061</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>94.313</b>	<b>478.634</b>	<b>433.070</b>	<b>344.867</b>	<b>249.242</b>	<b>261.061</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.830	132.998	<b>22.214</b>	19.057	17.814	17.532
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>109.143</b>	<b>611.632</b>	<b>455.284</b>	<b>363.924</b>	<b>267.056</b>	<b>278.593</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
5	+	Private rechtliche Leistungsentgelte	89						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-42.208	-26.000	<b>-12.600</b>		-15.000	-15.000	
7	+	Sonstige Einzahlungen		-814.500	<b>-679.337</b>		-1.414.692	-397.300	-397.300
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-42.119</b>	<b>-840.500</b>	<b>-691.937</b>		<b>-1.429.692</b>	<b>-412.300</b>	<b>-397.300</b>
10	-	Personalauszahlungen	49.617	36.610	<b>33.248</b>		33.650	20.953	29.017
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.837	1.041.200	<b>845.337</b>		1.519.692	417.300	417.300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		156.600	<b>200.000</b>		190.000	202.643	193.557
15	-	sonstige Auszahlungen		30.000	<b>12.000</b>		10.000	10.000	10.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>106.454</b>	<b>1.264.410</b>	<b>1.090.585</b>		<b>1.753.342</b>	<b>650.896</b>	<b>649.874</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>64.335</b>	<b>423.910</b>	<b>398.648</b>		<b>323.650</b>	<b>238.596</b>	<b>252.574</b>



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	<b>0,50</b>	0,50	0,50	0,50
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,19	<b>0,19</b>	0,19	0,19	0,19
Planstellen (MAS)		0,69	<b>0,69</b>	0,69	0,69	0,69

**Haushaltsplan 2010**  
verantwortlich:  
**FB 3**

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**  
**1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung**



## **Produktgruppe**

### **Produkt**

**1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

**1.09.01.01 Bauleitplanung**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung****1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.09 Räumliche Planung und Entwicklung</b>
Produktgruppe:	<b>1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung</b>
	1.09.01.01 Bauleitplanung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Sicherstellung und Überwachung der städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes, sowie regelmäßige Aktualisierung aller Gesamtplanwerke und planungsrechtlicher Satzungen für das gesamte Gemeindegebiet

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Investoren, Politik
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Rhein-Sieg-Kreis als Bauaufsichtsbehörde, Investoren, Träger öffentlicher Belange
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB V, FB VI

Verantwortlich	Herr Müller
----------------	-------------

Auftragsgrundlage:	BauGB, Landesbauordnung u. deren Verordnungen, GO, Landschaftsgesetz, DenkmalschutzG, Denkmalrechtliche Erlaubnis, Ratsbeschlüsse, OrdnungsbehördenG
--------------------	--

Generelle Zielsetzung:	
------------------------	--

Realisierung der im Gebietsentwicklungsplan u. Flächennutzungsplan ausgewiesenen Siedlungsflächen



Bedarfsorientierte Entwicklung zukünftiger Siedlungsflächen

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

**1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung**



<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	89					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.029	-26.000	<b>-12.600</b>	-15.000	-15.000	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-814.500				
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-50.940</b>	<b>-840.500</b>	<b>-12.600</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	
11	-	Personalaufwendungen	55.805	89.771	<b>66.108</b>	53.328	30.060	35.958
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.007					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.249	1.041.210	<b>166.019</b>	63.019	20.019	20.019
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>24</b>			7
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.192	31.553	<b>1.520</b>	1.520	1.520	1.520
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>145.253</b>	<b>1.162.534</b>	<b>233.670</b>	<b>117.867</b>	<b>51.599</b>	<b>57.504</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>94.313</b>	<b>322.034</b>	<b>221.070</b>	<b>102.867</b>	<b>36.599</b>	<b>57.504</b>
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		156.600				
<b>21</b>	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>		<b>156.600</b>				
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>94.313</b>	<b>478.634</b>	<b>221.070</b>	<b>102.867</b>	<b>36.599</b>	<b>57.504</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>94.313</b>	<b>478.634</b>	<b>221.070</b>	<b>102.867</b>	<b>36.599</b>	<b>57.504</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.830	132.998	<b>22.214</b>	19.057	17.814	17.532
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>109.143</b>	<b>611.632</b>	<b>243.284</b>	<b>121.924</b>	<b>54.413</b>	<b>75.036</b>



Die bisherigen Veranschlagungen für den Wohn- und Gewerbepark erfolgen ab 2010 unter der gesonderten Produktgruppe 1.09.02.

**Erträge aus Kostenerstattung/-umlage**

Der Bebauungsplan Entwurf Nr. 09-16 "Milchpützweg/Huppenbergstraße" kommt u. a. nur zum Tragen, wenn vom künftigen Investor die Aufstellungskosten übernommen werden. Der Betrag wird daher in gleicher Höhe unter dem Posten Sonstige Sach- und Dienstleistungen vorgetragen.

**Sonstige Sach- und Dienstleistungen****Folgende Bauleitplanverfahren werden im kommenden Jahr fortgesetzt:**

Bebauungsplan Nr. 02-9 "Alte Gasse/Rathausstraße", Berkum (1. Änderung (Neue Mitte)	11.000 €
Bebauungsplan Nr. 09-16 "Milchpützweg/Huppenbergstraße"	12.600 €
Bebauungsplan Nr. 10-14 "Burgstraße/Rodder Kirchweg", Villiprott	20.000 €
3. Änderung Bebauungsplan Nr. 07-2 "Auf der Leyenkaul", Niederbachem	700 €
4. Änderung Bebauungsplan Nr. 07-2 "Auf der Leyenkaul", Niederbachem	3.200 €
8. Änderung Bebauungsplan Nr. 10 - 10 "Wohn- und Gewerbepark", Villip am Wachtberg	1.500 €
5. Änderung Bebauungsplan Nr. 02 - 10 "Einkaufszentrum", Berkum	6.000 €
Neufassung des Flächennutzungsplanes	<u>111.000 €</u>
<b>SUMME:</b>	<b>166.000 €</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung****1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	<b>0,50</b>	0,50	0,50	0,50
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,19	<b>0,19</b>	0,19	0,19	0,19
Planstellen (MAS)		0,69	<b>0,69</b>	0,69	0,69	0,69



## Produktgruppe

### Produkt

**1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg**

**1.09.02.01 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung****1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtb**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			<b>-679.337</b>	-1.414.692	-397.300	-397.300
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>			<b>-679.337</b>	<b>-1.414.692</b>	<b>-397.300</b>	<b>-397.300</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			<b>679.337</b>	1.456.692	397.300	397.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			<b>12.000</b>	10.000	10.000	10.000
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>691.337</b>	<b>1.466.692</b>	<b>407.300</b>	<b>407.300</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>12.000</b>	<b>52.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			<b>200.000</b>	190.000	202.643	193.557
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>			<b>200.000</b>	<b>190.000</b>	<b>202.643</b>	<b>193.557</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>212.000</b>	<b>242.000</b>	<b>212.643</b>	<b>203.557</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>212.000</b>	<b>242.000</b>	<b>212.643</b>	<b>203.557</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>212.000</b>	<b>242.000</b>	<b>212.643</b>	<b>203.557</b>

Die bisherige Veranschlagung erfolgte in der Produktgruppe 1.09.01.

### Sonstige ordentliche Erträge

Für 2009 wurden gemäß Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi) mit Verkaufserlösen für Flächen im Gewerbegebiet in Höhe von 814.500 € geplant. Der Position Verkaufserlöse wurde in gleicher Höhe eine Aufwandsposition gegenübergestellt. Für 2010 wird eine Ansatz in Höhe von 679.337 € vorgetragen.

Gemäß KoFi werden p.a. rd. 12.000 € für Aktivitäten zur Vermarktung der Gemeindegrundstücke bereitgestellt.

Die Maßnahme hat aktuell einen Liquiditätsbedarf von rd. 5,0 Mio. €. Die anfallenden Zinsen werden mit rd. 200.000 € kalkuliert.



## Produktbereich

### Produktgruppe

#### 1.10 Bauen und Wohnen

##### 1.10.01 Bauen und Wohnen

**Haushaltsplan 2010**

**1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

FB 3



<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-18.000	<b>-5.000</b>	-3.000	-1.500	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.238	-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-305	-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-7.543</b>	<b>-23.100</b>	<b>-10.100</b>	<b>-8.100</b>	<b>-6.600</b>	<b>-5.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	94.742	126.526	<b>113.781</b>	106.678	93.908	84.615
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.651					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.164	39.024	<b>13.044</b>	9.044	6.044	6.044
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>54</b>			17
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.480	3.334	<b>3.261</b>	3.261	3.261	3.261
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>109.037</b>	<b>168.883</b>	<b>130.139</b>	<b>118.982</b>	<b>103.213</b>	<b>93.936</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>101.494</b>	<b>145.783</b>	<b>120.039</b>	<b>110.882</b>	<b>96.613</b>	<b>88.836</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>101.494</b>	<b>145.783</b>	<b>120.039</b>	<b>110.882</b>	<b>96.613</b>	<b>88.836</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>101.494</b>	<b>145.783</b>	<b>120.039</b>	<b>110.882</b>	<b>96.613</b>	<b>88.836</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.189	56.461	<b>51.540</b>	49.829	48.956	47.045
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>144.683</b>	<b>202.244</b>	<b>171.579</b>	<b>160.711</b>	<b>145.569</b>	<b>135.882</b>

**Haushaltsplan 2010****1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

FB 3



<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-18.000	<b>-5.000</b>		-3.000	-1.500	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.238	-5.000	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-305	-100	<b>-100</b>		-100	-100	-100
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.543</b>	<b>-23.100</b>	<b>-10.100</b>		<b>-8.100</b>	<b>-6.600</b>	<b>-5.100</b>
10	-	Personalauszahlungen	84.274	77.590	<b>85.017</b>		85.908	78.947	73.207
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.199	39.000	<b>13.000</b>		9.000	6.000	6.000
15	-	sonstige Auszahlungen	2.147						
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>93.621</b>	<b>116.590</b>	<b>98.017</b>		<b>94.908</b>	<b>84.947</b>	<b>79.207</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>86.078</b>	<b>93.490</b>	<b>87.917</b>		<b>86.808</b>	<b>78.347</b>	<b>74.107</b>



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,82	<b>0,82</b>	0,82	0,82	0,82
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,76	<b>0,76</b>	0,76	0,76	0,76
Planstellen (MAS)		1,58	<b>1,58</b>	1,58	1,58	1,58



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.10.01 Bauen und Wohnen

##### 1.10.01.01 Bauen und Wohnen

##### 1.10.01.02 Denkmalschutz

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.10 Bauen und Wohnen</b>
Produktgruppe:	<b>1.10.01 Bauen und Wohnen</b>
	1.10.01.01 Bauen und Wohnen
	1.10.01.02 Denkmalschutz

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Unterstützung und Beratung in Wohnungs- und Bauangelegenheiten

Sicherung und Erhaltung von historisch wertvollen Bau- und Bodendenkmälern

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Beratung und Auskunftserteilung zum Bau- und Planungsrecht

Antragsannahme und Stellungnahme und Weiterleitung an Bauaufsichtsbehörde im förmlichen Baugenehmigungsverfahren

Abwicklung und Betreuung von denkmalpflegerischen Fördermaßnahmen

Erteilung von Erlaubnissen, Bescheinigungen und Erlaubnissen in denkmalrechtlichen/-pflegerischen Angelegenheiten

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Investoren, Politik
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bauaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises, Architekten, Bezirksregierung Köln
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.01 Bauen und Wohnen****Verantwortlich**

Herr Müller

**Auftragsgrundlage:**BauGB, Landesbauordnung u. deren Verordnungen, GO, Landschaftsgesetz, DenkmalschutzG,  
Denkmalrechtliche Erlaubnis, Ratsbeschlüsse, OrdnungsbehördenG**Generelle Zielsetzung:**

Kompetente Bauberatung zur Zufriedenheit der Bürger unter Berücksichtigung des bestehenden Ortsbildes

Sicherung und Schutz historisch wertvoller Bausubstanz

**Strategien**

- 1 Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
- 2 Zukunftsorientierte Familienpolitik
- 3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
- 4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
- 5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
- 6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
- 7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
- 8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
- 9 Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.01 Bauen und Wohnen**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-18.000	<b>-5.000</b>	-3.000	-1.500	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.238	-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-305	-100	<b>-100</b>	-100	-100	-100
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-7.543</b>	<b>-23.100</b>	<b>-10.100</b>	<b>-8.100</b>	<b>-6.600</b>	<b>-5.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	94.742	126.526	<b>113.781</b>	106.678	93.908	84.615
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.651					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.164	39.024	<b>13.044</b>	9.044	6.044	6.044
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>54</b>			17
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.480	3.334	<b>3.261</b>	3.261	3.261	3.261
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>109.037</b>	<b>168.883</b>	<b>130.139</b>	<b>118.982</b>	<b>103.213</b>	<b>93.936</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>101.494</b>	<b>145.783</b>	<b>120.039</b>	<b>110.882</b>	<b>96.613</b>	<b>88.836</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>101.494</b>	<b>145.783</b>	<b>120.039</b>	<b>110.882</b>	<b>96.613</b>	<b>88.836</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>101.494</b>	<b>145.783</b>	<b>120.039</b>	<b>110.882</b>	<b>96.613</b>	<b>88.836</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.189	56.461	<b>51.540</b>	49.829	48.956	47.045
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>144.683</b>	<b>202.244</b>	<b>171.579</b>	<b>160.711</b>	<b>145.569</b>	<b>135.882</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um die Zuwendung des Landes für die Instandsetzung von Denkmälern.

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz berücksichtigt Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von Bescheinigungen im Rahmen der Ausübung des Vorkaufsrechtes nach BauGB bzw. von Bescheinigungen im Bereich Denkmalschutz.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz wird für die Unterhaltung der Denkmäler und Wegekreuze vorgetragen. Das Land fördert diese Maßnahme zu 50 %.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.01 Bauen und Wohnen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,82	<b>0,82</b>	0,82	0,82	0,82
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,76	<b>0,76</b>	0,76	0,76	0,76
Planstellen (MAS)		1,58	<b>1,58</b>	1,58	1,58	1,58



## Produktbereich

### Produktgruppe

#### 1.11 Ver- und Entsorgung

##### 1.11.01 Ver- und Entsorgung

# Haushaltsplan 2010

## 1.11 Ver- und Entsorgung

verantwortlich:

FB 3



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-590.169	-655.424	<b>-641.763</b>	-650.000	-650.000	-650.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-724.916	-722.000	<b>-881.000</b>	-881.000	-881.000	-881.000
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.315.084</b>	<b>-1.377.424</b>	<b>-1.522.763</b>	<b>-1.531.000</b>	<b>-1.531.000</b>	<b>-1.531.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	512.724	541.735	<b>547.988</b>	553.459	558.984	564.565
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92	130	<b>240</b>	240	240	240
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>124</b>			39
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.851	13.005	<b>12.733</b>	12.733	12.733	12.733
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>524.668</b>	<b>554.870</b>	<b>561.085</b>	<b>566.432</b>	<b>571.957</b>	<b>577.577</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-790.417</b>	<b>-822.554</b>	<b>-961.678</b>	<b>-964.568</b>	<b>-959.043</b>	<b>-953.423</b>
19	+	Finanzerträge	-500.000	-500.000	<b>-500.000</b>	-620.000	-620.000	-620.000
<b>21</b>	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-620.000</b>	<b>-620.000</b>	<b>-620.000</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.290.417</b>	<b>-1.322.554</b>	<b>-1.461.678</b>	<b>-1.584.568</b>	<b>-1.579.043</b>	<b>-1.573.423</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.290.417</b>	<b>-1.322.554</b>	<b>-1.461.678</b>	<b>-1.584.568</b>	<b>-1.579.043</b>	<b>-1.573.423</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.178	113.263	<b>107.641</b>	103.258	108.348	105.804
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.211.239</b>	<b>-1.209.291</b>	<b>-1.354.037</b>	<b>-1.481.310</b>	<b>-1.470.695</b>	<b>-1.467.618</b>

**Haushaltsplan 2010****1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

FB 3



<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflich- tungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-557.000	-655.424	<b>-641.763</b>		-650.000	-650.000	-650.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-734.257	-722.000	<b>-881.000</b>		-881.000	-881.000	-881.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-500.000	-500.000	<b>-500.000</b>		-620.000	-620.000	-620.000
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.791.257</b>	<b>-1.877.424</b>	<b>-2.022.763</b>		<b>-2.151.000</b>	<b>-2.151.000</b>	<b>-2.151.000</b>
10	-	Personalauszahlungen	512.619	540.810	<b>547.059</b>		552.530	558.055	563.636
15	-	sonstige Auszahlungen	-54						
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>512.565</b>	<b>540.810</b>	<b>547.059</b>		<b>552.530</b>	<b>558.055</b>	<b>563.636</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.278.693</b>	<b>-1.336.614</b>	<b>-1.475.704</b>		<b>-1.598.470</b>	<b>-1.592.945</b>	<b>-1.587.364</b>



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,65	<b>8,62</b>	8,62	8,62	8,62
Planstellen (MAS)		8,65	<b>8,62</b>	8,62	8,62	8,62



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.11.01 Ver- und Entsorgung

**1.11.01.01 Abwasserbeseitigung**

**1.11.01.02 Wasserversorgung**

**1.11.01.03 Elektrizität**

**1.11.01.04 Gas**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.11 Ver- und Entsorgung</b>
Produktgruppe:	<b>1.11.01 Ver- und Entsorgung</b>
	1.11.01.01 Abwasserbeseitigung
	1.11.01.02 Wasserversorgung
	1.11.01.03 Elektrizität
	1.11.01.04 Gas

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Betreuung der Straßenbeleuchtung

Bearbeitung von Konzessionsverträgen mit Energieversorgern

Darstellung der Leistungsbeziehungen zwischen AöR und Gemeinde (Wasser und Abwasser)

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Siehe Produktbereich

Zielgruppen:	Bürger, Verkehrsteilnehmer
Schnittstellen mit Externen:	RWE net und andere Energieversorger, Bürger, Rhein-Sieg-Kreis, Regionalgas Euskirchen, Gemeindewerke
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, AöR

Verantwortlich	Herr Müller
----------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Straßenbeleuchtungsvertrag vom 02.12./10.12.1992 (zwischen RWE u. Gemeinde Wachtberg), Nachbarschaftsrecht, § 126 BauGB (Duldungspflicht), Euronorm - EN 13201, Landesstraßengesetz,
--------------------	--

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.01 Ver- und Entsorgung**

§ 8 Abs. 1 GO, § 823 Abs. 1 BGB

**Generelle Zielsetzung:**

Sicherstellung der Ver- und Entsorgung

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.11 Ver- und Entsorgung**
**1.11.01 Ver- und Entsorgung**


<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-590.169	-655.424	<b>-641.763</b>	-650.000	-650.000	-650.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-724.916	-722.000	<b>-881.000</b>	-881.000	-881.000	-881.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.315.084</b>	<b>-1.377.424</b>	<b>-1.522.763</b>	<b>-1.531.000</b>	<b>-1.531.000</b>	<b>-1.531.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	512.724	541.735	<b>547.988</b>	553.459	558.984	564.565
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92	130	<b>240</b>	240	240	240
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>124</b>			39
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.851	13.005	<b>12.733</b>	12.733	12.733	12.733
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>524.668</b>	<b>554.870</b>	<b>561.085</b>	<b>566.432</b>	<b>571.957</b>	<b>577.577</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-790.417</b>	<b>-822.554</b>	<b>-961.678</b>	<b>-964.568</b>	<b>-959.043</b>	<b>-953.423</b>
19	+	Finanzerträge	-500.000	-500.000	<b>-500.000</b>	-620.000	-620.000	-620.000
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-620.000</b>	<b>-620.000</b>	<b>-620.000</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.290.417</b>	<b>-1.322.554</b>	<b>-1.461.678</b>	<b>-1.584.568</b>	<b>-1.579.043</b>	<b>-1.573.423</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.290.417</b>	<b>-1.322.554</b>	<b>-1.461.678</b>	<b>-1.584.568</b>	<b>-1.579.043</b>	<b>-1.573.423</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.178	113.263	<b>107.641</b>	103.258	108.348	105.804
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.211.239</b>	<b>-1.209.291</b>	<b>-1.354.037</b>	<b>-1.481.310</b>	<b>-1.470.695</b>	<b>-1.467.618</b>

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Personalkosten für die Mitarbeiter der AöR inkl. Klärwärter werden in dieser Produktgruppe nachgewiesen und deckungsgleich von der AöR erstattet.

**Sonstige Ordentliche Erträge**

Diese Ertragsposition berücksichtigt folgende Konzessionsabgaben:

Stadtwerke Bonn	125.000 €
Regionalgas Euskirchen	30.000 €
RWE Rhein-Ruhr	<u>726.000 €</u>
	881.000 €

Aufgrund des Jahresergebnisses 2009 (konkret Abrechnung 2005) kann der Ertrag im Bereich Konzessionsabgaben Strom um 150.000 € im Vergleich zum Vorjahr erhöht vorgetragen werden.

**Finanzerträge**

Hier handelt es sich um die Verzinsung des von der Gemeinde in die AöR eingesetzten Stammkapitals für den Bereich der Abwasserbeseitigung. Die Verzinsung erfolgt mit 5%. Ab 2011 wird auf der Basis der aktuellen Beratungsergebnisse zum Haushalt 2010 eine höhere Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals unterstellt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.01 Ver- und Entsorgung**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,65	<b>8,62</b>	8,62	8,62	8,62
Planstellen (MAS)		8,65	<b>8,62</b>	8,62	8,62	8,62



## Produktbereich

### Produktgruppen

#### 1.12 Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV

**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

**1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst**

**1.12.03 ÖPNV**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3



**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.030	-228.608	<b>-456.573</b>	-459.748	-429.242	-428.139
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-180.593	-713.585	<b>-721.584</b>	-722.986	-726.382	-725.484
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-73.994	-63.810	<b>-37.360</b>	-28.360	-28.860	-28.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.065					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-259.682</b>	<b>-1.006.003</b>	<b>-1.215.517</b>	<b>-1.211.094</b>	<b>-1.184.484</b>	<b>-1.181.623</b>
11	-	Personalaufwendungen	148.330	168.142	<b>200.989</b>	200.700	200.430	194.999
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.779					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.259.127	1.312.177	<b>1.118.196</b>	1.178.096	1.195.096	1.190.596
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.517.876	<b>2.027.772</b>	1.979.989	1.909.212	1.910.570
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.317	5.197	<b>7.098</b>	7.098	7.098	7.098
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.415.554</b>	<b>3.003.392</b>	<b>3.354.055</b>	<b>3.365.883</b>	<b>3.311.836</b>	<b>3.303.262</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.155.872</b>	<b>1.997.389</b>	<b>2.138.538</b>	<b>2.154.790</b>	<b>2.127.352</b>	<b>2.121.639</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.155.872</b>	<b>1.997.389</b>	<b>2.138.538</b>	<b>2.154.790</b>	<b>2.127.352</b>	<b>2.121.639</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.155.872</b>	<b>1.997.389</b>	<b>2.138.538</b>	<b>2.154.790</b>	<b>2.127.352</b>	<b>2.121.639</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	857.342	1.088.577	<b>1.111.456</b>	1.088.930	1.016.850	976.946
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.013.213</b>	<b>3.085.966</b>	<b>3.249.994</b>	<b>3.243.720</b>	<b>3.144.201</b>	<b>3.098.585</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3



**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.030						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-179.965	-180.300	<b>-180.300</b>		-180.300	-180.300	-179.400
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-66.534	-63.810	<b>-37.360</b>		-28.360	-28.860	-28.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-2.780						
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-251.309</b>	<b>-244.110</b>	<b>-217.660</b>		<b>-208.660</b>	<b>-209.160</b>	<b>-207.400</b>
10	-	Personalauszahlungen	130.208	120.090	<b>174.783</b>		176.542	176.478	176.723
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.265.542	1.312.140	<b>1.118.100</b>		1.178.000	1.195.000	1.190.500
14	-	Transferauszahlungen	59.759						
15	-	sonstige Auszahlungen	125						
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.455.635</b>	<b>1.432.230</b>	<b>1.292.883</b>		<b>1.354.542</b>	<b>1.371.478</b>	<b>1.367.223</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.204.327</b>	<b>1.188.120</b>	<b>1.075.223</b>		<b>1.145.882</b>	<b>1.162.318</b>	<b>1.159.823</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.916	-299.184	<b>-985.347</b>		-70.000	-14.000	
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-20.000					
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-12.811	-497.223			-409.000	-264.300	
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-15.728</b>	<b>-816.407</b>	<b>-985.347</b>		<b>-479.000</b>	<b>-278.300</b>	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.881	10.000	<b>10.000</b>		42.430	10.000	10.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	126.358	1.077.246	<b>1.342.347</b>	617.400	808.400	50.000	50.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.624						
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	11.846						

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>159.709</b>	<b>1.087.246</b>	<b>1.352.347</b>	<b>617.400</b>	<b>850.830</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>143.981</b>	<b>270.839</b>	<b>367.000</b>	<b>617.400</b>	<b>371.830</b>	<b>-218.300</b>	<b>60.000</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,31	<b>1,31</b>	1,31	1,31	1,31
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,14	<b>2,14</b>	2,14	2,14	2,14
Planstellen (MAS)		2,45	<b>3,45</b>	3,45	3,45	3,45



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze

1.12.01.01 Straßen, Wege, Plätze,

1.12.01.02 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)

1.12.01.03 Wirtschaftswege

1.12.01.04 Straßenbeleuchtung

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>
Produktgruppe:	<b>1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze</b>
	1.12.01.01 Straßen, Wege, Plätze,
	1.12.01.02 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)
	1.12.01.03 Wirtschaftswege
	1.12.01.04 Straßenbeleuchtung

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und –anlagen

Abrechnung und Aufstellen von Erschließungs- und Straßenausbaumaßnahmen, sowie Information von bauwilligen Grundstückseigentümern hinsichtlich der Erschließung von Grundstücken

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Neu-, Umbau, Erneuerungen und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Plätzen, Lichtsignalanlagen und Brücken

Erstellen von städtebaulichen Verträgen, Erschließungsverträgen, sowie Abrechnung von Erschließungs- und Straßenausbaumaßnahmen

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger, Vertragspartner, RWE net, Verkehrsteilnehmer
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Bürger, Architekten, Ingenieurbüros, Versorgungsträger
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze****Auftragsgrundlage:**

Straßen- und WegeG NW, LandschaftsG NW, Richtlinien, Din-Vorschriften, B-Pläne, Landschaftsplan, Ratsbeschlüsse, Straßen- und WegeG NW, LandschaftsG NW, Richtlinien

**Generelle Zielsetzung:**

Sicherung, Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur

Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht

Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur

Optimierung ÖPNV und Individualverkehr

Verminderung des Energieverbrauchs im Straßenverkehr

**Strategien**

- 1 Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
- 2 Zukunftsorientierte Familienpolitik
- 3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
- 4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
- 5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
- 6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
- 7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
- 8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
- 9 Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**



<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.030	-228.608	<b>-456.573</b>	-459.748	-429.242	-428.139
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.606	-534.185	<b>-542.184</b>	-543.586	-546.982	-546.084
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.221	-27.810	<b>-28.360</b>	-28.360	-28.860	-28.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.065					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-36.922</b>	<b>-790.603</b>	<b>-1.027.117</b>	<b>-1.031.694</b>	<b>-1.005.084</b>	<b>-1.002.223</b>
11	-	Personalaufwendungen	124.144	140.654	<b>174.872</b>	174.893	175.233	170.525
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.538					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.107.909	1.162.171	<b>1.020.185</b>	1.110.085	1.126.585	1.122.085
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.517.876	<b>2.027.758</b>	1.979.989	1.909.212	1.910.566
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.480	4.305	<b>6.225</b>	6.225	6.225	6.225
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.239.070</b>	<b>2.825.006</b>	<b>3.229.039</b>	<b>3.271.192</b>	<b>3.217.255</b>	<b>3.209.401</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.202.148</b>	<b>2.034.403</b>	<b>2.201.922</b>	<b>2.239.498</b>	<b>2.212.170</b>	<b>2.207.177</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.202.148</b>	<b>2.034.403</b>	<b>2.201.922</b>	<b>2.239.498</b>	<b>2.212.170</b>	<b>2.207.177</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.202.148</b>	<b>2.034.403</b>	<b>2.201.922</b>	<b>2.239.498</b>	<b>2.212.170</b>	<b>2.207.177</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	812.603	960.275	<b>943.571</b>	940.556	879.662	845.768
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.014.751</b>	<b>2.994.677</b>	<b>3.145.493</b>	<b>3.180.055</b>	<b>3.091.832</b>	<b>3.052.945</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>								



Hier handelt es sich im Wesentlichen um die Kostenerstattung der RSAG für die Beseitigung des Mülls an überörtlichen Straßen innerhalb des Gemeindegebietes. Die Kostenerstattung erfolgt pauschal über im gesamten Kreisgebiet ermittelten Durchschnittsbeträgen (2,00 € pro Papierkorb).

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hier handelt es sich im Wesentlichen um folgende Aufwandspositionen:

Stromkosten Straßenbeleuchtung	77.000 €
Straßenreinigung Zentraler Omnibusbahnhof	900 €

Unterhaltung Gemeindestraßen und Wirtschaftswege	107.500 €
hier von	

14.000 €	Oberflächeninstandsetzung Blumenweg
15.000 €	Fahrbanhinstandsetzung Am Sportplatz
12.500 €	Abflussleitungen für Sinkkasten "Am Sportplatz"
22.000 €	Fahrbanhinstandsetzung Kirchstraße
19.000 €	allgemeine Instandsetzungsarbeiten
25.000 €	Unterhaltung Wirtschaftswege

Im Vorjahr waren Mittel für die Verbindungsstraße zwischen Adendorf und Fritzdorf veranschlagt. In 2010 konnte der Ansatz entsprechend reduziert werden.

Unterhaltungskosten Straßenbeleuchtung	150.000 €
--	-----------

(Aufgrund einer Vereinbarung mit dem RWE, nach dem ein Teil der anfallenden Kosten für die auszutauschenden Straßenleuchten durch die Gemeinde getragen werden, erhält die Gemeinde eine Gutschrift für die Unterhaltungskosten der Straßenbeleuchtung. Der Planansatz kann daher entsprechend geringer vorgetragen werden)

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**



Erstattung Winterdienst Landesbetrieb	7.000 €
Abfallentsorgung	10.000 €
Oberflächenentwässerung Gemeindestraßen	<u>665.000 €</u>
	1.022.400 €

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000022 Erneuerungsaufwand Straßenbeleuchtung</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.412	5.000						9.412	9.412
13	=	Summe Auszahlungen	4.412	5.000						9.412	9.412
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.412	5.000						9.412	9.412

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000023 Grunderwerb Gemeindestraßen</b>											
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	13.280	10.000	<b>10.000</b>		10.000	10.000	10.000	26.324	66.324
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>13.280</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>26.324</b>	<b>66.324</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>13.280</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>26.324</b>	<b>66.324</b>

Für den Erwerb von Grundstücken werden aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre vorsorglich die genannten Mittel veranschlagt

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000039 Brücke Nr. 2 Klein Villip</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	42.052							42.052	42.052
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>42.052</b>							<b>42.052</b>	<b>42.052</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>42.052</b>							<b>42.052</b>	<b>42.052</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3


**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
<b>5000041 Ausbau Burgstraße Villiprott</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-60.000	<b>-60.000</b>		-70.000	-14.000		-60.000	-204.000
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-36.060				-180.300		-36.060	-216.360
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-96.060</b>	<b>-60.000</b>		<b>-70.000</b>	<b>-194.300</b>		<b>-96.060</b>	<b>-420.360</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	3.601				32.430			3.601	36.031
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.038	100.000	<b>100.000</b>	302.400	302.400			113.012	515.412
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>4.638</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>302.400</b>	<b>334.830</b>			<b>116.612</b>	<b>551.442</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>4.638</b>	<b>3.940</b>	<b>40.000</b>	<b>302.400</b>	<b>264.830</b>	<b>-194.300</b>		<b>20.552</b>	<b>131.082</b>

Die Maßnahme war bereits in 2009 geplant und wurde nicht umgesetzt und wird in diesem Jahr erneut vorgetragen:

**Ausbau "Burgstraße", Villiprott**

2010:	Baukosten	100.000 €
	GVFG-Mittel	60.000 €
2011:	Baukosten	302.400 €
	Grunderwerb	32.430 €
	GVFG-Mittel	70.000 €
2012	GVFG-Mittel	14.000 €
	Beiträge	180.300 €



In den Haushaltsjahren 2007, 2008 und 2009 wurden bereits rd. 16.700 € für diese Maßnahme verausgabt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme	451.000,00 €
Gesamteinnahmen der Maßnahme	324.300,00 €
Eigenanteil der Gemeinde	126.700,00 €

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000043 Investitionsanteil Straßenentwässerung</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	154.000	<b>74.000</b>		50.000	50.000	50.000	204.000	428.000
13	=	Summe Auszahlungen	<b>50.000</b>	<b>154.000</b>	<b>74.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>204.000</b>	<b>428.000</b>
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	<b>50.000</b>	<b>154.000</b>	<b>74.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>204.000</b>	<b>428.000</b>

In 2010 werden durch die AöR weitere Investitionen am gemeindlichen Kanalnetz durchgeführt. Gemäß dem bestehenden Vertrag mit der AöR muss die Gemeinde in 2010 den vorstehenden Anteil für die Straßenentwässerung an die Gemeindewerke erstatten. Eine Refinanzierung erfolgt über die Erschließungsbeiträge bzw. bei den historischen Straßen über die KAG-Beiträge.

Die bereitgestellten Mittel werden für in 2010 durchzuführende Straßenentwässerungsmaßnahmen benötigt.

Für die Folgejahre werden jeweils 50.000 € bereitgestellt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3


**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000082 Straßenausbau Sebastianushöhe</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-176.184	<b>-176.184</b>					-176.184	-352.368
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-176.184</b>	<b>-176.184</b>					<b>-176.184</b>	<b>-352.368</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		176.184	<b>176.184</b>					176.184	352.368
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>176.184</b>	<b>176.184</b>					<b>176.184</b>	<b>352.368</b>

Die Maßnahme war in 2009 geplant und wurde nicht umgesetzt und wird in diesem Jahr erneut vorgetragen.

Für die Erschließung des Baugebietes "Sebastianushöhe" in Niederbachem hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag geschlossen. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Straße der Gemeinde übertragen. Die deckungsgleichen Ansätze berücksichtigen lediglich die Straßenbaumaßnahmen incl. der Nebenanlagen. Die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000084 Straßenausbau Kesselsfeldweg</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-312.000</b>						-312.000
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>			<b>-312.000</b>						<b>-312.000</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>312.000</b>						312.000
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>312.000</b>						<b>312.000</b>

Die Maßnahme war bereits in 2008 geplant und wurde nicht umgesetzt und wird in diesem Jahr erneut vorgetragen.



Für die Erschließung des Baugebietes "Kesselsfeldweg" in Niederbachem hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag geschlossen. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Straße der Gemeinde übertragen. Die deckungsgleichen Ansätze berücksichtigen lediglich die Straßenbaumaßnahmen incl. der Nebenanlagen. Die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000085 Parkplatz Sportplatz Niederbachem</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.857							28.857	28.857
13	=	Summe Auszahlungen	<b>28.857</b>							<b>28.857</b>	<b>28.857</b>
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	28.857							28.857	28.857

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000093 Gehweg Bruchbachstraße/ In der Held</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>3.000</b>		22.000				25.000
13	=	Summe Auszahlungen			<b>3.000</b>		<b>22.000</b>				<b>25.000</b>
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			<b>3.000</b>		<b>22.000</b>				<b>25.000</b>

Im Erschließungsgebiet "Bruchbachstraße" werden durch den Investor auch die vorhandenen Straßen und Gehwege hergestellt. Jedoch gilt dies nur für die Straßen innerhalb des Bebauungsplangebietes. Um an die schon vorhandene Bebauung anzuschließen, muss durch Gemeinde in Eigenleistung das restliche Teilstück hergestellt werden. Dieses kann jedoch erst im Anschluss an die im Jahr 2010 geplanten Arbeiten des Investors gem. Erschließungsvertrag ausgeführt werden. Die Mittel werden daher für 2010 (3.000 €) und 2011 (22.000 €) bereitgestellt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000094 E-Vertrag Rheinblick</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-55.163</b>						-55.163
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-55.163						-55.163	-55.163
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-55.163</b>	<b>-55.163</b>					<b>-55.163</b>	<b>-110.326</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		55.163	<b>55.163</b>					55.163	110.326
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>55.163</b>	<b>55.163</b>					<b>55.163</b>	<b>110.326</b>

Die Maßnahme war bereits in 2009 geplant und wurde nicht umgesetzt und wird in diesem Jahr erneut vorgetragen.

Zur Erschließung der einseitigen südlichen Bebauung im Bereich des Bebauungsplanes "Achtmorgenweg", hier südlich des "Rheinblick/Am Schlehdorn" hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag abgeschlossen. Nach Fertigstellung wird die Straße an die Gemeinde übertragen Die Entsorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeinde dargestellt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000095 E-Vertrag Bruchbachstraße</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			<b>-382.000</b>						-382.000
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-382.000						-382.000	-382.000
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-382.000</b>	<b>-382.000</b>					<b>-382.000</b>	<b>-764.000</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		382.000	<b>382.000</b>					382.000	764.000
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>382.000</b>	<b>382.000</b>					<b>382.000</b>	<b>764.000</b>

Die Maßnahme war bereits in 2009 geplant und wurde nicht umgesetzt und wird in diesem Jahr erneut vorgetragen.

Für die Erschließung des Baugebietes "Bruchbachstraße" in Niederbachem hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag geschlossen. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Straße der Gemeinde übertragen. Die deckungsgleichen Ansätze berücksichtigen lediglich die Straßenbaumaßnahmen incl. der Nebenanlagen. Die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000100 Schulwegsicherung Schützenstraße</b>											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-24.000						-24.000	-24.000
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-24.000</b>						<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000						30.000	30.000
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>30.000</b>						<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>6.000</b>						<b>6.000</b>	<b>6.000</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000104 Straßenausbau Austraße</b>											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-340.000	-84.000			-424.000
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					<b>-340.000</b>	<b>-84.000</b>			<b>-424.000</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	<b>200.000</b>	315.000	315.000			15.000	530.000
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>15.000</b>	<b>200.000</b>	<b>315.000</b>	<b>315.000</b>			<b>15.000</b>	<b>530.000</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		15.000	200.000	315.000	-25.000	-84.000		15.000	106.000

Für den Ausbau der Austraße werden in 2010 Mittel in Höhe von 200.000 € und in 2011 Mittel in Höhe von 315.000 € benötigt. Für den Anteil aus 2011 wird in gleicher Höhe eine Verpflichtungsermächtigung (VE) vorgetragen.

Die Beiträge werden zeitnah in 2011 in Höhe der Vorausleistungen und in 2012 mit der Festsetzung der Beiträge erhoben.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000105 Brücke Baugebiet "Bruchbachstraße"</b>											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-20.000						-20.000	-20.000
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-20.000</b>						<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	<b>20.000</b>					40.000	60.000
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>40.000</b>	<b>20.000</b>					<b>40.000</b>	<b>60.000</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>					<b>20.000</b>	<b>40.000</b>

Für die Errichtung der Fußgängerbrücke und der Treppenanlage zu besseren Anbindung des Baugebietes "Bruchbachstraße" an die Ortschaft Niederbachem werden 20.000 € bereitgestellt. Diese Verpflichtung ergibt sich aus dem mit dem Erschließungsträger abgeschlossenen Erschließungsvertrag.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)</b>	<b>Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en</b>
<b>5000127 Herstellung Schwarzdecke Alte Gasse</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			<b>15.000</b>						15.000
13	=	Summe Auszahlungen			<b>15.000</b>						15.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			<b>15.000</b>						15.000

Im Zuge des Verkaufs der Grundstücke Alte Gasse ist es erforderlich, die Schwarzdecke in diesem Bereich zu erneuern. Hierfür werden die Mittel etatisiert.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000128 Straßenausbau Servatiusweg</b>											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-69.000				-69.000
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					<b>-69.000</b>				<b>-69.000</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			5.000		72.000				77.000
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			5.000		<b>72.000</b>				<b>77.000</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			5.000		3.000				8.000

In 2010 wird im Servatiusweg der Kanal erneuert. Anschließend soll der endgültige Straßenausbau erfolgen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000129 Gemeinde-KAG-Beiträge Austraße</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					47.000				47.000
13	=	Summe Auszahlungen					47.000				47.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					47.000				47.000

Für die Gemeindeeigenen Grundstücke in der Austraße werden mit dem Ausbau der Gehwege in der Austraße auch entsprechende KAG-Beiträge fällig. Der Anteil für das Schulgrundstück und den Sportplatz wird in der veranschlagten Höhe berechnet.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-15.728	-63.000						-93.753	-93.753
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	16.377	90.000						118.825	118.825
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>650</b>	<b>27.000</b>						<b>25.072</b>	<b>25.072</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		1,19	<b>1,19</b>	1,19	1,19	1,19
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,85	<b>1,85</b>	1,85	1,85	1,85
Planstellen (MAS)		2,04	<b>3,04</b>	3,04	3,04	3,04



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst

**1.12.02.01 Straßenreinigung**

**1.12.02.02 Winterdienst**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.02 Straßenreinigung/Winterdienst****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.12 Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV</b>
Produktgruppe:	<b>1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst</b>
	1.12.02.01 Straßenreinigung
	1.12.02.02 Winterdienst

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und -anlagen

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Straßenreinigung auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb der Ortslagen incl. Beauftragung Dritter und Gebührenkalkulation

Durchführung des Winterdienstes auf den öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb und außerhalb der Ortschaften incl. Gebührenkalkulation

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger, Verkehrsteilnehmer, Grundstückseigentümer
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	RSK, Fremdfirmen (Straßenreinigung), Politik
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7

<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungs- u. Gebührensatzung der Gemeinde Wachtberg

**Generelle Zielsetzung:**

Gewährleistung der Sauberkeit und Verkehrssicherheit durch die Ausführung eines bedarfsgerechten Straßenreinigungs- und Winterdienstes

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.02 Straßenreinigung/Winterdienst**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-177.987	-179.400	<b>-179.400</b>	-179.400	-179.400	-179.400
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-177.987</b>	<b>-179.400</b>	<b>-179.400</b>	<b>-179.400</b>	<b>-179.400</b>	<b>-179.400</b>
11	-	Personalaufwendungen	18.802	22.681	<b>22.110</b>	21.760	21.110	20.345
12	-	Versorgungsaufwendungen	242					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.988	86.504	<b>73.008</b>	68.008	68.508	68.508
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>10</b>			3
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	595	624	<b>611</b>	611	611	611
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>97.627</b>	<b>109.809</b>	<b>95.739</b>	<b>90.379</b>	<b>90.229</b>	<b>89.467</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-80.360</b>	<b>-69.591</b>	<b>-83.661</b>	<b>-89.021</b>	<b>-89.171</b>	<b>-89.933</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-80.360</b>	<b>-69.591</b>	<b>-83.661</b>	<b>-89.021</b>	<b>-89.171</b>	<b>-89.933</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-80.360</b>	<b>-69.591</b>	<b>-83.661</b>	<b>-89.021</b>	<b>-89.171</b>	<b>-89.933</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.156	115.577	<b>156.013</b>	137.234	125.840	120.018
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-44.205</b>	<b>45.986</b>	<b>72.351</b>	<b>48.213</b>	<b>36.669</b>	<b>30.085</b>

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Diese Ertragsposition berücksichtigt:

Straßenreinigungsgebühr	86.400 €
Winterdienstgebühr	93.000 €

Der Gebührentarif bleibt mit je 0,70 € pro lfd. m Straßenfront unverändert. Die Gebührenbedarfsberechnungen wurden im laufenden Jahr 2008 überarbeitet. Größere Veränderungen ergaben sich nicht, sodass im Sinne der Gebührenstabilität, die Gebührentarife beibehalten werden.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Diese Position berücksichtigt die Leistungen gegenüber dem externen Auftragnehmer (61.000 €), der die Straßenreinigung im Jahr durchführt und den Anteil für die Erstattung an den Landesbetrieb Straßenbau für den Winterdienst auf den überörtlichen Straßen (12.000 €). Der Ansatz im Bereich der Straßenreinigung kann zum Vorjahr um 19.000 € vermindert vorgetragen werden, da diese Leistung neu ausgeschrieben wurde, zudem konnte aufgrund des langen Winters die Straßenreinigung nur in verminderter Maße durchgeführt werden. Der Ansatz für die Erstattung im Bereich des Winterdienstes müssen aufgrund des langen Winters um 5.500 € erhöht werden.

Die übrigen Leistungen des Bauhofes werden über die interne Leistungsverrechnung (incl. Streumaterial i. H. v. 35.000 €, erhöhter Ansatz aufgrund des langen Winters) nachgewiesen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.02 Straßenreinigung/Winterdienst**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,12	<b>0,12</b>	0,12	0,12	0,12
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,16	<b>0,16</b>	0,16	0,16	0,16
Planstellen (MAS)		0,28	<b>0,28</b>	0,28	0,28	0,28



## Produktgruppe

### Produkt

**1.12.03 ÖPNV**

**1.12.03.01 ÖPNV**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV</b>
Produktgruppe:	<b>1.12.03 ÖPNV</b>
	1.12.03.01 ÖPNV

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und -anlagen

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Zusammenstellung der Fahrpläne ÖPNV, Abwicklung AST-Verkehr

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Verkehrsbetriebe, private Unternehmen, Kommunen
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 1, FB 6
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Verträge mit den Verkehrsbetrieben, privaten Unternehmen und Kommunen
<b>Generelle Zielsetzung:</b>	Sicherstellung eines an den Bedürfnissen der Bürger ausgerichteten ÖPNV Angebotes

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.03 ÖPNV**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-44.773	-36.000	<b>-9.000</b>			
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-44.773</b>	<b>-36.000</b>	<b>-9.000</b>			
11	-	Personalaufwendungen	5.384	4.807	<b>4.007</b>	4.047	4.087	4.128
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.231	63.502	<b>25.004</b>	4	4	4
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>4</b>			1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	243	268	<b>262</b>	262	262	262
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>78.857</b>	<b>68.577</b>	<b>29.277</b>	<b>4.313</b>	<b>4.353</b>	<b>4.395</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>34.084</b>	<b>32.577</b>	<b>20.277</b>	<b>4.313</b>	<b>4.353</b>	<b>4.395</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>34.084</b>	<b>32.577</b>	<b>20.277</b>	<b>4.313</b>	<b>4.353</b>	<b>4.395</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>34.084</b>	<b>32.577</b>	<b>20.277</b>	<b>4.313</b>	<b>4.353</b>	<b>4.395</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.583	12.725	<b>11.872</b>	11.140	11.347	11.160
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>42.668</b>	<b>45.302</b>	<b>32.150</b>	<b>15.452</b>	<b>15.700</b>	<b>15.555</b>

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Diese Ertragsposition berücksichtigt die Kostenerstattung des örtlichen Trägers für den Personennahverkehr (Rhein-Sieg-Kreis) und der Nachbarkommune Meckenheim für entsprechende Leistungen des beauftragten Fahrunternehmens im Stadtgebiet von Meckenheim.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Nach dem Fahrplanwechsel im letzten Jahr wird das Anrufsammel-Taxi (AST) nicht mehr angeboten. Die Abrechnung der Monate November und Dezember sowie die Abrechnung des Kreisanteils werden jedoch erst in 2010 kassenwirksam, deshalb müssen noch entsprechende Mittel (13.000 €) vorgehalten werden. 50 % des Aufwands übernimmt der Rhein-Sieg-Kreis.

Zusätzlich berücksichtigt diese Aufwandsposition 12.000 € für die Kosten des örtlichen Anruf-Sammel-Taxis plus der im umgekehrten Falle von Meckenheim erbrachten Leistungen auf dem Gebiet der Gemeinde Wachtberg.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.03 ÖPNV**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5000097 Buswartehalle Gimmersdorf</b>											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000					15.000	15.000
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>15.000</b>					<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			15.000					15.000	15.000

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.03 ÖPNV**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,13	<b>0,13</b>	0,13	0,13	0,13
Planstellen (MAS)		0,13	<b>0,13</b>	0,13	0,13	0,13



## Produktbereich

### Produktgruppen

#### 1.13 Natur- und Landschaftspflege

**1.13.01 Grünanlagen**

**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

**1.13.03 Öffentliche Gewässer**

**1.13.04 Forstwirtschaft**

**Haushaltsplan 2010**
**1.13 Natur- und Landschaftspflege**
**verantwortlich:**
**FB 3**


<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.733	-6.854	<b>-7.804</b>	-8.104	-8.104	-5.604
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.549	<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	-10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.056	-2.500	<b>-8.000</b>	-2.000	-2.000	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-395	-130	<b>-150</b>	-150	-100	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-145	<b>-724</b>	-724	-724	-724
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-21.184</b>	<b>-22.178</b>	<b>-26.678</b>	<b>-20.978</b>	<b>-20.928</b>	<b>-16.328</b>
11	-	Personalaufwendungen	53.994	63.034	<b>65.632</b>	65.653	65.609	64.387
12	-	Versorgungsaufwendungen	644					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.671	76.330	<b>91.752</b>	81.083	96.373	89.724
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		23.259	<b>20.011</b>	17.973	17.343	15.650
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.270	3.525	<b>3.549</b>	2.834	2.844	1.839
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>117.581</b>	<b>166.148</b>	<b>180.944</b>	<b>167.543</b>	<b>182.169</b>	<b>171.599</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>96.396</b>	<b>143.970</b>	<b>154.266</b>	<b>146.565</b>	<b>161.241</b>	<b>155.271</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>96.396</b>	<b>143.970</b>	<b>154.266</b>	<b>146.565</b>	<b>161.241</b>	<b>155.271</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>96.396</b>	<b>143.970</b>	<b>154.266</b>	<b>146.565</b>	<b>161.241</b>	<b>155.271</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	450.297	594.436	<b>610.557</b>	626.496	583.567	551.875
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>546.693</b>	<b>738.406</b>	<b>764.823</b>	<b>773.061</b>	<b>744.808</b>	<b>707.146</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3



**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.733	-4.000	<b>-5.200</b>		-4.500	-3.500	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.200	<b>-10.000</b>		-10.000	-10.000	-10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.876	-2.500	<b>-8.000</b>		-2.000	-2.000	
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-395	-130	<b>-150</b>		-150	-100	
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-21.004</b>	<b>-18.830</b>	<b>-23.350</b>		<b>-16.650</b>	<b>-15.600</b>	<b>-10.000</b>
10	-	Personalauszahlungen	49.883	51.070	<b>59.090</b>		59.687	59.758	59.922
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.323	76.318	<b>91.728</b>		81.059	96.349	89.700
15	-	sonstige Auszahlungen	3.589	1.700	<b>1.710</b>		995	1.005	
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>118.795</b>	<b>129.088</b>	<b>152.528</b>		<b>141.741</b>	<b>157.112</b>	<b>149.622</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>97.791</b>	<b>110.258</b>	<b>129.178</b>		<b>125.091</b>	<b>141.512</b>	<b>139.622</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-10.500	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-10.000						
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.500</b>	<b>-5.000</b>		<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.092	10.500					
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		16.000	<b>6.000</b>		16.000	16.000	16.000
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>5.092</b>	<b>26.500</b>	<b>6.000</b>		<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>-4.908</b>	<b>16.000</b>	<b>1.000</b>		<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,32	<b>0,32</b>	0,32	0,32	0,32
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,50	<b>0,53</b>	0,53	0,53	0,53
Planstellen (MAS)		0,82	<b>0,85</b>	0,85	0,85	0,85



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.13.01 Grünanlagen

##### 1.13.01.01 Grünanlagen

##### 1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.13 Natur und Landschaftspflege</b>
Produktgruppe:	<b>1.13.01 Grünanlagen</b>
	1.13.01.01 Grünanlagen
	1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Erhaltung und Erweiterung von Grünanlagen

Wahrung des positiven Erscheinungsbildes

Aufstellen und Pflege eines Ausgleichs- u. Ersatzflächenpoolplanes zur Bevorratung von späteren notwendigen Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (Ökokonto), Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen, Abgabe von Stellungnahmen zu Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen

Zusammenarbeit mit anderen FB in Themen der Natur- und Landschaftspflege

Beratung u. Information der Bürger in Fragen der Natur

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Ausgleichspflichtige
---------------------	---

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.01 Grünanlagen**

Schnittstellen mit Externen:	Lieferanten, Bürger, RSK, Architekten, Bürger, Landwirte, Verbände, Vereine
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten:	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Müller
Auftragsgrundlage:	LandschaftsG, BauGB, Ratsbeschlüsse, BundesnaturschutzG, BundeswaldG, LandesforstG, freiwillige Aufgaben, BGB, Privatrecht, Öffentl. Recht
Generelle Zielsetzung:	Sicherstellung der Lebensqualität durch Aufrechterhaltung von Erholungsräumen Erweiterung von Grün- und Parkanlagen
Strategien	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister



9	Klimaschutz verfolgen
---	-----------------------

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.01 Grünanlagen**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.733	-2.500	<b>-3.500</b>	-4.500	-6.000	-3.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.549	<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-395	-50	<b>-50</b>	-50		
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-145	<b>-724</b>	-724	-724	-724
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.128</b>	<b>-15.244</b>	<b>-14.274</b>	<b>-15.274</b>	<b>-16.724</b>	<b>-14.224</b>
11	-	Personalaufwendungen	23.753	31.014	<b>30.860</b>	30.531	30.140	28.561
12	-	Versorgungsaufwendungen	644					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.363	29.106	<b>19.810</b>	10.110	24.860	23.510
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		640	<b>1.529</b>	2.138	2.758	3.467
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	723	1.266	<b>1.259</b>	1.259	1.269	764
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>30.483</b>	<b>62.025</b>	<b>53.458</b>	<b>44.038</b>	<b>59.027</b>	<b>56.302</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>28.355</b>	<b>46.781</b>	<b>39.184</b>	<b>28.764</b>	<b>42.303</b>	<b>42.078</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>28.355</b>	<b>46.781</b>	<b>39.184</b>	<b>28.764</b>	<b>42.303</b>	<b>42.078</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>28.355</b>	<b>46.781</b>	<b>39.184</b>	<b>28.764</b>	<b>42.303</b>	<b>42.078</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	302.242	366.651	<b>394.894</b>	430.049	397.516	374.077
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>330.597</b>	<b>413.432</b>	<b>434.077</b>	<b>458.813</b>	<b>439.818</b>	<b>416.155</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Unterhaltung der Reitwege wird zu 100 % aus der Landeszuweisung und die Unterhaltung der Ausgleichsflächen zu 100 % aus zweckgebundenen Abgaben finanziert.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Diese Aufwandsposition beinhaltet u. a. folgende Mittelbereitstellung:

Unterhaltung Reitwege	3.000 €
Gem. Beschluss BVVA Entfernung und Neuanpflanzung fünf neuer Bäume in der Straße "Auf dem Äckerchen" (Kosten je Baum: 2.500 €)	12.500 €
Allgemeine Unterhaltung	<u>3.000 €</u>
	18.500 €

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.01 Grünanlagen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-10.000	-10.500	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000	-20.500	-40.500
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	5.092	15.500	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000	26.380	46.380
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-4.908</b>	<b>5.000</b>						<b>5.880</b>	<b>5.880</b>

Für die Neubeschaffung von Straßenpapierkörben werden 5.000 € bereitgestellt, die entsprechend nach Bedarf im Gemeindegebiet aufgestellt werden. Die Auszahlungen werden in voller Höhe durch den RSK erstattet.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.01 Grünanlagen**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,32	<b>0,32</b>	0,32	0,32	0,32
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,37	<b>0,37</b>	0,37	0,37	0,37



## Produktgruppe

### Produkt

#### 1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze

##### 1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.13 Natur und Landschaftspflege</b>
Produktgruppe:	<b>1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze</b>
	1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Erhaltung und Unterhaltung der Kinderspiel- und Bolzplätze

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht auf den Kinderspiel

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Kinder und Jugendliche
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Lieferanten, Bürger, TÜV
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 6, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze****Auftragsgrundlage:**

LandschaftsG, BauGB, Ratsbeschlüsse

**Generelle Zielsetzung:**

Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht auf den Kinderspiel- und Bolzplätzen

Erhaltung und Pflege der bestehenden Kinderspiel- und Bolzplätze

Wahrung des positiven Erscheinungsbildes

**Strategien**

- 1 Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
- 2 Zukunftsorientierte Familienpolitik
- 3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
- 4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
- 5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
- 6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
- 7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
- 8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
- 9 Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.854	<b>-2.104</b>	-2.104	-2.104	-2.104
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-80	<b>-100</b>	-100	-100	
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>-2.934</b>	<b>-2.204</b>	<b>-2.204</b>	<b>-2.204</b>	<b>-2.104</b>
11	-	Personalaufwendungen	20.163	21.346	<b>21.587</b>	21.804	22.020	22.241
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.640	4.723	<b>4.736</b>	5.267	5.307	4.508
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		22.619	<b>18.477</b>	15.835	14.585	12.181
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.098	1.146	<b>1.132</b>	1.182	1.182	682
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>37.900</b>	<b>49.834</b>	<b>45.932</b>	<b>44.088</b>	<b>43.094</b>	<b>39.612</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>37.900</b>	<b>46.900</b>	<b>43.728</b>	<b>41.884</b>	<b>40.890</b>	<b>37.508</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>37.900</b>	<b>46.900</b>	<b>43.728</b>	<b>41.884</b>	<b>40.890</b>	<b>37.508</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>37.900</b>	<b>46.900</b>	<b>43.728</b>	<b>41.884</b>	<b>40.890</b>	<b>37.508</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.031	181.419	<b>180.157</b>	161.402	151.004	143.602
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>156.930</b>	<b>228.320</b>	<b>223.886</b>	<b>203.286</b>	<b>191.894</b>	<b>181.110</b>

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Für die Unterhaltung der Spielgeräte werden 4.000 € bereitgestellt. Die Serviceleistungen des Baubetriebshofes werden über die internen Leistungsverrechnungen abgerechnet.



**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		11.000	<b>1.000</b>		11.000	11.000	11.000	11.416	45.416
3	=	<b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>11.000</b>	<b>1.000</b>		<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.416</b>	<b>45.416</b>

Der Ansatz wird für den Austausch von defekten Spielgeräten vorgetragen.

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,30	<b>0,30</b>	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,30	<b>0,30</b>	0,30	0,30	0,30



## Produktgruppe

### Produkt

#### 1.13.03 Öffentliche Gewässer

##### 1.13.03.01 Öffentliche Gewässer

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.13 Natur und Landschaftspflege</b>
Produktgruppe:	<b>1.13.03 Öffentliche Gewässer</b>
	1.13.03.01 Öffentliche Gewässer

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Vorflut

Umsetzung der Gewässerrichtlinien

<b>Zielgruppen:</b>	Bürger der Gemeinde Wachtberg
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Untere Wasserbehörde, Untere Landschaftsbehörde
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 6, FB 7, AöR
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.03 Öffentliche Gewässer****Auftragsgrundlage:**

LWG, WHG

**Generelle Zielsetzung:**

Sicherung der Gewässerqualität

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.03 Öffentliche Gewässer**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
11	-	Personalaufwendungen	6.721	7.116	<b>9.588</b>	9.685	9.780	9.878
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.602	36.002	<b>58.204</b>	58.204	58.204	58.204
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>3</b>			1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	213	232	<b>280</b>	280	280	280
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>38.536</b>	<b>43.349</b>	<b>68.075</b>	<b>68.169</b>	<b>68.264</b>	<b>68.363</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>38.536</b>	<b>43.349</b>	<b>68.075</b>	<b>68.169</b>	<b>68.264</b>	<b>68.363</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>38.536</b>	<b>43.349</b>	<b>68.075</b>	<b>68.169</b>	<b>68.264</b>	<b>68.363</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>38.536</b>	<b>43.349</b>	<b>68.075</b>	<b>68.169</b>	<b>68.264</b>	<b>68.363</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.656	31.991	<b>20.834</b>	20.698	20.516	20.325
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>59.192</b>	<b>75.340</b>	<b>88.909</b>	<b>88.867</b>	<b>88.779</b>	<b>88.687</b>

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufgaben der Gewässerunterhaltung wurden mit Beschluss der zuständigen Gremien ab dem 01.01.2010 auf die AöR übertragen. Die Aufwandsposition umfasst die gemäß Wirtschaftsplan der AöR veranschlagten Mittel für die Gewässerunterhaltung.

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.03 Öffentliche Gewässer**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	<b>0,13</b>	0,13	0,13	0,13
Planstellen (MAS)		0,10	<b>0,13</b>	0,13	0,13	0,13

**Haushaltsplan 2010**  
verantwortlich:  
**FB 3**

**1.13 Natur- und Landschaftspflege**  
**1.13.04 Forstwirtschaft**



## **Produktgruppe**

### **Produkt**

**1.13.04 Forstwirtschaft**

**1.13.04.01 Forstwirtschaft**

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.04 Forstwirtschaft****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.13 Natur und Landschaftspflege</b>
Produktgruppe:	<b>1.13.04 Forstwirtschaft</b>
	1.13.04.01 Forstwirtschaft

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Erhalt des natürlichen Rahmens des Waldes durch regionaltypische Bepflanzung und Förderung des Bewuchs

Zielgruppen:	Bürger aus Wachtberg, Touristen
Schnittstellen mit Externen:	Staatsforst Kottenforst, Förster, Forstbetriebsgemeinschaft
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Müller
----------------	-------------

Auftragsgrundlage:	
--------------------	--

**Generelle Zielsetzung:**

Naturgemäße Bewirtschaftung des Waldes

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege**
**1.13.04 Forstwirtschaft**


<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.500	<b>-2.200</b>	-1.500		
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.056	-2.500	<b>-8.000</b>	-2.000	-2.000	
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-19.056</b>	<b>-4.000</b>	<b>-10.200</b>	<b>-3.500</b>	<b>-2.000</b>	
11	-	Personalaufwendungen	3.358	3.558	<b>3.598</b>	3.634	3.670	3.707
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.067	6.501	<b>9.001</b>	7.501	8.001	3.501
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>2</b>			0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.237	881	<b>879</b>	114	114	114
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.662</b>	<b>10.940</b>	<b>13.480</b>	<b>11.249</b>	<b>11.785</b>	<b>7.322</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-8.395</b>	<b>6.940</b>	<b>3.280</b>	<b>7.749</b>	<b>9.785</b>	<b>7.322</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-8.395</b>	<b>6.940</b>	<b>3.280</b>	<b>7.749</b>	<b>9.785</b>	<b>7.322</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-8.395</b>	<b>6.940</b>	<b>3.280</b>	<b>7.749</b>	<b>9.785</b>	<b>7.322</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.368	14.375	<b>14.672</b>	14.346	14.532	13.872
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-26</b>	<b>21.315</b>	<b>17.952</b>	<b>22.095</b>	<b>24.317</b>	<b>21.194</b>

Der Vortrag der Erträge und die Berücksichtigung der Haushaltsumittel für Aufwendungen erfolgt entsprechend dem vorgesehenen Jahresprogramm der Forstbehörde für den Gemeindewald.

Der für den Holzverkauf geplante Ansatz wurde aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2009 um 5.500 € erhöht.

Die erhöhte Aufwandsposition in 2010 ist in den verstärkt erforderlichen Aufforstungsarbeiten begründet.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.04 Forstwirtschaft**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05



## Produktbereich

### Produktgruppe

#### 1.14 Umweltschutz

##### 1.14.01 Umweltschutz

**Haushaltsplan 2010****1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

FB 3



<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
11	-	Personalaufwendungen	69.033	78.435	<b>74.271</b>	72.325	68.287	70.090
12	-	Versorgungsaufwendungen	201					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17	17	<b>31</b>	31	31	31
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>37</b>			12
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.341	2.892	<b>2.242</b>	2.842	2.842	2.242
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>71.593</b>	<b>81.343</b>	<b>76.581</b>	<b>75.197</b>	<b>71.159</b>	<b>72.374</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>71.593</b>	<b>81.343</b>	<b>76.581</b>	<b>75.197</b>	<b>71.159</b>	<b>72.374</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>71.593</b>	<b>81.343</b>	<b>76.581</b>	<b>75.197</b>	<b>71.159</b>	<b>72.374</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>71.593</b>	<b>81.343</b>	<b>76.581</b>	<b>75.197</b>	<b>71.159</b>	<b>72.374</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.699	23.176	<b>22.080</b>	21.452	22.067	21.544
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>88.292</b>	<b>104.519</b>	<b>98.661</b>	<b>96.649</b>	<b>93.226</b>	<b>93.918</b>

**Haushaltsplan 2010****1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

FB 3



<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
10	-	Personalauszahlungen	67.784	67.750	<b>67.646</b>		68.336	66.412	68.648
15	-	sonstige Auszahlungen	107	600			600	600	
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>67.891</b>	<b>68.350</b>	<b>67.646</b>		<b>68.936</b>	<b>67.012</b>	<b>68.648</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>67.891</b>	<b>68.350</b>	<b>67.646</b>		<b>68.936</b>	<b>67.012</b>	<b>68.648</b>

**Haushaltsplan 2010****1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

FB 3



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,10	<b>1,10</b>	1,10	1,10	1,10



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.14.01 Umweltschutz

##### 1.14.01.01 Umweltschutz

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.14 Umweltschutz****1.14.01 Umweltschutz****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.14 Umweltschutz</b>
Produktgruppe:	<b>1.14.01 Umweltschutz</b>
	1.14.01.01 Umweltschutz

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Beratungen, Informationen und Veranstaltungen zum Thema Umweltschutz

Sensibilisiertes Natur- und Landschaftsverständnis bei den Bürgern wecken

Bewusstsein für den umsichtigen Umgang mit der Natur und den vorhandenen Ressourcen fördern

Organisation, Betreuung und Begleitung von Veranstaltungen wie z.B. "Lokale Agenda 21, Aktion Sauberes Wachtberg, Eine Welt Arbeit" u.ä.

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

siehe Kurzbeschreibung Produktbereich

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Verbände, RSK, LV, andere Kommunen, Vereine
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 5, FB 7

Verantwortlich	Herr Müller
Auftragsgrundlage:	BundesnaturschutzG, LandschaftsG, BauGB, Privatrecht, öffentl. Recht

**Generelle Zielsetzung:**

Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft

Sicherung der Lebensqualität in einer intakten Umwelt und Natur

Sensibilisierung des Umweltbewusstseins der Bürger

Umfassende und kompetente Beratung zur Zufriedenheit der Bürger

Werben um Naturverständnis (intern/extern)

Gemeindeentwicklung i.S.d. Agenda 21 (Nachhaltigkeit)

Verstärkte Nutzung regenerativer Energien, Verminderung des Energieverbrauchs im Gebäudebestand und Straßenverkehr

Einsatz für eine intakte Umwelt durch Maßnahmen zum Bodenstaub, zum Gewässerschutz, zur Reinhal tung von Luft und Wasser insbesondere Feinstaub, zum Lärmschutz

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.14 Umweltschutz****1.14.01 Umweltschutz**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
11	-	Personalaufwendungen	69.033	78.435	<b>74.271</b>	72.325	68.287	70.090
12	-	Versorgungsaufwendungen	201					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17	17	<b>31</b>	31	31	31
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>37</b>			12
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.341	2.892	<b>2.242</b>	2.842	2.842	2.242
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>71.593</b>	<b>81.343</b>	<b>76.581</b>	<b>75.197</b>	<b>71.159</b>	<b>72.374</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>71.593</b>	<b>81.343</b>	<b>76.581</b>	<b>75.197</b>	<b>71.159</b>	<b>72.374</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>71.593</b>	<b>81.343</b>	<b>76.581</b>	<b>75.197</b>	<b>71.159</b>	<b>72.374</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>71.593</b>	<b>81.343</b>	<b>76.581</b>	<b>75.197</b>	<b>71.159</b>	<b>72.374</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.699	23.176	<b>22.080</b>	21.452	22.067	21.544
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>88.292</b>	<b>104.519</b>	<b>98.661</b>	<b>96.649</b>	<b>93.226</b>	<b>93.918</b>

Unter dieser Produktgruppe werden die Gesamtleistungen (einschließlich Gemeinkosten) der Gemeinde für den Umweltschutz – Beratungsleistungen, Kontrolle – vorgetragen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.14 Umweltschutz****1.14.01 Umweltschutz**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,10	<b>1,10</b>	1,10	1,10	1,10



## Produktbereich

### Produktgruppe

## 1.15 Wirtschaft und Tourismus

### 1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

**Haushaltsplan 2010****1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

FB 3



<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	78	-150	<b>-200</b>	-300	-350	-400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-1.000				
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>78</b>	<b>-1.150</b>	<b>-200</b>	<b>-300</b>	<b>-350</b>	<b>-400</b>
11	-	Personalaufwendungen	77.891	96.094	<b>96.519</b>	97.214	97.710	98.797
12	-	Versorgungsaufwendungen	20					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15	1.024	<b>44</b>	44	44	44
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>54</b>			17
15	-	Transferaufwendungen	8.000	40.500	<b>8.000</b>	8.000	8.000	8.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.431	28.245	<b>12.424</b>	12.924	13.424	12.924
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>97.358</b>	<b>165.862</b>	<b>117.040</b>	<b>118.182</b>	<b>119.177</b>	<b>119.782</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>97.436</b>	<b>164.712</b>	<b>116.840</b>	<b>117.882</b>	<b>118.827</b>	<b>119.382</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>97.436</b>	<b>164.712</b>	<b>116.840</b>	<b>117.882</b>	<b>118.827</b>	<b>119.382</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>97.436</b>	<b>164.712</b>	<b>116.840</b>	<b>117.882</b>	<b>118.827</b>	<b>119.382</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.452	46.492	<b>37.357</b>	36.524	37.587	36.698
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>120.888</b>	<b>211.204</b>	<b>154.197</b>	<b>154.406</b>	<b>156.414</b>	<b>156.079</b>

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
5	+	Private rechtliche Leistungsentgelte	78	-150	<b>-200</b>		-300	-350	-400
7	+	Sonstige Einzahlungen		-1.000					
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>78</b>	<b>-1.150</b>	<b>-200</b>		<b>-300</b>	<b>-350</b>	<b>-400</b>
10	-	Personalauszahlungen	77.755	94.945	<b>95.775</b>		96.734	97.441	98.572
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000					
14	-	Transferauszahlungen	8.000	40.500	<b>8.000</b>		8.000	8.000	8.000
15	-	sonstige Auszahlungen	9.264	24.600	<b>9.000</b>		9.500	10.000	9.500
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>95.019</b>	<b>161.045</b>	<b>112.775</b>		<b>114.234</b>	<b>115.441</b>	<b>116.072</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>95.098</b>	<b>159.895</b>	<b>112.575</b>		<b>113.934</b>	<b>115.091</b>	<b>115.672</b>

**Haushaltsplan 2010****1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

FB 3



<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	<b>0,01</b>	0,01	0,01	0,01
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,56	<b>1,56</b>	1,56	1,56	1,56
Planstellen (MAS)		1,57	<b>1,57</b>	1,57	1,57	1,57



## Produktgruppe

### Produkte

#### 1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

##### 1.15.01.01 Wirtschaftsförderung

##### 1.15.01.02 Tourismus

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.15 Wirtschaft und Tourismus****1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.15 Wirtschaft und Tourismus</b>
Produktgruppe:	<b>1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>
	1.15.01.01 Wirtschaftsförderung
	1.15.01.02 Tourismus

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Verbesserung der Grundlagen der Wirtschaftsentwicklung, Flächenvorsorge und Standortplanung

Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Arbeitsplätze

Standortmarketing und Imagebildung

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Bestandspflege / Ansiedlung und Akquisition / Entwicklung der Standortfaktoren / Existenzgründungsförderung / Kooperation

<b>Zielgruppen:</b>	Unternehmen und touristische Akteure in der Gemeinde Wachtberg aus Handel, Handwerk und Dienstleistung
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Kreiswirtschaftsförderung, IHK, Handwerkskammer, GfW, Gewerbeverein, Interessengemeinschaften, Verbände
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	FB 5, FB 7
<b>Verantwortlich</b>	Herr Müller

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.15 Wirtschaft und Tourismus****1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Auftragsgrundlage:	BundesnaturschutzG, LandschaftsG, BauGB, Privatrecht, öffentl. Recht
--------------------	--

Generelle Zielsetzung:
------------------------

Vorhaltung einer ausreichenden Anzahl v. Gewerbevlächen für ansiedlungswillige Unternehmen zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Strategien
------------

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.15 Wirtschaft und Tourismus****1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	78	-150	<b>-200</b>	-300	-350	-400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-1.000				
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>78</b>	<b>-1.150</b>	<b>-200</b>	<b>-300</b>	<b>-350</b>	<b>-400</b>
11	-	Personalaufwendungen	77.891	96.094	<b>96.519</b>	97.214	97.710	98.797
12	-	Versorgungsaufwendungen	20					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15	1.024	<b>44</b>	44	44	44
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>54</b>			17
15	-	Transferaufwendungen	8.000	40.500	<b>8.000</b>	8.000	8.000	8.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.431	28.245	<b>12.424</b>	12.924	13.424	12.924
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>97.358</b>	<b>165.862</b>	<b>117.040</b>	<b>118.182</b>	<b>119.177</b>	<b>119.782</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>97.436</b>	<b>164.712</b>	<b>116.840</b>	<b>117.882</b>	<b>118.827</b>	<b>119.382</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>97.436</b>	<b>164.712</b>	<b>116.840</b>	<b>117.882</b>	<b>118.827</b>	<b>119.382</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>97.436</b>	<b>164.712</b>	<b>116.840</b>	<b>117.882</b>	<b>118.827</b>	<b>119.382</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.452	46.492	<b>37.357</b>	36.524	37.587	36.698
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>120.888</b>	<b>211.204</b>	<b>154.197</b>	<b>154.406</b>	<b>156.414</b>	<b>156.079</b>

**Transferaufwendungen**

Diese Aufwandsposition berücksichtigt folgende Leistungen:

Zuschuss an Tourismusverein	8.000 €
-----------------------------	---------

Der erhöhte Ansatz im letzten Jahr ergab sich aus der Zuwendung an die Wachtberger Gewerbevereine für die Veranstaltungen des Wachtberger Frühlings sowie den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft".

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diese Position berücksichtigt im Wesentlichen folgende Leistungen:

Geschäftsausgaben Tourismus inkl. Förderung und Straßen-	
sperrung Töpfertage (Die Beschilderung muss jährlich erneuert werden)	5.300 €
Beitrag an Landesverkehrsverband	1.000 €
Geschäftsausgaben WiFoe	2.000 €
Beitrag Creditreform	400 €
Unternehmensnetzwerk ILEK	<u>500 €</u>
	9.200 €

Das Büro der Wirtschaftsförderung wird ab 01. Juli 2010 nicht mehr in den angemieteten Räumlichkeiten „Auf dem Kummgraben“, sondern wieder im Rathaus sein.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 3

**1.15 Wirtschaft und Tourismus****1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	<b>0,01</b>	0,01	0,01	0,01
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,56	<b>1,56</b>	1,56	1,56	1,56
Planstellen (MAS)		1,57	<b>1,57</b>	1,57	1,57	1,57



## Produktbereich

### Produktgruppen

#### 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

##### 1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

##### 1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2010**

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

**FB 6**



<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.631.589	-15.379.600	<b>-14.592.479</b>	-15.373.566	-16.239.238	-17.026.113
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.097.054	-3.546.560	<b>-3.379.741</b>	-3.148.050	-3.231.260	-3.380.970
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-16.452	-12.000	<b>-25.000</b>	-25.000	-25.000	-25.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-19.745.095</b>	<b>-18.938.160</b>	<b>-17.997.220</b>	<b>-18.546.616</b>	<b>-19.495.498</b>	<b>-20.432.083</b>
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.188					
15	-	Transferaufwendungen	10.123.270	10.708.506	<b>10.990.298</b>	11.083.981	11.669.111	12.539.291
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.887	5.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.174.345</b>	<b>10.713.506</b>	<b>10.996.298</b>	<b>11.089.981</b>	<b>11.675.111</b>	<b>12.545.291</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-9.570.750</b>	<b>-8.224.654</b>	<b>-7.000.922</b>	<b>-7.456.635</b>	<b>-7.820.387</b>	<b>-7.886.792</b>
19	+	Finanzerträge	-50.502	-54.000	<b>-23.500</b>	-23.500	-23.500	-23.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	780.405	749.402	<b>681.000</b>	656.000	631.000	605.000
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>729.903</b>	<b>695.402</b>	<b>657.500</b>	<b>632.500</b>	<b>607.500</b>	<b>581.500</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-8.840.847</b>	<b>-7.529.252</b>	<b>-6.343.422</b>	<b>-6.824.135</b>	<b>-7.212.887</b>	<b>-7.305.292</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-8.840.847</b>	<b>-7.529.252</b>	<b>-6.343.422</b>	<b>-6.824.135</b>	<b>-7.212.887</b>	<b>-7.305.292</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.887	338.659	<b>373.902</b>	390.743	363.774	367.186
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-8.768.960</b>	<b>-7.190.593</b>	<b>-5.969.520</b>	<b>-6.433.392</b>	<b>-6.849.113</b>	<b>-6.938.106</b>

**Haushaltsplan 2010****1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

FB 6



<b>Teilfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Verpflich- tungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.540.449	-15.379.600	<b>-14.592.479</b>		-15.373.566	-16.239.238	-17.026.113
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.142.054	-3.546.560	<b>-3.379.741</b>		-3.148.050	-3.231.260	-3.380.970
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen		-767					
7	+	Sonstige Einzahlungen	-220.201	-12.000	<b>-25.000</b>		-25.000	-25.000	-25.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-106.413	-54.000	<b>-23.500</b>		-23.500	-23.500	-23.500
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-20.009.117</b>	<b>-18.992.927</b>	<b>-18.020.720</b>		<b>-18.570.116</b>	<b>-19.518.998</b>	<b>-20.455.583</b>
10	-	Personalauszahlungen	-55.162						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	669.871	749.402	<b>681.000</b>		656.000	631.000	605.000
14	-	Transferauszahlungen	9.892.007	10.708.506	<b>10.990.298</b>		11.083.981	11.669.111	12.539.291
15	-	sonstige Auszahlungen	2.002	5.000	<b>6.000</b>		6.000	6.000	6.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.508.718</b>	<b>11.462.908</b>	<b>11.677.298</b>		<b>11.745.981</b>	<b>12.306.111</b>	<b>13.150.291</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-9.500.399</b>	<b>-7.530.019</b>	<b>-6.343.422</b>		<b>-6.824.135</b>	<b>-7.212.887</b>	<b>-7.305.292</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-699.629	-734.027	<b>-613.556</b>		-642.030	-642.030	-642.030
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-699.629</b>	<b>-734.027</b>	<b>-613.556</b>		<b>-642.030</b>	<b>-642.030</b>	<b>-642.030</b>
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	48.590						
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>48.590</b>						
31	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>-651.040</b>	<b>-734.027</b>	<b>-613.556</b>		<b>-642.030</b>	<b>-642.030</b>	<b>-642.030</b>



## Produktgruppe

### Produkt

#### 1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

##### 1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
Produktgruppe:	<b>1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen</b>
	1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Überwachung der Steuereinnahmen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen

<b>Zielgruppen:</b>	Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Abgabepflichtige, Vertragspartner
<b>Schnittstellen mit Externen:</b>	Behörden
<b>Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten</b>	alle Fachbereiche
<b>Verantwortlich</b>	Frau Pflaumann
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzierungs-reformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Verein-barungen, Abgabenordnung, Satzungsrecht

**Generelle Zielsetzungen**

Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses

Konsolidierung des Haushaltes unter Berücksichtigung der Empfehlungen der GPA

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltausgleichs

**Strategien**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten                    |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik  |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen                 |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern       |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken                             |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten          |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister            |
| 9 | Klimaschutz verfolgen  |

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

**1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen**



		<b>Teilergebnisplan</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.631.589	-15.379.600	<b>-14.592.479</b>	-15.373.566	-16.239.238	-17.026.113
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.097.054	-3.546.560	<b>-3.379.741</b>	-3.148.050	-3.231.260	-3.380.970
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-16.452	-12.000	<b>-25.000</b>	-25.000	-25.000	-25.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-19.745.095</b>	<b>-18.938.160</b>	<b>-17.997.220</b>	<b>-18.546.616</b>	<b>-19.495.498</b>	<b>-20.432.083</b>
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.188					
15	-	Transferaufwendungen	10.123.270	10.708.506	<b>10.990.298</b>	11.083.981	11.669.111	12.539.291
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.608	5.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.174.066</b>	<b>10.713.506</b>	<b>10.996.298</b>	<b>11.089.981</b>	<b>11.675.111</b>	<b>12.545.291</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-9.571.029</b>	<b>-8.224.654</b>	<b>-7.000.922</b>	<b>-7.456.635</b>	<b>-7.820.387</b>	<b>-7.886.792</b>
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.747					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>2.747</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-9.568.282</b>	<b>-8.224.654</b>	<b>-7.000.922</b>	<b>-7.456.635</b>	<b>-7.820.387</b>	<b>-7.886.792</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-9.568.282</b>	<b>-8.224.654</b>	<b>-7.000.922</b>	<b>-7.456.635</b>	<b>-7.820.387</b>	<b>-7.886.792</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.331	311.853	<b>347.277</b>	363.935	339.682	344.522
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-9.503.951</b>	<b>-7.912.801</b>	<b>-6.653.645</b>	<b>-7.092.700</b>	<b>-7.480.705</b>	<b>-7.542.270</b>



### Steuern und ähnliche Abgaben

Grundsteuer A	99.000 €
Grundsteuer B	3.040.000 €
Gewerbesteuer	1.914.900 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.169.120 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	187.871 €
Sonstige Vergnügungssteuer	5.000 €
Hundesteuer	102.500 €
Kompensationszahlungen	1.074.088 €
	<u>14.592.479 €</u>

Die Ermittlung des **Gewerbesteueransatzes** erfolgte unter Berücksichtigung des Ratsbeschlusses vom 18.05.2010, mit dem der Gewerbesteuerhebesatz um 27 v. H. auf 440 v. H. erhöht wird. Der konjunkturelle bedingte Rückgang der Gewerbesteuer in 2009 wird sich in 2010 voraussichtlich fortsetzen. Zusätzlich wurde eine Kürzung von 1% gemäß den Orientierungsdaten 2010-2013 des Innenministeriums vom 31.08.2009 vorgenommen. Die Kalkulation berücksichtigt, dass durch Neuansiedlungen im Gewerbe- bzw. im gesamten Gemeindegebiet die Erträge aus Gewerbesteuer auf dem Niveau von 2008 und 2009 gehalten werden können.

Der Hebesatz der Grundsteuer A wurde durch Ratsbeschluss vom 18.05.2010 um 20 v. H. auf 285 v. H. erhöht. Der erhöhte Ertrag wurde im Haushaltsplan entsprechend berücksichtigt.

Bei der **Grundsteuer B** wurde aufgrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde ebenfalls gemäß Ratsbeschluss vom 18.05.2010 eine Hebesatzerhöhung der Grundsteuer B in Höhe von 391 v. H. auf 430 v. H. eingeplant. Die Erhöhung der Grundsteuer B wurde eingeplant, um die Lasten auf alle Einwohner der Gemeinde zu verteilen.

Die Erhöhung der Steuersätze der **Hundesteuer** soll ebenfalls aus vorgenannten Gründen angepasst werden. Der Satzungsbeschluss hierzu soll in der Sitzung des Rates am 06.07.2010 erfolgen.

Ebenso hat sich der Rat einhellig dafür ausgesprochen, zum 01.01.2011 eine Zweitwohnungssteuer zu erheben. Die notwendigen Unterlagen für einen entsprechenden Satzungsbeschluss werden dem zuständigen Ratsgremium in der nächsten Sitzungs runde vorgelegt.



Das vorläufige Ergebnis 2009 beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wird rd. 620.000 € geringer ausfallen, als im Haushaltsplan vorgesehen war. Dieser Trend setzt sich aufgrund der Novembersteuerschätzung 2009 auch in 2010 fort. Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes 2010 sind die regionalisierten Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung vom Nov. 2009. Für die mittelfristige Finanzplanung wurden die Orientierungsdaten des Innenministeriums zu Grund gelegt. Für 2010-2013 wurde der ab 2009 geltende Verteilerschlüssel von 0,0015128 berücksichtigt. Aufgrund des Ist-Ergebnisses per 31.04.2010 kann voraussichtlich der veranschlagte Ansatz in 2010 erreicht werden (bei gleichbleibender konjunktureller Entwicklung)

Für den **Anteil an der Umsatzsteuer** wurde der ab 2009 geltende Verteilerschlüssel von 0,000219732 zu Grunde gelegt. Die mittelfristige Finanzplanung erfolgte anhand der Orientierungsdaten.

### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die **Schlüsselzuweisungen** gemäß GFG 2009 wurden entsprechend der Festsetzungen im vorliegenden Gesetz eingeplant. Dies bedeutet einen Rückgang der Schlüsselzuweisungen in Vergleich zum Vorjahr in Höhe von rd. 370.000 €.

Da die neuen Hebesätze der Gemeinde Wachtberg über den fiktiven Hebesätzen liegen, erfolgt keine Gegenrechnung bei den Schlüsselzuweisungen der Folgejahre.

In diesem Jahr werden erstmalig an dieser Stelle auch die für den Ergebnisplan maßgeblichen Anteile der Bildungs- und Sportpauschale veranschlagt. Die in den vergangenen Jahren praktizierte Veranschlagung bei den einzelnen Schulen und im Sportbereich wurde aufgegeben, um die Zuweisungen leichter zu finden und zu verbuchen.

Für Unterhaltungsmaßnahmen an Schulen wurde ein Betrag in Höhe von 150.000 € und für den Sportbereich ein Betrag in Höhe von 54.474 € etabliert. Die hier veranschlagte Sportpauschale ist für die Zuschüsse von jeweils 12.000 € zu den Kunstrasenplätzen des SV Wachtberg und des SV Pech vorgesehen.

### **Sonstige ordentliche Erträge**

Dies sind die Nachforderungszinsen für verspätet vorgelegte Steuererklärungen der Gewerbebetriebe gemäß Festsetzung in der Abgabenordnung.



### Transferaufwendungen

Diese Aufwandsposition setzt sich wie folgt zusammen:

Gewerbesteuerumlage Bund	63.158 €
Gewerbesteuerumlage Land	246.100 €
Allgemeine Kreisumlage	6.312.047 €
Jugendamtsumlage	4.014.450 €
ÖPNV-Mehrbelastung	245.056 €

Die Transferaufwendungen steigen insgesamt im Vergleich zu Vorjahr um rd. 282.000 €.

Von den Gewerbesteuer-Einnahmen müssen die Kommunen weiterhin anteilig eine Umlage an den Bund bzw. das Land abführen. Der Anteil für den Bund beträgt in 2010 14,5/440 und an das Land 56,5/440. Die Aufwendungen steigen aufgrund der Hebesatzerhöhung im Vergleich zum Vorjahr um rd. 18.000 €.

Gemäß der letzten Mitteilung des Rhein-Sieg-Kreises vom 10.03.2010 wurde der Umlagesatz für die **allgemeine Kreisumlage** um 1,56 v. H. im Jahr 2010 auf 35,59 v. H. erhöht. Die Kreisumlage steigt damit absolut um rd. 183.000 €. Die neuen Hebesätze wirken sich auf die Umlagegrundlage nicht aus, da diese über den fiktiven Hebesätzen lt. GFG liegen.

Der Ansatz für die **Jugendamtsumlage** steigt um rd. 100.000 €. Die **ÖPNV Mehrbelastung** verändert sich nur unwesentlich.

Die Kalkulation der Umlagen in 2010 ist entsprechend der endgültigen Veranschlagung im Kreishaushalt erfolgt. Die Ansätze der mittelfristigen Finanzplanung stimmen mit der mittelfristigen Finanzplanung des Kreishaushaltes überein. Zusätzlich wurden die Orientierungsdaten des Innenministeriums auf die Umlagegrundlagen angewandt.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5001000 Investitionspauschale</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-598.123	-543.801	<b>-488.263</b>		-488.263	-488.263	-488.263	-1.599.128	-3.552.180
6	=	Summe Einzahlungen	<b>-598.123</b>	<b>-543.801</b>	<b>-488.263</b>		<b>-488.263</b>	<b>-488.263</b>	<b>-488.263</b>	<b>-1.599.128</b>	<b>-3.552.180</b>
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-598.123	-543.801	-488.263		-488.263	-488.263	-488.263	-1.599.128	-3.552.180

Der Ansatz für die Investitionspauschale wird auf Basis der letzten Proberechnung vorgetragen.

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5001001 Schulpauschale</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-75.000	-151.000	<b>-125.293</b>		-125.293	-125.293	-125.293	-338.475	-839.647
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-75.000</b>	<b>-151.000</b>	<b>-125.293</b>		<b>-125.293</b>	<b>-125.293</b>	<b>-125.293</b>	<b>-338.475</b>	<b>-839.647</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)</b>	<b>-75.000</b>	<b>-151.000</b>	<b>-125.293</b>		<b>-125.293</b>	<b>-125.293</b>	<b>-125.293</b>	<b>-338.475</b>	<b>-839.647</b>

Die Bildungspauschale wird mit 125.293 € zur Deckung der Auszahlung im Finanzplan vorgetragen. Der Ansatz erfolgt auf Grundlage der letzten Proberechnung. Der restliche Betrag i. H. v. 150.000 € wird als Deckung der Aufwendungen für Unterhaltung der Schulgebäude im Ergebnisplan veranschlagt (siehe dort Produktgruppe 1.03.02).

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
<b>5001002 Sportpauschale</b>											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-26.507	-39.226			-28.474	-28.474	-28.474	-115.733	-201.155
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-26.507</b>	<b>-39.226</b>			<b>-28.474</b>	<b>-28.474</b>	<b>-28.474</b>	<b>-115.733</b>	<b>-201.155</b>
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	48.590							48.590	48.590
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>48.590</b>							<b>48.590</b>	<b>48.590</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>22.083</b>	<b>-39.226</b>			<b>-28.474</b>	<b>-28.474</b>	<b>-28.474</b>	<b>-67.143</b>	<b>-152.565</b>

Die gesamte Sportpauschale i. H. v. 54.474 € wird konsumtiv (deshalb erfolgt die Veranschlagung in 2010 unter 1.16.01) wie folgt verwandt:

Zuschuss SV Wachtberg	12.000 €
Zuschuss FC Pech	12.000 €
Einrichtung Turnhallen	4.400 €
Sanierung der Hallendecke in der Dreifachturnhalle Berkum	26.074 €



## Produktgruppe

### Produkt

#### 1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

##### 1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	<b>1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
Produktgruppe:	<b>1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
	1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

**Kurzbeschreibung Produktbereich**

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs

**Kurzbeschreibung Produktgruppe**

Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung, Zinserträge aus Geldanlagen u.a., Kredite für Investitionen

Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen), Schuldendiensthilfen

**Zielgruppen:** Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Vertragspartner

**Schnittstellen mit Externen:** Banken, Behörden

**Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten**: alle Fachbereiche

**Verantwortlich**: Frau Pflaumann

**Auftragsgrundlage:** Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzierungsreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Abgabenordnung, Satzungsrecht

**Generelle Zielsetzungen**

Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses

Konsolidierung des Haushaltes unter Berücksichtigung der Empfehlungen der GPA

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltshaushaltsausgleichs

Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung

Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung

Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen

**Strategien**

- 1 Demographisierende Infrastrukturplanung im Auge behalten
- 2 Zukunftsorientierte Familienpolitik
- 3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
- 4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
- 5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
- 6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
- 7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
- 8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
- 9 Klimaschutz verfolgen

**Haushaltsplan 2010**

verantwortlich:

FB 6

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	279					
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>279</b>					
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>279</b>					
19	+	Finanzerträge	-50.502	-54.000	<b>-23.500</b>	-23.500	-23.500	-23.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	777.658	749.402	<b>681.000</b>	656.000	631.000	605.000
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>727.156</b>	<b>695.402</b>	<b>657.500</b>	<b>632.500</b>	<b>607.500</b>	<b>581.500</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>727.435</b>	<b>695.402</b>	<b>657.500</b>	<b>632.500</b>	<b>607.500</b>	<b>581.500</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>727.435</b>	<b>695.402</b>	<b>657.500</b>	<b>632.500</b>	<b>607.500</b>	<b>581.500</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.556	26.806	<b>26.625</b>	26.809	24.092	22.664
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>734.991</b>	<b>722.208</b>	<b>684.125</b>	<b>659.309</b>	<b>631.592</b>	<b>604.164</b>



Diese Produktgruppe beinhaltet ausschließlich die Abwicklung des Schuldendienstes für die aufgenommenen langfristigen Darlehen bzw. kurzfristige Kassenkredite.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Hier werden die Zinsen der aufgenommenen langfristigen Darlehen und kurzfristigen Kassenkredite dargestellt.

Der Ansatz für Kassenkreditzinsen berücksichtigt die Aufnahme eines Teilbetrages i. H. v. 5 Mio. € (über komplett 12 Monate) mit einem Zinssatz von 4%. Ende März 2010 stehen Verhandlungen für die Neuaufnahme von Kassenkrediten an.

Den Aufwendungen stehen anteilige Finanzerträge gegenüber, da die Kassengeschäfte für die AöR von der Gemeindekasse als Einheitskasse wahrgenommen werden. Es wird mit einer Kostenerstattung durch die AöR i. H. v. rund 20.000 € gerechnet.

Die Tilgungsleistungen werden über die in der Eröffnungsbilanz vorgetragenen Verbindlichkeiten abgerechnet. Die Veranschlagung erfolgt ausschließlich im Finanzplan unter der "Finanzierungstätigkeit".

Übersicht  
über die aus  
**Verpflichtungsermächtigungen**  
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben in T€**

<b>Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>1</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Ausbau "Burgstraße", Villiprott (Investitionsprojekt: 5.000041)	302	0	0	0	0
Straßenausbau "Austraße" (Investitionsprojekt: 5.000104)	315	0	0	0	0
Konjunkturpaket II, sonstige Infrastruktur (Investitionsprojekt: 5.000118)	129	0	0	0	0
Ausbau U 3 Niederbachem (Investitionsprojekt: 5.000122)	262	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>1.008</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	543	0	0	0	0*

# **Übersicht über die Verbindlichkeiten**

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten in TEUR**

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.12.2008 TEUR	Stand 01.01.2010 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
	1	2	3
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	10.729	10.233	10.313
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	7.411	11.223	12.725
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	32	18	15
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	782	1.049	38
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	31	68	70
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	2.591	2.516	2.533
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	21.576	25.107	25.694
<b>Nachrichtlich anzugeben:</b>			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
z. B. Bürgschaften u. a.	837	829	817

# **Zuwendungen an die Fraktionen**

## Zuwendungen an Fraktionen

### Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2010 €	Haushaltsansatz 2009 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1.	CDU	1.472	1.472	1.472	Die Fraktionen erhalten jeweils eine Monatspauschale i.H.v. a) 25,56 € pro Fraktion, x 12 = 306,72 € b) 5,11 € pro Ratsmitglied
2.	SPD	859	797	797	
3.	UWG	675	552	552	
4.	F.D.P.	675	552	552	
5.	Bündnis 90/Die Grünen	552	491	491	

## Zuwendungen an Fraktionen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

Zweckbestimmung  1	2010 €	Geldwert		Erläuterungen  5
		Vorjahr 2009 €	mehr (+) weniger (-) €	
2	3	4		
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-		
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-		
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-		
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-		
2. Beeitstellung Fahrzeugen	-	-		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.103	2.103		135.143 € (Gesamtkosten) : 2.313,59 qm x 36 qm = 2.103 € pro Jahr
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	512	512		Sitzungsraum
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276	276		Einrichtungswert 2761 € x 10 % Afa
4.2 sonstiges Büromaterial	51	51		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-		ist in Position 3.1 enthalten
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		entfällt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		wird erstattet
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		fällt nicht an
6. Sonstiges	-	-		
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>2.942</b>	<b>2.942</b>	<b>-</b>	

# **Stellenplan**

Stellenplan		2010									
		Teil A: Beamte									
Laufbahnguppen	Besol-dungs-gruppen	Ins-gesamt	Zahl der Stellen 2010			Zahl der Stellen 2009	besetzt am 30.06.2009	Vermerke Erläuterungen			
			darunter								
			mit Zulage	§ 5 (1)	auszusondern nach StVO § 5 (4)						
Wahlbeamte / Höherer Dienst	B7 B6 B5 B4 B3 B2 A16 A15 A14 A13	1,00  1,00 1,00		1,00  1,00  1,00	-  -  -  -  -  -  -  -  -	1,00  1,00  1,00  1,00	1,00  1,00  1,00				
		3,00	0,00	2,00   -	0,00	3,00	3,00				
Gehobener Dienst	A13 A12 A11 A10 A9	3,00 3,00 6,13 0,00 1,00		-  -  -  -  -	3,00 2,73 6,13 2,00 1,00	3,00 3,00 6,13 1,00 1,00					
		13,13	0,00	0,00   -	0,00	13,86	14,13				
Mittlerer Dienst	A9+Z. A9 A8 A7 A6 A5	1,00 2,34		-  -  -  -  -  -	1,00 1,56 0,78	1,00 2,34					
		3,34	0,00	0,00   -	0,00	3,34	3,34				
Gesamt		19,47	0,00	2,00   -	0,00	20,26	20,47				

## Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppen	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	besetzt am 30.06.2009	Vermerke Erläuterungen
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	
15UE				
15				
14				
13				
12	1	1	1	
11	4	5	4	
10	8,54	8,54	8,54	
09	9,05	17,45	17,45	
09V	1,54	4	4	
08	15,86	25,73	25,73	
07	3	5	5	
06	19,53	20,34	20,34	
05	12,95	15,44	15,44	
04	1	2	2	
03	1,15	4,16	4,16	
02UE				
02L				
02	3,21	4,67	4,67	
01				
Gesamt	80,83	113,33	112,33	

## Teil B: Beschäftigte

## Erzieherinnen

Entgeltgruppen	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	besetzt am 30.06.2009	Vermerke Erläuterungen
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	
S 18				
S 17				
S 16				
S 15				
S 14				
S 13	3			
S 12				
S 11 Ü				
S 11				
S 10	2			
S 09				
S 08				
S 07	5,53			
S 06	19,36			
S 05				
S 04	7,76			
S 03				
Gesamt	37,65	0	0	

Stellenübersicht 2010

## Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

## 1. Beamte

**Stellenübersicht 2010**

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

1. Beamte

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte / Höherer Dienst										Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Gesamt	
		B7	B6	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9Z	A9	A8	A7	A6	A5	
10601	Kindertagesstätten														0,36								0,36
10602	Spielgruppen																						0,00
10603	Sonstige Kinder- und Jugendhilfe												0,16		0,05								0,21
10701	Gesundheitsdienste																						0,00
10801	Unterhaltung der Sportanlagen												0,19		0,15								0,34
10802	Unterhaltung des Hallenbades												0,05										0,05
10803	Sonstige Sportförderung												0,10		0,05								0,15
10901	Räumliche Planung und Entwicklung												0,50										0,50
11001	Bauen und Wohnen												0,30		0,52								0,82
11101	Ver- und Entsorgung																						0,00
11201	Verkehrsflächen, Straßen												0,05	0,60	0,54								1,19
11202	Straßenreinigung- und Winterdienst												0,02	0,10									0,12
11203	ÖPNV																						0,00
11301	Grünanlagen												0,02	0,30									0,32
11302	Kinderspielplätze, Bolzplätze																						0,00
11303	Öffentliche Gewässer																						0,00
11304	Forstwirtschaft																						0,00
11401	Umweltschutz												0,10										0,10
11501	Wirtschaftsförderung und Tourismus												0,01										0,01
11601	Steuer																						0,00
11602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft																						0,00
Gesamt:		0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	3,00	3,00	6,13	0,00	1,00	1,00	2,34	0,00	0,00	0,00	19,47	

Stellenübersicht		2010																				
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																						
2. Beschäftigte																						
Produktgruppe	Bezeichnung	15UE	15	14	13	12	11	10	09	09V	08	07	06	05	04	03	02UE	02L	02	01	Gesamt	
10101	Politische Steuerung							0,35			0,45										0,80	
10102	Statistik und Wahlen							0,04			0,05										0,09	
10103	Verwaltungsmanagement							0,38	1,00		1,00										2,38	
10104	Personalservice										0,50										0,50	
10105	Innere Dienste/Datenverarbeitung							1,00													2,85	
10106	Finanzservice							1,00	0,50	0,54	3,38										6,19	
10107	Liegenschaften								1,00												1,00	
10110	Baubetriebshof						0,70				1,70	2,00	5,50	8,50	1,00							19,40
10111	Gebäudemanagement						0,30	2,00			0,30		0,50								3,10	
10201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten						0,65		0,05		1,00		0,16	0,65							2,51	
10202	Bürgerdienstleistungen						0,15		0,80		1,00		2,31	1,30							5,56	
10203	Brand- und Katastrophenschutz						0,15		0,95												1,10	
10204	Friedhöfe						0,05		0,20				0,33								0,58	
10301	Zentrale schulbezogene Leistungen										1,00										1,00	
10302	Grundschulen											3,60	1,50		0,64					1,74		7,48
10303	Hauptschulen											1,00								0,19		1,19
10304	Sonderschulen											0,05										0,05
10305	Schülerbeförderung											0,30										0,30
10306	Offene Ganztagsschule											0,20										0,20
10307	Betreungsangebote																				0,00	
10401	Kulturförderung							1,00	0,87												1,87	
10402	Dorfsäale																	0,51			0,51	
10403	Büchereien								0,10												0,10	
10404	Volkshochschule								0,03												0,03	
10501	Allgemeine soziale Leistungen							1,19		0,24											1,43	
10502	Leistungen nach AsylbG							0,04													0,04	
10503	Soziale Einrichtungen										0,12										0,12	
10601	Kindertagesstätten							0,90		1,00		1,00							0,28		3,18	
10602	Spielgruppen																				0,00	
10603	Sonstige Kinder- und Jugendhilfe										0,05										0,05	
10701	Gesundheitsdienste																				0,00	
10801	Unterhaltung der Sportanlagen							0,15		0,10											0,25	
10802	Unterhaltung des Hallenbades										1,20		1,00								2,20	





Stellenübersicht		2010																				
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																						
2. Beschäftigte		Erzieherinnen																				
Produktgruppe	Bezeichnung				S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11Ü	S11	S10	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03	
10601	Kindertagesstätten									3,00				2,00			5,53	19,36		7,76		37,65
Gesamt:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	5,53	19,36	0,00	7,76	0,00	37,65
	Bezeichnung			S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11Ü	S11	S11	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03		

Stellenübersicht 2010				
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit				
I. Beamte zur Anstellung				
Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	besetzte Stellen am 30.06.2009
Assistenten/-innen	A5	0	0	0
Inspektoren/innen	A9	1	1	1
Räte/innen	A13	0	0	0
II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte				
Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	besetzte Stellen am 30.06.2009
Inspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	1	1	1
Assistentenanwärter/in	Anwärterbezüge	0	0	0
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	1	2	2

# **Wirtschaftsplan**

**der**

## **Gemeindewerke Wachtberg**

### **Anstalt des öffentlichen Rechts**

Der gesamte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 liegt jedem Ratsmitglied vor und wird daher an dieser Stelle nicht nochmals eingefügt.

Zur besseren Übersicht werden hier die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die Gemeindewerke AöR insgesamt und für die beiden Geschäftsbereiche Abwasserbeseitigungsbetrieb und Wasserwerk beigefügt.

AKTIVA				PASSIVA			
	2008	2008	2007		2008	2008	2007
<b>A Anlagevermögen</b>				<b>A Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital			
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	118.330,90		117.636,19		1.612.000,00		1.612.000,00
2. Baukostenzuschüsse	<u>3.337.328,66</u>	3.455.659,56	<u>3.552.634,66</u>				
II. Sachanlagevermögen				II. Rücklagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	93.710,41		93.860,86		11.377.536,33		11.523.421,04
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	261.500,12		256.245,18	III. Jahresüberschuss	<u>,</u>	<u>630.267,40</u>	13.619.803,73
3. Klärwerke/Pumpwerke	3.982.096,02		4.218.004,02				354.115,29
4. Versorgungsanlagen	5.421.208,74		4.791.782,87				
5. Kanalleitungen	47.042.908,00		46.893.508,00				
6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.011.198,07		7.284.597,07				
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.475,06		160.276,06				
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>647.541,58</u>	64.613.638,00	<u>855.512,28</u>				
III. Finanzanlagen							
Sonstige Ausleihungen		15.506,54	<u>15.465,08</u>				
<b>B Umlaufvermögen</b>				<b>B Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>			
I. Vorräte					789.547,00		578.080,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		17.572,50	13.695,38				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>C Empfangene Ertragszuschüsse</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	813.019,74		756.533,49		17.043.598,56		17.551.434,56
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde	633.114,63		658.283,89				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>96.265,89</u>	1.542.400,26	<u>75.709,14</u>				
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<b>D Rückstellungen</b>			
Sonstige		5.178,22	3.384,90				
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>69.649.955,08</u></b>	<b><u>69.747.129,07</u></b>		<b>D Verbindlichkeiten</b>			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.858.244,66		2.938.132,43
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	701.900,56		575.759,30
				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	32.293.994,39		34.139.996,92
				4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>44.751,40</u>	<u>37.898.891,01</u>	<u>105.507,63</u>
				<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>69.649.955,08</u></b>	<b><u>69.747.129,07</u></b>	

Wachtberg, den 21. August 2009

Dipl.-Ing. Volker Strehl  
Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

	2008 EUR	2008 EUR	2007 EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse		6.466.665,24		6.279.819,77
2. sonstige betriebliche Erträge		569.742,63		320.457,12
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.972,99		30.065,43	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.951.578,31</u>	1.994.551,30	<u>1.998.390,71</u>	2.028.456,14
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.144.099,26		2.073.668,70
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		819.655,90		726.060,45
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.240,35		6.533,50
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.405.878,63		1.424.016,45
8. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>677.463,13</b>		<b>354.608,65</b>
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		46.800,00		0,00
10. sonstige Steuern		395,73		493,36
<b>11. Jahresüberschuss</b>		<b>630.267,40</b>		<b>354.115,29</b>

Wachtberg, den 21. August 2009

Dipl.-Ing. Volker Strehl  
Vorstand

Bilanz zum 31.12.2008  
 Gemeindewerke Wachtberg AöR  
 Geschäftsbereich Abwasserbeseitigungsbetrieb

	AKTIVA			PASSIVA		
	2008	2008	2007	2008	2008	2007
<b>A Anlagevermögen</b>				<b>A Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	118.080,40		117.111,69		512.000,00	512.000,00
2. Baukostenzuschüsse	<u>3.337.328,66</u>	3.455.409,06	<u>3.552.634,66</u>	II. Rücklagen	11.023.885,07	11.183.325,43
II. Sachanlagevermögen				III. Jahresüberschuss	<u>558.891,91</u>	12.094.776,98
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	93.706,86		93.860,86		<u>340.559,64</u>	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	261.500,12		256.241,63	B. Empfangene Ertragszuschüsse	16.324.978,56	16.742.309,56
3. Klärwerke/Pumpwerke	3.982.096,02		4.218.004,02	C. Rückstellungen		
4. Kanalleitungen	47.042.908,00		46.893.508,00	Sonstige Rückstellungen	200.574,78	246.096,65
5. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.011.198,07		7.284.597,07	D. Verbindlichkeiten		
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.380,00		60.003,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.468.155,42	2.649.001,66
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>647.541,58</u>	59.110.330,65	<u>852.839,82</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197.543,77	260.879,85
III. Finanzanlagen				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	30.629.289,30	32.690.923,69
Sonstige Ausleihungen		15.506,54	<u>15.465,08</u>	4. sonstige Verbindlichkeiten	31.957,63	35.326.946,12
<b>B Umlaufvermögen</b>						
I. Vorräte						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		17.572,50	13.695,38			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	756.273,12		612.264,09			
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde	563.109,65		656.657,83			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>23.896,70</u>	1.343.279,47	<u>42.922,40</u>			
C Rechnungsabgrenzungsposten						
Sonstige		5.178,22	3.384,90			
<b>Bilanzsumme</b>		<u><b>63.947.276,44</b></u>	<u><b>64.673.190,43</b></u>	<b>Bilanzsumme</b>		
					<u><b>63.947.276,44</b></u>	<u><b>64.673.190,43</b></u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR  
 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008  
 Geschäftsbereich Abwasserbeseitigungsbetrieb

	2008 EUR	2008 EUR	2007 EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse		5.361.285,32		5.208.945,92
2. sonstige betriebliche Erträge		137.628,59		46.570,38
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.972,99		30.065,43	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>936.676,79</u>	979.649,78	<u>1.021.189,97</u>	1.051.255,40
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.888.206,46		1.831.154,55
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		748.565,60		689.928,44
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.323.215,66		1.342.136,14
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>559.276,41</b>		<b>341.041,77</b>
9. sonstige Steuern		384,50		482,13
<b>10. Jahresüberschuss</b>		<b>558.891,91</b>		<b>340.559,64</b>

Bilanz zum 31.12.2008  
 Gemeindewerke Wachtberg AöR  
 Geschäftsbereich Wasserwerk

	AKTIVA			PASSIVA	
	2008	2008	2007		2008
<b>A Anlagevermögen</b>				<b>A Eigenkapital</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	1.100.
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		250,50	524,50	II. Rücklagen	353.
II. Sachanlagevermögen				III. Jahresüberschuss	71.
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3,55		3,55		
2. Versorgungsanlagen	5.421.208,74		4.791.782,87		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.095,06		100.273,06		
4. Anlagen im Bau	0,00	5.503.307,35	2.672,46		
<b>B Umlaufvermögen</b>				<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.746,62		144.269,40	<b>D. Rückstellungen</b>	
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde	70.004,98		307.511,32	1. Steuerrückstellungen	46.I
3. Sonstige Vermögensgegenstände	74.887,74	201.639,34	33.178,41	2. sonstige Rückstellungen	50.
<b>Bilanzsumme</b>		<b>5.705.197,19</b>	<b>5.380.215,57</b>	<b>E. Verbindlichkeiten</b>	
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	390.
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	504.
				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.664.
				4. sonstige Verbindlichkeiten	15.
				<b>Bilanzsumme</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR  
 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008  
 Geschäftsbereich Wasserwerk

	2008 EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse	1.105.379,92	1.070.873,85
2. sonstige betriebliche Erträge	432.114,04	273.886,74
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.014.901,52	977.200,74
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	255.892,80	242.514,15
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	71.090,30	36.132,01
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.240,35	6.533,50
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82.662,97	81.880,31
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>118.186,72</b>	<b>13.566,88</b>
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	46.800,00	0,00
10. sonstige Steuern	11,23	11,23
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>71.375,49</b>	<b>13.555,65</b>